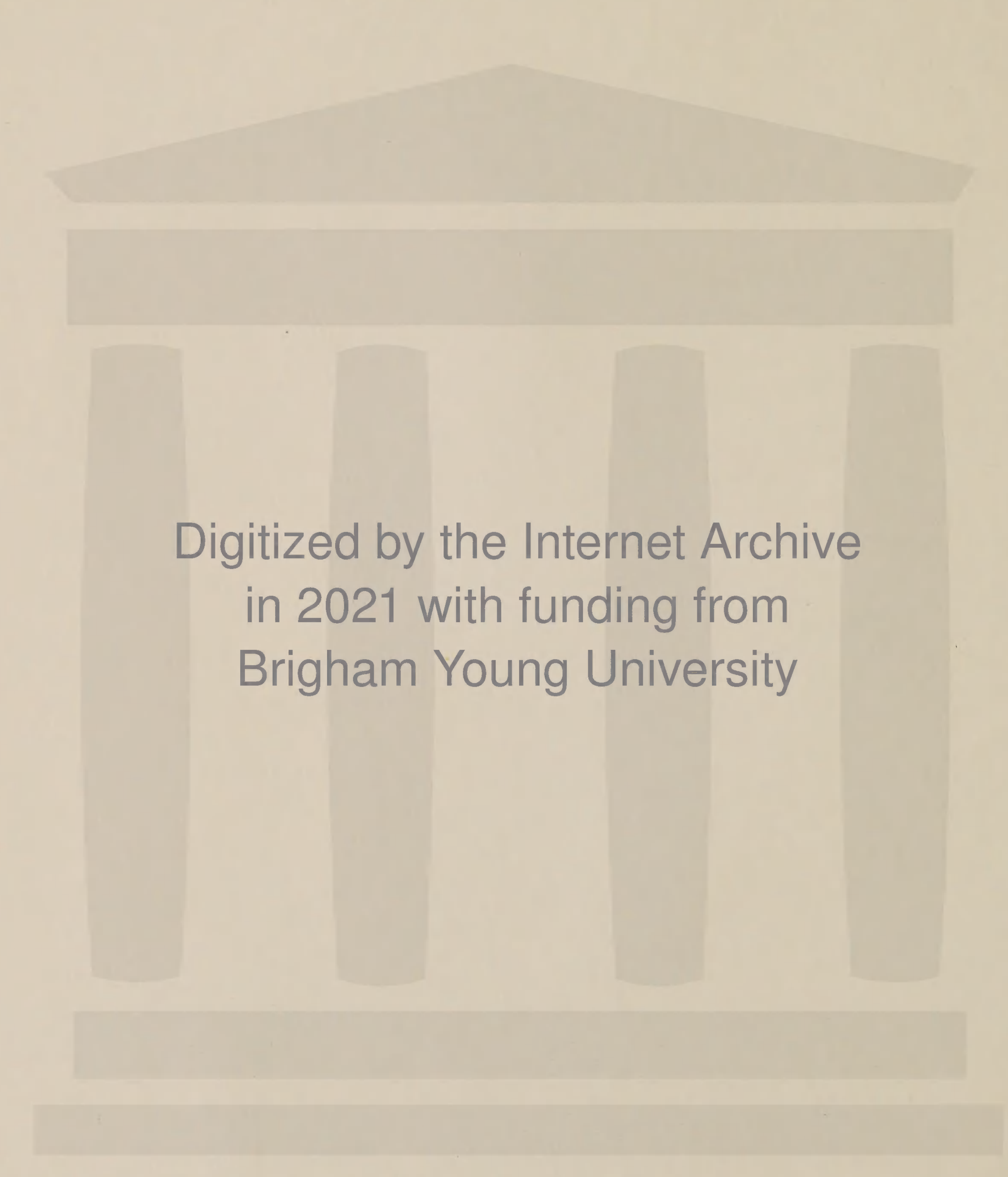


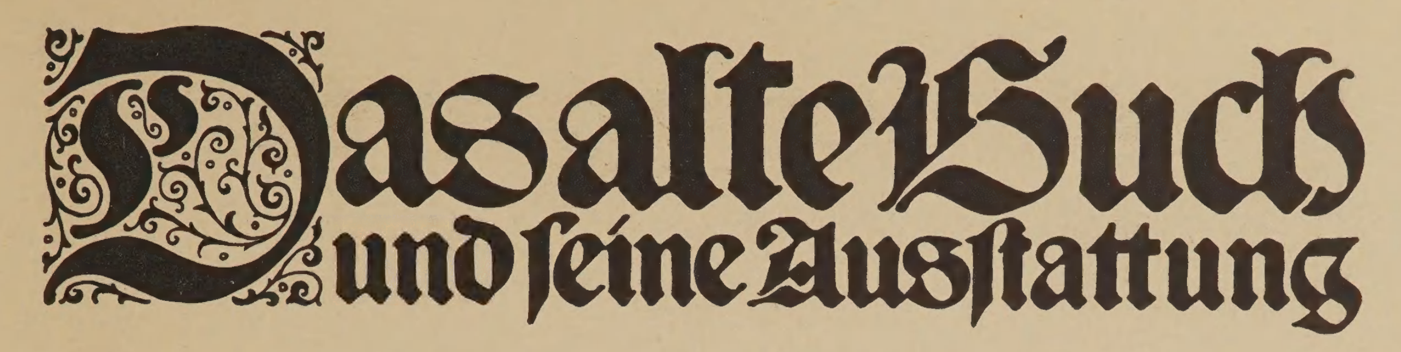






Hans [illegible]

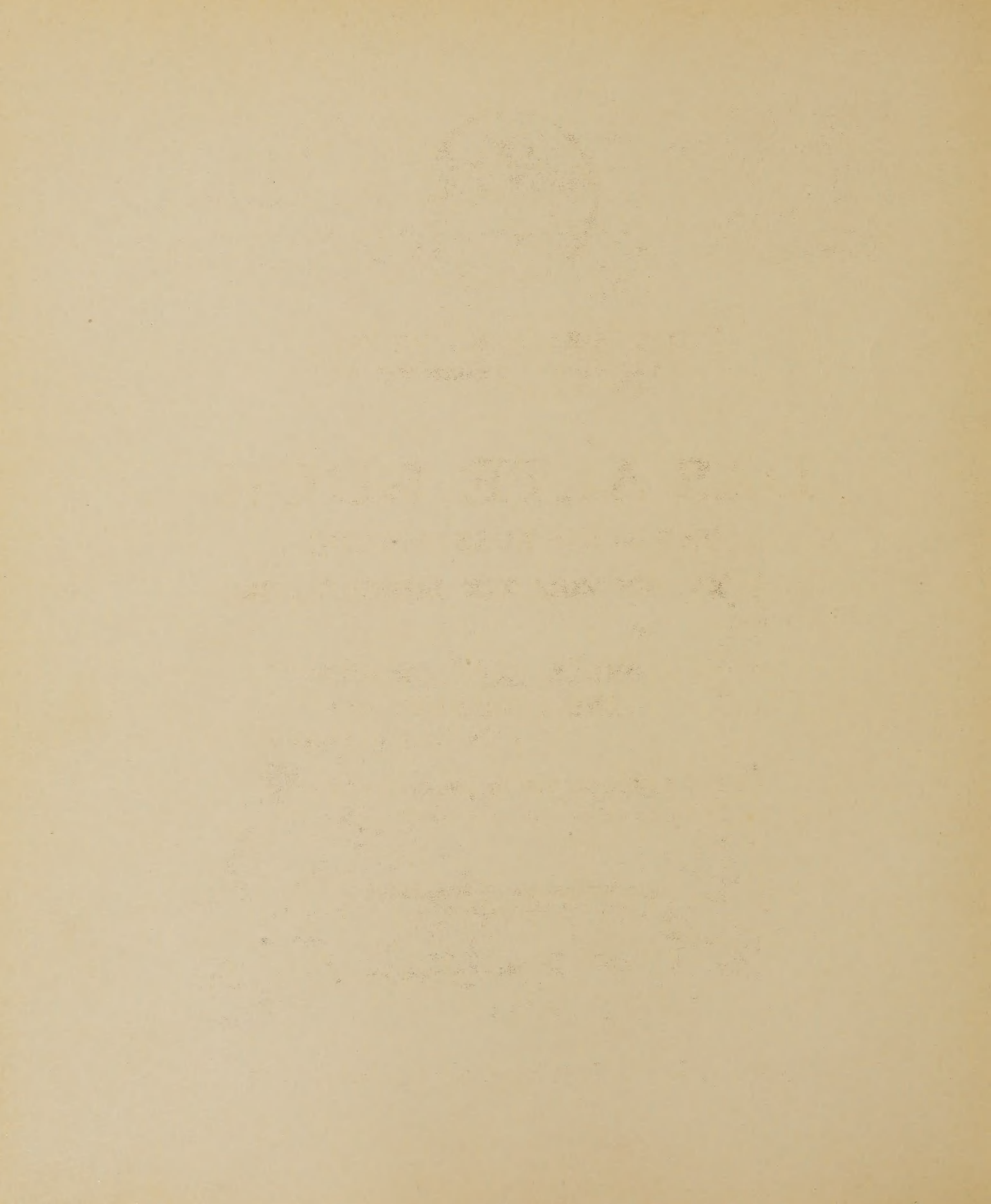




vom XV. bis zum XIX. Jahrhundert.
Buchdruck / Buchschmuck
und Einbände



Verlag Gerlach & Wiedling Wien Leipzig





DIE QUELLE, MAPPE XIII

HERAUSGEGEBEN VON MARTIN GERLACH

DAS ALTE BUCH

UND SEINE AUSSTATTUNG
VOM XV. BIS ZUM XIX. JAHRHUNDERT

BUCHDRUCK, BUCHSCHMUCK
UND EINBÄNDE

MIT EINEM VORWORT VON DR. HEINRICH RÖTTINGER

KUSTOS DER KUNSTSAMMLUNG ALBERTINA IN WIEN

1376 ABBILDUNGEN AUF 74 DOPPELSEITIGEN
BUCH- UND LICHTDRUCKTAFELN

III. AUFLAGE

Der Herausgeber fühlt die Verpflichtung, den Bibliotheks- und Museumsvorständen sowie den Privatsammlern, welche durch die gütigst gewährte Erlaubnis der photographischen Aufnahme einer Auswahl der in ihrer Obhut befindlichen Drucke und Einbände das Zustandekommen des vorliegenden Tafelwerkes ermöglichten, hiefür seinen wärmsten Dank auszusprechen. Namentlich gebührt er dem hochwürdigen Chorherrenstifte in Klosterneuburg, der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und dem Buchgewerbemuseum in Leipzig, das die schönen Einbände der »Becher-Sammlung« zur Verfügung stellte, dem Germanischen Museum und der Stadtbibliothek in Nürnberg, der k. u. k. Fideikommiß-Bibliothek, der erzherzoglichen Kunstsammlung Albertina, der Stadtbibliothek und der Bibliothek der k. k. Kunstgewerbeschule in Wien. Von Privaten hat Herr Antiquar Emil Hirsch in München und insbesondere Herr Josef Wünsch in Wien aus dem reichen Schatze seiner Holzschnittsammlung zu dem Werke beigesteuert.

MARTIN GERLACH.

Inhalt

Tafel

74 Deutsche Titelumrahmungen von Hans Schäufelein (links) und von einem sächsischen Zeichner (rechts).
75 Proben italienischer (2, 3, 5), französischer (1) und deutscher Buchausstattung (4).
76 Schnitte von Leonhard Beck (1, 2). Deutsche (3) und italienische Anfangsbuchstaben (4). Buchzeichen des Joh. Cuspinianus (5).
77 Aus italienischen Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts.
78 Venedig, F. Garonus, 16. Jahrhundert (links). Venedig, O. Sextus, 1534 (rechts).
79 Kalender aus der Druckerei des Jakob Köbel in Oppenheim.
80 Kupferstichkalender des Joh. Bussemecher in Köln, 1594.
81 Italienische Buchausstattung des 15. und 16. Jahrhunderts.
82 Aus Conr. Bothos Sachsenchronik, Mainz, Peter Schöffer, 1492.
83 Leipzig, Melchior Lotter, 1521 (1, 2). Französische Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts (3).
84 Buchtitel von Hans Weiditz (1) und Hans Burgkmair (2). Die Delila von Hans Burgkmair (3).
85, 86 Deutsche Buchtitel des 16. Jahrhunderts.
87 Albrecht Dürer.
88 Hans Burgkmair.
89 Italienische Leiste, deutsche und ein französischer Buchtitel des 16. Jahrhunderts in der Mitte.
90 Seitenumrahmungen von Hans Holbein d. J.
91 Hans Schäufelein.
92 Schnitte von Hans Weiditz; die in den unteren Ecken von Georg Pencz.
93 Satzproben des 15. Jahrhunderts; aus dem Graduale Pataviense, Wien, Joh. Winterburger, 1511 (2, 5). Buchdruckerzeichen aus Köln, 15. Jahrhundert (3), und Basel (Joh. Bebel), Schnitt von Hans Holbein (4).
94 Französische Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts (1). Schnitt von A. Dürer (2).
95 Deutsche und französische Buchdruckerzeichen. Jean Petit, Paris, 15. Jahrhundert (1). G. Nanty & Cl. Langlois, Lyon, 17. Jahrhundert (2). Tielmann Kerver, Paris, 15. Jahrhundert (3). Franz Birckmann, Köln, 16. Jahrhundert (4 und 6). Joh. Bebel, Basel (Schnitt von H. Holbein) (5). Joh. Clein, Lyon, 15. Jahrhundert (7). Heinrich von Neuss, Köln, 16. Jahrhundert (8).
96 Deutscher Buchschmuck des 16. Jahrhunderts von Rudolf Manuel (1, 3), Hans Weiditz (2) und Hans Brosamer (4, 6).
97 Lukas Cranach.
98 Die »Pirkheimer-Umrahmung« aus Dürers Werkstätte, die seitlichen Anfangsbuchstaben aus A. Gessners Druckerei in Zürich.
99 Französische und zwei italienische Einbände (in den unteren Ecken) des 16. Jahrhunderts.

Tafel

100 Bildnisumrahmung des 17. Jahrhunderts (links). Hagenau, Thomas Anshelm, 1518 (rechts).
101 Mainz, J. Schöffer, 1518 und 1528.
102 Titelumrahmungen von Daniel Hopfer.
103 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank.
104 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank (oben). Die unten aus F. Fradins Druckerei in Lyon.
105 Links eine venezianische und rechts eine mailändische Umrahmung des 16. Jahrhunderts.
106 Schnitte von Jörg Breu d. Ä. (links) und Sebastian Heidegger (rechts).
107 Vegetius, De re militari, Erfurt, H. Knapp, 1511 (1). Spanische Anfangsbuchstaben (2). Antwerpen, I. v. Doesborch, 1530 (3). Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1512 (4). Hieronymus Baldung, Aphorismi compunctionis theologicales. Straßburg, Joh. Grüninger, 1497 (5).
108 Titelschriften des 15. und 16. Jahrhunderts.
109 Schreibmeisterkunst des 16. Jahrhunderts.
110 Zierstücke von Peter Flettner und Chr. Sichem d. J.
111 Titelumrahmungen von Leonhard Beck (links) und Hans Weiditz (rechts).
112 Umrahmungen von H. Holbein d. J., die unteren Anfangsbuchstaben von Hans Brosamer.
113 Lukas Cranach.
114 Buchschmuck des späteren 16. Jahrhunderts, die Umrahmungen von Jost Amman, die Leiste unten aus einem Freisinger Kalender.
115 Schnitte von Hans Weiditz (1, 4, 5), Jörg Breu d. J. (2), Hans Schäufelein (3) und Jörg Breu d. Ä. (6, 7).
116 Schnitte von Jörg Breu d. J. (1), Hans Schäufelein (2, 4) und Hans Weiditz (3, 5).
117 Buchtitel und Buchdruckerzeichen: Leipzig, Valentin Bapst (1). Venedig, Franc. Marcolini (2). Straßburg, Crato Mylius (3). Venedig, Lucantonius Junta (4).
118 Buchdruckerzeichen des 15. und 16. Jahrhunderts, aus Basel (1—3, 10), Paris (4), Wien (6), Lyon (7), Zürich (8) und Augsburg (9).
119 Jost Amman. Das Rundstück und der entsprechende Schnitt links von Hans Brosamer.
120 Fliegendes Blatt des 16. Jahrhunderts (links), Schnitt von Albrecht Dürer (rechts), Trachtenbilder von Jost Amman (unten).
121 Hans Holbein (1, 3), Baseler (2) und Leipziger Buchtitel (4), Schnitt von Hans Burgkmair (5) und Druckprobe des Girolamo de Benedictis in Bologna (6).
122 Deutsche Titelumrahmungen des 16. Jahrhunderts (1, 2). Buchdruckerzeichen Jakob Köbels in Oppenheim (3).
123 Aus dem Theuerdank, Nürnberg, H. Schönsperger d. Ä., 1517.
124 Deutsche Titel- und Seitenumrahmungen des 16. Jahrhunderts von Hans Weiditz, (1, 4 und 8),


Andre Weiß der Elter/Leutenampt aller Hauptleut in diſem Zug.
J. M. S.



ie Form des Buches steht fest von alters her; die Stoffe, aus denen, und der Druckvorgang, mittels dessen es hergestellt wird, sind seit Gutenbergs Tagen in allem wesentlichen dieselben geblieben. Einem wirklich neuen Stile — neu, weil aus bisher unangewendeten Materialien und Verfahren neu erwachsen — blieb das Buch unzugänglich. Es war in nüchternen Zeiten, die die künstlerische Überlieferung außer acht lassen zu dürfen glaubten, schmucklos geworden — geschmacklos wurde es erst, als das Schmuckbedürfnis sich wieder regte, der Zusammenhang mit der erprobten Übung aber nicht mehr bestand.

Die voreilig abgebrochene Brücke zum bewährten Alten neu und dauerhaft wieder aufzurichten, ist die nächste und dringendste Aufgabe der künstlerischen Buchpflege und das Ziel, dem die vorliegende Veröffentlichung dienen will. Nicht um die wahllose Übernahme der alten Formen handelt es sich bei der Neuschöpfung des schönen Buches, sondern um ihre zeitgemäße Weiterbildung, nicht w a s die alten Buchkünstler gemacht haben, sondern w i e sie es gemacht haben, soll Vorbild sein. Damit sind die Richtlinien gegeben, die bei der Auswahl der folgenden Proben maßgebend waren. Sie erforderte ebenso künstlerischen Sinn wie enge Vertrautheit mit den Bedürfnissen des modernen Buchkünstlers. Es galt, mit sicherem Blicke aus der Fülle alten Kunstgutes herauszugreifen, was davon noch lebendig ist, oder mit einigem Geschicke leicht zu neuem Leben erweckt werden kann. Die wahrlich nicht leichte Entscheidung darüber lag in M a r t i n G e r l a c h s erfahrener Hand. Eine ganze Reihe von hervorragenden öffentlichen und privaten Sammlungen mußte durchgearbeitet werden, um genügend Stoff zur engeren Auswahl zu gewinnen. Daß es dabei möglich war, den Zugang zu Bücherbeständen von höchstem Werte zu finden, die weiteren Kreisen in der Regel verschlossen sind, kam insbesondere den Tafeln zugute, die den Beispielen der alten Buchbindekunst vorbehalten waren.

Der neue Band der »Quelle« ist wie die ihm vorausgegangenen als Berater des schöpferisch tätigen Künstlers gedacht, als ein Berater, der auf jede berechtigte Frage die richtige Antwort bereit hält. Keines von all den Elementen, deren zweckmäßige Vereinigung erst das Buch zum Kunstwerke macht, durfte deshalb bei der Zusammenstellung des Bandes übersehen werden. Die einzelne Letter in ihrer wechselnden Gestalt, die Reihung der Lettern zur Zeile und zum Satze, seine Durchsetzung mit den Ruhepunkten, als die die Zierbuchstaben und die Vignetten erscheinen, die Zusammenfassung des Satzes durch Umrahmungen — all das bis zu der Zugabe des Bildschmuckes und dem Vorspiele des Titels ist in den 1376 Abbildungen des Bandes zu einem Korpus der alten Buchkunst vereinigt. Nachdrückliche Beachtung fand der Einband. Gerade ihm hatten die Erfolge des Maschinenwesens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts übel mitgespielt, hier vor allem sind Berge abzuräumen, um zu den verschütteten Quellen vorzudringen.

Neben den Prunkbänden des 16., 17. und 18. Jahrhunderts fanden insbesondere die mit einfacheren Mitteln wirkenden Einbände der Empirezeit Berücksichtigung, da ja die moderne Buchbindekunst im wesentlichen durch die Anregungen bestimmt ist, die von den reizvollen Arbeiten der Biedermeierzeit ihren Ausgang nehmen. Man sieht, die Masse der Einzelheiten, die Aufnahme in das »Alte Buch« fordern durfte und finden mußte, war unermeßlich. Auch hier mahnte die Raumfrage zur Beschränkung. Sollte diese nicht auf Kosten der Reichhaltigkeit erfolgen, so mußte in vielen Fällen zu ausgiebiger Verkleinerung gegriffen werden. Der Fachmann wird die Einschätzung der wirklichen Größe der abgebildeten Druck- und Zierproben ebenso sicher zu treffen wissen wie ihre richtige Inraumsetzung innerhalb des Seitenformates.

HEINRICH RÖTTINGER.

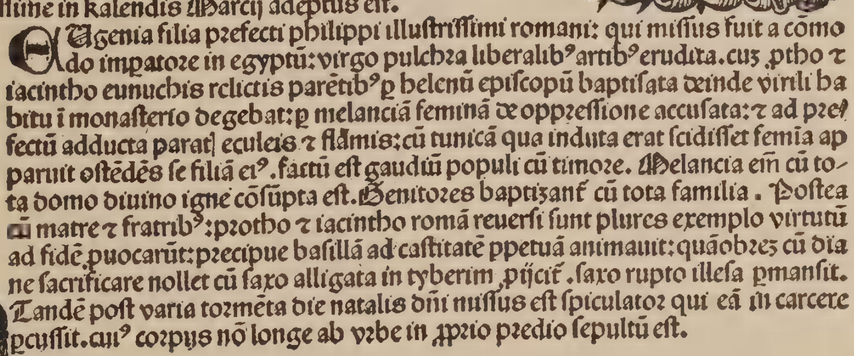
Persecutio xpianoꝝ q̄nta bis annis ira ac iussu Seueri impatoris iniciū sūpsit: cū q̄ntus a nerone pse cutionē i xpianos mouet. ɔtinuo tm̄ varijs piculis ꝛ bellis distrahit: diuinaq̧ vltio in romanos non defuit. qꝛ mox ciuilia bella mirūimodū eos attriuere. In qua q̄dē psecutione hi precipue passi inueniunt.

Hyreneus eps



Hyreneus Lugdunēsis episcop⁹: vir doctissim⁹ iam grandeuus apud eandē vrbē ꝑ christi noīe martyr efficit. floruerat em̄ q̄ maxime sub comodo pri cipe: ꝛ policarpi martyr (vt diuus scribit hieronym⁹) discipulus fuit. a quo cum eruditissim⁹ euasisset. q̄nq̧ libros aduersus hereseos scripsit. ꝛ cōtra gētes aliud breue volumen: ꝛ de disciplina aliud: ꝛ alia plura. Demū vō seuiente hac psecu tione a seuero positus in duos colles: cū i vno crucē: i alio ydolū posuisset vt mor tē ꝑ crucē vel vitā ꝑ ydolū eligeret: cū populo tm̄ ad crucem veniēs: oēs martyrio coronati sunt. 4. kal. Julij.

Leonides pater origenis



Leonidē etiā alexandrinū magni origenis patrem virū quidez optimū sub hac psecutione passuz fu isse Eusebius cesariensis scribit. Cui⁹ quidē martyrium origenes decimo seueri ptinacis anno paruulus subseq̄ decreuerat: nisi diuina dispensatione ad multoꝝ vtilita tem reseruatus ꝑ materna solitudinē impeditus fuisset. Nam mater ei⁹ cū in crastinū in publicū ꝓdire: ꝛ christū cōfiteri decreuisset: nocte latenter vestimenta ipsius surripuit. ꝛ sic puerū a tyrannoꝝ cede reseruauit. Ipse aūt adolescens patrē ad martyriū adhortatus est cū sex fratribus ꝛ matre vidua paup relinquit: redactis in fiscuz paternis bonis: qꝺ christū verū deū ꝓfiterent: vnde grāmatica sibi ac suis victū quesiuit. Leonides aūt apud alexandriā vrbez martyrij palmā constantissime in kalendis Marcij adeptus est.

Eugenia virgo

Eugenia filia prefecti philippi illustrissimi romani: qui missus fuit a cōmo do impatore in egyptū: virgo pulchra liberalib⁹ artib⁹ erudita. cuz ꝓthο ꝛ iacintho eunuchis relictis parētib⁹ ꝑ helenū episcopū baptisata deinde virili ha bitu i monasterio degebat: ꝑ melanciā feminā de oppressione accusata: ꝛ ad pre fectū adducta parat eculeis ꝛ flāmis: cū tunicā qua induta erat scidisset femia ap paruit ostēdēs se filiā ei⁹. factū est gaudiū populi cū timore. Melancia em̄ cū to ta domo diuino igne cōsūpta est. Genitores baptizant cū tota familia. Postea cū matre ꝛ fratrib⁹: ꝓthο ꝛ iacintho romā reuersi sunt plures exemplo virtutū ad fidē ꝓuocarūt: precipue basillā ad castitatē ꝑpetuā animauit: quāobrez cū dia ne sacrificare nollet cū saxo alligata in tyberim ꝓijcit. saxo rupto illesa ꝑmansit. Tandē post varia tormēta die natalis dn̄i missus est spiculator qui eā in carcere pcussit. cui⁹ corpus nō longe ab vrbe in ꝓprio predio sepultū est.

Perpetua ꝛ Felicitas



Perpetua q̧ ꝛ felicitas matrone q̄dē sanctissime. ꝛ ipse i mauritania tiburbitanoꝝ ciuitate cū reuo cato saturnino ꝛ secūdolo nonis marcij passe sunt. Nā cū secūdolus i carcē q̄euisset ipse sctissime mulieres cuz reliq̄s bestijs tradite ꝛ dilacerate martyriū ɔsumauēt.

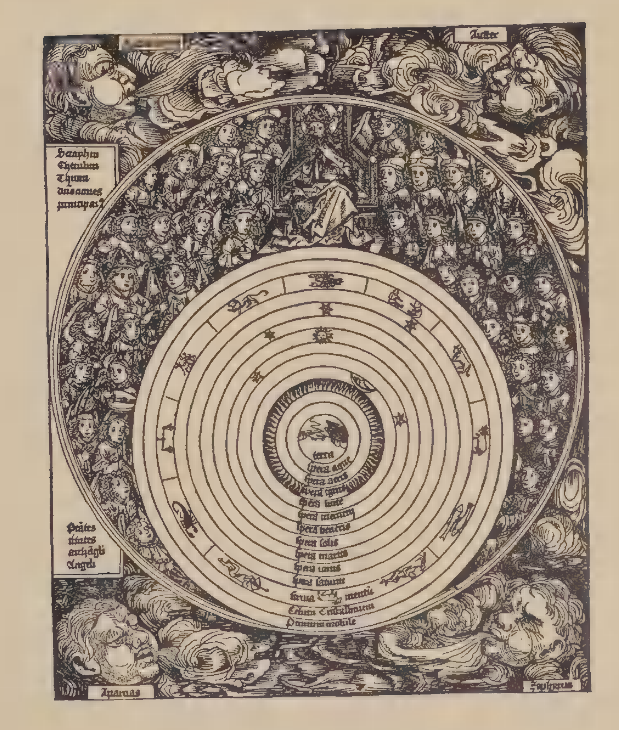
Narcissus patriarcha

Narcissus ierlimoꝝ pr̄iarcha fuit circa tp̄a victoris pape ꝛ seueri impatoris: cū lumiarib⁹ in die solē ni oleū deesset: aquā infūdi lumiarib⁹ p̄cepit ꝛ nō aque in pinguedinē versa splēdorē luminū reddidit clariorē a testib⁹ falsis accusat⁹ q̄ diuina pena molestati desertū locū petijt. Tandē cū i senio preesse nō posset. alexan der capadotie eps cū desiderio locoꝝ sacroꝝ ierlimā ꝑ uenisset: audita est vox. Suscipite ep̄m qui vobis adeo destinat⁹ est: admittēte narcisso hierosolimitane eccl̄ie gubernaculū suscepit: deinde martyrio coronat⁹ est sub decio ardente persecutione

Julius ꝛ eusebius martyres

Eusebi⁹ potentian⁹ vincenti⁹ ac pegrin⁹ viri nobi lissimi romani aū hec tp̄a sb̄ comodo augusto ꝑ fide xp̄i necant. hi p̄mo in eculeō positi ꝛ neruis acer rime distētī: deinde fustib⁹ crudelissime cesi. Sed cū in dei laude adhuc ꝑmanerēt fidelissimi vsq̧ ad emissio nē sp̄us mactati fuerūt. 8. kal. octobris.

Julius senator ad horū doctrinā cōpunct⁹ credidit i xp̄m cū domo sua ꝛ baptismū ꝑ ruffinū p̄sbyterū suscepit audiēs cesar iussit tādiu fustib⁹ cedi q̄usq̧ sp̄m exalaret. Eusebi⁹ deinde corp⁹ rapiēs sepeliuit. īō vitel li⁹ iudex p̄cepit ei linguā abscidi q̄ abscisa laudes ceci nit īō antoni⁹ credidit q̄ i via aurelia decollatus est. eu sebius deinde tādiu plūbatis cesus quieuit in dn̄o.





Linea imperatoꝝ
Maximilianus



Linea imperatoꝝ
Fridericus tercius



TRes ſoles poſt mortē Julij Ceſaris ſequēti die
exorti ſunt ⁊ apparuerūt in oriēte: qui paulatim
in vnū corpꝰ ſolare redacti ſunt ⁊ in eundē orbem
cōuenerūt: ſignificātes dominiū Lucij antonij ⁊ .M. an-
tonij atq; Auguſti in vnā monarchiā reducendū: vel po
tius q2 noticia trini ⁊ vniꝰ dei toti orbi futura īminebat.
Bos quoq; aranti in ſuburbano rome locutꝰ eſt: dicens
fruſtra ſe vrgeri quia in breui magis homines deſituros
eſſe q̄ꝫ frumenta.

BIbliotheca toto vrbe terrarū noīatiſſima .40. mi-
liū librorū in egypto cōburit̄. Ibi accurata diligen
tia in colligēdis libris ꝓ veteres laudat̄. Nā ariſtoteles
⁊ bibliothecā ⁊ ſcolā Theophraſto reliquit. Et primus
fuit (vt Strabo arbitrat̄) qui libros cōgregauit: ⁊ egy-
pti reges bibliothece ordinē docuit. Deinde Theophra
ſtus neleo tradidit. Neleus ſcepſim detulit ad hoīes im-
peritos: qui libros incluſos ac negligētes cōpoſitos te-
nebant. Ptholomeꝰ quoq; philadelphꝰ maximū nume
rū librorū collegit. Et vt Seneca tradidit. xl. milia libro
rū alexandrie arſerunt pulcherrimū regie opulentie mo-
nimentū: ſicut ⁊ Liuiꝰ qui elegantie cureq; regum egre-
giū id opus ait fuiſſe. Non fuit elegantia illud aut cura:
ſed ſtudioſa luxuria: imo nec ſtudioſa quidē qn̄ nō in ſtu
diū ſed in ſpectaculū cōparauerant: ſicut pleriſq; ignaris
etiam ſeruiliū litterarū libri non ſtudiorum inſtrumenta
ſed cenationū inſtrumenta ſunt.













CAII PLINII SECVNDI NATVRALIS HISTORIAE LIBER II



Von den Ertzbistumben Teutscher Landen/ vnnd was deren Jedem an Bisthumben vnderworffen.



N gantzer Teutscher Nation seindt Sieben Sitz oder Hofläger/welche von altem her von den Christlichen Keyseren/ als den Oebersten odder Ertzbischouen zugeeygenet worden/vnnd also verordenet/ das an jedem deren orth eynem/Personen solten sein/die vber ande[r] Versamblunge oder Christliche Bistu[mb] inn Teutschen Lannden/ eyn sonnders auff sehenn hetten. Das Furnembste aber vnder diesen sieben/ Ist.

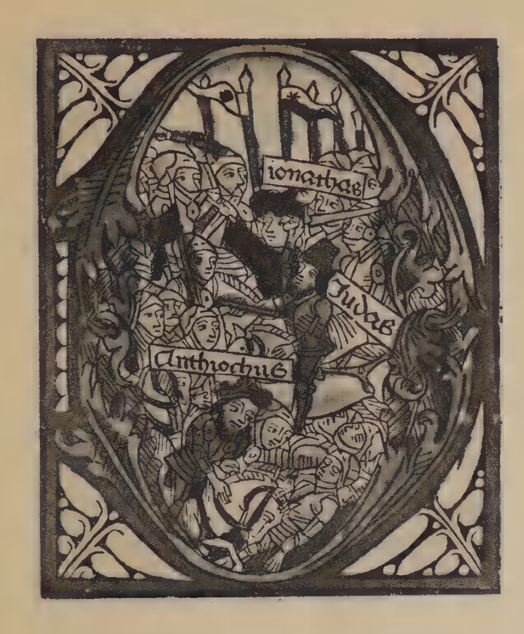
Mayntz.

Es ist auch bekändtlich/ das der Fluß/so der Rheyn genandt wirdt/ eben das fürnembst wasser Teutscher Nation geachtet/ vnd eben an diesem wasser ist die Stadt Mayntz gelegen/ vmb dessen willen auch das Ertzbisthumb dahin geordenet/ das dieselbige Stadt gleich der näbel vnd außgemessen mittel ist Teutscher Nation/ Ja das die alten Geschicke alda Ober vonn dem Nider Teutschlandt scheyden. Doch ist das Ertzbisthumb erstlich zu Wormbs gewesen/vnnd vonn dannen gen Mayntz gelegt worden. Nuhn dieses Ertzbisthumbs vnderthane Kirchen/sampt ihren verwäsern/die da Bischoff genennet seindt/haben ihre plätz vnd furnämbste sitz an nachgemeldten orten/seind zwölff an der zal/wie nachgesetzt.

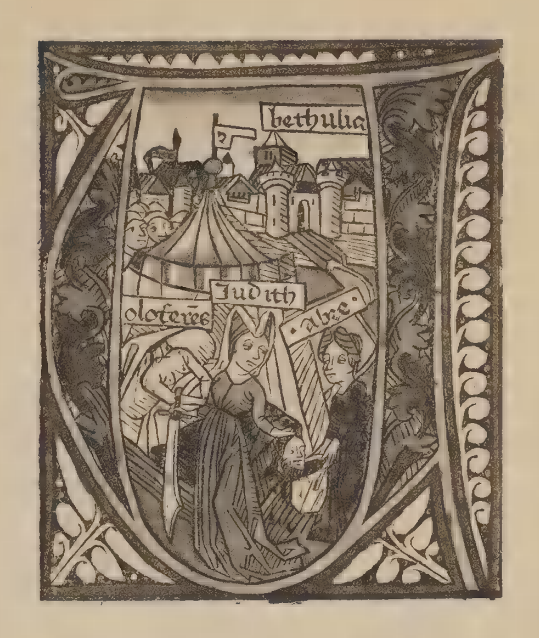
1 Chur.	4 Speyer.	7 Augspurg.	10 Padenborn.
2 Costnitz.	5 Wormbs.	8 Aychstat.	11 Halberstat.
3 Straßb.	6 Würtzb.	9 Hildeßh.	12 Werden.

Vnd eben diesem Ertzbisthumb must vorzeitten eyn jeder Bischoff zu Babenberg auch gehorsamen/Aber gleich nach dem todt Keyser Heinrichs des ij. der dasselb Bisthumb gestifftet hat/ward es vonn Schweickharten/ der darvor daselbst Bischoff/ darnach zum Bapst zu Rohm erkohren/ vnd Clemens des nähmens der ander genant ward/ gefreyet/ vnd von allem joch erlediget/ vnd der beschwärnus/gehorsams/deren je eyn Bischoff zu Mayntz/vber Bamberger Bisthumb gewaltig war/gantz vnd gar enthaben. Daher nachmals biß vff den heuttigen tag eyn jeder Bischoff zu Bamberg inn seinem Bisthume fur eynen Ertzbischoff gehalten vnd genant werden mag.

A ij


ionathas
Judas
Anthiochus


Aggeus


bethulia
Judith


Josias






Jerusalem


Neemias

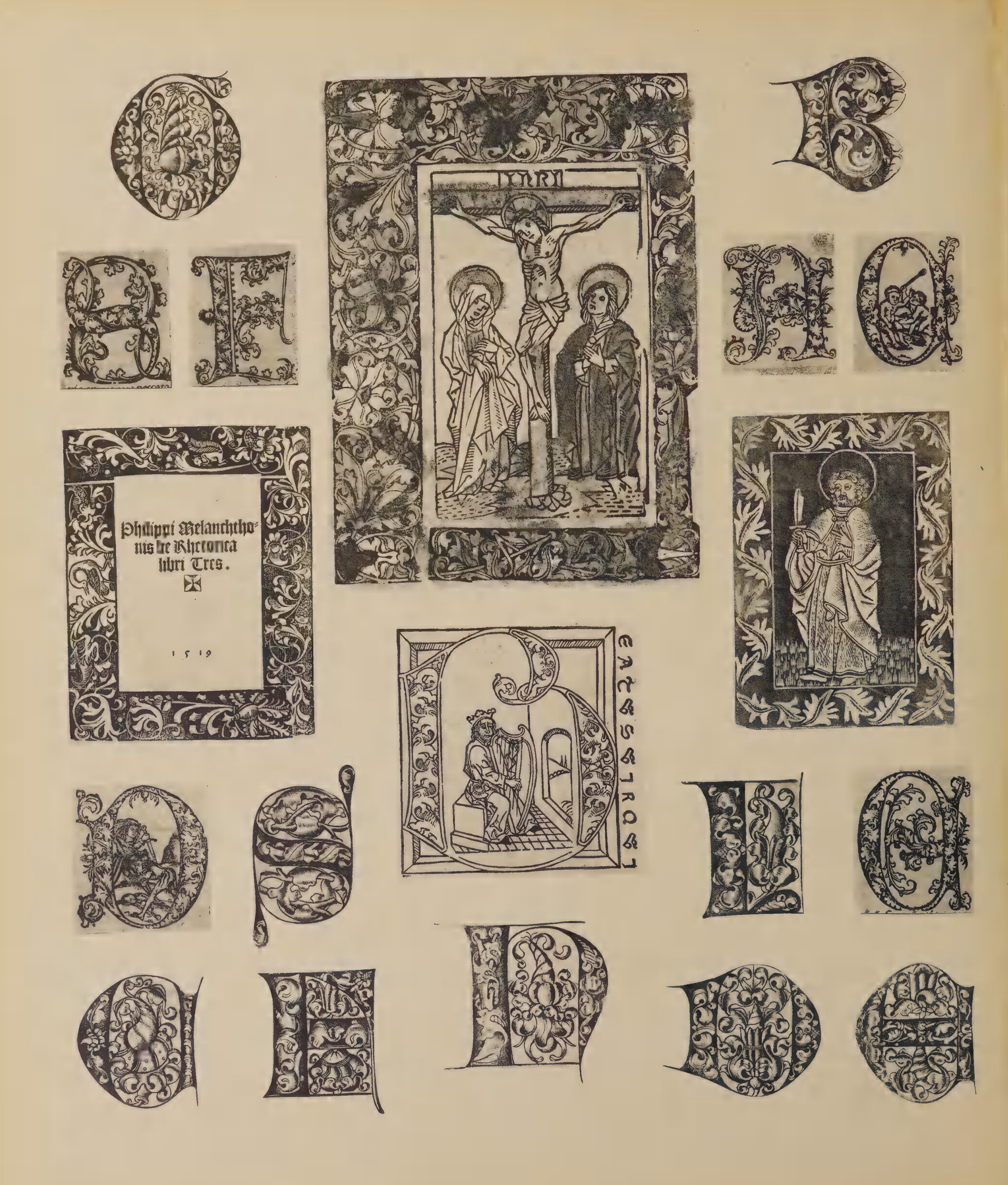





Salomon




Babilonia
Baruch


INRI
Philippi Melanchtho-
nis de Rhetorica
libri Tres.
1519





LA MVLTITVDINE DEGLI AMANTI GIOVENI, ET DILLE DIVE AMOROSE PVELLE LA NYMPHA APOLI PHILO FACVNDAMENTE DECHIARA, CHI FVRONO ET COME DAGLI DII AMATE. ET GLI CHORI DE GLI DIVI VATICANTANTI VIDE.



LCVNO MAI DI TANTO INDEFESSO ELO quio aptamente se accommodarebbe, che gli diuini ar chani disertando copioso & pienamente potesse euade re & uscire. Et expressamente narrare, & cum quanto di ua pompa, indesinenti Triumphi, perenne gloria, festi ua lætitia, & fœlice tripudio, circa a queste quatro iuisi tate seiuge de memorando spectamine cum parole sufficientemente exprimere ualesse. Oltra gli inclyti adolescentuli & stipante agmine di inumere & periucunde Nymphe, piu che la tenerecia degli anni sui elle pru-



O spectaculo di icredibile acerbitate, & di crudelitate insigne, O inaudita & isolente calamitate, scena daspectare horrenda, di considerato mise rabile, di sentire formidolosa & spauēteuole, & di pensiculato aspernabile & fugienda. O me trista me, & meschina dolente, O ue senza sperancia ad

laspecto suo formidabile, Piu indignato & horribile non fue la terribile Gorgonea testa ad Phineo, & alli cōpagni, Cum beluina rabie & furore, Et cum uno neruico & icendioso flagello, feramente percoteua, senza pie tate stimulante le inuinculate puelle. Et cum magiore uindicta di Zeto & Amphyone, contra Dirce nouerca





Sopra de'questo superbo & Triumphale uectabulo, uidi uno bianchissimo Cycno, negli amorosi amplexi duna inclyta Nympha filiola de Theseo, dincredibile bellecia formata, & cum el diuino rostro obscu lantise, demisse le ale, tegeua le parte denudate della igenua Hera, Et cũ diuini & uoluptici oblectamenti istauano delectabilmente iucundissimi ambi connexi, Et el diuino Olore tra le delicate & niuee coxe collocato. Laquale commodamente sedeua sopra dui Puluini di panno doro, exquisitamente di mollicula lanugine tomentati, cum tutti gli sumptuosi & ornanti correlarii opportuni. Et ella induta de uesta Nympha le subtile, de serico bianchissimo cum trama doro texto præluccente Agli loci competenti elegante ornato de petre pretiose. Sencia defecto de qualunque cosa che ad incremento di dilecto uenustamente concorre. Summa mente agli intuenti conspicuo & delectabile. Cum tutte le parte che al primo fue descripto di laude & plauso.

*

datura comendati. Et oue era il confine dilla circunstantia dille fimbrie, di inexcogitabile cordellatura ornate Da le moderate aure i pulse le rotunde & elephantine gambe spesse fiate alquanto manifestare.



Elle dunque di me animaduertendo alhora, il Nympheo grado affermando steteron, uacabonde dal suo dolce canto. repentinamente inua-



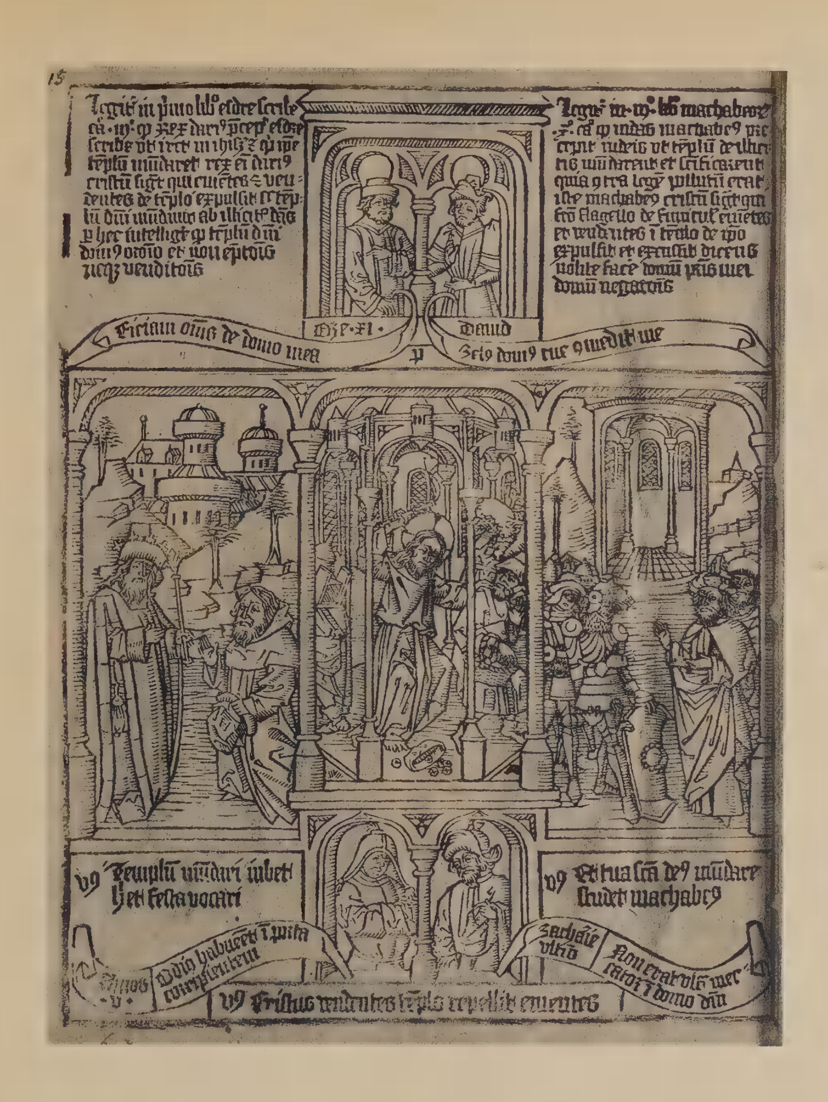
EL TERTIO cæleste triumpho seguiua cum quatro uertibile rote di Chrysolicho æthiopico scintule doro flammigiante, Traiecta per el quale la seta del Asello gli maligni dæmonii fuga, Alla leua mano grato, cum tutto quello cħ di sopra di rote e dicto. Daposcia le assule sue in ambito per el modo compacte sopra narrato, erano di uirente Helitropia Cyprico, cum potere negli lumi cælesti, el suo gestãte cœla, & il diuinare dona, di sanguinee guttule punctulato.

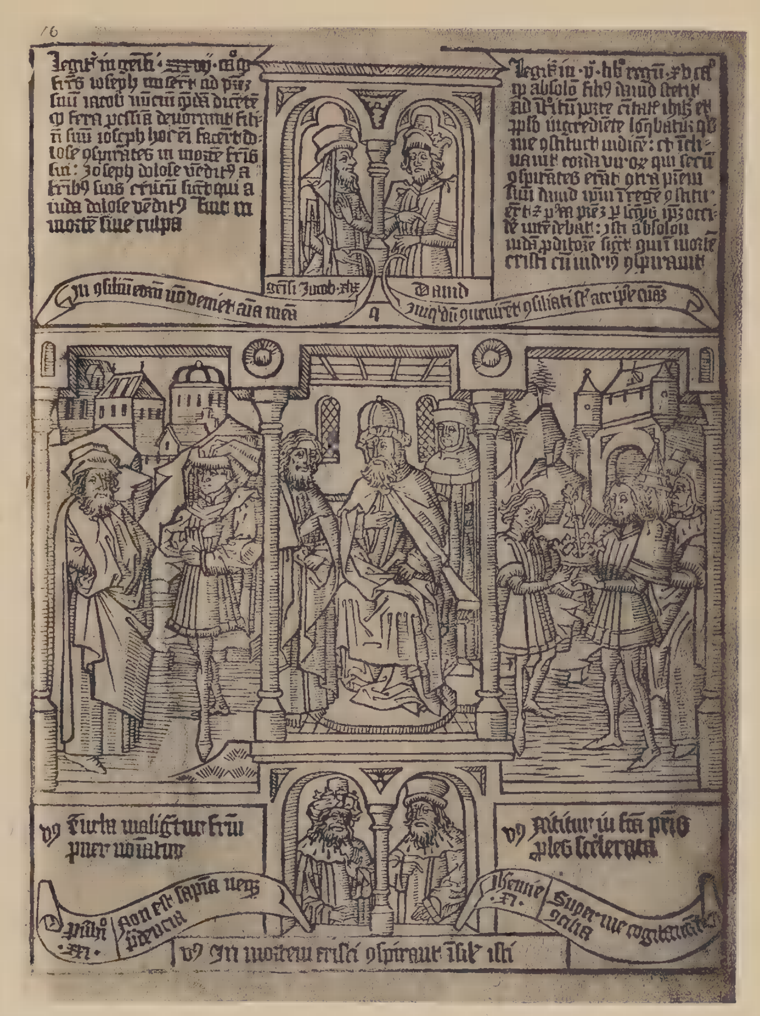
Offeriua tale historiato insculpto la tabella dextra. Vno homo di regia maiestate isigne, Oraua in uno sacro templo'el diuo simulacro, quel lo che della formosissima fiola deueua seguire. Sentendo el patre la eiectione sua per ella del regno. Et ne per alcuno fusse pregna, Fece una munita structura di una excelsa torre, Et in quella cum solẽne custodia la fece inclaustrare. Nella quale ella cessabonda assedẽdo, cum excessiuo solatio, nel uirgineo sino gutte doro stillare uedeua.

*



INTEGERRIMAM CORPOR. VALITVDINEM, ET STABILE ROBVR. CASTASQVE MEMSAR. DELI

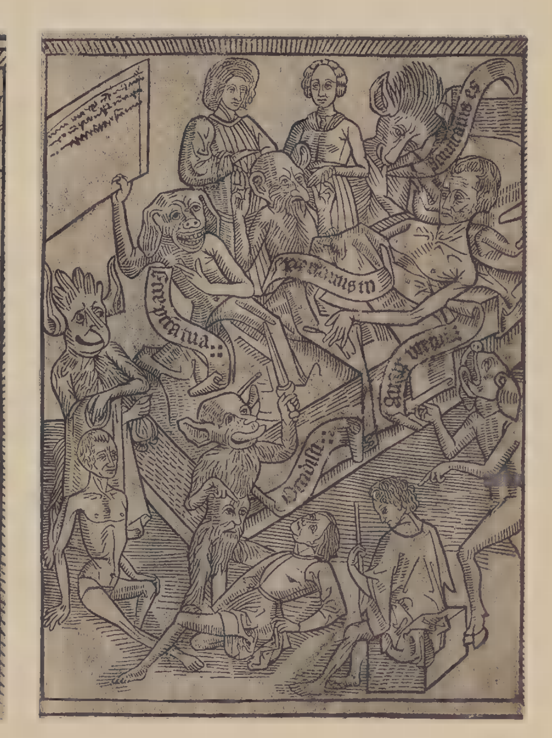






Temtacio dyaboli de fide

Exquo fides est tocius salutis fundamentū et sine eanul
li omīo potest esse salus teste Augustino qui ait fi
des est bonorū oīm fundamētū et humā salutis initiū
Et bnardo dicēte ffides est humane salutis initiū sine ac
nemo ad filioz dei numerū potest ptinere sine hac oīs
labor hominis est uacuus Ideo dyabolus tocius hūano ge
neris inimicus totis virib9 hominez ī extrema ifirmi
tate ab illa totaliter auertere nititur Vel saltē ad de
mandū in ea ipm inducere laborat dicens tu miser
in magno stas errore nō est sicut credis nec sicut pdicat
Infernus fictus ē quicquid hō agit licet aliquē ul se
ipm occidat cū indiscreta pnīa sicut aliqui fecerūt Vel
ydola adorat ut reges paganoz et plures pagani fece
unt nōne in finē idem est quia nullus reuertitur di
cens tibi ueritatē et sic fides tua nichil est Hys et si
milibus dyabolus maxie laborat ut hoīez in extre
mis agētem a fide auertat quia bn̄ scit Si fundamētū
ruat oīa super edificata ruent
Secundum tamen q̄ dyabolus in nulla teptacione
hominē cogere potest nec etiā aliquo modo pualere
ut sibi cōsentiat q̄ diu usum racionis habuerit nisi
sponte uoluerit ei cōsentire quod certe super oīa cauē
dum est Vn̄ apostolus fidelis deus qui nō patitur uos
teptari sup id qd̄ potestis sed faciet cū temtacione prouen
tum ut possitis sustinere




M K R
1567



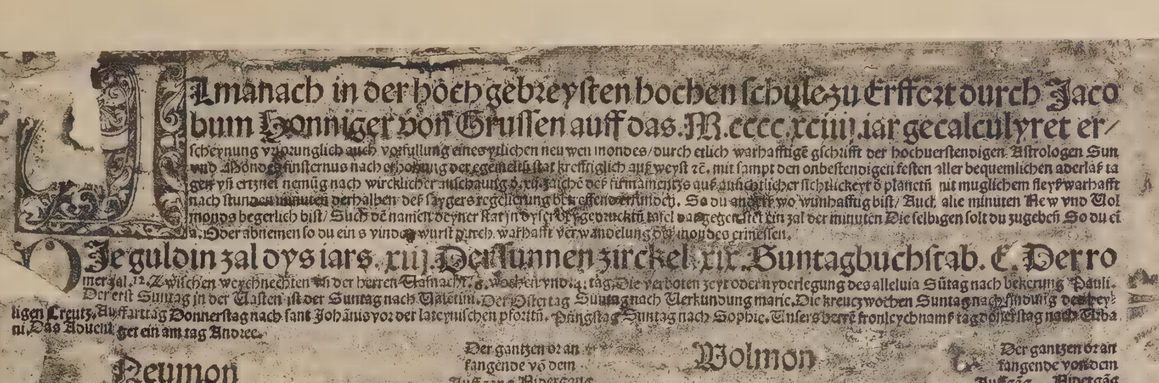
2

3



1





Almanach in der höch gebreysten hochen schule zu Erffert durch Jacobum Honniger von Grussen auff das M.cccc.xciiij. iar gecalculyret erscheynung vnd zunglich auch vorfullung eines ytzlichen neuwen mondes / durch etlich warhafftigē gschrifft der hochuerstendigen Astrologen Sun vnd Mondes finsternus nach erhohung der egemelten stat krefftiglich auss weyst rc. mit sampt den onbestendigen festen aller bequemlichen aderlaß tagen vñ ertznei nemūg nach wircklicher anschauung d. xij. zaichē des firmamentes aus anlichtlicher sichtlickeyt d planetē mit muglichem fleys warhafft nach stunden minuten derhalben des zaygers regelierung betreffende ermidt. So du anderß wo wonhafftig bist / Auch alle minuten New vnd Volmondes begerlich bist / Such dē namen deyner stat in dyser vorgedrucktē tafel dargegenstet ein zal der minuten Die selbigen solt du zugeben So du ei[n] a. Oder abnemen so du ein b vindest wurst durch warhafft verwandelung des mondes erinnert.

Die guldin zal dys iars. xiij. Der Sunnen zirckel. xix. Suntagbuchstab. E. Der romer zal. 12. Zwischen weyhnechten vñ der herren Vasnacht. 8. wochen vnd 4. tag. Die verboten zeyt oder nyderlegung des alleluia Sūtag nach bekerung Pauli. Der erst Suntag in der Vasten ist der Suntag nach Valentini. Der Ostertag Suntag nach Verkundung marie. Die kreutzwochen Suntag nach findung des heyligen Creutz. Auffarttag Donnerstag nach sant Johānis vor der lateynischen pfortē. Pfingstag Suntag nach Sophie. Unsers herrē fronleychnams tag donerstag nach Urbani. Das Aduent get ein am tag Andree.

Neumon

		Mittag	Stūd	Mi.	Der gantzen dr an fangende vō dem Auffgang Stūd	Mi.	Nidergang Stūd	Mi.
Hornung	Dinstag nach dem Obersten	nach	4	4	8	12	23	56
Mertz	Donerstag nach vnser frawē liecht.	vor	4	33	21	29	11	37
Aprill	Freytag nach Oculi	nach	[illegible]	44	8	57	18	51
May	Sampstag nach Ambrosij	nach	1	16	18	5	4	29
Brachmon	Montag in der Creutzwochen	vor	6	43	2	21	11	5
Hewmon	Dinstag nach Corpis christi	nach	2	16	10	24	18	8
Augstmon	Am tag marie heymsuchung	nach	10	15	18	52	2	50
Der 13. schei[n]	Am tag sant Peters ketenfeyer	vor	9	17	4	38	13	56
Herbstmon	Sampstag nach iohis Enthaup.	nach	1	[illegible]	[illegible]	57	4	[illegible]
Weinmon	Am tag Michaelis	nach	[illegible]	[illegible]	[illegible]	58	20	58
Wintermon	Mitwoch nach symonis vñ Jud	vor	8	[illegible]	[illegible]	13	16	3
Cristmon	Freytag nach Katherine	vor	5	[illegible]	[illegible]	45	1	55
Jener	Am tag Johānis evangeliste	nach	10	[illegible]	14	17	6	23

Wolmon

	Mittag	Stūd	Mi.	Der gantzen dr an fangende vō dem Auffgāg Stūd	Mi	Nidergāg Stūd	Mi.
Dinstag nach Fabiani	nach	4	51	9	20	0	12
Donerstag nach Invocavit	vor	9	33	2	56	16	10
Am balmabent	vor	2	40	21	1	8	19
Suntag nach Tiburcij	nach	7	2	14	18	23	46
Dinstag nach Pfingstag	vor	10	0	5	57	14	3
Mitwoch nach Viti	nach	11	17	19	26	5	8
Freytag nach der xij. potē teylung	vor	11	4	6	46	15	12
Am sampstag nach marie himelfart	nach	9	47	16	42	1	52
Montag nach des heyligē creutz tag	vor	7	43	4	43	19	43
Am tag Calixti	nach	5	28	10	27	0	23
Donerstag nach Martini	vor	3	16	19	28	11	4
Am freytag vor Lucie	nach	1	45	5	35	21	55

Der stett Tafel.

Bamberg	a	5
Nurmberg	a	4
Wurtzburg	a	7
Isennach	a	4
Gottingen	b	6
Halberstadt	a	3
Madeburg	a	10
Liptzigk	a	6
Numburgk	a	4

Hienach volgēt die ausserwelten tag zu aderlassen oder ertzney zu nemen in massen oben vermelt. In welchen auß gezogne glydmaß des menschen leychnams zu lassen nicht sollen geöffend werden / wann ytlichē jungen menschen im zunemen. Den alten im abnemen des mondes bequemlich nutzlich auch dy aderē zu öffnen durch bewerte gschrifft erfundē. Auch ist zu wissen das ein yetliche aderlassung in den zeychen die der selbigen natur vnd complexion wider stendt geschehen sol Also bist du ein Flegmaticus eroffent die aderē im Schutzen vnd im wider / bist du melancolicus im wasserman vnd in der wage / bist du ein Colericus im Krebs vnd Fisch.

Jener. Am jars tag vnd darnach gut ertznei nemen in getranck	Scorpio
Sambstag nach dem jars tag gut lassen vñ darnach ausser	Schutz
Donnerstag nach dē Oberstē gut on die schin. er. i al (welot on die diech	Wassermō
Sampstag nach dem Obersten gut an dy fus / ertznei in pyllen.	Visch
Am achten des Obersten: ausserweldt: on das haupt	wider
Am nechsten tag vor Fabiani gut an dy brust vñ on dy lug. ertz. in latwer	Krebs
Hornung. Am nechstē tag vor agathe gut on dy schibai. er. i al.	wassermō.
Am tag Appollonie vnd darnach gut on das haubt	wider.
Am dinstag vnd mitwoch nach mathie gut ertznei nemē in getranck.	Scorpio
Mertz. Am tag Adriani vñ darnach gut on dy schin. ertz. in allen	wassermō.
Am tag marie verkundung gut ertznei in getranck.	Scorpio
Am Karfreytag gut lassen on dy diech	Schutz
Apprill. Dinstag vor Ambrosij gut lassen on dy schin. ertz. in allen	wassermō.
Am tag Ambrosij gut lassen on das haubt	wider.
Freytag vor Tiburcij ausserweldt on dy brust vñ on dy lung. ertzney in al.	Krebs
Am tag Valeriani gut lassen on dy lend. ertznei in allen.	wag.
May. Am nechstē tag vor des heyligē creutz tag vñ am tag frw gut an das haubt.	wider
Donnerstag vñ freytag nach sandt Johānis vor der latinischen pforten ausserwelt on die lung: ertznei in latwergen.	Krebs
Am tag Sophie gut lassen on die lend: ertznei in allen.	wag.
Sampstag vñ Suntag nach Sophie gut ertznei in getranck	Scorpio
Am tag Urbani vnd darnach gut on die schinbain. Ertznei in allen	wassermō.
Freytag nach Urbani gut lassen on das haubt.	wider
Brachmon. Am tag bonifacij gut on die brust vñ lug. er. i lat	Krebs
Am nechsten tag vor Viti vñ am tag. er. i trāck.	Scorpio
Sāpstag vñ Suntag vor Johis des tauffers gut on dy schinbain. er. in al	wassermō.
Freytag nach Johannis frw ausserwelt on das haubt	wider.
Hewmon. Am nechsten tag vor margarethe gut. er. in getrāck	Scorpio
Sampstag nach d. xij. potē teylūg gut on die schin bain. ertz. in allē	wassermō.
Am tag marie magdalene gut on die fuss. er. in pillen.	Visch
Mitwoch vñ am donnerstag nach Jacobi gut on die prust. ertz. in latwer.	Krebs
Augstmon. Am nechsten tag vor Sixti gut on die lend. er. i al	wag
Freytag vor laurencij frw gut ertznei in getranck	Scorpio
Dinstag vñ Mitwoch nach Marie schydung gut on das haupt.	wider
Mōtag vñ dinstag nach bartholomei gut on die prust vñ lūg. er. in latwer	Krebs
Herbstmon. Am tag Egidij gut on die lend. Ertznei in allē	wag.
Donerstag nach marie geburt gut on die schin.	wassermō.
Dinstag nach des heyligen Creutz erhebung ausserwelt on das haubt.	wider.
Dinstag nach Mathei gut on die brust vñ lung. Ertznei in latwergen.	Krebs
Weynmon. Mitwoch vñ donerstag nach michael, ausserwelt	Scorpio
Suntag nach francisci gut on die diech. (i trāck	Schutz
Am tag Dionisij gut lassen on die schinbain. Ertznei in allen.	wassermō
Am nechsten tag vor Calixti gut lassen on das haubt	wider
Sontag vñ montag nach Luce gut on die prust vnd lung. Ertz. in latwer.	Krebs
Sontag vor Symonis vnd Jude ausserwelt on die lend. Ertznei in allē.	wag
Wintermon. Mitwoch nach aller heiligen tag frw gut lassen on die schinbain. Ertznei in allen.	wassermō
Am nechsten tag vor Martini des bischoffs: gut on das haubt	wider
Suntag nach Martini gut lassen on die prust vnd lung	Krebs
Am tag Katherine vnd darnach. ertznei in getranck	Scorpio
Christmon. Dinstag vñ mitwoch vor barbare gut on die schi[n] ertznei in allē	wassermō
Am tag marie Enphaūg ausserwelt on dz haupt.	wider
Montag vnd dinstag nach Thome gut Ertznei in getranck	Scorpio
Am tag Stephani gut on die diech	Schutz
Dinstag nach der vnschuldigen kindlein tag gut on die schin. Ertz. in allē	wassermō.

Die erst vinsternus der Sunnen die wirt sein an dē tag Perpetue nach mittag 4. stund 52. mi. mit bedeckung 4. puncten.

Die Erst Vinsternus des mondes wirt gantz bedeckt auff den tag Benedicti nach mittag 4. stund 38. minu.

Die ander des Monds wirt aber gantz bedeckt auff montag nach erhebung Crucis. 7. stund 45. mi.

Als man zalt nach der geburt Christi Jesu vnsers Erlösers 1548. Vnd von der schöpffung der welt/nach außweisung der heiligē schrifft 5510. nach der beschreibung aber Eusebij vñ etlich andrer lerer 6747. jare/Sontegliche büchstaben A vnd G wañ es ein Schaltiar ist/das A von anfang des jars biß auff Mathie/das G aber darnach biß zü end diß jars werende. Sunnen cickel 17. Die gülden zale 10. Der Römer zinßzal 6. Zwischen Weihenachten vnd herrn faßnacht 7. wochen vnd kein tage Zwischen Liechtmes vnd faßnacht 11. tage. Darzü werden auch alle bewegliche vnd stäte Fest sampt den vier quarten der monat/auch etlichen erwelunge/als Aderlassens/artzneyens ꝛc. in nachfolgendem Kalender ordenlich verzeichnet gefunden. Vnd wirt diß jar haben 13. schein.

Bedeutunge der zeichen

Newmon	●	Gantz güt Aderlassen	✠	Güt Artzney nemen	✶
Das erst vierteil	☽	Mittel Aderlassen	✢	Güt kinder entwenen	●
Volmon	●	Güt baden vnd köpffen	■	Die stund vor mittag	V
Das letzt vierteil	☾	Güt seen vnd pflantzen	✾	Die stund nach mittag	N

Antonij Brelochs der artzney Doctor zu Schwebischen Hall/auff 46. grad.

Hienach volgen die Evangelia auff die fürnemisten Fest im jar

Jenner — Hornüg — Mertz — Apprill — Maius May — Junius Brachmon — Julius Hewmonat — Augustus Augstmon — September Herbstmon — October Weinmon — November Wintermon — December Christmon

Das nechtlich liecht der Monde wirdt in disem Jare gar nahen auff xviij. puncten bedeckt/in dem xij. grad des Scorpij/an dem xxij. tag des Aprillen/ jr anfang wirt/so es ix. schlecht xxxv. minuten nach mittag/Das ende aber so es j. schlecht xxj. minuten nach mitternacht/ wirt jr gantze werung sein iij. und xlvj. minuten. Was aber solche finsternuß bezaigen sey/auß meyner Prognostication vernomen wirt. Ferner so ist diß Almanach geordent auff die mittag Linea der löblichen stat Schwebischen Hall/mit Newmon/Volmon/vnd jren vierteln/auch mit der finsternuß/Man mag es aber in andern steten vnd flecken gebrauchen mit gebē oder nemen der minuten/laut des volgenden tefelins.

Tefelein des glücks vnd vnglücks der tagen.

Worms	7		Vlm	[illegible]
Speyer	6		Memmingen	[illegible]
Cöln	14		Nördlingen	3
Kobolentz	12		Ottingen im	1
Straßburg	11		Rottenbur	1
Trier	16		Onolzb	1
Metz	17		Windß	
Lützelburg	20		Rob	
Gendt	29			
Androrff	27			
Basel	12			
Haydelberg	6			
Sturgarten				
Tübingen	3			4
Haylprunn	3			4
Eßlingen	[illegible]		Dinckelspuhel	2
Rotweyle	5		Wittenberg	18
Wirtzburg	0		Ingoldstadt	7
Vveile	2		Augspurg	4
Oringaw	1		Krailßheim	1

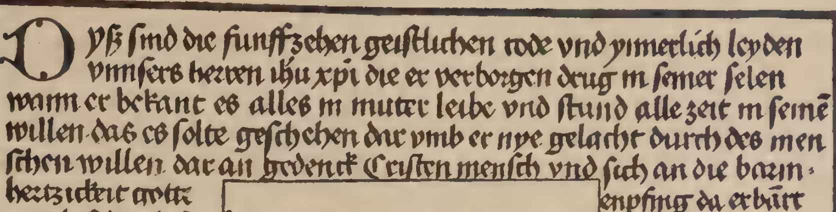
...her vnnd Königlicher Mayestat ... nach zü drucken verpoten.

Gedruckt zü Nürnberg durch Christoff Gutknecht.









Dyß sind die funffzehen geistlichen tode vnd ynnerlich leyden vnnsers herren ihu xpi die er verborgen treug in seiner selen wann er bekant es alles in muter leibe vnd stund alle zeit in seinē willen das es solte geschehen dar vmb er nye gelacht durch des menschen willen dar an gedenck Cristen mensch vnd sich an die barmhertzickeit gottz vnd laß durch sein willen alle sund vñ freud der welt.



Der erst was das er bekant in muter leib alles sein leiden

Der ander was do er geborn ward vñ an sach die welt mit irer bitterkeit

Der dritt was der dot der vnschuldigē kindlein die herodes in seinem neyd vñ has ermort

Der vierde was ein strebē aller naturlichē vñ mēschlich neigūg

Der funfft was wo er ainē mēschē sach der vdāpt solt werdē

Der vi was wañ er ainē sunder sach des schadē bekant er bas dañ der mēsch selber

Der vii was da in das in dem abēt essē das heilig sacramēt empfing da er bitt es in

Der viij was da er sein veint alle an sach die in irem neid in wolten dotten

Der ix was die schēnende schmacheit seines bittern leidē vnd todes

Der x was die grosse sünd der iuden die sy detten an gottes sun ihesum cristū

Der xi was die flucht vnd vntrew seiner iunger in der zeit seines leidens

Der zwolffte was das er leiden solte in angesicht seiner lieben muter

Der xiij was das er allen aygen willen abstünd vnd vnterwarff sich seines himelischē vatters willen.

Der xiiij was das er solte leyden an vatterlichē liebe hylffe vnd auch an hilffe aller trew

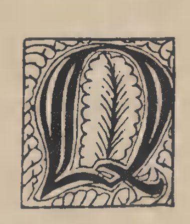
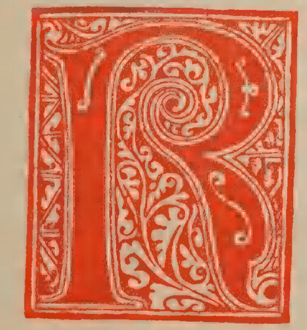
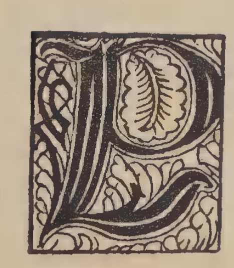
Der funffzehend was der vndanckberkeit seines heiligen [illegible] leidens das im so lutzel seiner heiligen marter gedancket vnd sein heiligen blut so an manigem menschen verloren wurd das dett im wirser dann alles sein leiden.












Incipit opusculū triptitum
de pceptis decalogi. De ofessi
one. et de arte moriendi p exi
mium sacre theologie pfesso/
rem Magistrum iohānem de
Jersona alme vniuersitatis
pisiens Cancellarium.

Xpistianitati suus
qualiscūqz zelator.
psperum ad virtu
tes viciis depulsis
incrementū Salu
bre [illegible] sequens opusculū tri
ptitum. de pceptis. d ofessione
de sciencia mortis . breuitate
qua potui tradere. quatuor p
sertim xpianoꝝ generib9 pro/
futuꝝ. Primo sacerdotib9 et
curatis illiteratis atqz simpli
cibus qui ofessiones audire de
bent. Scdo in doctis quibuscū
qz psonis secularib9 aut religi
osis. que ecclesie solitis sermo
nibus aut pdicacōibus. p diui
norum pceptoꝝ noticia inter
esse nō possūt. Tercio pueris
et iuuenib9 . qui a rudimētis
infancie . circa fidei nostre ge/
neralē tenorem et principalia
pūcta pmitus debent erudiri.
Quarto psonis domos dei vl
hospitalia loca freqntantibus
et in firmorū sollicitudinē ge/
rētib9 Quo circa ad hui9 doc
trine publicacionem quadru/
plex psonaꝝ stat9 debet vigila
re. Primo plati quos i ferioꝝ
curatoꝝ regimē de ppinquo cō
cernit quibus insup curatorū
ignorācia crassa diuine legis.
et in sufficiens erudicio simpli
cis populi imputabit in pecca
tum. Secūdo parētes p filiis
apud scolarū rectores instare
deberent . Tercio domorū dei
et locorū hospitaliū guberna/
tores et magistri. Illi quarto
generaliter. qui in verbis aut
factis et aliis signis alios ad
peccandū induxerunt . Quicq
ex officio alios docē debuerāt
et id agere negligūt hy nāque
sūptib9 suis et diligēciis. p h9
aut similis doctrīe publicacōz
debent aliorū correctionē pcu
rare. Hoc enī agere penitēcia
quedam est. hoc satisfactō. hoc
opus misericordie deo accepci
us q̄ elemosina corporalis. A
gant igit̄ pnomīati q doctria
hec libris inscribatur. tabellis
affigatur tota vl per ptes in
locis cōibus. utpote in prochi
alib9 ecclesiis. in scolis. in ho/
spitalibus. in locis religiosis.
Deniqz expediēs videretur .
vt sup hoc fieret a principātī/
bus edictū. aut q ab ecclesie p
latis indulgencie oferrentur.
Actor vero seipsum exonerat
ap9 te xpianitatē sanctissimā
agat quilibet qui in te et de te
gloriat̄ quod bonū esse ognoue
rit. Gloria sit altissimo deo. in
cui9 noīe pñs aggredior op9
ad salutem fideliū aiaꝝ. ordīa/
tū ad erudicionē papue rudis


AVE · IHESV · BENIGNISSIME
ECCE
HOMO
O heere ihesu christe dijn passie cruys nagelē eñ doot
gheesselē tranē wondē root·sweet water bloet eñ v pijne
groot·moet mijnd' zeilē troost sijn ter lester noot :

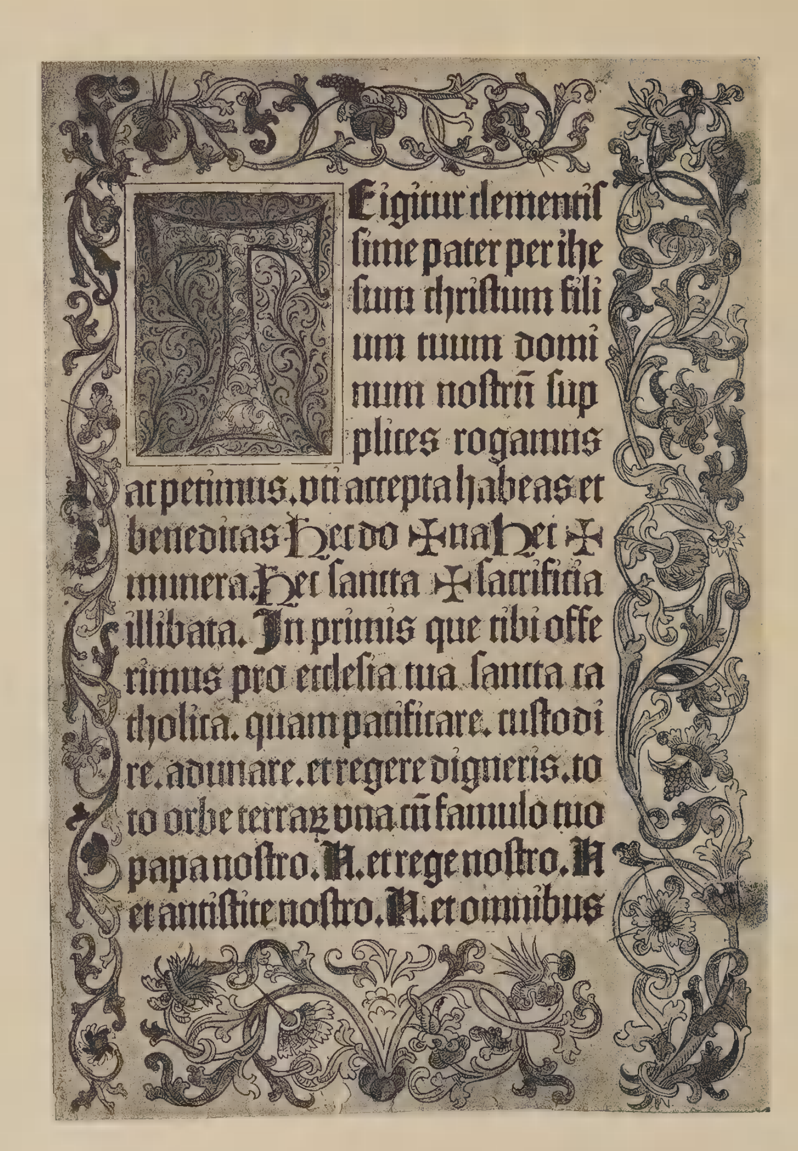








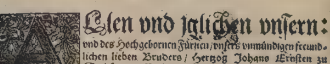




Te igitur clementis
sime pater per ihe
sum christum fili
um tuum domi
num nostrũ sup
plices rogamus
ac petimus. uti accepta habeas et
benedicas Hec do ✠ na Hec ✠
munera. Hec sancta ✠ sacrificia
illibata. In primis que tibi offe
rimus pro ecclesia tua sancta ca
tholica. quam pacificare. custodi
re. adunare. et regere digneris. to
to orbe terraꝝ vna cũ famulo tuo
papa nostro. N. et rege nostro. N
et antistite nostro. N. et omnibus



Von Gottes gnaden Johannes Fridrich: Hertzog zu Sachsen: des heiligen Römischen Reichs Ertzmarschalh: vnd Churfurst: Landgraff in Döringen: Marggraff zu Meissen: vnd Burggraff zu Magdeburg.



Von Gottes gnaden Johannes Fridrich: Hertzog zu Sach
sen vnd Kurfürst etc.

Allen vnd jglichen vnsern: vnd des Hochgebornen Fürsten / vnsers vnmündigen freundlichen lieben Bruders / Hertzog Johans Ernsten zu Sachsen etc. Prelaten / Grauen / Herrn / denen von der Ritterschafft vnd Adel / Landvögten / Heubtleuten / Amptleute / Amptsuerwesern / Schössern / Gleitsleuten / Reten der Stedte / vnd sonst allen andern / vnsern vnd gedachts vnsers lieben Bruders / vnterthanen vnd verwandten / Entbieten wir vnsern grus / gnad / vnd alles guts / zuuor.

Ehrwirdige wolgeborne vnd Edle / lieben Getrewen / Wir geben euch zu erkennen / Das wir auff beschehens ansuchen / auch anzeigung bewegender Vrsachen / bewilliget / vnd den dreien Buchhendelern zu Wittemberg / Moritzen Goltz / Barteln Vogel / vnd Christoffeln Schrammen / solche Befreihung / gegeben / Das sie / vnd niemands mehr / die nach benante Bücher / Nemlich die gantze Biblia Deudsch / der Psalter mit den Summarien / New Testament klein / Jhesus Syrach / Auch Doctoris Martini Luthers Postillen / in vnsern / vnd vnsers lieben Brudern Fürstenthumen vnd Landen / mügen drücken / feilhaben / vnd verkeuffen lassen.

Vnd ob die selben Bücher / an andern Orten nachgedrückt würden / So sollen sie doch in vnsern / vnd vnsers Brudern / Fürstenthumen vnd Landen / weder heimlich noch öffentlich verkaufft / oder feil gehabt werden / Bey Peen hundert gülden / Halb den Gerichtshelbern jedes Orts / da die Vbertretter befunden / Vnd die andere helffte jnen den bemelten dreien Buchhendlern / verfallen zu sein.

Begern demnach an euch alle / vnd einen jeden in sonderheit darob zu sein / Damit in ewer jedes zustendigen auch vnsern Ampts vnd Stadgerichten / obbemelte Bücher / zu drücken / noch andern feil zu haben / oder zu verkeuffen / Der oder die selben theten es denn / mit benanter Dreier / wissen / willen vnd scheinliche zulassung / nicht verstattet. Sonderlich so jemands dawider gethan hette / oder thete / gegen dem oder den selbigen / wollet euch auff benanter dreier Buch verkeuffer / oder jrer Befelhaber ansuchgen / mit einbringung vorberürter straffe ernstlich vnd vnnachleslich erzeigen / Wolten wir euch nicht vnuermeldet lassen / Vnd geschicht daran / bey vermeidung vnser selbs ernsten straffe / vnsere gentzliche meinung. Zu Vrkund mit vnserm zurugk auffgedrucktem Secret besiegelt / Vnd gegeben zu Torgaw / Donnerstags nach Petri Kettenfeier / Anno. M. D. XXXiiij.

ij Warnung











Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Babst.

1548.

Partes orationis quot
sunt· Octo Que Nomen
pronomen verbum ad-
verbium participiū cō-
iunctio prepositio inter-
iectio Nomen quid est
pars orationis cum ca-
su corpus aut rem prope
communiter ve significans prope vt
roma tyberis communiter vt vrbs flumen
Nomini quot accidunt Sex Que· quali-
tas cōparatio genus numerus figura casus
Qualitas nominū in quo est bipartita quo-
modo· aut enim vnius nomen et est proprium
Dicitur aut multorum et est appellatiuum
Comparationis gradus·quot sunt· Tres q̄
positiuus vt doctus Comparatiuus vt doctior
Superlatiuus vt doctissimus Que nomina
cōparantur appellatiua dumtaxat qualita-
tem aut quantitatem significantia·quali-
tatem vt bonus malus·quantitatem vt
magnus paruus·Comparatiuus gradus cui
casui seruit·ablatiuo vtriusque numeri sine
propositione· Quomodo dicimus enim vt doc-
tior illo vel doctior illis Superlatiuus cui geni-
tiuo tantū plurali vel collectiuo singulari
Quomodo dicimus enim vt doctissimus poe-

1

plusqm pfecto cum latus essem vel fuissem esses
vel fuisses esset vel fuisset Et pluraliter cū lati es-
semus vel fuissemus essetis vel fuissetis essent
vel fuissent Futuro cū latus ero vel fuero eris
vel fueris erit vel fuerit Et pluraliter cū lati
erimus vel fuerimus eritis vel fueritis erint
vel fuerint Infinitiuo modo tempore presenti
et preterito imperfecto ferri Preterito perfe-
cto et plusqз pfecto latum esse vel latum fuisse·
Futuro latum iri Duo participia trahuntur
a verbo passiuo· preteritum et futurum· pre-
teritum vt latus· Futurum vt ferendus:·

1

Octo partium orationis·
donatus per Cunradum·
dinckmut Vlmēsis Oppidi·
Ciuem impressus finit feliciter·

Trouth it is that by my magnanymyte
I subdue prynces for theyr offence.
But certaynly subdued shulde I be.
If that I wanted the helpe of prudence.

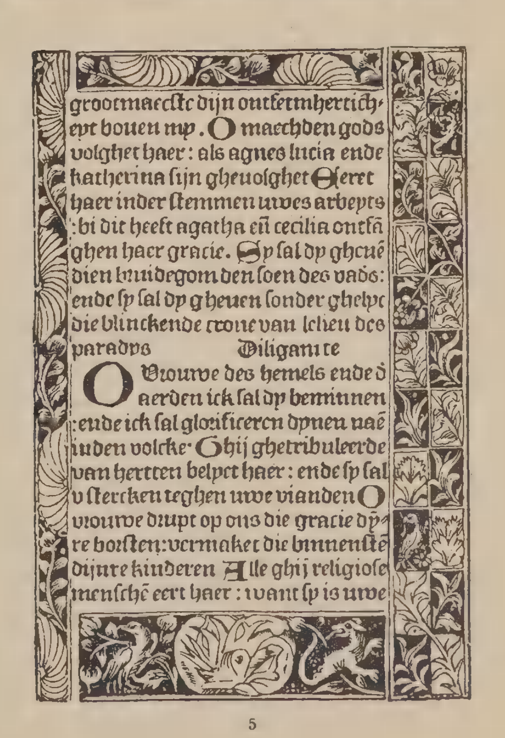
2



3



4


grootmaeckte dijn outfermhertich-
eyt bouen my. O maechden gods
volghet haer: als agnes lucia ende
katherina sijn ghevolghet Geeret
haer inder stemmen uwes arbeyts
bi dit heeft agatha eñ cecilia ontfā
ghen haer gracie. Sy sal dy ghevē
dien bruidegom den soen des vads:
ende sy sal dy gheuen sonder ghelyc
die blinckende crone van leuen des
paradys Diligam te
O Vrouwe des hemels ende d
aerden ick sal dy beminnen
ende ick sal glorificeren dynen naē
inden volcke· Ghij ghetribuleerde
van hertten helpt haer: ende sy sal
u stercken teghen uwe vianden O
vrouwe druypt op ons die gracie dy-
re borsten: vermaket die binnenste
dijnre kinderen Alle ghij religiose
menschē eert haer: want sy is uwe

5





Reuerendissimo in xp̄o patri et dn̄o dn̄o Bertholdo sancte Magūtin̄·sedis Archiepiscopo Sacri Romani Imperij per germaniā Archicancellario ac principi electori dn̄o suo gratiosissimo Bernhardus de Breydenbach dicte ecclesie Maguntinen̄·decanus simul et camerarius obedientiam promptam [illegible] deuotā·

Reuerendissime in xp̄o pater et dn̄e· dn̄e mi gratiose·M tue p̄ter morē meū vsitatum scribere Reuerendissime paternitati audentins solito p̄sumpsi·et rem haud tue dignā grauitati exhibere temptaui·id cause est φ tua michi sepenumero experta probataq̄ fruor gratia bonitate et hūanitate· qua p̄ter supraq̄ ceteros cumulatius [illegible] p̄sentiarū vtēs· Reuerendissime pater id obnixius primū omniū p̄cor quatenus nō certe moleste aut indigne·q̄d ip̄e encenij loco [illegible] duxi reuerendissime offerendū paternita etsi id alienū prorsus a [illegible] matu si nō satis grauiter pro [illegible] offic agere·fuero iudicatus· Temptat nens curiositas·ignosces pro tu multipharia humanoꝝ studia i re finē libroꝝ(si tamen id nouū [illegible] et nouo dūtaxat fuco siue colo dem rei substantia manente sub qui nō videat sub oculis hac p̄scr creuerūt adinuentiones·et vnusq posse arbitror nemine·quādoqui vulgatū ꝓuerbiū stilum dūtax oportet de gramaticis·rethoricis nomicis·et philosophis· Diuus

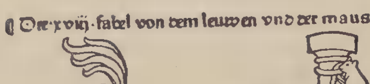


1





2





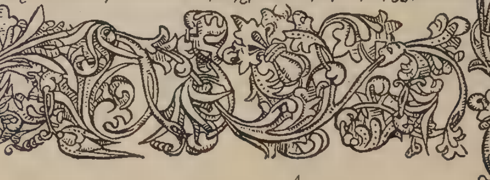
Die xx·fabel vō eyner schwalb [illegible]



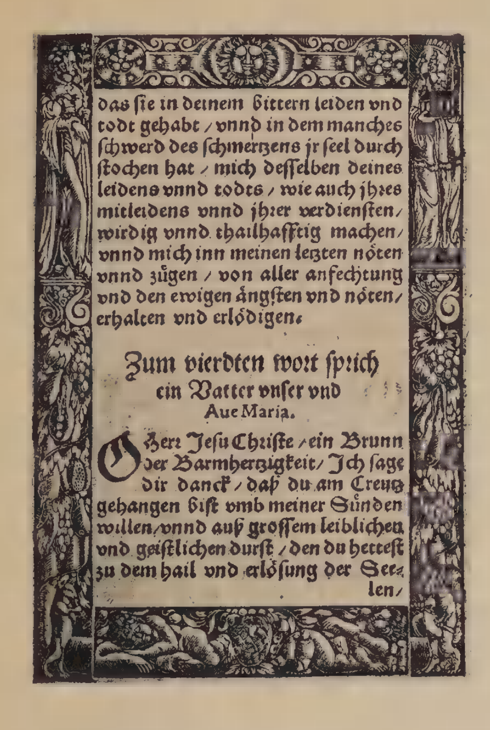
3



Generacio et generacio laudabit opera tua et potenciā tuam pronunciabunt Dauid inden C eñ xliiij psalm scrijft eñ seyt Dat gheslacht ende gheslachte sal' louen dyn wercken eñ voertkundighen dyn moghentheyt. Want die heylighe vaders mit groter neerstichept die loep des tijts ghetekent hebben. soe en ist gheen twiuel daer en is den gheestelikē menschen eñ bi sonder den ghenen die der gheesteliker po liaen te regieren hebben grote profijt eñ oerbaerlicheyt off voert ghecoinen Ende oeck allen menschen in wat staet dat si sijn sal dit seer profijtelick eñ nut wesen ist saeck dat si mateliick hoer oghen des verstants op luken tot die hystorien der verleden dinghen welcke die heylighe mannen mit groter neerstichept bescreuen hebben om daghelicx die hystorien den memorie te beuelen eñ ouer te peynsen hoe wel datter veel sijn diese weynich doer sien eñ luttel' merck op slaen Het betaemt duerhdelike mannen die wijl tot hoer te memorie [illegible] wed wepen die wercken welcke verleden sijn. op dat si doer goede exempellen hoer oefeninghen leeven setten ende stellen tot alle eerweerdicheyt eñ dat si in quaden punten moghen scuwen eñ verwerpen dat stoff eñ vulkens d' verloren dinghen Certe pijnen waer datter verscheyden wort dat costelick van dat ghene datter snode ende arch is. die dwase begheerlicheyt die hoer niet matighen en can soude gheringhe hoer verdrencken in die verslyndinghe der duysterheden Hier om die heylighe doctoers aensiende dat el onderwijs der heyligher scrifturen eñ regimente des heylighen kercks mi die loep der hystorien een deel van grote node is Ende te samen die vergaderinghe alre wercken in een·commt is om hoer grootheyt eñ om verghetelsche vertellinghe der ouerúleydigher eñ snode wercken·daer om sijn som hystori en approbiert eñ canoniziert Ende veel fabulen die gheen vruchte voert en brenghen sijn afghesneden eñ verworpen Aldus ist ghesciet doer groten arbeyt der doctoren dat vol na die heel' hystori der tijden van een yghelick ver



4



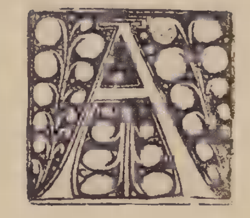
das ſie in deinem bittern leiden vnd todt gehabt / vnnd in dem manches ſchwerd des ſchmertzens jr ſeel durchſtochen hat / mich deſſelben deines leidens vnnd todts / wie auch jhres mitleidens vnnd jhrer verdienſten / wirdig vnnd thailhafftig machen / vnnd mich inn meinen letzten nöten vnnd zügen / von aller anfechtung vnd den ewigen ängſten vnd nöten / erhalten vnd erlödigen.

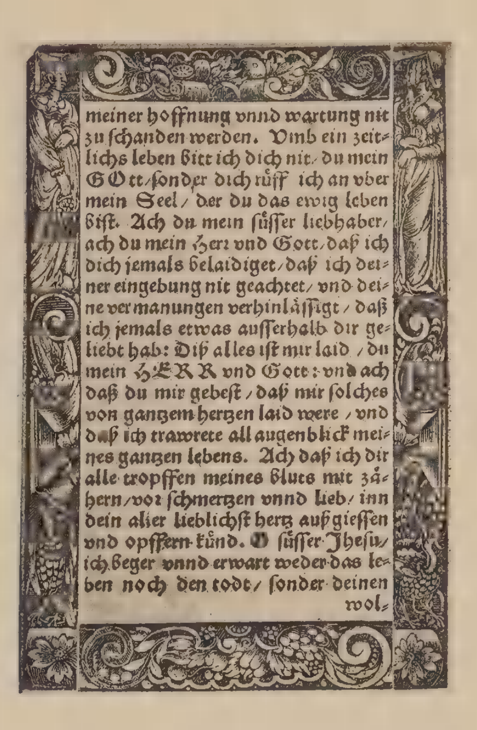
Zum vierdten wort ſprich ein Vatter vnſer vnd Aue Maria.

Herr Jeſu Chriſte / ein Brunn der Barmhertzigkeit / Jch ſage dir danck / daß du am Creutz gehangen biſt vmb meiner Sünden willen / vnnd auß groſſem leiblichen vnd geiſtlichen durſt / den du hetteſt zu dem hail vnd erlöſung der Seelen /









meiner hoffnung vnnd wartung nit zu ſchanden werden. Vmb ein zeitlichs leben bitt ich dich nit / du mein GOtt / ſonder dich rüff ich an vber mein Seel / der du das ewig leben biſt. Ach du mein ſüſſer liebhaber / ach du mein Herr vnd Gott / daß ich dich jemals belaidiget / daß ich deiner eingebung nit geachtet / vnd deine vermanungen verhinläſſigt / daß ich jemals etwas auſſerhalb dir geliebt hab: Diß alles iſt mir laid / du mein HERR vnd Gott: vnd ach daß du mir gebeſt / daß mir ſolches von gantzem hertzen laid were / vnd daß ich trawrete all augenblick meines gantzen lebens. Ach daß ich dir alle tropffen meines bluts mit zähern / vor ſchmertzen vnnd lieb / inn dein aller lieblichſt hertz auß gieſſen vnd opffern künd. ſüſſer Jheſu / ich beger vnnd erwart weder das leben noch den todt / ſonder deinen wol-

mit andechtigem hertzen betrachten / dz du von dīne iunger iudas verkoufft vnd hyn geben biſt.

Vom kleglichen kouff.

Ch iudas / wie boßlich was din hertz vergifftet / mit gifft vñ ſchalcklicher vntrüw / dz du den edlen ſchönen gütigen herren / dynen früntlichen brüder vnd vatter / das vnſchuldig blüt / ſo vmb ſnöden lon verriet vñ verkouffteſt / Jſt das dyn danck vmb ſyne großen gnad / dz er dich zü biſchofflicher wirdickeit empfangen / zü tiſch gelaßen / vnd din füß geweſchen / ſyn fleiſch vnd blüt dir ze nyeßen geben hat / vnd du in inn den tod gibſt / Wer hat ye großer vntrüwe vnd ſchalckeit gehört. O mir armen ſünder / iudas boßheit wenig beſſer / Dz



D solt auch mer-
cken Ist das die
ader von erst we
nig ist vnnd von
schlag vn̄ vō tag
zu tage grösser
wirt das bedeüt
ein zunemen deſ
lebens. Nympt
aber sy ab vn̄ dz
der mensch von
tag zu tag ye krencker wirt vnd hitz hat So
wiß das der mensch tötlich ist. Pessert aber
sich der mensch also das er wol geschlaffen
mag vnd das er krefftig wirt vnd sich dy hitz
mindert vnd die ader sanfft vnd sitlich schle-
cht das ist ein gut zeichen deß lebens. wann
es bedeüt das der streit deß siechtumß gegen
der natur ist zergangen vnd das lebē gelēgē
hat. Du solt mercken ob die ader klein wirt
also das du sy kaum vernymst vn̄ das sy drat
schlecht vnd zittert So wiß das dem mēschē
der tod nahent ist.

¶ Von dem verschwinden
der adern̄.



ger hitz verdorret seind etwā so ist die adern
groß vnnd darnach klein ettwan drat oder
trege das bedeüt das die natur maniger hā
anuechtung hat vō manigerley sucht als mā
sicht in einez wasser das manig windt treibt
hin vnd her.

¶ Von vnter scheid des
schlahen der ader.

Ie merck waß
ich dir sag von
den aderenn so
wirt die mayst
schafft bekantt
vnd magst got
tes huld vnd d
welt lob gewin-
nen als du die
ader mit vier
vingern an greyffest schlecht sie an allen vie-
ren das ist gut schlecht aber sie nicht den vn-
ter zweyen vingern gegen des siechen hantt
vnd schlecht gegen dē elen pogen des siechē
so wiß das das bedeüt ein ende vnd den todt
des menschen wan die natur vnd die krafft
enmag den schlag der ader nicht verrer von
dem hertzen pringen.

¶ Von dem zunemen vnd

alud in usufructuario. ut. ff. de usuf. l. cui usufructus.
De sponsalibus
z arris sponsalicijs
z proseneticis. dixit
de contractibus re
rum nunc de 3ctu
personarum.
Et proseneticis.
i. salarijs que dant
prosenetis. vt. ff. d
proseneti. l. ij. sz d b
nihil in nigro.
Li
de
spō
sate
al d
spōsata. z tunc pla
na. z al desponsate
z tūc dic ñ phibet
.i. nō fit phibitio.
al babeas i fi. ñ p

Incipit. v. liber. De spōnsalibus
z arris sponsalicijs z prōseneticis.

Mpis Diocle. z Maxi. aa. z
cc. Annonari.



lii dē
spōsate
renunti
ar con
ditioni
z nube
re alij ñ
phibe-
betur.

Mpr Costāti. a. z. c. ad Cap. p.
ur.

Si is qui puellam suis nup
tijs pactus est int a bienniū
exequi nuptias in eadē prouincia

ff. de ritu nup. dicū ꝙ ipse solus nō pt cōstituere spōsalia sz certe
nē aduersus commoda propria i
ueniatur laborare consilium.

Mpis Leo. z An. aa. z. cc. Eri
thio. pp.

Ulier iuris sui constituta ar
rarum sponsalium nomine
usque ad duplum teneatur. i. in id
quod accepit z aliud tantumdem
nec amplius si post completum
uicessimum quintum annum uel
post impetratam ueniam etatis
atque incompetenti iudicio com
probatam huiusmodi arras suce
pit. In simplū autez idest tan
tummodo in id quod accepit si
minoris etatis est siue uirgo siue
uidua sit siue per se siue per tutorē
aut curatorem uel aliam personaz
easdem arras acceperit. Patrē

dz aduocari. ut. j.
l. prima.
Femine. consent
tori uel cu. z facit
nup. ex rescripto p
z. ff. de re
Ulier. pbē
nuptie nō celebre
Nō accep. seruat
so iure ille minor
pena. uel dic prob
integrum resti.
Per tutorē. q
accipit zc. ut. ff. d
l. ita al. §. gessisse.
Simul cū filia.
Sepati. i. sine fi
Pronepote. s.
Teneri idem d
tutore z curatore.
de ui. l. meinerint



Tempore quę fuerant ignominiosa vetusto:
Atqꝫ scelesta nimis: iam nostra ætate probant
A multis: ritusqꝫ noui seruantur honore:
Laudis erat quondam barbatos esse parentes:

Tumultus & confabulatio in ecclesia.
Accipitrem gestans per relligiosa deorum
Templa: & quem sequitur sedula turba canum:
Deuotos homines / & debita vota moratur.
Et cuculum manibus palpat vbiqꝫ suis.



Tumultus & cōfabulatio in ecclesia.

Sunt quos latratu / strepitu / clamore / susurris
Non pudeat & sacras contaminare domos
Dum canit offitium: dum debita sacra sacerdos:
Tractat: & extendit vota precesqꝫ deo.

De imu. eccle c. decet li. vi. l. denuciamꝰ C. de his qui ad ecc. confu.



Aruinam multi quęrunt sub podice aselli:
Et cumulant trullas: stercora vana petunt:
Vxorem ducunt vetulam dum turpiter Eglen:
Q̄ꝫ nūmos habeat / diuitiasqꝫ leue[illegible]. h iiii.











Von Quintio vñ Nabide



Dyß iar als Titus Quintius sein heer in die statt Elaciã in daz winter läger gefüret hett/bracht [illegible] hin/die gantzen zeitt des winters mit rechtsprechẽ/Andert vñ bessert alles das/so in den stetten des lands/durch nachlassen des kings Philippi/oder seiner vögt geschehen were/vnd do er der ihenẽ(die seiner parthy warẽ)macht vnnd vermögen größlich gemeret Auch die gerechtigkeit vñ freiheit der andern parthy getruckt hett/kam er in anfang des entzẽ in die statt Corinthũ/da hin er einẽ landtag bestympt hett. Also redt er mit dẽ bott













Noch war vorhanden vñ vbrig der gantz krieg mit dem andern teil der Gallogrecken vñ Frantzosen Tectosagi genãt. Zů den zoch der Burgermeister/vñ kam mit dem dritten läger zů der edlẽ statt Angira/die an den orten war gelegẽ/von dannen die fynd nitvil ferrer dañ zehen welisch myln wegs waren. Da die Römer da selbst ir läger hetten/[illegible] gab sich ein mercklicbe that võ einer Frãtzösischen frowen/die von den Rö





Die Mar. Vale. corvino. ein triumph ward gehalten.







Also was ein venrich vnder den römern Quintus Navius genant/der erdacht vnd erst den fund vnder den Römeren das er vsserlesen gering füßknecht vß schoß/vñ gab ir ydem siben vier schützig geschoß oder pfyl die man von der hand würfft vñ schütße/die satztẽ die zů pferden hindersich/vñ übten sich damit zůvor in dem heer/biß ire pferd des gewonẽ wurden. Darnach wa sie zů pferd waren kõmen/vñ an ein treffen gieng/so fielen die füßknecht ab/vñ strittẽ vermüst vnder den andn mit den reisigen. Vñ begab sich das sie den feinden mit irem geschoß grossen schaden teten an pferden vñ lüten. Wan sie dan in beer gendt wurden/sprungen sie wider hinder ir rüter vff die pferd/die fürtẽ sie da



Emendatores huius libri missalis
lectoribus uniuersis salutem.

Cum olim doctissimi viri cōplures ortographie pcepta tradidissent quibus imbuta posteritas rectū scribendi modū et perciperet et obseruaret: tanta vel negligentia vel ignorātia mentes hoim nostroꝝ obcecauit ut ea nō solū obseruare cōtemnerent. sed ne legere quidē dignarentur. Nos igitur vetustatis solliciti amatores in correctura huius missalis quantū nobis licuit traditū ab antiquis scribendi modū obseruauimus. iesus. ioannes et plura id genus sine aspiratiōe scribentes. Christus vero cū aspiratione: et alia cōplura scdm ortographiā ut nobis visum fuerat debite ordinātes. Greca vero et hebraica quantum ad ꝓprietatē et ortographiā pertinet cōgruenter perstrinximus. Te ergo optime lector monemus ne imperite latres neue reprehendas quod nos cū labore sollicite veraciterq: scdm debitū modū latini ac greci sermonis emendauimus. Nihil eni sine ratione iuste cōsiderationis immutauimus: summisq: parati singuloꝝ dare rationē: nisi nos et tempus et cura rei familiaris ꝓhibuisset. In passione dñi scdm ioannem ubi multi codices ductū ad caipham iesum memorant. nos a caipha grecā veritatē secuti diximus. Sic eni habet Augustin ou ton iesun apo tu caiapha is to pretorion. Adducunt ergo iesum a caipha in pretoriū. Item ubi multoꝝ abusus tenet lithostratus ac nōnulli lycostratus cū utrūq: sit falsum: nos lithostrotus emendauim⁹ a lithos quod est lapis et strotos platea. idest lapideastrata. Nam lithostratus lapideus exercitus. lycostratus lupinus exercitus dicitur et ad ꝓprietatē rei nullatenus potest accedere. Cetera p nos emendata in hoc volumine suis locis patescūt quoꝝ mentionē facere p singula longissimū foret simul et tediosum. Quisquis igit̄ veritatis amator est hūc emendatū codicem cū gratiarūactione suscipiat: cuius emendationē qui arguit indoctū se et ignorantie amatorem demonstrat. Ex Spiris Nonis augusti. Anno Millesimoquadringentesimononagesimoseptimo.

p Petr. Drach civem et

Von vellen damit d
terlich oder muterl
oder erbtail verwu
ſie der durch geſche
mogen enterbt we

Durch diſe nachuolgende
und leiplichen kinde Jre
chen wart und erbfelle be
erbt werden.durch Teſtament und
che enterbung derſelben perſonen
dem Teſtament oder geſchefft ne
werde.vñ das auch nach abgang d
pte urſachen.durch des abgegang
erbten.ob ſie der in abred ſtünden.
ditz die urſachen.

Zů dem erſten.ſo die kinder mit fre
tern ſchlahen und antaſten.
Zů dem andern.So die kinder ſchn
oder freuel an Jre Eltern legen.od
Zů dem dritten.So die kinder ire e
digen und anſprechen umb fraiſs
umb ſachen leib und leben anrůren
men capitale genennt wirt.Es wer
ein ſchwåre verhandlung wider de
könig.oder wider den gemeinen ſt
Nůremberg fůrgenomē wer wo

Sanctus Leuinus martyr
7 Pontifex contra Paralyſim 7 podagram
a fidelibus colitur.ſequenti die poſt
Martini. Oratio.

Dextera tua queſumus dñe grauiter corru-
entes erigat:7 per interceſſiõem beati Le
uini martyris tui atq3 pontificis:a peccatorum
noſtrorum nexibus:7 ab omni paupertate quibus
deſtruimur eruat:7 ab hoſtium laqueis quibus
tenemur potenter eripiat.Per dominum.

Secretum.

Super has hoſtias noſtre deuocionis pro
picius reſpice:7 peccatorum noſtrorum vincu-



der Eelevt geneinander.
. geſchefft vñ Erbſchafft.
nden. Auch angreyffung
rer beſtimmũg vnd auch
freyem gepꝛauch erlebter
ichtung von verſamenter
rblicher ꝛwart vnbegeben

ſt geſetz

leꝛvt geneinander.die mit
haben.

erſcheydt Jrer beder zuſchetze oder heyrat-
nemen der einßhande heyraten/ vñ Jr eins
ßgieng one geſchefft/vnd on erben jn abſtey-
lynien/ So ſoll des abgegangen tayl vnd
ander/das dannoch jn leben iſt. Ließ aber
ygender oder jn aufſteygender lynien/ da-
ng derſelben geſetz derhalben begriffen.

ider geſetz

der Ee mit vnderſchiedt
der zuſchetze furgenomē

e vnd widergabe der zuſchetze/ oder heyrat-
ßhandt zueinander heyraten/ vñ das weyb


MO
RI
A remembrance du
mauuais riche.
M·P·
hOLI
VIER
Missale
Ad vsum celeberrime ecclesie Eboracensis
optimis caracteribus recẽter Impressum cura peruigili maximaqz lucubratione mendis ꝗ pluribus emendatum. Sumptibus z expensis Johannis
e premier
volume de
merlin

Cripturus igitur quibus fulgoribus mu-
lieres claruerint insignes / a matre omniũ
sumpsisse exordium / non apparebit indig-
num. Ea quippe vetustissima parens / uti
prima sic magnificis fuit insignis splen-
doribus. Nam non in hac erumnosa mise-
riarum vallem qua ad laborẽ ceteri mor-
tales nascimur producta est! nec eodem maleo
aut incude etiã fabre fcta / seu eiulans na-
scendi crimen deflens / aut invalida ceterorum ritu venie
in vitam! quinimo (qd nemini vnquam alteri contigisse
auditum est) cum iam ex limo terre rerum omnium faber
optimus / Adam manu cõpegisset propria / et ex agro cui

1



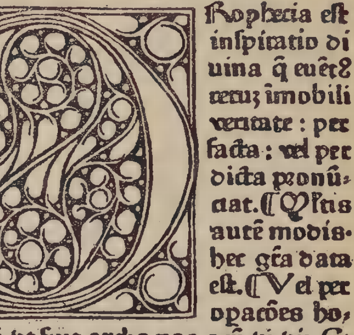




2

·ij·

Incipiunt tituli psalmo-
rum et expositio eorum.



Rophecia est
inspiratio di
uina q̃ euẽtus
rerũ imobili
veritate : per
facta : vel per
dicta pronũ-
ciat. Multis
autẽ modis
hec grã data
est. Vel per
operacões ho-
minũ · vt fuit archa noe · gen̄ · vj · vij. Et
sacrificiũ abrahe. Gen̄ · xxij. Et transitus
maris rubri. Exo · xiiij. Vel per natiui-
tates · vt esau et iacob · q futura signifi-
cabãt gen̄ · xxv. Vel per loquentes anglos
sic abrahe. Gen̄ · xviij · Et loth · gen̄ · xix:
loquit: et aliis. Vel per visiões sic ysaie
ysa · vj. et ezechieli · ezech · j · et ceteris. Vel
per somnia · sic salomom · iij · Re · iij. Et
Danieli. Dan̄ · j. Et per nubem. Exo · xix.
Et per vocem de celo vt moysi. exo · xix · et ·
xxxij. Vel adhuc et aliis mõis · heb · j.
David aũt nullo horum: sed celesti inspi
racõe motus et doctus · spũ in eo loquente re
pletus ẽ. In libro regũ dicitur est spũs
dñi in david · primo · Re · xvj. Et dñs.
Si david in spiritu vocat eum dñm ·
quomodo filius eius est: Mathei · xxij.

3



DE SECVNDA ETATE POPVLI
ROMANI SVB CONSVLIBVS.

IVNIVS BRVTVS PRIMVS CONSVL.



Iunius Brutus pro
pter lucretie stuprum
cũ Tricipitino patre
& Collatino uiro ĩ exi
tium regũ cõiurauit.
Quibus ĩ exiliũ actis
primus consul creatus
filios suos qui cũ aqui-
liis & Vitelliis ad reci
piendũ in urbem tar-
quinos cõiurauerant ·
uirgis cesos securi percussit · patrem exuit ut consu
lem ageret · deinde in prelio qđ aduersus eos gere-
bat singulari certamine cũ Aronte filio Tarquinii
cõgressus se ambo mutuis uulneribus occiderũt ·

HORATIVS COCLES.



Horatius cocles (il-
lo cognomine quia in a-
lio prelio oculum a-
miserat) cum Porsena
rex Hetruscorũ Tar-
quinos ĩ urbem Ro-

4



Hüt woll mein Scaramella.
Laß kain stain in garten werffen.

Impressum Numberge per dominum Ioannem
Veissenburger. Anno. D. M. CCCCC. VI. Die
vero decimasexta mensis Decembris.

5

Adont ... le bruit de la bataille
... vient aiax ... grant puissance de gens le
quel contraint les troyens ... recaler ...
dit paris

Or voy ie mes gens deffiner
Par aiax qui fort les tourmente
Mais ie men vueil acheminer
Encontre luy la droicte sante
Pour luy tirer de bonne entente
Une saiette au droit du cueur
Ainsi que ie feiz en la plante
Dachilles par grant deshonneur

Lors getera la sagette contre aiax ... le
naurera ... se commencera la bataille plus
fort puis luy dit aiax

Aiax

Paris paris tu mas naure
... ta saiette durement
Et tellement que ie nauray
Jamais de mort recouurement
Mais auant que finablement
En enfer me faille descendre
Tu pras tout premierement
Car nul ne ten sauroit deffendre
En despit de la faulce helene
Pour laquelle me fault mourir
Je te feray de mort villeine
Finer sans aulcun secourir
Car il est temps de departir
Ton corps de lamour dessopalle
Par qui au iourduy fault tenir
Maintes dames vefues en salle

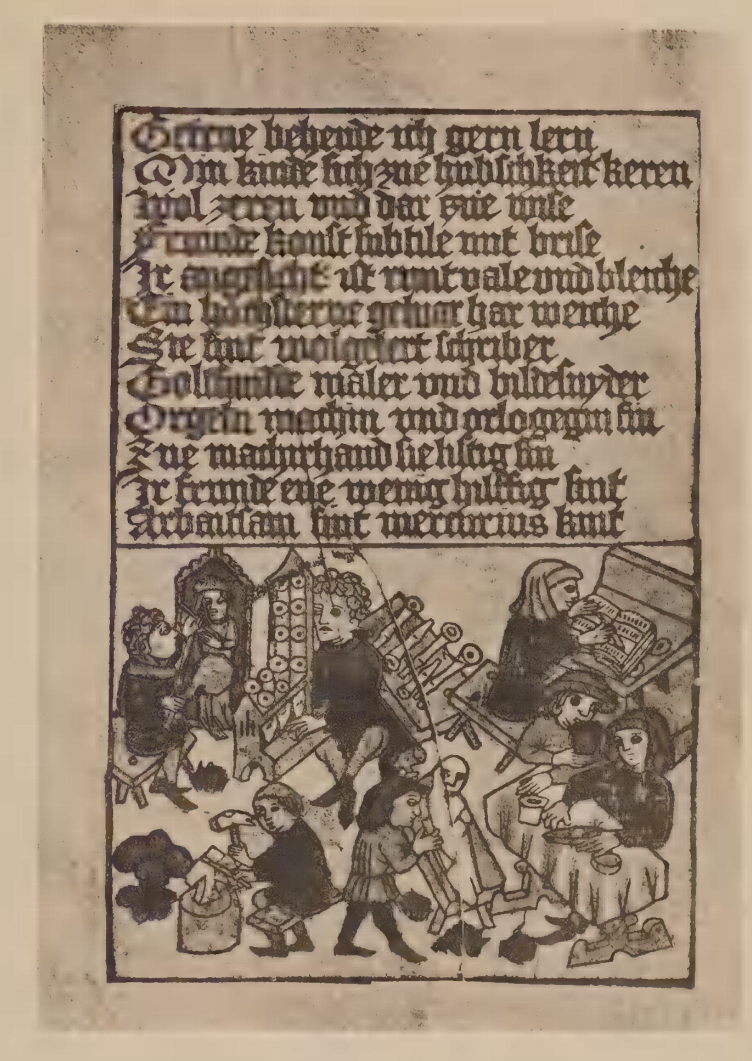
Lors frappera paris et le tuera puis dit



Puis que suis venge de celuy
Qui ma baille le coup mortel
Je scay de vray que mort ie suy
Sans opposicion ne appel
Si requier au dieu immortel
Quil ayt pitie de mes enffans
Et du premier qui est si bel
Qui na pas encores dix ans

6

Mercurius der sechste planet
Hauß ich vnd mach vmb were heyß
Warm bin ich bie einem warmē der
Vnd kalt bie eyme kalten gern
Die zwilinge vnd die magit sin
Sint geheissen die huser myn
Dar inne ghene ich dogintlich
So iupiter mit irret mich
Myn erhohunge ist in der magit
In den fischen werde ich vorzagit
Durch die zeichen ich lauff iagin
In ccc vier vnd sechzig tagen



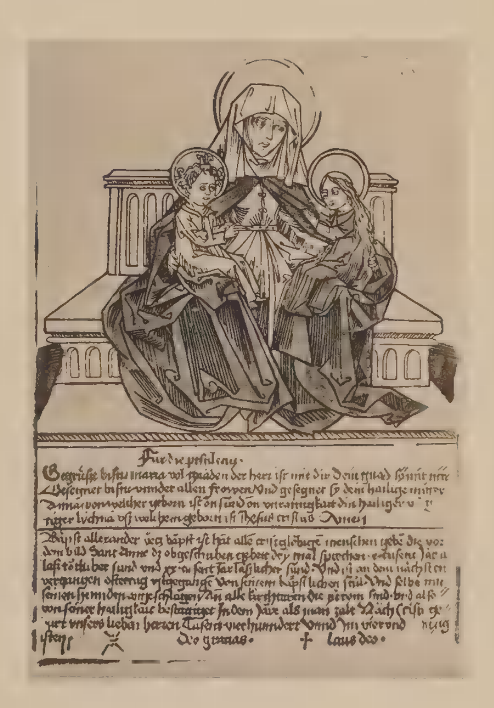
Geistige behende ich gern lern
Myn kinde sich zue hubschkeit keren
Wol reden vnd dar zue wise
Fruntlich konst subtile mit prise
Ir angesicht ist runt vale vnd bleiche
Ein hubschen gehuar har weiche
Sie sint wolgelert schriber
Goltsmide maler vnd bildesnyder
Orgelin machin vnd orlogegin sin
Zue machin hand sie lustig sin
Ir frunde eine wenig hulffig sint
Arbantam sint mercurius kint



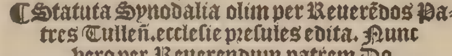
Der selig hainrich sus ze costentz geborn am bodmersee
Nam die ewig wyßhait zum gmahel gaistlicher ee
Sein gespons tet im den namen verwannden
Amandus hieß sy in nennen in allen lannden
Sein leben wz er in irm dienst verzeren ere
Des frödt sich vlm die sein grab vnd hailtū hält in

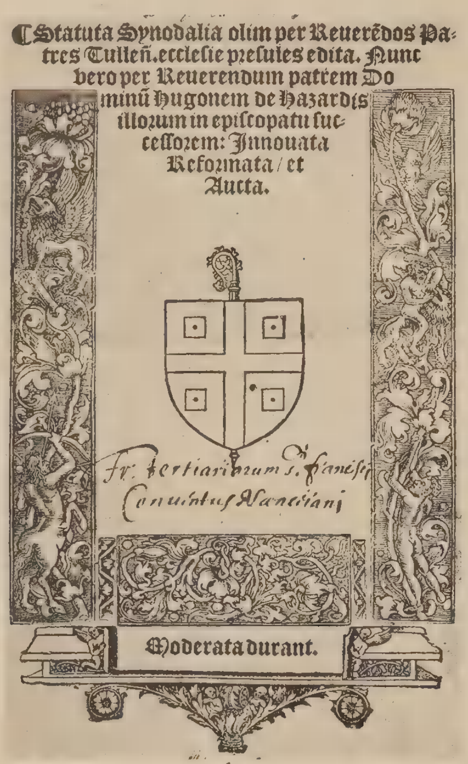


Impressum Colonie apud lyskirchen

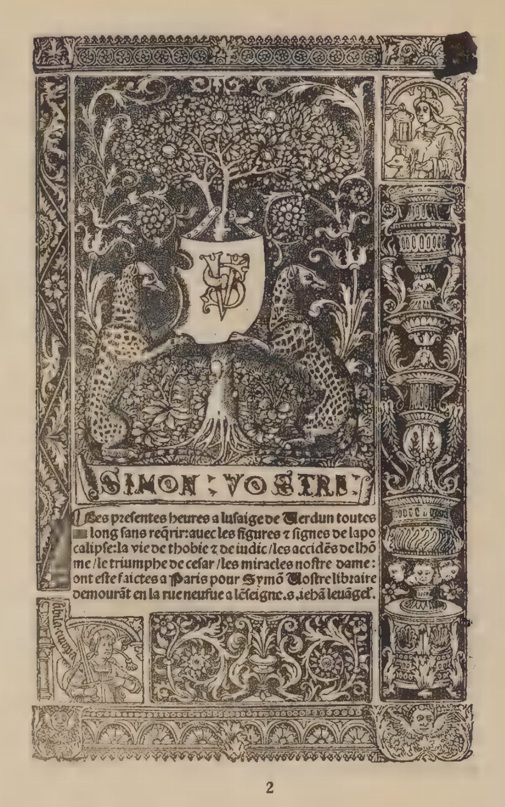


Für die pestilenz.
Gegrüßet bistu maria vol gnäden der herr ist mit dir dein gnad sy mit mir
Gesegnet bistu vnder allen frowen Vnd gesegnet sy dein hailige muter
Anna von welcher geboren ist on sünd on vermailigkait din hailiger ju
ngfrewlicher lichnam vß welchem geboren ist Jhesus cristus Amen
Bapst allexander der sechst bäpst hät allē cristglöbigē menschen gebē die vor
dem bild Sant Anna dz obgeschriben gebett dry mal sprechen. x tusent jar a
plaß tötlicher sünd vnd xx tusent jar läßlicher sünd. Vnd ist an dem nächsten
vergangen osterag ußgegangē Von seinem bäpstlichen stül. Vnd selbe mit
seinen hēnden angeschlagen an alle kirchtüren die zu rom sind. bestät also
von seiner hailigkait bestätiget In dem jar als man zalt Nach Cristi ge
burt vnsers lieben herren Tusent vierhundert vnd im vier vnd nüntzig
sten
Deo gratias. laus deo.


Statuta Synodalia olim per Reuerẽdos Patres Tulleñ. ecclesie presules edita. Nunc vero per Reuerendum patrem Dominũ Hugonem de Hazardis


illorum in episcopatu successorem: Innouata Reformata / et Aucta.
Moderata durant.

1


SIMON : VOSTRE
Ces presentes heures a lusaige de Verdun toutes au long sans requerir: auec les figures et signes de lapocalipse: la vie de thobie et de iudic / les accidẽs de lhõme / le triumphe de cesar / les miracles nostre dame: ont este faictes a Paris pour Symõ Vostre libraire demourãt en la rue neufue a lenseigne s. iehã leuãgel.

2


Spes est De Superis
IHS
DII HVMILES AVDITE PRECES
DVCE VIRTVTE COMITE INVIDIA.
MANET POST FVNERA VIRTVS
Dii Cœlites Paruam Bene Fortunate Domum.
Fœlix Eat In Posteros Cognita Parua Domus.
RECTE VIVENDO NEMINEM METVAS.

3



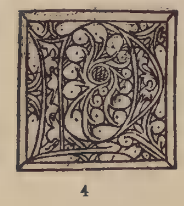


4



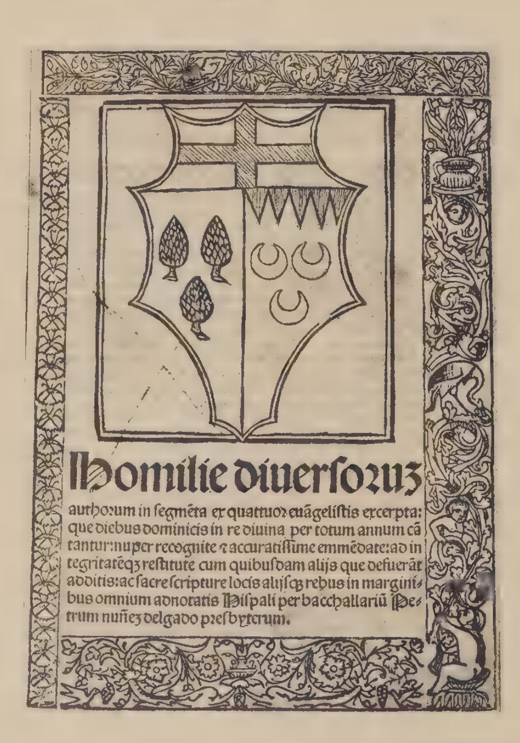






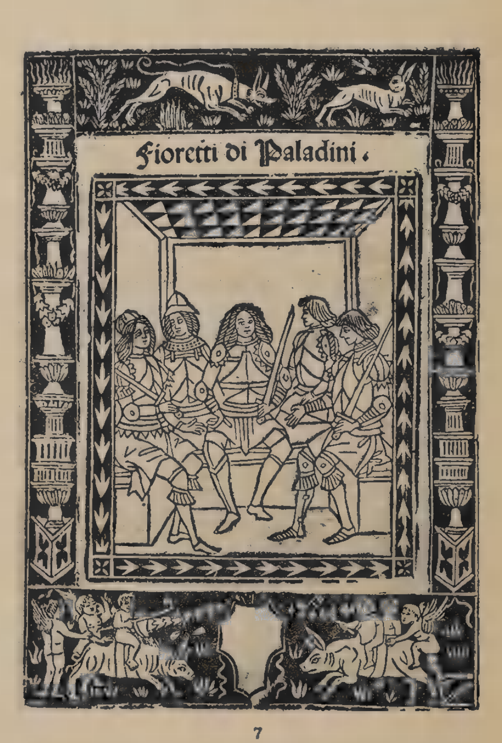
4




Homilie diuersorũ
authorum in segmẽta ex quattuor euãgelistis excerpta: que diebus dominicis in re diuina per totum annum cãtantur: nuper recognite et accuratissime emmẽdate: ad integritatẽq3 restitute cum quibusdam alijs que defuerãt additis: ac sacre scripture locis alijsq3 rebus in marginibus omnium adnotatis Hispali per bacchallariũ Petrum nuñez delgado presbyterum.


·1518·

6


Fioretti di Paladini.

7

wie eyn edle junckfrow vff eyner hoch zyt eyner edlē frowē mit eym stecken die nasen zer schlůg vmb das sy sy jrs mans bezech/



1

Och will ich üch sagen eyn exempel wie sorglich vnd böse es ist / das eyn frow jrs mann jn yferung vnd forchten stat/ Es ist gewesen eyns edelmans husfrow/ die hat den selben jren huswirt so über messicklichen lieb/ das sy syn vor allen denē die mit jm redten/ jn grossen forchtē was/ Darumb sy dañ der herr offt vnd dick gütlichen straffet/ vnd vmeynt sy dar vō zů wysen/ Es wz aber an jr vnuerfencklich/ Vnd vnder andern forcht sy syn aller meist vor eyner hochmütigen stoltzen junckfrowen deß landes/ Mit deren fieng sy an vff eyn zyt zů zürnen / vnnd wart sy jrs

Der Ritter vom Turn von den Exempeln der gotsforcht vñ erberkeit



2

chte/ vnd jnen jr torheit zů erkennen geben wölte/ Also vff dz da fiengen frowen vnnd man an die also geschwatzt hetten/ vnnd gelachet/ mit kleglicher stymen zů schryen/ wie dann lüt die tüfelhaftig synd/ vnnd lyttent so grossen schmertzen das es ein erbermde was zů hören/ Da nun die meß geschehen was/ sagt jnen der heilig man/ wie er den tüfel vff jnen gesehenn hette/ vmb jrs geschwetzs vnnd böser geberden wyllen/ so sy hynder der meß gehandelt hetten/ Vnd sagt jnen dar by wz grossen schadens daruß keme/ Deß glich die gnad vnnd den lon so sy hyn wyder mit jrem andacht hynder der messe verdienen möchten/ Darumb sy sich fürbas flyssen vnd demütiklichen got bytten vnd lieb haben solten/ Darnach durch bytt vñ anrůffung deß heiligē mans/ komen sy all wyder zů jren synnen/ vnnd aller pyn vnd schmertzens entladen/ vnnd hüten sich dar nach vor söllichem/ Darumb dyß eyn gůtt byspel/ ist das nyeman hynder der meß söllich geschwetz vnd gelachter üben sonder ernsthaft vnnd andechtig syn sol/

wie der tufel hynder der mesz die klapperig etlicher frowen vff schreib/ vnd jm das berment zů kurtz wart/ vnnd ers mit den zenen vß eynander zoch/

3

Zacharias papa Cxx
Bertelinus der .xvij. bysschoff tzo Collen.



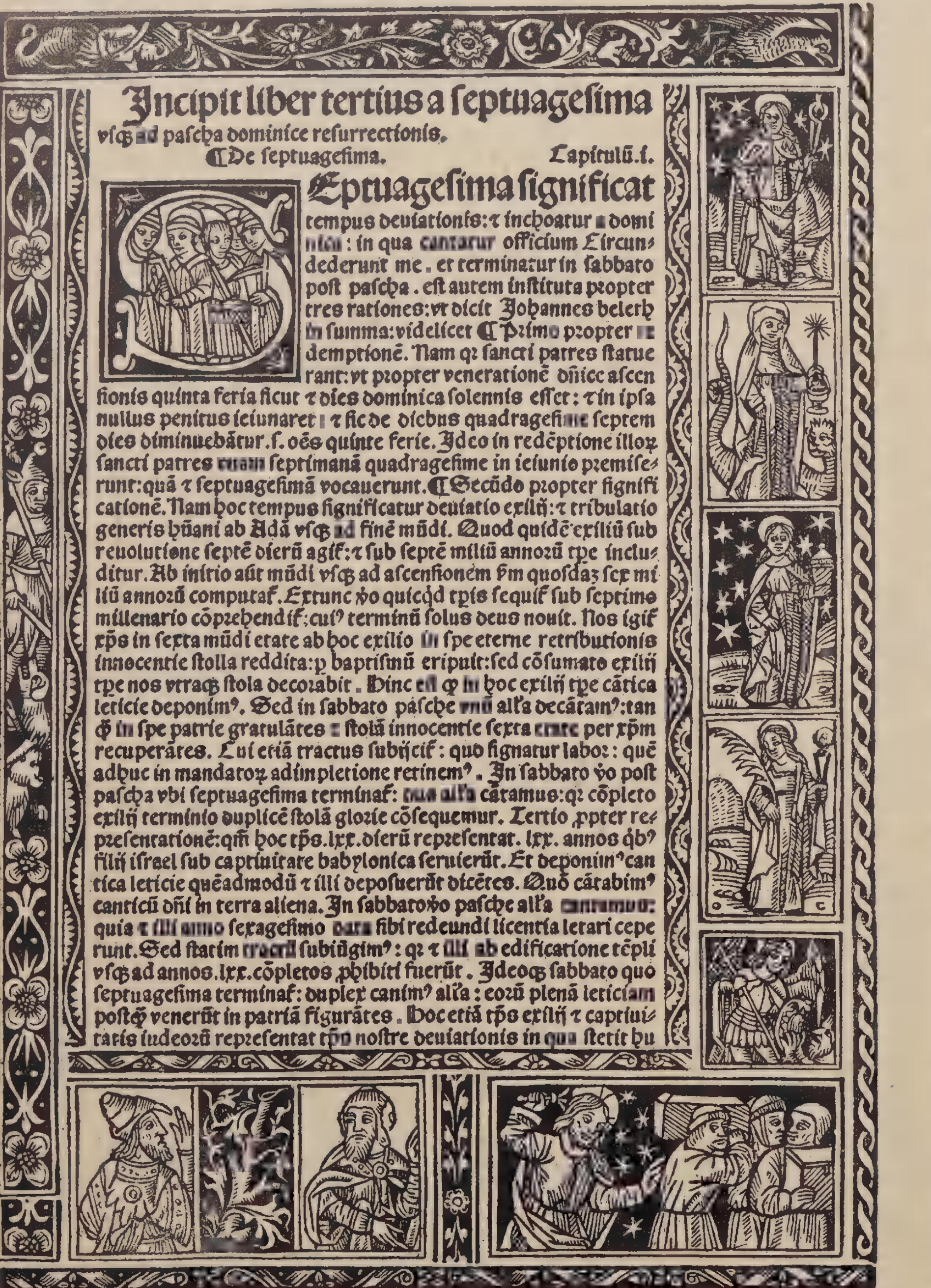
4





6

5

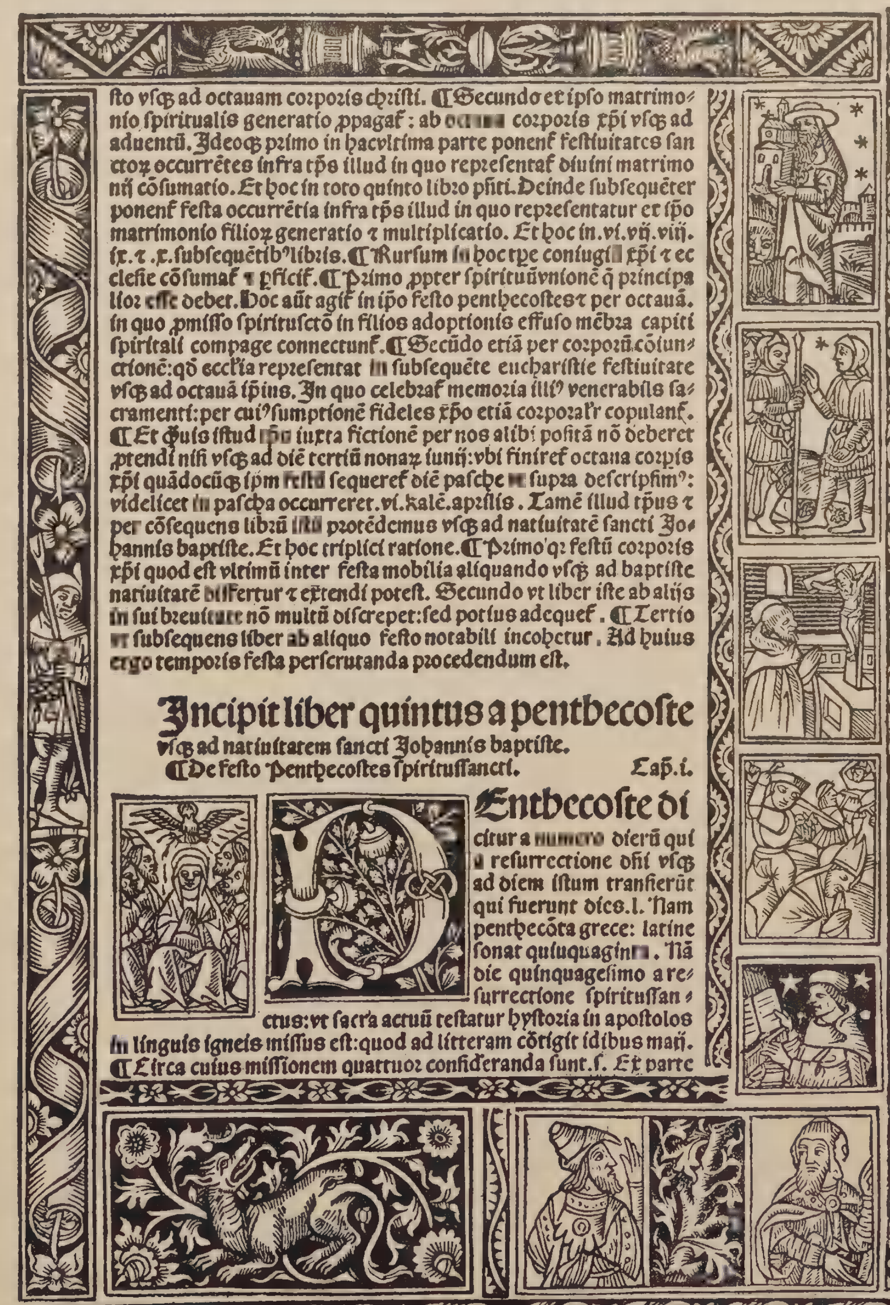


Incipit liber tertius a septuagesima

vsq̃ ad pascha dominice resurrectionis.

¶ De septuagesima. Capitulũ.i.

Septuagesima significat tempus deuiationis: ⁊ inchoatur a domi[illegible]: in qua cantatur officium Circundederunt me. et terminatur in sabbato post pascha. est autem instituta propter tres rationes: vt dicit Johannes beleth in summa: videlicet ¶ Primo propter redemptionē. Nam q̃ sancti patres statuerant: vt propter venerationē dñice ascensionis quinta feria sicut ⁊ dies dominica solennis esset: ⁊ in ipsa nullus penitus ieiunaret: ⁊ sic de diebus quadragesime septem dies diminuebãtur. s. oẽs quinte ferie. Ideo in redẽptione illoꝝ sancti patres [illegible] septimanã quadragesime in ieiunio premiserunt: quã ⁊ septuagesimã vocauerunt. ¶ Secũdo propter significationē. Nam hoc tempus significatur deuiatio exiliĩ: ⁊ tribulatio generis hũani ab Adã vsq̃ ad finẽ mũdi. Quod quidẽ exiliũ sub reuolutione septẽ dierũ agit: ⁊ sub septẽ miliũ annorũ tpe includitur. Ab initio aũt mũdi vsq̃ ad ascensionem ẽm quosdaz sex miliũ annorũ computat. Extunc ṽo quicq̃d tpis sequit sub septimo millenario cõprehendit: cui⁹ terminũ solus deus nouit. Nos igit xp̃s in sexta mũdi etate ab hoc exilio in spe eterne retributionis innocentie stolla reddita: p baptismũ eripuit: sed cõsumato exiliĩ tpe nos vtraq̃ stola decorabit. Hinc est q̃ in hoc exiliĩ tpe cãtica leticie deponim⁹. Sed in sabbato pasche vnũ all'a decãtam⁹: tanq̃ in spe patrie gratulãtes a stolã innocentie sexta etate per xp̃m recuperãtes. Cui etiã tractus subĩcit: quo signatur labor: quẽ adhuc in mandatoꝝ adimpletione retinem⁹. In sabbato ṽo post pascha vbi septuagesima terminat: [illegible] all'a cãtamus: q̃ cõpleto exiliĩ termino duplicẽ stolã glorie cõsequemur. Tertio ꝓpter representationẽ: q̃m hoc tp̃s .lxx. dierũ representat .lxx. annos q̃b⁹ filiĩ israel sub captiuitate babylonica seruierũt. Et deponim⁹ cantica leticie queadmodũ ⁊ illi deposuerũt dicẽtes. Quõ cãtabim⁹ canticũ dñi in terra aliena. In sabbato ṽo pasche all'a [illegible]: quia ⁊ illi anno sexagesimo data sibi redeundi licentia letari ceperunt. Sed statim tractũ subiũgim⁹: q̃ ⁊ illi ab edificatione tẽpli vsq̃ ad annos .lxx. cõpletos ꝓhibiti fuerũt. Ideoq̃ sabbato quo septuagesima terminat: duplex canim⁹ all'a: eorũ plenã leticiam postq̃ venerũt in patriã figurãtes. Hoc etiã tp̃s exiliĩ ⁊ captiuitatis iudeorũ representat tp̃s nostre deuiationis in qua stetit hu



sto vsq̃ ad octauam corporis christi. ¶ Secundo et ipso matrimonio spiritualis generatio ꝓpagat: ab octaua corporis xp̃i vsq̃ ad aduentũ. Ideoq̃ primo in hac vltima parte ponent festiuitates sanctoꝝ occurrẽtes infra tp̃s illud in quo representat diuini matrimoniĩ cõsumatio. Et hoc in toto quinto libro psiti. Deinde subsequẽter ponent festa occurrẽtia infra tp̃s illud in quo representatur et ip̃o matrimonio filioꝝ generatio ⁊ multiplicatio. Et hoc in .vi. vĩĩ. viĩĩ. ix. ⁊ .x. subsequẽtib⁹ libris. ¶ Rursum in hoc tpe coniugiĩ xp̃i ⁊ ecclesie cõsumat ⁊ pficit. ¶ Primo ꝓpter spirituũ vnionẽ q̃ principalior esse debet. Hoc aũt agit in ip̃o festo penthecostes ⁊ per octauã. in quo ꝓmisso spiritusctõ in filios adoptionis effuso mẽbra capiti spiritali compage connectunt. ¶ Secũdo etiã per corporũ cõiunctionẽ: qd̃ eccl'ia representat in subsequẽte eucharistie festiuitate vsq̃ ad octauã ip̃ius. In quo celebrat memoria illi⁹ venerabilis sacramenti: per cui⁹ sumptionẽ fideles xp̃o etiã corporal'r copulant. ¶ Et q̃uis istud tp̃s iuxta fictionẽ per nos alibi positã nõ deberet ꝓtendi nisi vsq̃ ad diẽ tertiũ nonaꝝ iuniĩ: vbi finiret octaua corpis xp̃i quãdocũq̃ ip̃m festũ sequeret diẽ pasche vt supra descripsim⁹: videlicet in pascha occurreret .vi. kalẽ. aprilis. Tamẽ illud tp̃us ⁊ per cõsequens librũ istũ protẽdemus vsq̃ ad natiuitatẽ sancti Johannis baptiste. Et hoc triplici ratione. ¶ Primo q̃ festũ corporis xp̃i quod est vltimũ inter festa mobilia aliquando vsq̃ ad baptiste natiuitatẽ differtur ⁊ extendi potest. Secundo vt liber iste ab aliĩs in sui breuitate nõ multũ discrepet: sed potius adequet. ¶ Tertio vt subsequens liber ab aliquo festo notabili incohetur. Ad huius ergo temporis festa perscrutanda procedendum est.

Incipit liber quintus a penthecoste

vsq̃ ad natiuitatem sancti Johannis baptiste.

¶ De festo Penthecostes spiritussancti. Cap̃.i.

Penthecoste dicitur a numero dierũ qui a resurrectione dñi vsq̃ ad diem istum transierũt qui fuerunt dies .l. Nam penthecõta grece: latine sonat quinquaginta. Nã die quinquagesimo a resurrectione spiritussanctus: vt sacr'a actuũ testatur hystoria in apostolos in linguis igneis missus est: quod ad litteram cõtigit idibus maĩĩ. ¶ Circa cuius missionem quattuor consideranda sunt. s. Ex parte



Sancte Cristofore martir dei preciose· rogo te p nomē xpi creatoris tui· et per illā clemētiam quam tibi fecit quando tibi nomē solus imposuit· Te depcor in nomīe pris et filij et spiritussancti· p quē graciam batismi acc episti· et ad vita eternā peruenisti· ut aput deum et beatissimā virginem Mariam eius genitricem· sis in adiutorium michi peccatori miserrimo· quatinus tuo pio interuētu· faciant me vincere omēs inimicos meos q̇ cogitāt michi mala· Et per illud leue onus qḋ ē Jesus Cristus quē tu sancte pat p trāsmarinū flumen portare meruisti· alleuiare· āmouere dignāe psētes angustias meas· malas tribulaciōs· pūersas machinaciōs· fraudulētas ꝯspiraciōs· mēdacia· falsa testimōia· et opta ꝯsilia· Et me liberare ab oīni periculo et p turbaciōe corporis et aīe· honoris· rerum· et fame· ut ex hoc mūdo securus exiens· ad eterna gaudia merear peruenire· Amen·

1





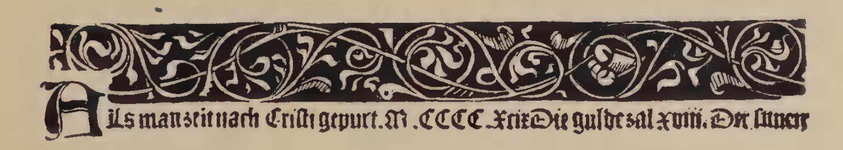




2

Cesaream lauru n. victricem/perpete fama:
Vatibus imponis calliopea tuis.
In prato viridi flores decerpis odoros.
Cinnama/thura/rosas.hic tua secta legit.

5



3



4





¶ Du dieu hercules et de sa figure

Hercules le treffort est paint en forme de vng grant gayant vestu de vne peau de lyon moult forte et moult dure Il doit tenir en lune de ses mains vne horrible et grande machue & en lautre vn fort et gros arc a uec aucunes sayettez ferreez et empenneez: & ce portoit il pour toutes armes. De lui & de ses fais sera ci apres en ce volume traitie historiale ment et moralement ou il cherra apoint



¶ Du dieu esculapius et de sa figure

Esculapius le dieu de medecine doit estre figure et paint en guise de vn homme aiant longue barbe laquele il atouchoit de sa destre main. Et en sa senestre tenoit vn baston entour duquel estoit entorteillie vn serpent: si comme il sera cy apres declairie ou il cherra apoint. ¶ Ces choses ainsi premises il est temps de cōmencier ou premier liure de nostre acteur ouide. Et premierement aux tables de chascun liure

1



Exodus

nius palmi in lōgū ꝛ latū. ꝛ dimittebat ille loc᷑ vacu᷑ ad hꝯ ꝙ poneret ibi tertiū ornamentū qḋ vocat rōnale. cui᷑ pān᷑ erat de eadē massa cū suphūerali. in q̄ erāt. xij. lapides p̄ciosi: s̄m quatuor ordines dispositi. in q̄bꝫ erāt sculpta nomīa. xij. filioꝝ isrl̄. ita ꝙ nōia seniorꝝ erāt sculpta in linea superiori [illegible] ordinē natiuitatꝭ sue. ꝛ sic ↄ̄sr de aliis. Habebat aūt magnitudinē vni᷑ palmi in quadrū. ita vt impleret p̄dc̄e locū dimissū vacuū in suphūerali et in quatuor angulis hēbat quatuor anulos aureos q̄bꝫ corrñdebāt quatuor alij anuli existentes in superhūerali ꝛ per anulos istos stringebant sil' cōpale ꝛ suphūerale cū ligamībꝫ hyacinthinis p anulos trāseuntibꝫ adhuc tamē ad maiorē firmitatē [illegible] erāt au[illegible] in supiori pte rōnal' in q̄bꝫ imittebāt [illegible] auree et p fistulas aureas in suphumerali existes trahebātur sursū ꝛ iūgebant cū suphūerali cū vncinis aureis cir[illegible] scapulas ipi᷑ sacerdotꝭ. In īferiori vo pte rōnal' erāt alij duo anuli ↄ̄siles in vtroqꝫ latere ei᷑ ꝛ in pte posteriori suphūeral' erāt duo anuli aurei eis corrñdētes q̄bꝫ simil' stringebant rōnale ꝛ suphūerale in vtroqꝫ latere sacerdotꝭ p ligaturā hyacinthinā trāseuntē p anulos p̄dictos. In rōnali vo erat doctrina ꝛ veritas. s̄m trāslatōꝫ nrāꝫ. In hebreo hr̄ Urim ꝛ tumim: ꝛ in idē redit. Urim eni significat māifestatōꝫ qḋ ptinet ad doctrinā. Tumim significat integritatē: qḋ ptinet [illegible] veritatē. s. ꝙ integrer vba sua. Scḋm iosephū ista doctrina ꝛ vitas siue vrim ꝛ tumim [illegible] q̄dā fulgor p̄cedēs [illegible] lapidibꝫ rōnal'. qui designabat deū placatū ꝛ missuꝫ p̄speꝝ. ꝛ ꝙ sic impleret in effectu. sic a pōtifice petebat. Dic eni Joseph᷑ ꝙ iste splendor cessauit p ducētos [illegible] anteqꝫ scriberet librū antiq̄tatū: quē scripsit Tyti ꝛ vespasiani tpe rabi Sal[illegible] ꝙ vrim ꝛ tumim. siue doctrina ꝛ vitas erāt [illegible] dn̄i tetragrāmaton positū in rōali sub lapidibꝫ. virtute cui᷑ māifestabat veritas de interrogatꝭ ipsi sacerdoti. qn̄ ↄ̄sulebat dn̄m. Quartū ornamentū erat balthe᷑ siue cingulū factū d̄ qnqꝫ coloribꝫ: sic suphūerale ꝛ rōnale p[illegible] [illegible] varietate factū. cui᷑ extremitates sunt decenter fimbriate: dependebāt [illegible] anteriori pte sacerdotꝭ stringēs superhūerale cū mitra hyacinthina posita in capite sūmi sacerdotꝭ sup aliā mitrā byssinā ꝛ aliis inferioribꝫ vestimētis. Quītū ornamētū erat mitra hyacinthina posita in capite sūmi sacerdotꝭ sup aliā mitrā bissinā hñs in inferiori pte semicirculū aureū pulcre fabrefactū p̄cedētēꝫ ab occipite. vsqꝫ ad vtrāqꝫ aurē. Sextū aūt erat lamina aurea pendēs in fronte sūmi sacerdotꝭ ligata cūꝫ mitra filis hyacinthinis. in q̄ erat nomē dn̄i tetragrāmaton inscriptū. Hec erat f[illegible] [illegible] modū lune corniculate. vt [illegible] cunt alij hñtis cornua supi᷑ ꝛ ↄ̄nexū inferi᷑. sꝫ [illegible] f[illegible] [illegible] modū corone. vn̄ et corona vocat in lr̄a. nō tn̄ erat corona pfecta sed solum protendebat ab aure in aurem transiens sup frontē. vt dicunt Josephus ꝛ rabi Salomon: ita ꝙ ipsa cum semicirculo p̄dicto qḋ erat [illegible] posteriori capitis. faciebat quasi coronam perfectā.

Et vt meli᷑ dicta capiant descripsi p̄dicta in figura. [illegible] inspecta ꝛ ↄ̄siderata p̄dictis ptꝫ [illegible] paucis exceptis.

Figura summi sacerdotis cum suis vestib[illegible]



a Applica quoqꝫ ad te aaron. Hic agitur de vestimentis sacerdotum. Et primo in generali. scḋo [illegible] speciali. ibi. Hec autem sunt. Circa primum dicitur. Applica. s. ad diuinū cultuꝫ per consecratōem in sacerdotiū. de quo agitur caplo sequenti.

b Faciesqꝫ vestem sanctā. i. ad ministeriū [illegible] cult᷑ deputatū. sanctū eni in vna significatōe idem est ꝙ diuino cultui deputatum. nam nō erat licitum sacerdotibus talibꝫ vestibꝫ vti nisi in cultu tabernaculi.

c In gloriam ꝛ decorē. quia hoc cedebat ad gl'iaꝫ dei principalr. et secundario ad honorē aaron et filioꝝ ei᷑ inquātum erant mediatores [illegible] deum ꝛ ppl'm.

[illegible] In quibus sanctificatus. i. consecratus.

e Ministret mihi. quia [illegible] te consecratiōem ipse non ministrauit. sed moyses vt habet. c. sequenti.

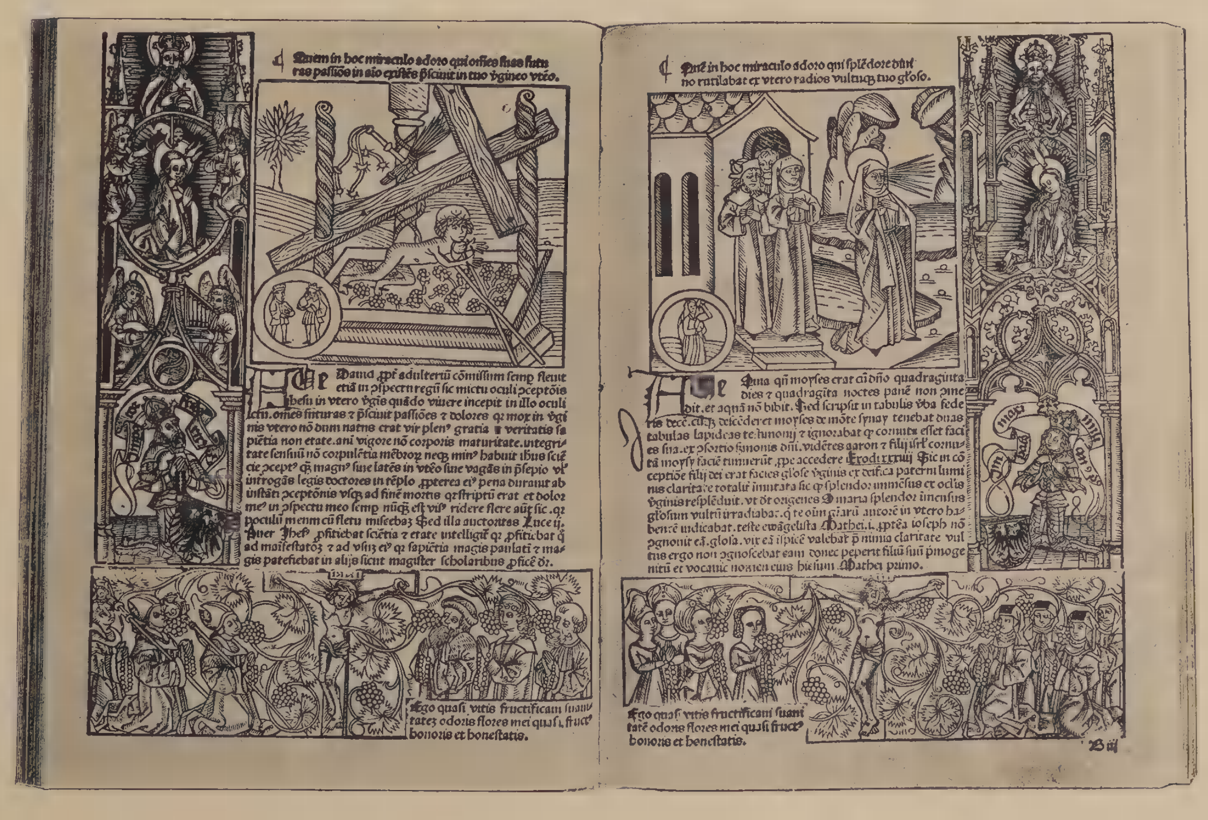
[illegible] Hec autem sunt. hic agitur de vestimētis sacerdot[illegible]

2



3




Ego quasi vitis fructificaui suauitatē odoris flores mei quasi fruct⁹ honoris et honestatis.



EVSEBII PAMPHILI

CAESARIENSIS ECCLESIASTICAE

historiæ liber primus Ruffino Aqui/
leienſi interprete.

P R O OE M I V M.

SVCCESSIONES ſanctorum Apoſtolorũ, & tempora quæ à Saluatore noſtro ad nos uſq; decurſa ſunt, quæq; & qualia in his erga eccleſiæ ſtatum geſta ſunt: qui etiam inſignes uiri in lo/ cis maxime celeberrimis, eccleſijs præfuerũt: uel qui ſingulis quibuſq; temporibus ſeu ſcribẽdo, ſeu docendo uerbum dei nobiliter adſtruxere: quiq; etiam uel quanti, uel quando noua cõtra religionem dogmata proferentes, ad profundũ erroris ſtudio cõtentionis delapſi, falſæ ſcientiæ autores præceptoresq; pro feſſi ſunt, paſſim uelut lupi graues gregem Chriſti lacerantes, necnon & ea mala, quæ Iudæorũ gentem pro inſidijs, quas aduerſus ſaluatorem moliti ſunt, uaſtauerunt: quibus etiã modis, & quoties, quibus ue temporibus do ctrina Chriſti & ſermo diuinus à Gẽtilibus impugnatus eſt: quantiq; hijs tempeſtatibus uſq; ad ſuppliciorum patiẽtiam, & profuſionem ſanguinis pro uerbi dei ueritate certarunt: ſed & martyria noſtris ſuſcepta tẽporibus, atq; in his domini & ſaluatoris noſtri erga ſingulos quoſq; unicũ clemen/ tiſſimumq; ſubſidium ſcribere mihi uolenti: non aliunde ſumendum uide/ tur exordium. quàm ab ipſa domini & ſaluatoris noſtri IESV CHRISTI præſentia corporali. Sed mihi quæſo ueniam dari. Confiteor nanq;, quod in hoc opere uiribus noſtris maiora tentamus, ut & fideliter, & integre, quæ ſunt geſta, narremus: & rudem, ac nulli ferè noſtrorum digreſſam uiam huiuſcemodi itineris, primi audeamus incedere. Et licet deum du/ cem



AD CHRISTIANISSIMVM FRANCORVM REGEM

FRANCISCVM, EIVSCE NOMI-
NIS PRIMVM: ORONTII
FINEI DELPHINATIS,
PRAEFATIO.



FOELICES EOS SEMPER EXI- ſtimare, uel ipſo iure cõpellimur, FRANCISCE REX CHRISTIANISS. qui poſtpoſitis hu- manæ fragilitatis illecebris, bonarũ artium ſtudia, tum proprijs, tum emendatis aliorum inuentis & laboribus promouere: uel quæ hominum ſocordia, inclementiáue temporum, duriſſimã ſubiere iactu- ram, in priſtinum candorem et ornatum reſtituere conantur. Vtpote, quoniam mortali ſummum uide- tur eſſe decus, mortales hac in parte iuuare. In quo- quidem officij nobiliſſimo genere, hi tantò plus de re merẽtur publica: quantò nobiliores, atq; fœcũdiores moliũtur elucidare diſci- plinas. Quales ſunt ueteres illæ, fideles, ac diuinæ artes: quæ ſolæ Mathematicæ, hoc eſt, ueræ diſciplinæ, haud immeritò uocitantur. Sunt enim Mathematicæ mediæ inter naturalem ſeu Phyſicam auſcultationẽ, & ſupernaturalem ſiue Me- thaphyſicam (quæ coniecturæ potius, quàm ſcientiæ dici meruerunt) cum naturali participantes in materia, & cum ſupernaturali conuenientes in eo, quoniã res eal- dem, perinde acſi forent à materia ſeiunctæ conſiderant. Primum quoq; certi- tudinis gradum, inter omnes liberalioris Philoſophiæ diſciplinas obtinent: quo niam ex primis, ac immediatè per ſeſe notis principijs, ſuã ducunt originẽ. Adeò quidem ut ſolæ Mathematicæ, medium inter intellectilia ſenſiliaq; locum adeptæ, puræ, certæ, inuiolabiles, ac ſtabilis ſemper eſſentiæ, ab quouis cenſendæ ſint eru- dito: quarum excellens decor, ordo, rationum firmitudo, ac inſpectionum ſtabi- litas, ad uniuerſorum ſcientiam uiam præbet, & eruditionem. Quod animaduer- tens Marinus Procli diſcipulus, cæteras artes Mathematicis ſimiles exoptauit. Plato inſuper multa ſcrutatu difficilia de Deo, Mathematicarũ præſidio plus cæ- teris Philoſophis dogmata cõſequutus: ab ipſis uoluit & ſciẽdi modũ, & diſcendi fore primordiũ. Hinc fertur, nunq̃ in auditores admiſiſſe Mathematicarũ ignaros.

AA 2 Quanti

Die ſechſt figur.

Als criſtus in dē patriarchē elend iſt gebeſen. 7

Diſe zwen artickel.ſind bey der fünf vnd ſechſtenn figur bedeüt. In der fünfftē zeiget got dem abraham den himel.vnd ſagt im wie er ſeinē ſamen wolte merē. dz man den ſo wenig zelē könd. als die ſterne des himels. vñ macht einē pund mit im.vnd ſagt im wie ſein ſamen vierhundert iar. in einem fremden lande in dem ellend ſein.vnd vntterworffen vñ gepeinigt werden ſolt. darnach wollt er ſie ledig machen. vñ ir peiniger peinigē. Zu einē zeichē der künfftigen beleidigung.vnd gefencknus ſeins geſchlechts. kam vber den abraham. als die ſuñ nyď gegangen was. ein groſſer vngeheürer ſchawder. Vnd er ſah einen richendenn pachofen.vñ ein prinnende lampeln.geē zwiſchē den teilē.der opfere. die ine got der herre het heiſſen nemenn. zu einem zeichen des punds.Geneſis am xv.

Deſſelbē buchs i dē.xlvj.vñ.xlvij.capiteln.findeſtu wie die patriarchē.iosephſ brüder verichen ſölten.vnd veriahē.vor dem konig pharao. das ſie pilgrā werē komē in ſein land.vnd beſund do ioſeph c dem das regimēt deſs gantzen lands egipti dem köng enpfolhen was ɔ ſeinen vater iacob. für den künig füret. vnnd der könig fragt wie alt er wer. Do ſprach er.die tag der pilgrāſchafft deinknechts.ſind dreyſſig vñ hundert iar. böſe vñ klein. vnd ſind nit komen bis zu den tagē.meiner väter.in den ſie pilgrā. oder auſlēder geweſen ſind. Der heylig babſt leo ſpricht in einer predig vō dem öſterlichen ſacrament.diſer criſtus iſt ď. der in dem iacob ein pilgrā geweſen iſt.

Warūb aber got wolt.das die.vō den criſtus kumē ſolt. fremd vñ ellend wern auff der erden.iſt hie zelang zeſchreibē. Doch vntter andern ſachē. iſt d eine. das der herr in inen beſchloſſen.auch in inen bidte.vnd bedeüt würd.als ein ellēder vnd fremder.auff diſs ertrich künfftig. Darumb ſpricht Jeremias vierzehenden. O wartūg iſrahels. vnd ſein heilmacher der zeit des trübſals.warumb biſt du künfftig. als ein außlender auff dem erttrich.vnd als ein waller.der die herberg einkert. Warumb biſt du künfftig alſ ein vmbziehēder.oder varēder mā. als ein ſtarcker. ď nit helffen oď heilmachen kan. Wann die patriarchen in den criſtus vrſprünglich deſſelbenhalb.das criſtus von inen ſolt geporen werden.als grūdſtein des himliſchenn iheruſalems.vnd der ſtat gotes vaters. Darūb ſoltē ſie criſto gleichförmig ſein.in dē ellend.der für vns fremd vnd ellend iſt worden.auff der erden. ſo doch vō nott ei herr was.himelreichs vnd ertreichs.das er ellendē.ď heymet nyndert ſolt ſein.dann in der leidigē helle. Burger machte des himliſchenn reichs.

In der ſibendē figur ſicht daniel die künftigē ere vñ maieſtat criſti.wie ym ď vatter allē gewalt in himel vñ auff erdē geben würd.vñ ſteet diſs geſicht in dem ſibendē capitel daniels. vñ gehört zu dē erſten artickel des fünftē gegēwurfs.

In der achten figur ſpehē die fürſtē deſs küngs darij heyligē prophetē daniel nach. ob er wider das geſetz des küngs.got anbet.vñ verclagen in dē küng.als einen vbertreter vnd verſchmeher des künglichē geſetzs.dz er in die lebē grubē geworffen würd Vñ gehört zu dem andern artickel des fünften gegenwurffs.



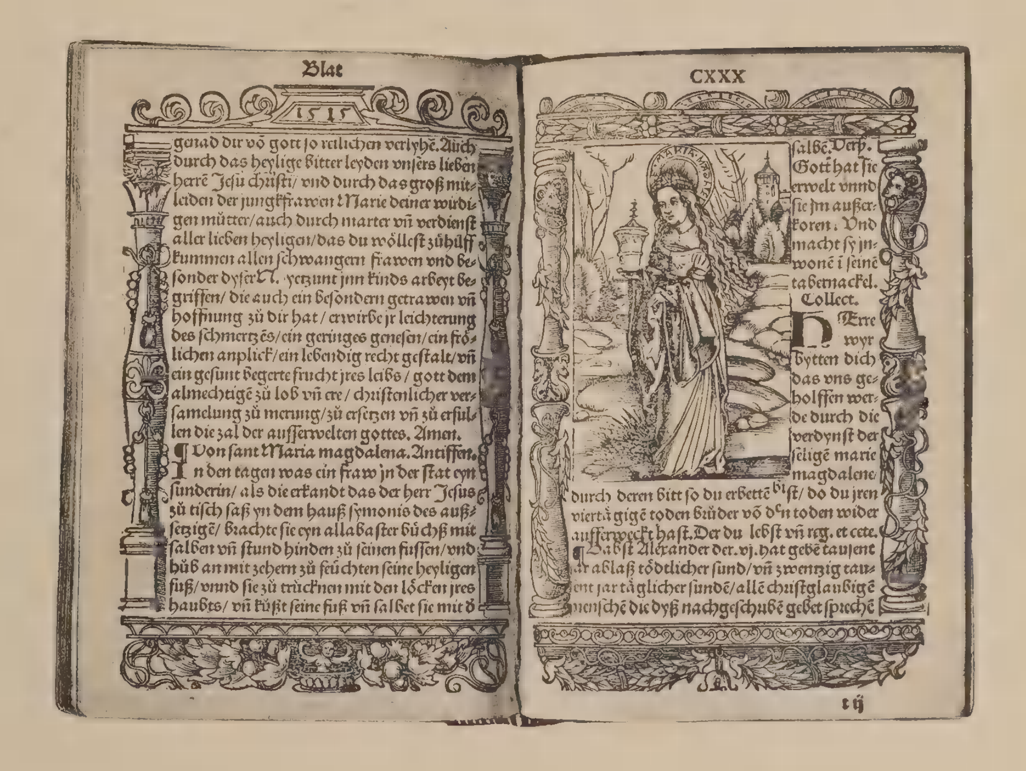
Folio

in morte ꝙ in vita: ſis nobis ꝑpitia. ℣. Specie tua et pulchritudine tua. Intende proſpere procede et regna. Oratio.

Intercesſio nos q̄ſumus dn̄e beate Barbare virginis et martyris ſemper adiuuet: vt nō ſubito moriamur: ſed ante diē mortis noſtre ſanctiſſimi corpis et ſanguinis tui ſacreq̄ʒ olei vnctionis ſacramentis ſalubriter muniamur: ⁊ ab om̄i malo ꝓtegamur: ⁊ ad celeſtia regna ꝑducamur. Qui viuis ⁊ reg. cū deo.

De ſancta Otilia virgine. An.

O preclara chriſti ſponſa inſignis otilia: angelorum coequalis: martyrū cōſocia: nr̄orū ſolue peccatoꝝ vincula: vt nos tua recolentes merita: paradiſi ſempiterna nanciſcamur gaudia. ℣. Diffuſa eſt gratia in labiis



Blat

1515

genad dir vō gott ſo reilichen verlyhē. Auch durch das heylige bitter leyden vnſers lieben herrē Jeſu chriſti/ vnd durch das groß mitleiden der jungkfrawen Marie deiner wirdigen mütter/ auch durch marter vñ verdienſt aller lieben heyligen/ das du wölleſt zühülff kummen allen ſchwangern frawen vnd beſonder dyſer N. yetzunt jnn kinds arbeyt begriffen/ die auch ein beſondern getrawen vñ hoffnung zü dir hat/ erwirbe jr leichterung des ſchmertzēs/ ein geringes geneſen/ ein frölichen anplick/ ein lebendig recht geſtalt/ vñ ein geſunt begerte frucht jres leibs/ gott dem almechtigē zü lob vñ ere/ chriſtenlicher verſamelung zü merung/ zü erſetzen vñ zü erfüllen die zal der auſſerwelten gottes. Amen.

¶ Von ſant Maria magdalena. Antiffen.

In den tagen was ein fraw jn der ſtat eyn ſunderin/ als die erkandt das der herr Jeſus zü tiſch ſaß yn dem hauß ſymonis des außſetzigē/ brachte ſie eyn allabaſter büchß mit ſalben vñ ſtund hinden zü ſeinen fuſſen/ vnd hüb an mit zehern zü feüchten ſeine heyligen fuß/ vnnd ſie zü trücknen mit den löcken jres haubts/ vñ küßt ſeine fuß vñ ſalbet ſie mit ď

CXXX

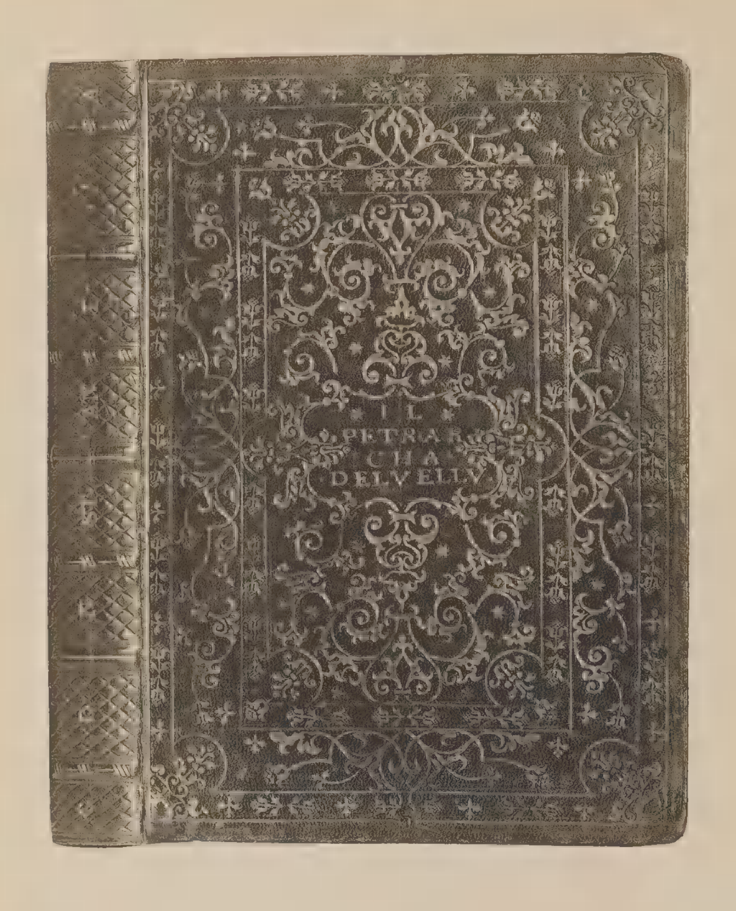
ſalbē. Verſ. Gott hat ſie erwelt vnnd ſie jm außerkoren. Vnd macht ſy jnwonē i ſeinē tabernackel.

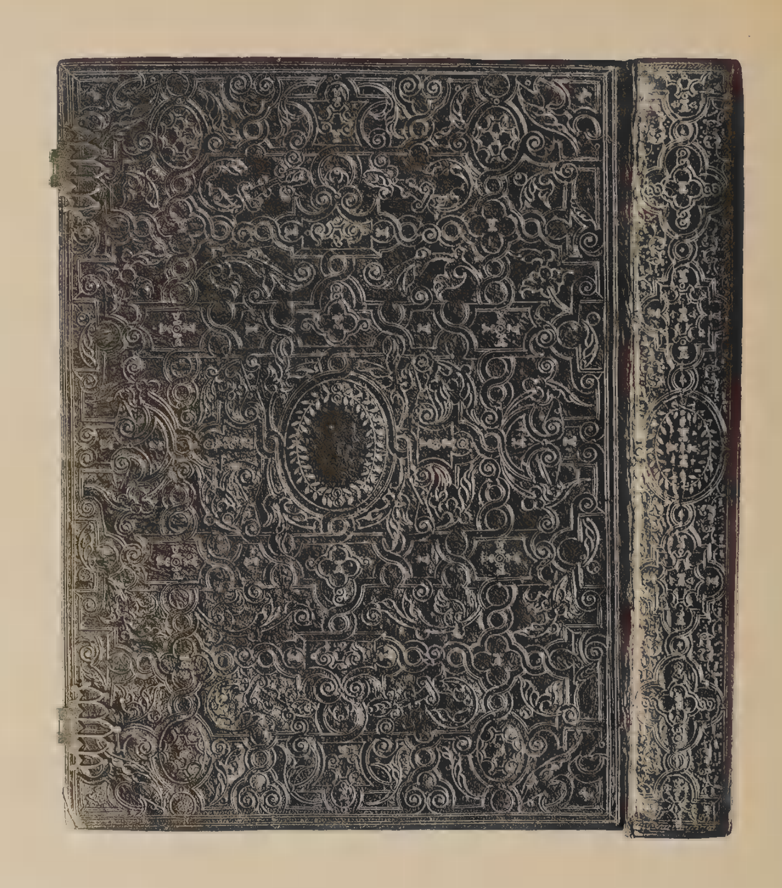
Collect.

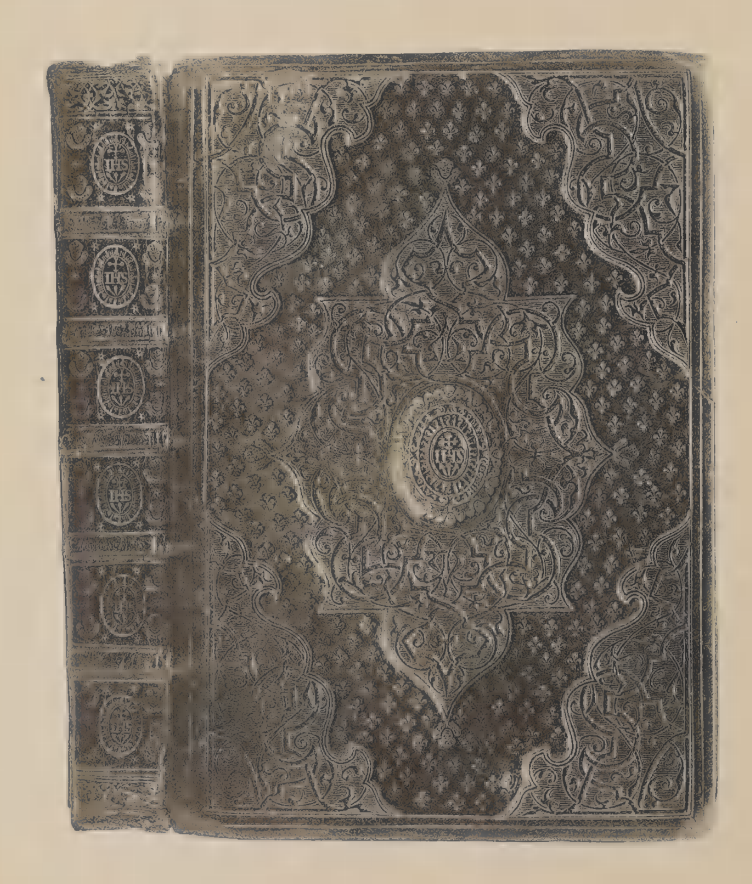
Herre wyr bytten dich das vns geholffen werde durch die verdynſt der ſeligē marie magdalene/ durch deren bitt ſo du erbettē biſt/ do du jren viertāgigē toden brüder vō dē toden wider aufferweckt haſt. Der du lebſt vñ reg. et cete.

¶ Babſt Alexander der. vj. hat gebē tauſent jar ablaß tödtlicher ſund/ vñ zwentzig tauſent jar täglicher ſundē/ allē chriſtglaubigē menſchē die dyß nachgeſchubē gebet ſprechē

t ij


IL
PETRAR
CHA
DELVELLV







FOLIVM POPVLI.

INSTRVMENTVM HOC A PETRO APIANO IAM RECENS INVENTVM, ET IN FIGVRAM FOLII POPVLI REdactum per radios Solis toto orbe horas cõmunes ostendit, ex quibus horæ ab ortu & occasu Solis, deinde etiam horæ Iudeorum, quæ in sacrarum literarum lectione per vtrumque Testamentum cognitu admodum sunt necessariæ, deprehendi facilime possunt.

In disem newen Instrument/ das die form vnnd gestalt hat eines blats werden durch den Sonnen schein / in der gantzen welt gefunden die gemaine stunden des Tages / vnd auß der selbigen / vermittels dises blats magst du die Stunden vom Auff vnd Nidergang der Sonnen / des geleichen die Judenstund (welche durch die gantze Bibel im Alten vnnd Newen Testament gebraucht werden) leichtlich erkennen.



1

2




GALIENVS

ÆSCOLAPIVS

Das kreüter bůch
oder Herbarius.

Das bůch von allen kreütern/ wurtzlen vnd andern dingen/ wie mans brauchen soll zů gesundtheit der menschen/ von neüwem corrigiert vnd gebessert.

¶ Item ... versten soll die gradus. Als was man list/ das kraut ist warm/ kalt/ trucken/ oder feucht. &c. Am ersten/ andern/ dritten/ oder vierden grad/ vor nit im truck außgangen.

M. D. XXVIII.

3













Quodammodo due ptes sunt. ...
centibus regende. quidam tamen
tunc dicimus q̄ n̄ est ibi cõpositiõ
laris uocũ congeries fungens loc...
Quominus dre dictiones sunt
pte ubi agitur de accentu adũbio
Quomodo due dcões sunt in e...
uangelio luce. ut quomodo fiet is...
quomodo uidetur esse cõposita d...
ibi quedam irregularis uocũ con...
tur loco vnius dcõnis ut quõ. i.
centuatr ac si esset vna dcõ. et a...
grauatur. vide in secunda pte in...
Quondam adũbium temporis
scribitur quia denuatur a quand...
Quoniam coniunctio causalis ...
ua causalis. qm̄ ꝓdest tibi lege. si...
qm̄ ambulat mouetr. st & qr ul' ...
pap. et differt qm̄ a qa sicut h...
Quonianqdem i. qr uel ergo. ...
a qm̄ et quidem. et tunc grauatu...

4



5

...ongitudo dierum in dextera eius et in sinistra illius diuicie et gloria. Vie eius vie pulchre. et omnes semite illius pacifice. Ad nona. Capitlm. ...ignũ vite est hys qui apphenderit eam. et qui tenuerit eam. beatus. Dominus sapientia fundauit terram. stabiliuit celos prudentia. In scdis vesperis Laudes repete. psal. de confessoribus. Hymnus. Aurora rubens Capitulum. Beatus homo. Ad mag. An. Gaudet Sancta mater ecclesia pium leopoldum Austrie Marchionem inter celestes cives regnantem. qui summam felicitatẽ claris operibus acquisiuit. et admirabili animi magnitudine. ac summa largitate deo et hominibus gratus extitit patronus. regio quoque splendore in celis decoratus. Vsi. Ora pro nobis beate leopolde alleluia. Collecta. ... cuius benignitate Beatus leopoldus Marchio suarum facultatum largus extitit distributor. et quãto crebri...

6



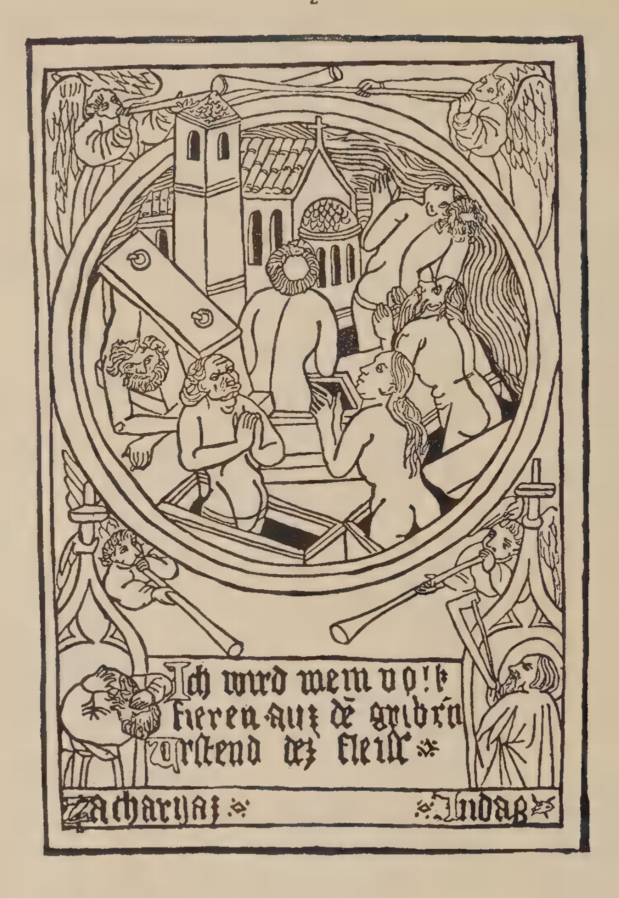
Meditationes Reuerendissimi patris domini Johannis de Turrecremata Sacrosancte Romane ecclesie Cardinalis posi te et depicte de ipsius mandato in ecclesie ambitu sancte Marie de Minerua Rome

De creatione vniuersi Ca· pmu

O Admiranda laudanda tue dispē sationis gratia omnipotentissime domine deus, Quia enī in natura tua ab homine videri non poteras; ut ho minem noticie tue participē faceres opus fecisti, in quo ꝙ incōparabilis, ꝙ immēsus

1

2

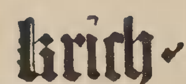




Ich gibe mich schüldig in den vi gebote, das ich vnkeusch dasten, und vnkeusche werck vngeb lich in der E, mit mancherley wase.

3





Dysse keyser luder de krigede mit synē broderen vmme de lant vnderlan ges In dussem vnfrede de denen vnder breken de fresen vnder ore tribut vnde schepeden vp dem ryn vnde beleydē Collen vnde do se to hus wol den varen do togen se vpp de elue vor hamborch vnde wunnen de stade vnde breken den nygen dom in de grunt so dat de stadt vnde dat stiffte hamborch gruntlick vorstöret wart· vnde de leue sunte anscharius mit synen clereken wunderlike vorschuchterde·

4





5



Te igitur clementissime pater per ihesum xpm filium tuum dñm nrm supplices rogamus ac petimus. Uti accepta habeas et benedicas Hec ✠ dona Hec ✠ munera Hec sctã ✠ sacrificia illibata In primis que tibi offerimus p ecclesia tua sãcta catholica quã pacificare custodire adunare et regere digneris toto orbe terrarũ vna cũ famulo tuo papa nostro. N. et ãtistite nro. N. et rege nro. N. et oibus orthodoxis atq catholice et aplice fidei cultoribus. Memento Dñe famulorum famularumq tuarũ. N. et oim circũastãtiũ quorum tibi fides cognita ẽ et nota deuotio. Pro

Gedeon Forster S. T. C. Præpositus Collegiatæ Ecclesiæ S. Ioannis Baptistæ in Vilshouẽ, Reuer. & Illustris. Principi ac Dño, Dn. Francisco Guilielmo Episcopo Ratisbonensi, Osnaburgensi, Mindensi, & Verdensi, &c. à Consilijs Ecclesiasticis, Imperialis Collegiatæ ad B. V. Veteris Capellæ ibidem Canonicus, & Archi-Decanus in Pondorff.



go in patre meo .et ego i vobis. t mãdata mea: ille est qui dili n at diligit me: pre meo. Et ego et manifestabo n. Credo nõ di. citum tuũ Offer. .et renouabis faciẽ a domini in secula r. Munera q̃su ine oblata sanda nostra sanlustraciõe emun im. eiusdẽ. pfa. s. dñicalit. omis die. Cõmunicã ẽ. Hanc igitur. stiuitatis die Com qui i [illegible] credit flumi eius fluent aque vo

In die sãcto penthecostes.



Spiritus dñi repleuit orbẽ terrarum alleluia et hoc qd continet omnia sciencia habet vocis alleluia alleluia alleluia. Ps Cõfirma hoc deus quod operatus es in nobis. a templo sancto tuo qd est in iherusalem. Oro. Deus q hodierna die corda fidelium sancti spiritus illustracione docuisti. da nobis in eodem spiritu recta sapere: et de eius semper consolatione gaudere. Per dñm. In vnitate eiusd. Lcõ actuũ aplorum. ij. In diebus illis: Dum cõplerentur dies pen-

Velim nolim ipsi cuilibet iudicia me astare necesse est ipsi districto rigori omnium q gessi q̃ue cogitaui nunc est reddere racionem. ipsi dum nec verbum nec cogitatus subterfugiet. Ys Jeroni

Quãuis meonius homerus poetarum maximus diuersa vt virgilius variaque poemata ediderit. hoc est prohemio e cunctis eius [illegible] multis ac egregijs poematibus solum qd sequitur apud [illegible] traductum reperitur. Quo lecto quãtus ipse

Acabus hys neyghbour caught hys hand / and crye lowde / that it was supposed that the kynge had deyed / Antipater hys sone whyche was in pryson had herd the crye / and wende hys fader had ben deed he was glad and promysed to the keparo of the pryson grete yeftes for to lete hym out / whan herode knewe thys by hys ser uaunt / he trauaylled the more gre uously / by cause hys sone was more glad of hys deth / than of hys sekenes / And anon dyde do slee hym / and ordeyned in hys testament Archelaus to be kynge after hym / And he lyued but v dayes after / And deyed in grete myserye of Annoye / Salome hys suster dyde not hys comandement of the Jewes that were in pryson / but lete them goo out / And Archelaus beam kynge after herode hys fader / whyche as to straũgers in the bataylle he was fortunate and happy / but as to hys

Thus endeth the feste of the Innocentis

Here foloweth the lyf of seynt Thomas marter of Caunterburye and first thexposicion of hys name

Thomas is [illegible] to saye [illegible] abysme / or double / or trenchyd and hewen / he was an abysme / profounde in humylite / [illegible] it apperid in the hayer that he waer / and in wasshyng of the feet of the pouer peple / double in

Mendicium	Malicia	Crudelitas	Falsitas	Defectus	
Capitaneus	Bonitas	Clementia	Veritas	Perfectio	
Indigens	Fragilitas	Vicium	Odium	Ingratus	
Dispensator	Potentia	Virtus	Caritas	Grana	
Dispensabilis	Ignorantia	Mors	Caducus	Ad penas	
Salvator	Sapientia	Vita	Eternitas	Gloria	
	Contempl	ano ihu	Sub:	quatuor	Decem
	Actibus Compræsa				

Die erst ouwechung ist in dẽ gloube wã der glöb ist alles heiles vnd all' gütte dinge ein fundamt es kan öch meinã kein and' fundamt gelegẽ denn daz da gelait ist daz ist cristus ihs es ist öch vnmuglich got zu geualle ón dẽ gloube wan wer nit geloubet der ist iezunt verurteilet sid nu kein heil ón dẽ glöbẽ gesin mag dar um so vndersteet d' tüfel den mẽschẽ an lestẽ zu betriegẽ in irrung vn glöbẽ vn ketzerie zu bringẽ mit furhebung des glöbens der iuden heiden ketze vnd verzwifeltẽ od' d' gelichẽ darmit daz ẽ betrogẽ werde doch also lang der mensche sinẽ friẽ wille vnd gutte vernunfft hat so mag in der tufel in diser noch in dẽ andern anuechtũ gewinnẽ an gesigẽ er gehelle in den mit sinem willen.

pore puu et preita ipteo ut legerem legeres legeret et plr ut legeremus legeretis legerent Preito pfco et plq̃ pfco ut legissem legisses legisset et plr ut legissemus legissetis legissent Futuro ut legã legas legat et plr ut legamus legatis legant Coniũctiuo mõ te pe pñti cũ legam legas legat et plr cũ legam9 legatis legant Preito ipfco cũ legerẽ legeres legeret et plr cũ legeremus legeretis legerent Preito pfco cũ legerim legeris legerit et plr cũ legerim9 legeritis legerint Preterito plusquãpfecto cum legissem

da sy dẽ ratschlag traffen. Es wer nütz er das ein mensch stürbe. Denn das das geschlecht verdürbe.

Der gewalt der bösen geyst entsetzt sich vor der göttlichen gerechtigkeit.

Urbas fert nach den obgemelten worten spricht iob in dẽ sechsundzweintzigistẽ Capitel zu dem König Baldat. Sih an die risen seüfftzen vnter den wassernn. vnd auch die bey ynen wonen. Bey den risen mag mã versteen die bösen geist vñ besunder die fürsten. gegen den menschlich krafft nichtz ist. Es sey denn. daz ir die göttlich gnad vñ hilff bey stee. dz sy durch die tugẽt dem bösen feind oblig. Dauon schreibt sant athanasius. yn dem büch von dem lebẽ des grossen sant anthonij. das auff ein zeit O da er võ dẽ brüdn gefragt ward. wie es der sel gieng nach dem tod ⁊ ime in d' nechsten nacht ein stymme zu schrye vnd sprach zu im. Anthoni stee auff. vnd gee hinauss vnd sihe. Da gieng er aufs hyn. vnd hub seine augen auf gen himel

h

1

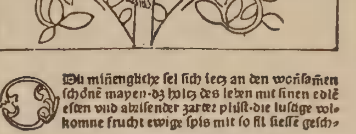


D Je worn [illegible] ewy-
ger wijsheyt [illegible]
[illegible] gaedes in
dē hogesten spri-
ket: als Johan-
nes in den vijfftē
Capittell schrifft
to den ioeden Un-
dersoeket die schri-
fft in welker gi
meynet dat ewyge leuen to wesen·hyrumb
ouertredet dat boeck der bibelen hijr [illegible]
drucket alle mynschelicke ende werentliken
konsten Soe in geynen boeken off [illegible]
heyden des mynschen heyll ende salichept
geleghen is dan in werenheyt sines gae[illegible]
Alle ander koensten ende boeke leren kennē
dye creaturen: alleyn dat boeck der hilliger
schrifft vndersoeket·ende maket bekentelick
den schepper ende heylmaker alre creaturen
Hyrumb is dyt voer ghenoemde boeck [illegible]
hillgher schrifft myt groeter ynnicheyt [illegible]
de werdicheyt thoe lesen eynen yegelicken
christen mynschen: want als Augustinus
spricke All sin all ander koenste ende [illegible]
heyde nutte deme mynschen: yodoch en [illegible]
met nutteliker vp deser erden dan to soeken
den ghennen daer hemmel ende erde ende
alle creaturen van ghemaket ende gescha-
pen sint Als Paulus spricke Vyt eme in em
doer eme sint alle dinghe: deme sy [illegible]
ere ymmermer Als ouck Baruch spricke in
sinen derden Capittell Dyt is vnse god en
geyn ander [illegible] sall buten [illegible] geachtet [illegible]
den ende gheeret sijn Dese heefft vonden al-
le dye weghe der leringhe ende hefft sy ghe-
geuen Jacob sinen knechte·nae desen is hy
ghesien vp erden· ende myt den mynschen
ghemeynschop ghehat Als Salomon spre-
ket Ecclesiastici·xxiiij· in personen [illegible] got-
licker wijsheyt Jck byn vyt [illegible]
des alreouersten ghegangen voer ghewon
[illegible] voer allen creaturen: opghanck [illegible]
vergenckeliken lichtes in dem hemmel heb-
be ick ghemacket Want soe ouck Salo-
mon spreket van der goetlicker wysheyt·
Sy is eyn glans des ewigen lichtes: [illegible]
eyn spyeghell der goetlicker moeghēheyt·
Des gelykes ouck ander lerer seggen [illegible]
dye goetlicke wijsheyt beschreuen in [illegible]
boeke der bibelen eyn woert sij [illegible] ewighen
wordes·dorch welck woet dat ewige woet
verluchtende is alle mynschen koemende in

dese werlt· Dat woert als Jheronimus spr[illegible]
ket in der voerreden der bybelen: heuet nyet
ghewoestet dye waelgheleerde Plato· dat
[illegible] is vnbekant ghewesen den waelspre-
kende Demostenes Also oeck Paulus spre-
[illegible] thoe den Romeren· Alle hebben se be-
kant got: se en hebben en doch niet gheeret
ghelijck goede·mer se sijn verswonden in e-
[illegible] ghedachten ·/· Hyerumme sall een yghe-
lyck cristen mensche dyt boeck der hylliger
schrifften myt groeter aendacht [illegible] vuy-
richeyt lesen Besonder als Salomon [illegible] be-
schriuende is Ecclesiastici xxiiij·als hi sprikt
dat boeck [illegible] leuents een testament des al-
rehogesten·een wetenheit der waerheyt be-
slutet offte begripet all dese dinck Dat boek
[illegible] hilliger schrifft die bibel is ein boeck [illegible]
leuendes als de hillige geyst schriuet allene
bouen [illegible] wetenheyt leydende is [illegible] den leuē
welke vnsterflyke ende [illegible] einde nemen
[illegible] is Also Ezechiel sprikt inden·xx·nider
personen godes Jck hebbe [illegible] gegeuen mine
gerechticheyt dye dye mensche doen [illegible] vp
dat he in der leue Sprikt Salomon in der
[illegible] gestalt der godlyker wijsheyt [illegible] mi
verclaren: dye sullen hebben dat ewyghe le-
uen Also Johannes in sinen Euangelio spre-
ket in den lesten Dese dinghe syn gheschre-
uen vp dat ghy ghelouen sult· ende ghelo-
uende hebben moghet dat ewyghe leuen
Dye godlyke wijsheyt besloeten in den boec-
ke der Bybelen: is oeck [illegible] testament off-
[illegible] een laetste wylle des alre ouersten des
almechtighen godes bestedyget [illegible] den sel-
[illegible] allene [illegible] geseghelt ende besloeten myt [illegible]
uen segelen Alsoe Johannes spreket in [illegible]
boeck sijnre heymelycheyden in den vyfften
Capittel·oeck bestedyget ende confyrmiert
[illegible] [illegible] doer [illegible] genen dye dat gemaeckt
heuet· Als Paulus spreckt thoe den hebreen
[illegible] den·ix·Capittell· Dat pauesschelyk ende
[illegible] keyserlyke recht vndersoeken dye testa-
[illegible] die dye mensche makende sint: allene
dyt boecke der godlycker schrifften sprikt
vyth dat testament des lesten wyllen des al-
mechtigen godes· Hyerumb is dat boecke
der hylyger schrifften hyer [illegible] gedruckt:
bauen alle menschelyke vernofft ende verstā-
tenisse soe yd got allene gemaket heuet buy-
[illegible] willen des menschen als Petrus spreket
in sijnre Epystolen De prophecye [illegible] niet
toekoemende is doer wyllen [illegible] menschen:
[illegible] doer aenvanck des hyllyghen geystes

2





3





4



Aristotiles/dise welt ist als ein gart. der gartē seind die kungkreich/ Die kungkreich werdent behalten mit der gesaczt die der kung hat geseczt/Der kung wirt enthalten durch sein ritterschafft/vnd die ritterschafft wirt enthalten durch iren sold/der sold wirt gesamnet von dem gemeinen volck/also ist dz volck ein dienstman der gerechtikeit/Mit der gerechtikeit wirt die welt geregiert also spricht man auch eyn rohnagel halt auff ein eysen/ein eysen ein pferd/Ein pferd ein man/eyn man ein hauß/ein hauß ein land ein land ein kungkreich.

Hie sagts von der Kungin.

1



Non est bonū hoīem esse solū faciam9 ei adiutoriū simile sibi genis·pmo. Es spricht got in dē bůch der geschöpff/Es ist nit gůt dz der

2

Omme on list es histoires des troyes aps la destruction de troye il y auoit vng roy moult noble qui se disoit frācus lequel estoit cōpaignon de Eneas leql quant il partit de troye il sen vint en la region de frāce et commença a regner en grant prosperite Et pour la felicite de son nom il fist compster vne cite a laquelle il mist nō frāce Et puis ensuyuit toute la region fut appellee frāce Et puys quāt frāce fut exaulcee et reduite a maieste royalle · Priamus fut le premier q̄ regna sur les frācoys cincq ans Le second fut marcuri9 xxxiij·ans Le tiers pharamundus regna xi·ans Le quart clodius xviij· Le v·merouneus x ans Laultre hildericus xxvj Et le vij · fut clodoneus le premier roy xpien leql regna sur les frācoys aps lincarnaciō de nre seigneur cccc· lxxxiij·ans duql ientēs faire vng petit de menciō sur sa couersaciō miraculeuse ¶ Comēt le roy cloys payen eut a femme la noble clotildis fille du roy de bourgoingne et assez merueilleusement ¶ Le ij· cha·



Das erst bůch Das·vij.blatt

¶ Die·xij.fabel Von zweyen meüsen

3

Vil besser ist i armůt sicher lebē/wañ in reichtůg durch forcht vñ sorgfeltigkeit v̄schmorren: als durch dise kurtze fabel Esopi würt bewyset ¶ Ein haußmaus gieg über feld/vñ ward vō einer feldmauß gebeten bey ir ze herberbē·Vō d̄ sy ward wol vñ schon in ir kleines heüßlin enpfangen vñ mit eicheln vñ gersten gespeiset·Als sy aber von dānen schiede vnd iren weg wolbracht wider heim in ir hauß keren/d:bat sy die feldmauß mit ir zegan vñ dz mal auch mit ir zenemē:daz beschach/ vñ giengen mit einand in ein schön herlich hauß/ in einen keller darin aller hand speyß behalten was:die zeyget die maus d̄ maus vñ sprach·Freünd nun brauch diser gůtē speiß nach deinē willē:der hab ich täglich überflüssig·Als sy aber mangerley speiß genossen hetten do kam d̄ keller eylend geloffen vñ rumpelt an d̄ tür



4





1



2



3



4





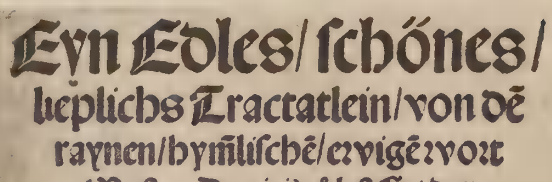












Eyn Edles/ schönes/ lieplichs Tractatlein/ von dẽ raynen/ hymlischẽ/ ewigẽ wort (Verbum Domini) zů lob Got dem Schöpffer Hymels vñ Erden/ vñ zů eren dẽ Christlichẽ diener des Göttlichen worts. F. Ch. E. Z. S.







Disputation zwischẽ einem Chorherren und Schuchmacher dariñ das wort gottes unnd ein recht Christlich wesen verfochten würt.

Hanns Sachs.

M D XXiiij.



2

Ain schöner dialog⁹

Vnd gesprech zwischen aim Pfarrer vnd aim Schulthayß/betreffend allen übel Stand der gaystlichen. Vnd böß handlũg der weltlichen. Alles mit geytzigkayt beladen ꝛc.





1

Die beschwerungen des hailigen Rö. Rey. vñ besonderlich gantz Teütscher Nation / võ Stůl zů Rom / vñ seiner anhãgende gaystlichkait / zů Worms im Reychs tag des 1521. jar / Rö. Kay. May. võ den Churfürsten / Fürsten / vñ Stenden des Reychs für gepracht.

3



Das ym selbs niemãt / sonder anderen leben soll. vnd wie der mensch da hyn kummen mög.

Martinus Butzer.

Alles das ir wöllen das eüch die leüt thůn sollen / das thůend ynen auch ir. das ist das gesatz vnd die propheten. Matt. vij.

Balaams eselin.

4



N der zeyt Für der herr Jesus über das Galileisch meer / das da ligt an ð statt Tiberias: vnd es volget ihm vil



Von dem Bann: das er vmb geltschuld / vnd andre geringe sachẽ nit mag Christlich gefellt werden. Vnd das aller geystlicher standt schuldig ist / der weltlichen oberkeit zů gehorsamẽ / ob sy Christen wöllen sein / durch Matthis Wurm von Geyderlheym. M. D. xxiij.

5

4



N der zeyt Ginge der herr Jhesus inn ein schiff / vnnd ist über gefarn / vñ kam in sein stat Vnnd siehe / sie











Sambt derselben gewaltigen Herschafft

Schiff Bucentauro genant gehn vnd darin außfaren will / oder sich sonst in der Tochter einem vermehlet ist. Sie zuvor sambt Iren nechstuerwandten freundtschafften hin vnd wider in der Statt.















THEODORI VIRI.
VNDECVNQVE
DOCTISSIMI
Liber Quartus & vltimus de cōstructione
R. Croco Britanno Interpræte.

S. MAVRICIVS | S. MARTINVS | S. STEFFANVS











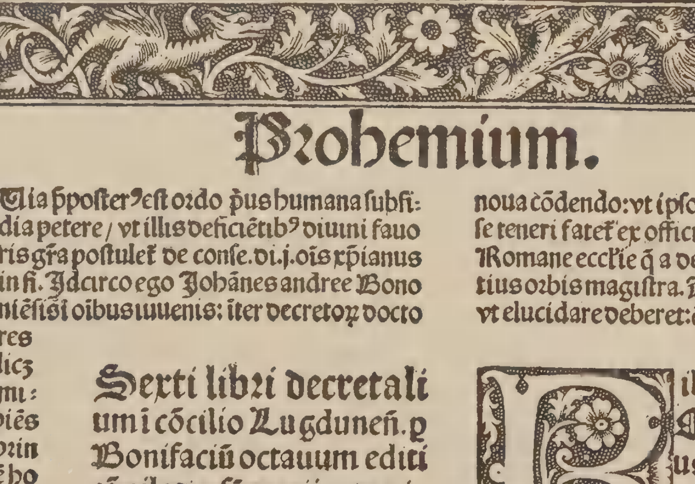



SANCTA·TRINITAS·VNVS·DEVS·MISERERE·NOBIS
Aduoca.
Iudex
Cancel.
Decisiones Rote Noue ac Antique cũ additionibus & casibus: dubijsq; et regulis cancellarie apostolice: nuper diligenti lima recognite & amendis expurgate.
Prohemium.
Fo.j.
Sexti libri decretalium i cõcilio Lugdunẽ. p Bonifaciũ octauum editi cõpilatio sũmarijs: diuisionibus. Casib⁹ lõgis: ac quibusdã alijs addunõibus

1

2

Prohemium.



Ulia ꝑposter⁹ est ordo ꝑus humana subsi-dia petere / vt illis deficiētib⁹ diuini fauo ris grā postulet de conse.di.j.ois xp̄ianus in fi. Idcirco ego Johānes andree Bono niēsis i oibus iuuenis: iter decretoꝝ docto res licz mi-nim⁹: tñ idign⁹ /cupiēs hui⁹ opis mei fore prin cipiū ad inuocationē ho norē et laudē nois Iesu xp̄i: q̄ð qñ recolo flecte-re debeo genua saltē cor de.j.de imu.eccle.decet. Pau⁹ ad eū ictū possū hūiles porrigo p̄ces: vt nō p̄oderat͡ ħdanis demeritis sui sola clemētia i me sui celesti irrigui grām influat: sciētie ⁊ eloq̄ntie supplēdo defectū: augēdo ingenij modulū: et mēoꝛe cp̄titatē. vt possim scripturaꝝ hui⁹ libri veritatē pandere / erroꝛes fuga re / enigmata referare: nodos soluere: obscura dilucidare: ⁊ du-bia declarare.j.dreliq.⁊ ve.san.c.j. vt sic seruet ⁊ augmētet sciē tia / ꝟtus et grā in meipso: vt iuxta ꝟbū psalmiste de ꝟtute am bulē in ꝟtutē.de pe.di.ij.dū sctām.plantet: edificet: roboret: et pseruet hui⁹ iuris sciētia in mētib⁹ desideratiū auditoꝝ.xxiiij. q.j.aduocauit.in fi. vt p eā ipsoꝝ honorificata ⁊ ditata sint coꝛ-poꝛa.s.de pben.de multa.in fi.ipsoꝛūq; coꝛpoꝛū mēbra reddan tur iustitie seruitura: vt.xlvij.di.omnes. vt sic erudite sint aie ⁊ a deo picte: induteq; iustitia beatitudinē mereant.de pe.di.ij. illa aia.⁊.c.se. Sit aūt h op⁹ mēoꝛiale puecti iuuenes instruat: cū parib⁹ pferat: ⁊ desides excusso negligētie somno.j.d homi. pro humani.assiduos ⁊ vigilātes reddat ad studium: vt sermo meus scintillā amoꝛis huius sciētie in eis iueniēs i illā fluat et nutriat: vt cū creuerit flammā dignissimā faciat. de pe.di.ij.si sermo. Laudātes igit hoc opus melioꝛib⁹ rationib⁹ roboꝛan-tes ⁊ merito rep̄hendētes amplector: detrahētib⁹ autē nō resi-sto: sed velut agnus coꝛā todente nō aperiā os meū.de pe.di.ij. si enī inquit.ad fi.p̄me colūne.parat⁹ ab anniculo doceri.xxiij q.iij.c.j. Ascribat igit insufficiētie mee q̄cqd in hoc opere rep̄-hendendū extitit: me tn̄ reddāt aliq̄liter in his excusatū cogno scēde ꝟtatis affect⁹ et nō debilis amoꝛ: quē coꝛde gero sīrū ad studiū: et studētes q̄bus attrahoꝛ et absolute cōpellor manū ad calamū mittere: licet ad id insufficientissimū me cognoscā. Si q̄d aūt ibi fuerit nō dignū ⁊ vtile ꝑus diuine potētie. scdo reue rēdissimo patri sub cui⁹ vmbra q̄esco ⁊ doctoꝛ sedeo lz indign⁹ dño Guidoni de abaysio archidiacono Bonon.ex cui⁹ scripti et dictis q̄ nō in glosas recipio: sed in textū ⁊ maxime lectura p ip̄m sup libro decretoꝛū nouiter cōpilata infra scripta collegi. (j) Et licz oim peritoꝝ hui⁹ iuris dicta vel scripta suo iudicio purē esse summissa: vt q̄d approbat approbatū: et q̄d reprobat habeat in singulis reprobatū. filiali tñ audacia hui⁹ opis scri-

Sexti libri decretali um i cōcilio Lugdunen̄.p Bonifaciū octauum editi cōpilatio sūmarijs: diui-sionibus. Casib⁹ lōgis: ac q̄busdā alijs additiōibus

noua cōdendo: vt ipsoꝝ scandala tollat et lites reprimat: ad q̄d se teneri fatet ex officio dispēsatiōis sibi credite: eo q̄ p̄est scte Romane eccl'ie q̄ a deo p̄lata fuit cūctis ecclesijs et effecta to-tius oꝛbis magistra. Tertio narrat se a multis reqsitū instāter vt elucidare deberet: q̄ ex extrauagātib⁹ editis post cōpilatio nē Gregorij.ix. ab ipso vl' alijs Ro.pon.teneri: et q̄ refutari deberēt: et q̄ fuerint auctoꝛes ipaꝝ. Q̄d efficere desiderans p tres noiatos in littera extrauagātes ip̄as fecit diligētius recēseri: qua rū multe resecate fuerūt qz tēpoꝛales vel iuri cō trarie vl' sup̄flue: reliq̄s

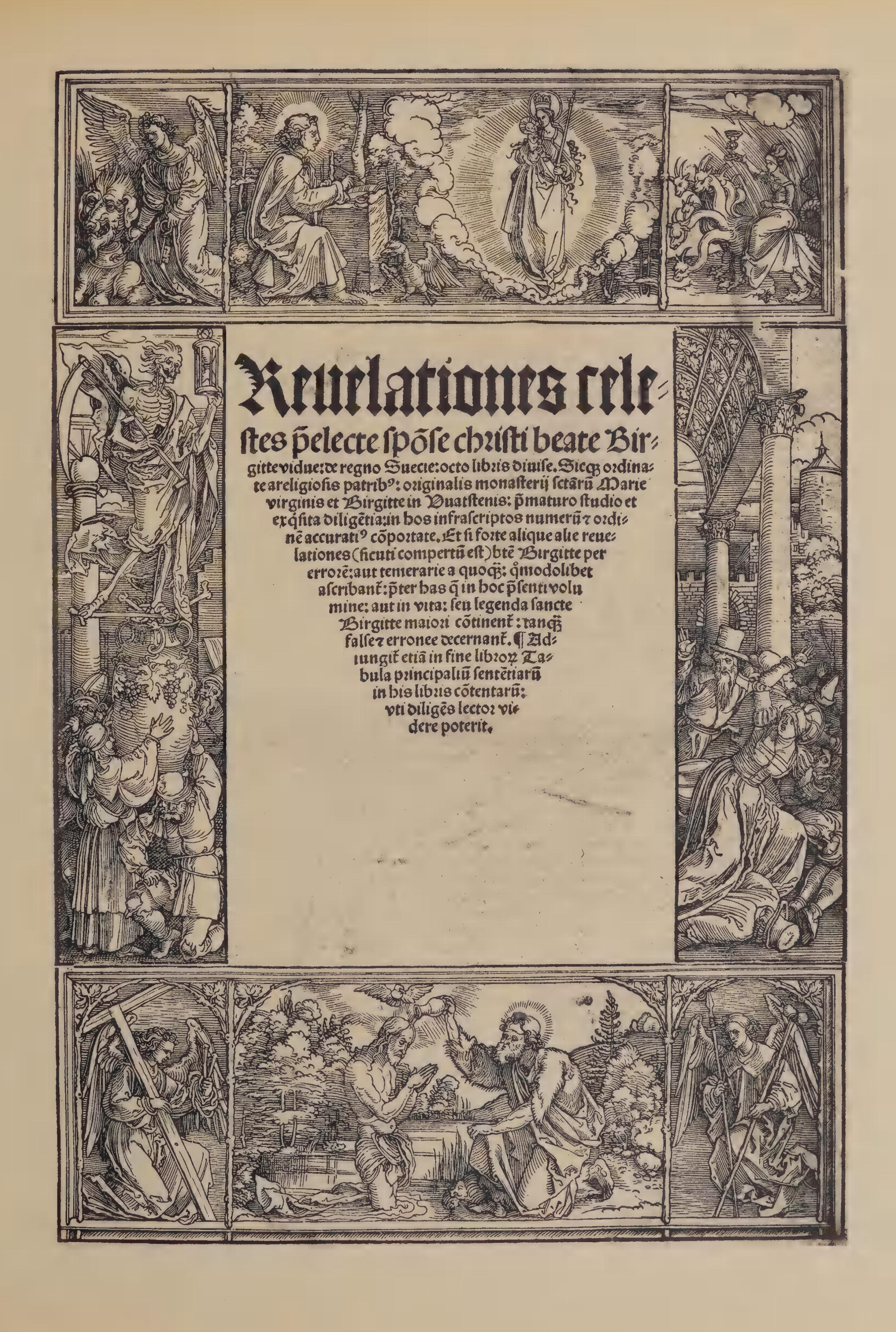


illustrata. Bonifaci us[a] episco pus[b] ßu⁹[c] seruoꝛum dei: dilectis

in melius refoꝛmatas cū vtilib⁹ cōstitutiōibus p ip̄m nouiter editis mādauit in vnū librū redigi: et sub debitis titulis collo cari illumq; librū vult adiungi quinq; libris decretaliū: ⁊ voca ri Sextū: cū senarius numerus sit pfectus. Dicit demū q; ideo nō mādauit has cōstitutiōes in cōpilatiōe Greg. sub suis titu lis poni: qz opoꝛtuisset multos libros destrui et nouos fieri cū maximis laboꝛib⁹ et expēsis. Quarto cōcludēdo mādat ipsis doctoꝛib⁹ et scholaribus q; ip̄m librū mature cōpositū quē eis sub bulla trāsmittit: affectuose recipiāt: illo vsuri in iudicijs et scholis: ⁊ p̄cipit q; vlteri⁹ nō recipiāt nec p decretalib⁹ habeāt aliq̄s cōstitutiōes Ro.pon.editas post cōpilatiōnē Greg.ix. q̄ in ipso sexto li.inserte vel reseruate nō fuīt.h.d.p̄hemiū.

Glo.se. triafacit.autoꝛē cōmēdat. nois ethimologiā ponit. q̄rit obijciēdo de lege: et triplicit̄ soluit legi respondens.

Bonifaci⁹. Ex p̄decessoꝛib⁹ suis eiusdē nois licz ip̄e fuerit octauus: credo q; vnicā decre. habuim⁹.s.s.de p̄sum.null⁹. (j) Et dicit Bonifacius q̄si bona faciēs: et vere est p̄sonās nomē rei, put esse debz.xxj.di.cleros.s.p̄bē.cū scdm.insti.de dona.s. est ⁊ aliud. Bonū igit imo optimū opus fecit nr̄m ius cāi.illu-minādo et p declaratiōes antiquoꝛū iuriū: et per editiones no uoꝛū: vt.j.sequit. Sed solēt iuuenes dubitare q rōne mutet nō-men in creatiōe Ro.pon.cū nois mutatio phibita sit.C.d mu. no.rj.hic enī ꝑus vocabat Bñdictus / mō Bonifacius est noia tus. Innocēti⁹.iiij.ꝑus Simbald⁹. Greg.x.ꝑus Theobald⁹. Celestin⁹.v.ꝑus Petrus. Respōdet hoc fieri ad ostēdendū p mutationē nois factā mutationē hois: cū enī ꝑus esset purus hō / nūc vicē veri dei gerit in terris.s. vt ec.bene. vt nostrū. Tel ideo: qz ois actio xp̄i nra est instructio.s.de elec.significasti.ij. q.j.deus oipotēs. sed in p̄motiōe Petri mutatū est sibi nomē cū p̄mo vocaret Symon.xxj.di.in nouo.sed Ro.pō. vicē petri gerit.s.q̄ si.sinlegi.p venerabilē. vnde ad eius instar p̄meuz mutandū est nomē. Preterea equū fuit mutationē fieri: qz posi set p̄motus turpe oꝛiginale nomē habere. pone exēplū.s.de ele. p inquisitionē. vnde nō esset equū ip̄m illo noie vocari. Lex aūt de mutatiōe nois fraudulēta intelligitur. Additio. j. ...



Reuelationes cele=
stes ꝑelecte spōse chꝛisti beate Bir=
gitte vidue: de regno Suecie: octo libꝛis diuise. Sicqꝫ oꝛdina=
te a religiosis patrib⁹: oꝛiginalis monasterij sctārū Marie
virginis et Birgitte in Vuatstenis: ꝑ maturo studio et
exq̄sita diligētia: in hos infrascriptos numerū ⁊ oꝛdi=
nē accurati⁹ cōpoꝛtate. Et si foꝛte alique alie reue=
lationes (sicuti compertū est) btē Birgitte per
erroꝛē: aut temerarie a quocꝙ̄: q̊modolibet
ascribant̄: p̄ter has q̄ in hoc p̄senti volu
mine: aut in vita: seu legenda sancte
Birgitte maioꝛi cōtinent̄: tanꝙ̄
false ⁊ erronee decernant̄. ¶ Ad=
iungit̄ etiā in fine libꝛoꝝ Ta=
bula pꝛincipaliū sentētiarū
in his libꝛis cōtentarū:
vti diligēs lectoꝛ vi=
dere poterit.









Incipit Primus liber Revelationū celestium domine Birgitte de Suetia.

¶ Verba dñi nostri Jesu christi: ad suam electam sponsam dilectissimā: de certificatione sue excellentissime incarnationis. Et de improbatione pphanatiōis et fractiōis fidei nr̃e et baptismi. Et q̃liter ad sui dilectionē invitat p̃fatā dilectā sponsam.

Capitulum Primū.



Go sum creator celi et terre: vn⁹ in deitate cū patre et spiritusancto. Ego sum qui pphetis ꝛ patriarchis loquebar: et quē ipsi expectabant. Ob quorū desideriū et iuxta pmissionē meā: assūpsi carnē sine peccato et cōcupiscētia: ingrediēs viscera virginea: tanq̃ sol splendens per lapidem mundissimū. Quia sicut sol vitrū ingrediēdo nō ledit: sic nec virginitas virginis in assumptione humanitatis mee corrupta est. ¶ Ego autē sic assumpsi carnē: vt nō derelinquerē deitatem. Et non minor eram in deitate cum patre et spū sancto: oīa regens et implens: licet in vtero virginis essem cū humanitate. Quia sicut splendor nunq̃ separat̃ ab igne: sic deitas mea nunq̃ ab hūanitate separata est nec in morte. ¶ Deinde corpus ipsum mundissimū a peccato pro peccatis omniū a planta pedis vsq̃ ad verticē: lacerari volui, ꝛ cruci affigi. Hoc etiā quotidie nunc in altari inmolat̃: vt tanto amplius me homo diligeret: et frequētius beneficia mea recole-

Tabula librorum Celestium Revelationum sancte Birgitte de regno Suecie.



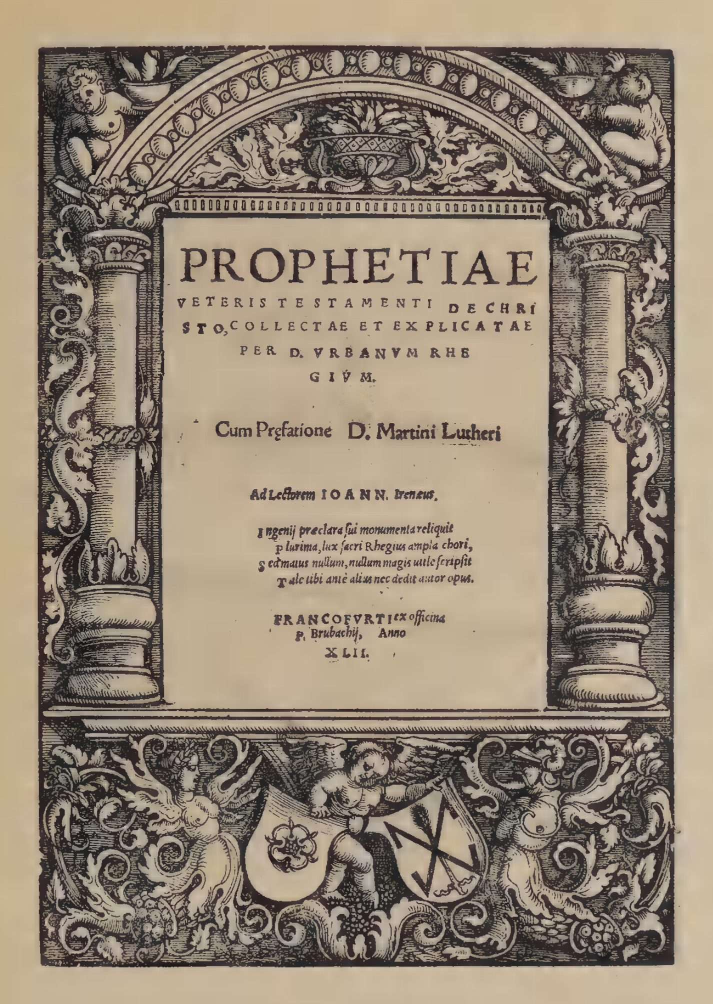
¶ Explicit Tertius liber.

¶ De penis purgatorij ꝛ inferni.

¶ Infernus est sic ardens q̄ si totus mundus arderet cum omnibus que in eo sunt non esset simile illi. Ibi omnes inchoant cum ve ꝛ similiter finiunt. In circūitu eius sunt tenebre ꝛ vocant̃ lymbus: ꝛ sunt ambo vnus infernus: quicunq̃ illuc venerit nunq̃ habebit cum deo mansionem.

¶ Supra vo tenebras est maxima pena purgatorij: quā anime sustinere possūt: ibi est tactus demonū: ꝛ sicut vermes venenosi ꝛ animalia ferocia: calor ꝛ frigus tenebre ꝛ cōfusio que pcedunt de pena inferni: ꝛ vltra locum istū est alius ꝛ minor pena que nō est alia nisi quasi defectus virium cessante infirmitate.

¶ Tertius vo locus superior est: vbi nulla alia pena est nisi desideriū puenendi ad dei p̄sentiam ꝛ eius visionem beatam. Et anime in istis tribus locis morantes participant sancte ecclesie precib⁹ ꝛ bonis operib⁹ que fiūt in mundo ꝛ precipue ab amicis eorum.



PROPHETIAE
VETERIS TESTAMENTI DE CHRISTO, COLLECTAE ET EXPLICATAE
PER D. VRBANVM RHEGIVM.

Cum Prefatione D. Martini Lutheri

Ad Lectorem IOANN. Irenæus.

Ingenij præclara sui monumenta reliquit
plurima, lux sacri Rhegius ampla chori,
Sed maius nullum, nullum magis utile scripsit
Tale tibi antè alius nec dedit autor opus.

FRANCOFVRTI ex officina
P. Brubachij, Anno
XLII.









Das Leiden vnd
Aufferstehung
vnsers HERRN Jhesu
Christi/ aus den vier
Euangelisten/
Durch
Johann. Bugenhagen Pomern/vleissig
zusamen gebracht.

Auch die Verstörung Jerusalem vnd der Jüden/
kurtz gefasset.



Das Leiden Christi

Ein kurtzer bericht/von der volkomenheit vnd frucht/des leidens Christi/

Mit einer auslegung des Spruchs Pauli zun Colossern [illegible] Ersten Cap. Jch erfülle/ das da abgehet dem Leiden Christi etc.

Durch D. Vrbanum Rhegium.

Wer sich jnn diesen letzten zeiten (die Paulus geferlich nennet) wol hütten wil/ auff das er nicht durch falsche lere/ vnd gleisnerey des Endchrists vnd seiner Aposteln verfürt werde/ der mercke mit ernstlichem vleisse auff die trewe warnung des heiligen Geistes/ so er gethan hat/ durch seine lieben Aposteln/ Petrum vnd Johannem/ jnn jren Episteln/ da sie deutlich anzeigen/ die art der Endchristlichen/ vñ verfürischen lere/ welche sich vnter des Endchrists Regiment erheben wird. Petrus spricht also. 2. Petri. 2.

Es werden vnter euch sein falsche Lerer/ die neben einfüren werden schedliche Secten/ vnd verleugnen den HERRN/ der sie erkaufft hat etc. Johannes spricht. Ein iglicher geist/ der da nicht bekennet/ das Jhesus Christus jnn das fleisch komen ist/ der ist nicht von Gott/ Vnd das ist der geist des Widderchrists/ von welchem jr habt gehöret/ das er komen wird/ vnd ist jtzt schon jnn der welt.

Neme ein jeder fromer Christ diese ernstliche wort für sich/ vnd ermesse/ wo von hie der geist rede/ One zweiuel/ er wird hie lernen/ die rechten Lerer von den falschen/ erkennen. Es beklagen sich viel leute jnn dieser zeit/ das ein Prediger nicht predigt wie der ander/ Vnd man wisse nicht/ welchem man gleuben sol/ Gleich als ob es vorhin nie geschehen sey. Da Paulus die Galater leret/ Wie der glaub jnn Jhesum Christum/ den menschen rechtfertig machte/ vnd nicht die wercke des Gesetzes/ Da waren etliche/ die predigten gleich das widerspiel/ nemlich/ wer die wercke des Gesetzes nicht thete/ der köndte nicht selig werden/ man müste sich beschneiden lassen/ sonst hülffe der glaube nichts. Waren das nicht widderwertige predigten? Wie sol man sich nu hierin halten? Sol man gar keine predigt hören/ wie etliche thun/ die nicht wollen verstendig werden/ das sie recht lebten? Nein/ nein/ lieber mensch/ Man sol/ vñ mus predigt hören/ Denn Gottes Wort ist vnser liecht/ speis vnd auffenthalt der seelen. Ja/ Wer wil mir sagen (sprechen sie) welcher das rechte



nach den vier Euangelisten. LXVI.


nach den vier Euangelisten. LXVIII.








Das Leiden Christi


Das Leiden Christi


nach den vier Euangelisten. LXIX.

CHIRO MANTIA

1. Physiognomia, ex aspectu membrorum Hominis.
2. Periaxiomata, de Faciebus SIGNORVM.
3. Canones Astrologici, de iudicijs Aegritudinum.
4. ASTROLOGIA NATVRALIS.
5. Complexionum noticia, iuxta dominium Planetarum.



Römischen Reichs vñ Keyserchumbs Anfang. Von dem leben vnd wesen aller Römischen Keyser/von Julio biß auff Karolum.v.

Julius Cesar der erst Römisch Keyser.



CAius Julius Cesar ein son Lucij 3909. jar nach anfang der welt 706. jar nach anfang Rhom 42. jar vor Christus geburt zu regieren angefangen/vnnd bei 42. jar/im 16. seines alters regiert/hat im selben jar seins alters seinen vatter verloren/so seind im dieweil er noch Rentmeister was/Julia seines vatters schwester vnd Cornelia sein gemahel abgangen. Er vermähelt im Calphurinam/die

RATORVM IMAGIN



inus pater Vespasiani Impera
uio municipe Rheatino natus, e
Asia egit, & postea fœnus a
diem obijt. superstitibus duob

Est autem illud in fine superaddendum, Cæsarem hunc esse Galienum appellatum, non Galenum, ut iste in suis Enneadibus scribit, quo nomine medicus ille Pergamenus dictus est.

FL. CLAVDIVS.



QVINTILLVS.



FLAVIVS Claudius imperator è Dalmatis genus trahẽs, morũ grauitate insignis, uitę fuit integerrimę: procerę staturę, oculis ardẽtibus & lato uultu, ex nobilissima familia genitus Claudia. Plęriq; hunc, teste Aurelio Sex. Gordiano satum ex Licensa muliere matura arbitrantur. Duos fratres habuit, Quintillũ, qui post eũ decem & sep

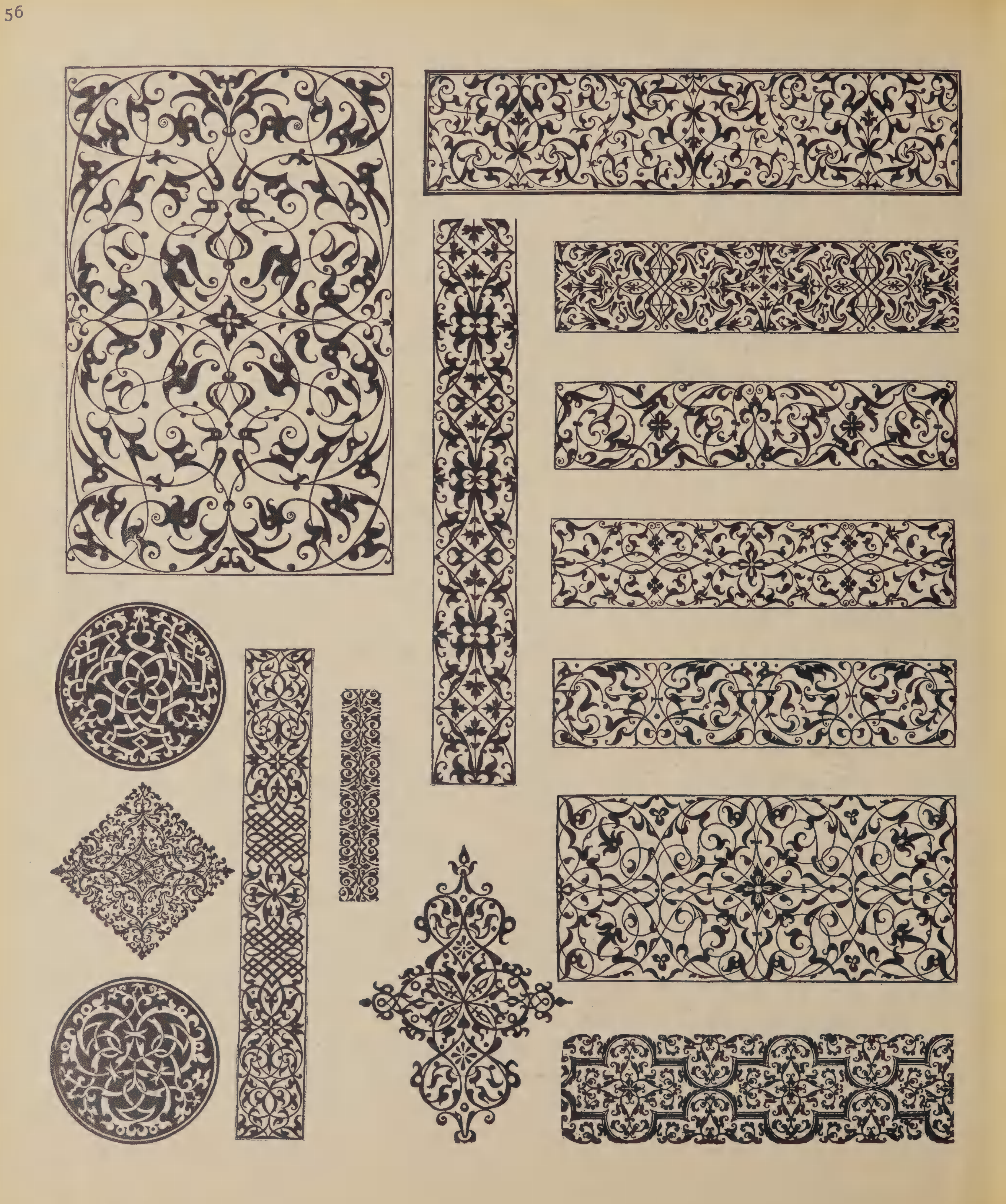




CIR. ANNVM SALV. M CCCCCX



PHILIPPVS Archidux Austriæ Maximiliani & Mariæ filius, Regi regnoq; Hyspaniæ gener ascitus est. Cuius inter cæteras naturæ & uirtutis dotes, quibus omneis: suæ ætatis Regulos excelluit, hoc unum satis est fecisse, nobis præclara illa terrarum lumina CAROLVM & FERDINANDVM *peperisse.*



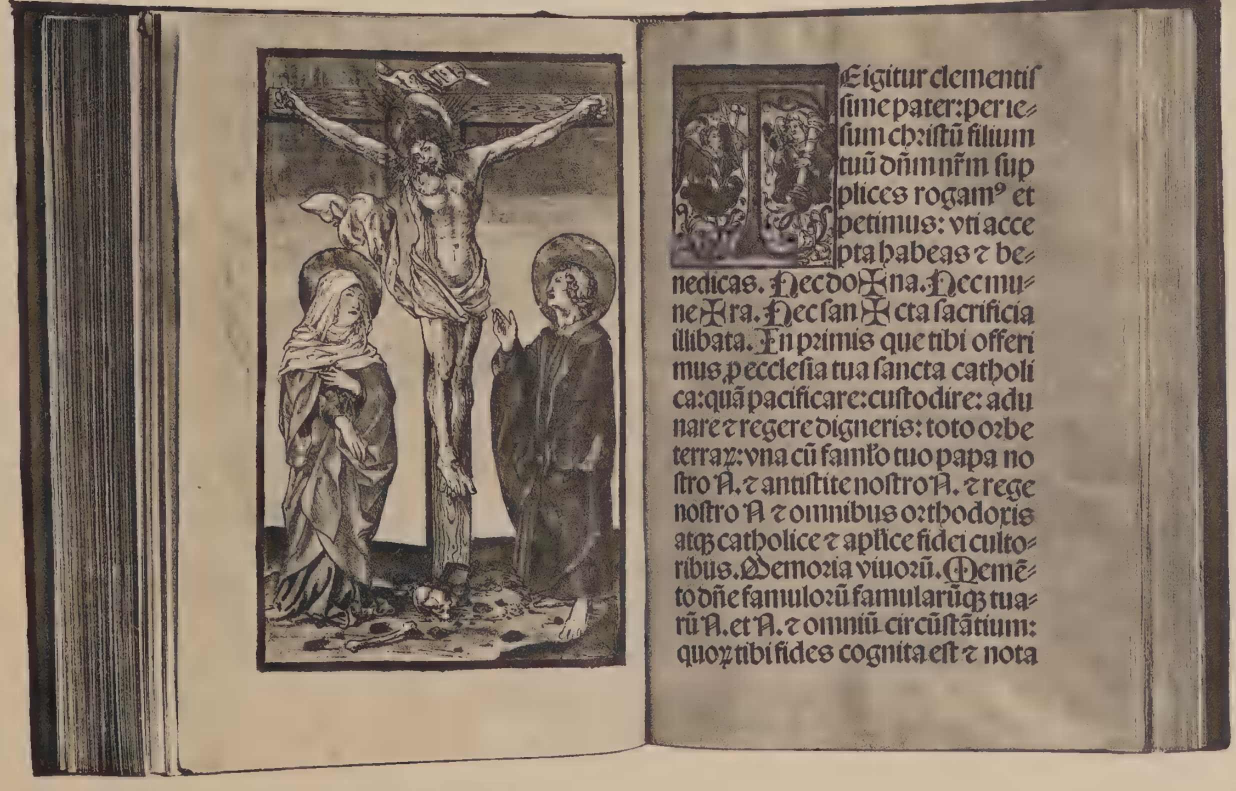
Sweryn.

De here der wēde de was des vnuorsichtich he mende dat se blot vā her nesch gewesen hedden [illegible] van dem so wart ein stryd dat in deme erste ; e meine nicklaus den wende her aff kam syne houet syn sone de sloge vnde dat meyne volck mit den schepen do toch de hertoge vort vnde vordorff alle syn lant vnde buwede vñ befestede dat stedeken to sweryn vñ satte dat vppe eynē [illegible] de het Gunsel. vñ düt swerin is nach hindē na ein greueschopp geworden vñ ock ein bischopdom alset nach is.

Rosseborge.

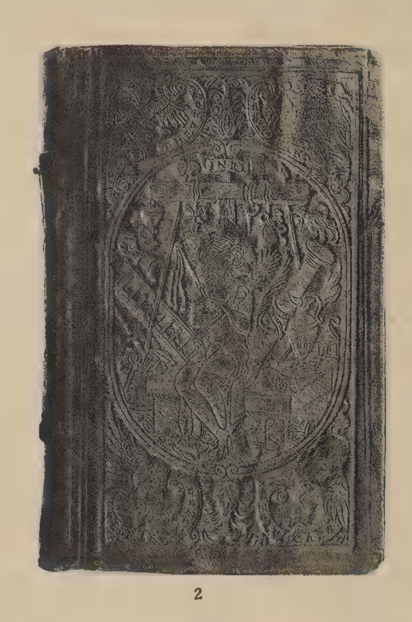
DEr hertoge hinrick de lauwe de ouer toch alle wendesche lant mit swerdē vñ mit füre vñ vorbrande de borge alse mekelenborch dobbyn vñ sloch syne here by dem slote vpp der watnaw by kessyn by Rostke int ostē. do toch nicklaus ein here der wenden vñ van warle mit vele wenden to dē her des hertogen vñ mende he wolde ön mit deme haste vorschreket. des leyt de hertoge ses hundert gan vt synem here vñ de öre hernesch vnder den clederen vorborgen drogen vñ steldē sick wū dat se victalie brachtē.

DE bischopdome weren sere vorvallen vñ vorhert de de keyser otten dad dē gebuwet de buwede hertoge hinrick wedder vā nyges vp alse, Schle s[illegible]ck mekelenborch vñ alse rede beschretē is dat ok dē borch wart [illegible] to lübke. Vnde to rosseborge plach to wesende eyn ebbetye darūme mot de bischopp nach eyn blauwe monecke kappen dragen. vñ dar buwede he ock den dom vñ satte dar einē bischopp de heyt Euermodus. Vnde satte to sweryn einē bischopp de heyt berno vnde buwede eyne canonie to sweryn vñ dar wart do hyr hinden na dat bischoppdom hen gelecht vā mekelenborch so hyr na steyt.


TE igitur clementissime pater: per iesum christū filium tuū dñm nr̄m supplices rogam⁹ et petimus: vti accepta habeas ꝛ benedicas. Hec do✠na. Hec mu✠ne✠ra. Hec san✠cta sacrificia illibata. In primis que tibi offerimus ꝓ ecclesia tua sancta catholica: quā pacificare: custodire: adunare ꝛ regere digneris: toto orbe terrarū: vna cū famlo tuo papa nostro N. ꝛ antistite nostro N. ꝛ rege nostro N. ꝛ omnibus orthodoxis atqꝫ catholice ꝛ aplice fidei cultoribus. Memoria viuorū. Memēto dñe famulorū famularūqꝫ tuarū N. et N. ꝛ omniū circūstātium: quorū tibi fides cognita est ꝛ nota



1



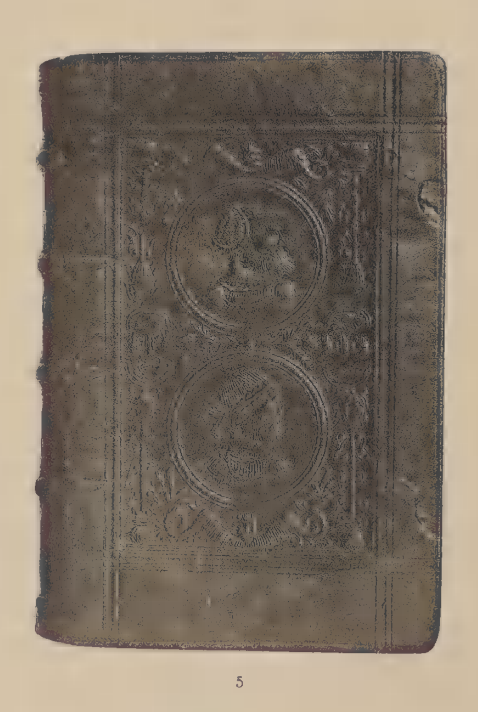
2



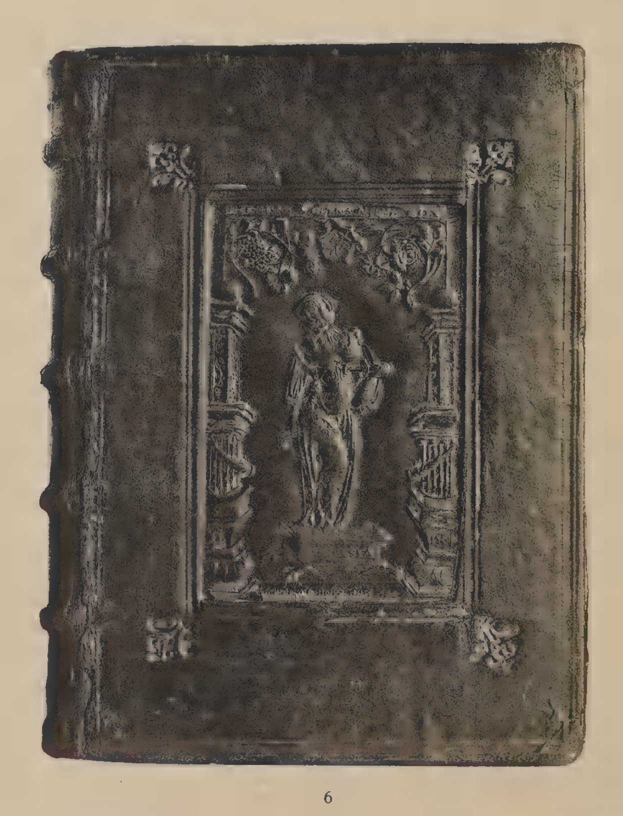
3



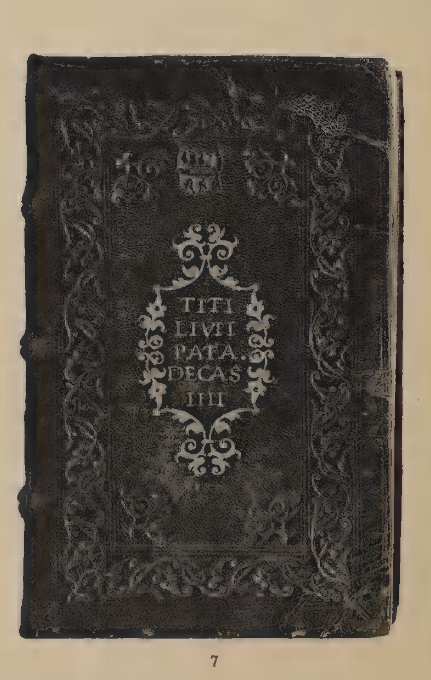
4



5



6



7







TYPI IN
APOCALYPSI IOANNIS
DEPICTI VT CLARIVS VATICINIA
Ioannis intelligi poſſint.





















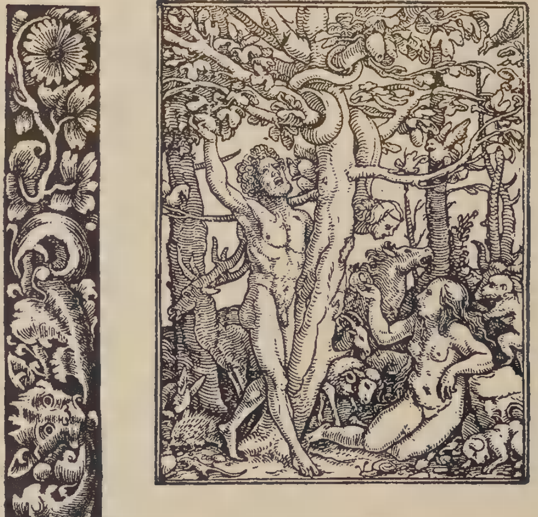






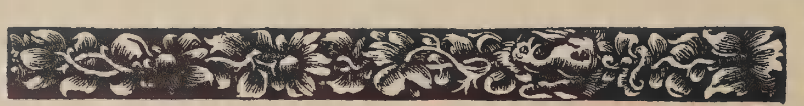


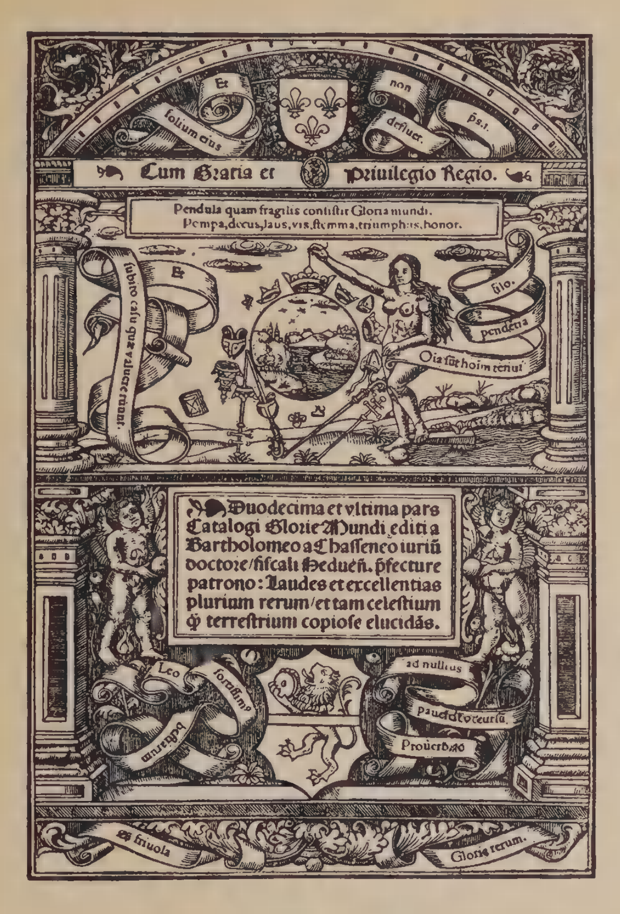








Cum Gratia et Priuilegio Regio.

Pendula quam fragilis consistit Gloria mundi.
Pompa, decus, laus, vis, stemma, triumphus, honor.

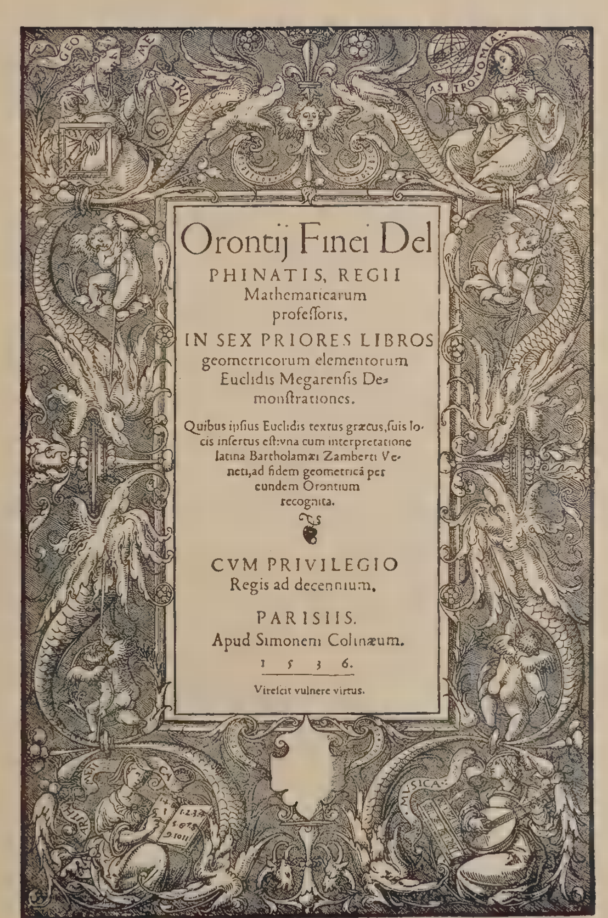
Duodecima et vltima pars Catalogi Glorie Mundi, editi a Bartholomeo a Chasseneo iuriũ doctore/fiscali Heduẽñ. pfecture patrono: Laudes et excellentias plurium rerum/et tam celestium q̃ terrestrium copiose elucidãs.







TERTIA PARS
HVIVS OPERIS, IN SE CONTINENS
Glossam Ordinariã cũ expositione literali & morali Reuerendi patris Nicolai Lyrani: necnõ additiõibꝰ ac replicis super libros.
IOB
PSALTERIVM
PROVERBIORVM
ECCLESIASTEN
CANTICACANTICORVM
SAPIENTIAE
ECCLESIASTICVM.
ADDITA QVIBVS SVNT NVPERRIME
vltra diligentissimam, & castigatissimam emendationem & li/mam historiæ nõ inuenustæ, & figuratæ literæ capitis cuiuslibet exordio: quæ totã rẽ descripta clarius quã fieri possit, aperiũt.



Orontij Finei Del
PHINATIS, REGII
Mathematicarum
professoris,
IN SEX PRIORES LIBROS
geometricorum elementorum
Euclidis Megarensis De-
monstrationes.

Quibus ipsius Euclidis textus græcus, suis lo-
cis insertus est: vna cum interpretatione
latina Bartholamæi Zamberti Ve-
neti, ad fidem geometricã per
eundem Orontium
recognita.

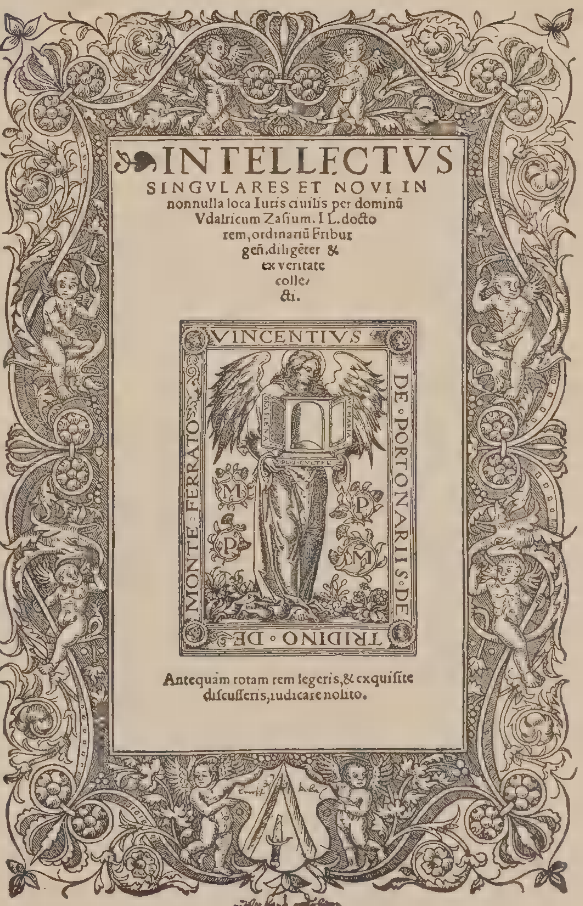
CVM PRIVILEGIO
Regis ad decennium,

PARISIIS.
Apud Simonem Colinæum.
1 5 3 6.

Virescit vulnere virtus.







INTELLECTVS
SINGVLARES ET NOVI IN
nonnulla loca Iuris ciuilis per dominũ
Vdalricum Zasium. I L. docto
rem, ordinariũ Fribur
geñ. diligẽter &
ex veritate
colle/
cti.

Antequàm totam rem legeris, & exquisite
discusseris, iudicare nolito.













Summa de Arithmetica geometria. Proportioni: et proportionalita:

[illegible] impressa In Toscolano su la riva dil Benacense [illegible] vnico carpionista Laco: Amenissimo Sito: de li antique [illegible] evidenti ruine di la nobil cita Benaco ditta illustra[illegible]: Cum numerosita de Impatori epithaphij [illegible] antique e perfette littere sculpiti do[illegible]tato: e cu finissimi e mirabil co[illegible]lone [illegible] Innumeri fragmenti di alaba[illegible]stro porphidi e serpentini. Cose [illegible] [illegible] mio diletto oculata fi[illegible]de [illegible] digne sota terra se ritro[illegible]

Continentia de tutta lopera:

[illegible] numeri e misure in tutti modi occurrentij.
Proportioni e proportionalita [illegible] del 5° de Euclide: e de tutti [illegible] altri soi libri.
Chiaui: ouero euidentie numero. 13. per le quantita continue proportionali del 6° e 7° [illegible] Euclide extratte.
[illegible] parti [illegible] lalgorismo: cioe releuar [illegible] partire: multiplicare: summare: [illegible] [illegible] [illegible] sue proue in sani e rotti e radici [illegible] progressioni.
[illegible] la regola mercantesca ditta del. 3. e soi fondamenti co [illegible] exemplari p c° m° [illegible] guadagni: perdite: transportationi: e inuestite.
Partir: multiplicar: summar: e sotrar de le proportioni: e de [illegible] sorti radici.
[illegible] le tre regole del Catayn [illegible] positione: e sua origine.
Euidentie generali: ouer conclusioni numero. 66. absoluere ogni caso che per regole ordinarie non si podesse.
Tutte sorte binomij e recisi: e altre linee irrationali del decimo de Euclide.
Tutte regole [illegible] Algebra ditte [illegible] la cosa e lor fabriche e fondamenti.
Compagnie in tutti modi: e lor partire.
Socide de bestiami: e lor partire.
Fitti pesioni: cottimi: liuelli: logagioni: egodimenti.
Baratti in tutti modi semplici: composti: e col tempo.
Cambi reali: secchi: fittitij: e diminuti: ouer communi.
Meriti semplici e [illegible] capo danno: e altri termini.
Resti: saldi: sconti: de tempo e denari: e [illegible] recare a un di piu partite.
Ori: argenti: e loro affinare: e carattare.
Molti casi [illegible] ragioni straordinarie: [illegible] rie e diuerse a tutte occurrentie: commo nella sequente tauola appare ordinatamente de tutte.
Ordine [illegible] saper tener ogni conto: e scripture: e del quaderno in vinegia.
Tariffa de tutte vsance e costumi mercanteschi in tutto el mondo.
Pratica e theorica de geometria: e de li cinque corpi regulari: e altri dependenti.
E molte altre cose de grandissim[illegible] piacere: e frutto: commo diffusamente per la sequente tauola appare.







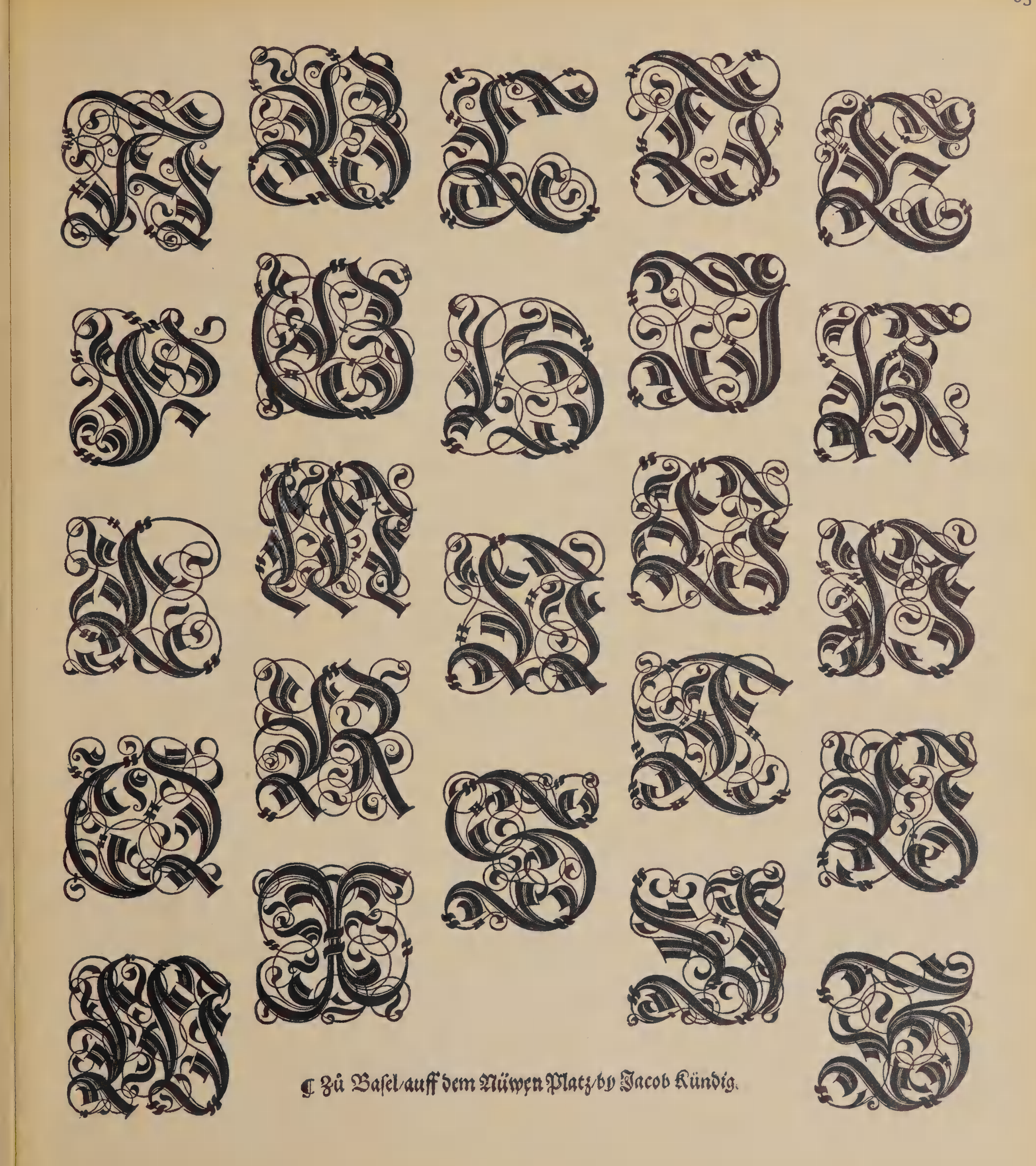


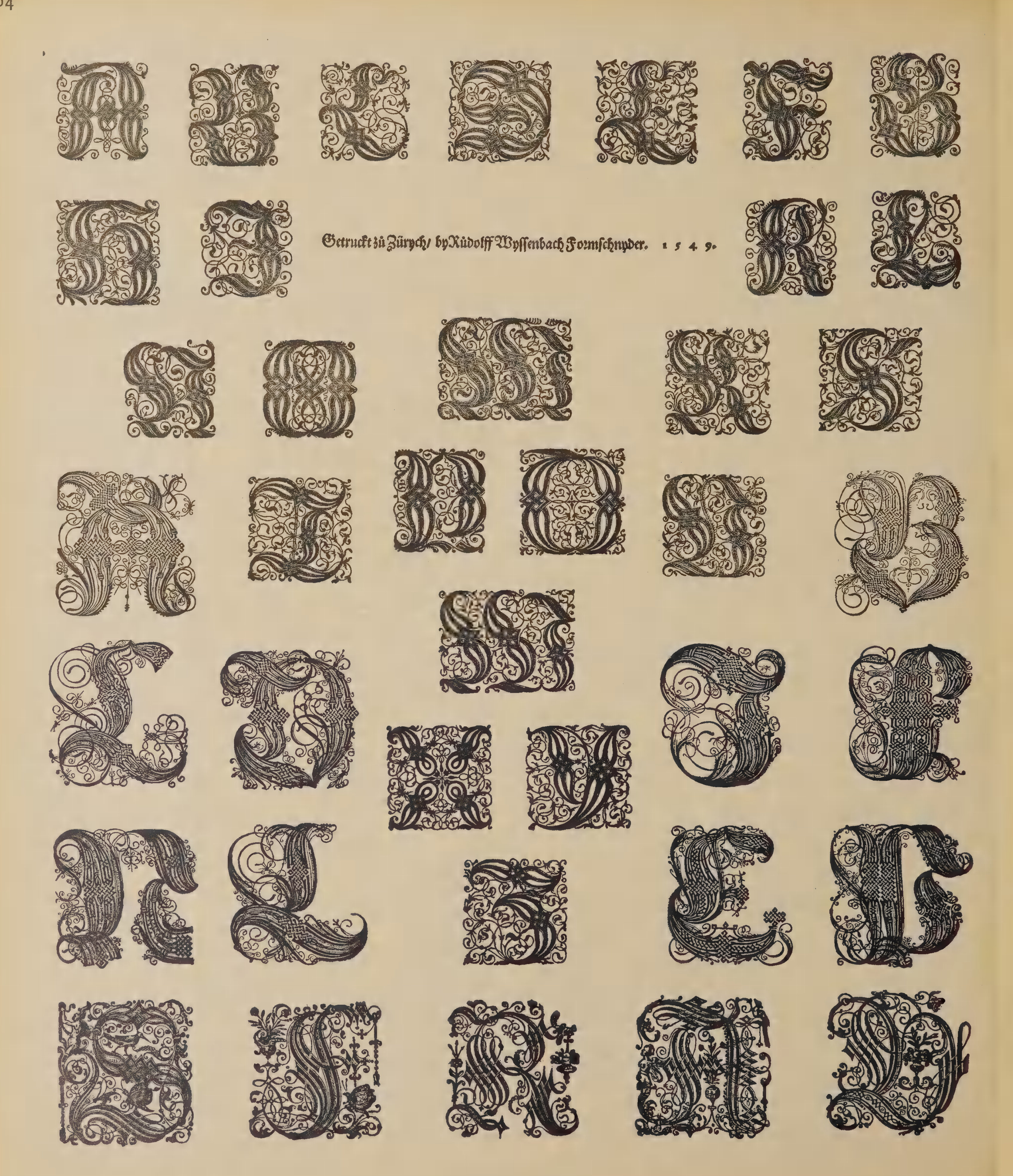









¶ Zů Basel/auff dem Nüwen Platz/by Jacob Kündig.


Getruckt zů Zürych/ by Růdolff Wyssenbach Formschnyder. 1 5 4 9.



¶ Der sun gottes spricht. Jr all mein veind die da lebent in d welt sollt hören/wann ich red nit zu
meinē freūndē. Hört ir all pfaffen ertzbischof bischof vñ all nydrers stats d kirchē/ hört ir all geist/
lich welchs ordens ir seit/hört ir künig fürsten vñ richter vñ all diener/hört ir weiber künigin/ für/
stin/vñ all frawē vñ diern vñ all was wesens vñ stats ir seit groß vñ klein die da wonen in d welt
die wort die ich selbs d ich eüch hab beschaffen/yetz zu euch red/ Jch klag das ir vō mir seyt abge
wichē vñ habt ewrn willē dē teüfel gebē vñ seyt gehorsam seinē einplasungē. Wann aber ich mit
meinē plut eüch erlöst hab vñ nichts süch dann nur ewr selen/Darumb kombt wider zu mir mit
diemütigkeit/So wird ich eüch als meine kind empfahen.



Tochter ich sag dir als geschribē hat Johānes der Ewangelist vō mei[illegible] geist künfftige ding die er hat gesehen. Also Mathias dein peichtiger vnnd vater den ich hab gemacht einē maister verstet vn̄ schreibt die geistlichen warheyt der heiligē schrifft auß dem selbē geist. Darūb solt du im gehorsam sei wann er hat erfarn den streit zweyer geist dz ist der warheyt vnnd der falscheit aber er hat nie gelaubt seinen synnen darūb so ist er erledygt vnd ist wordē wissent vō im anfang biß zum Alpha vnd O.

Sant Bir gitta Gespons Cristi.





Als diser maister Mathias ist gestorbenn zu Stockholmis in künigreich Sweden hat sant Birgitt die dazemal wz zu Rom betēde gehōrt im geyst ein stym also sprechend. O dū seliger maister Mathias vmb die kron die dir in den himeln bereyt ist. Darumb solt du kōmen yetz zu ð weißheyt die nymmer geenndet würdet.

¶ Der ist begrabenn im kloster der prediger prū der vnder dem selben altar da geeret wirdet die herabnemūg des herrn vom creütz.

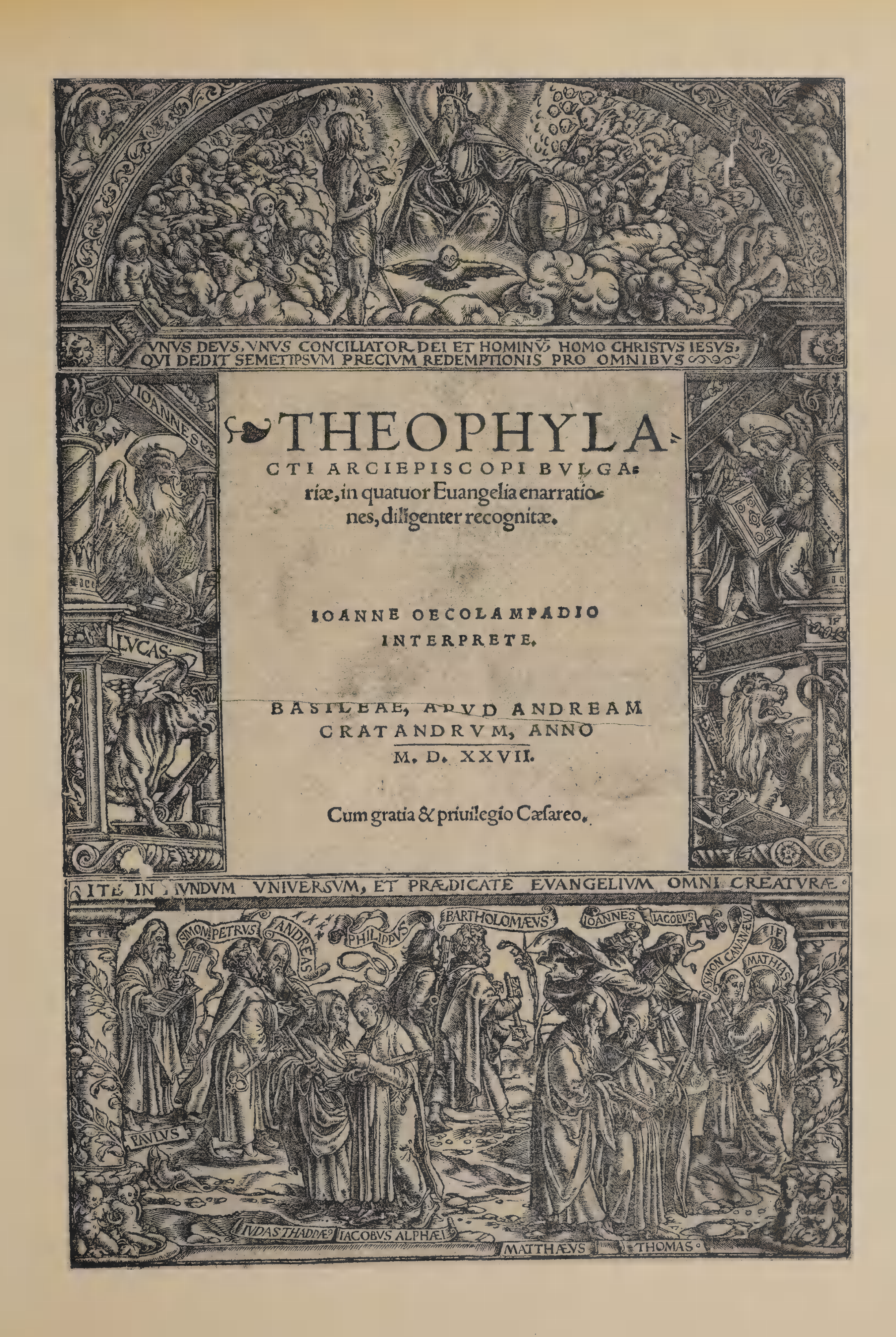
S. Seli

ger gedechtnus meister Mathias der heiligem schrifft ein vericher vn̄ Chorherr zu Lincop.





Sancta Birgitta Vidua



VNVS DEVS, VNVS CONCILIATOR DEI ET HOMINV̄ HOMO CHRISTVS IESVS, QVI DEDIT SEMETIPSVM PRECIVM REDEMPTIONIS PRO OMNIBVS

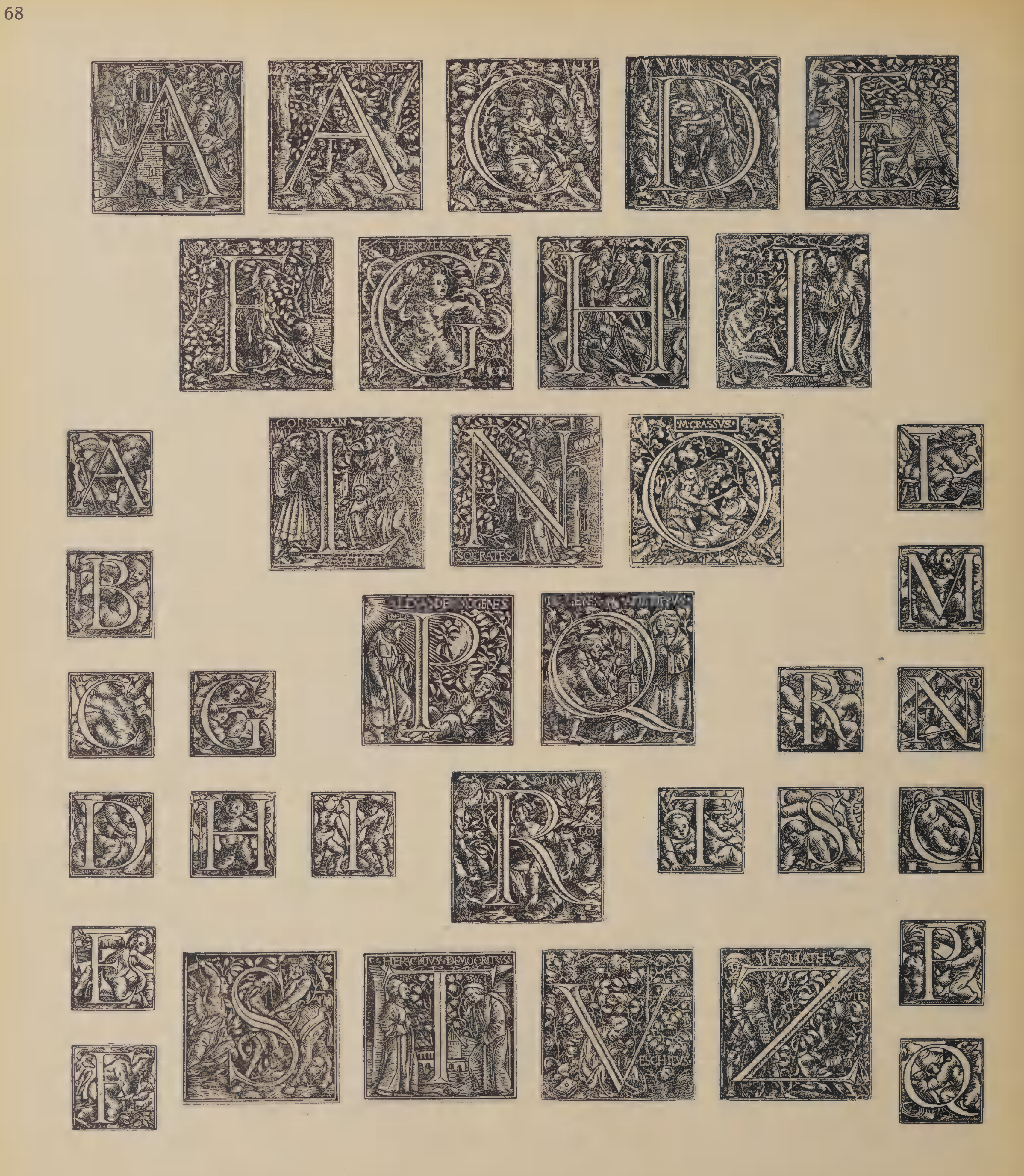
THEOPHYLACTI ARCIEPISCOPI BVLGAriæ, in quatuor Euangelia enarrationes, diligenter recognitæ.

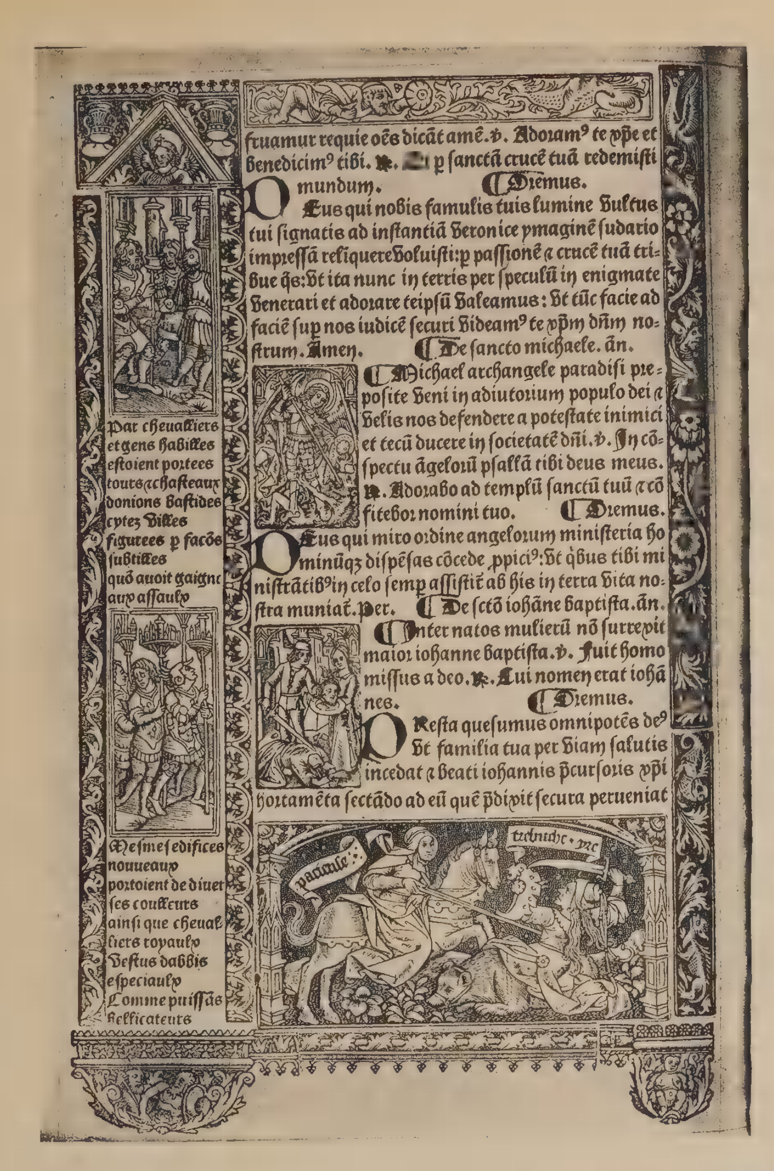
IOANNE OECOLAMPADIO INTERPRETE.

BASILEAE, APVD ANDREAM CRATANDRVM, ANNO M. D. XXVII.

Cum gratia & priuilegio Cæsareo.

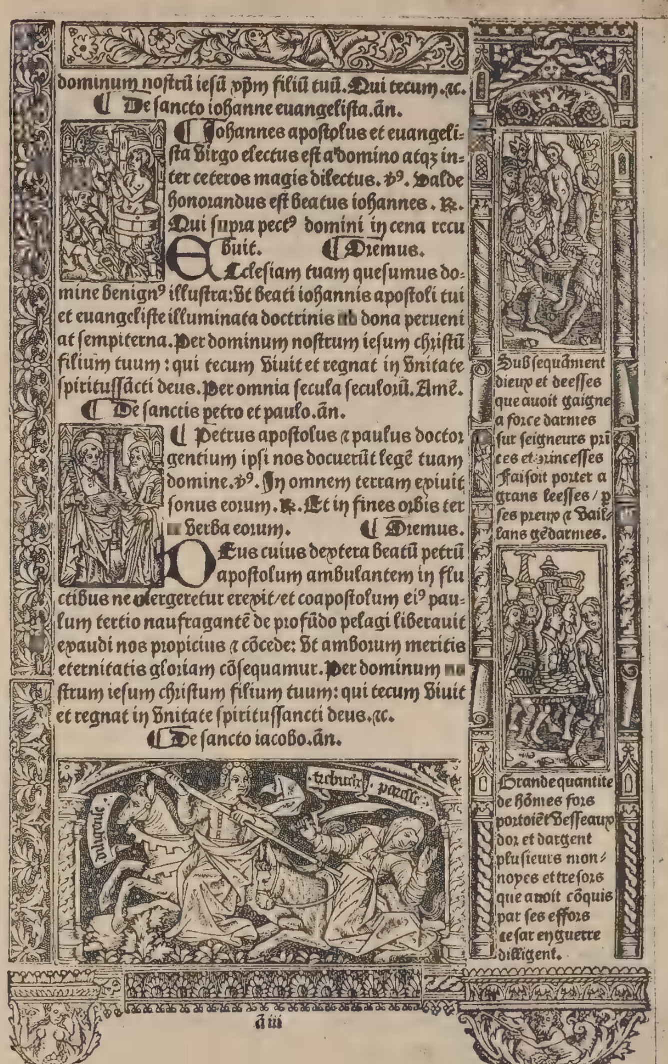
ITE IN MVNDVM VNIVERSVM, ET PRÆDICATE EVANGELIVM OMNI CREATVRÆ.


HERCVLES
HERCVLES
IOB
CORIOLAN
SOCRATES
M·CRASSVS
HERACLITVS DEMOCRITVS
ESCHILVS
GOLIATH
DAVID


fruamur requie oēs dicāt amē. ℣. Adoram⁹ te xp̄e et benedicim⁹ tibi. ℟. [illegible] p sanctā crucē tuā redemisti mundum. ℭ Oremus.
Deus qui nobis famulis tuis lumine vultus tui signatis ad instantiā Veronice ymaginē sudario impressā relinquere voluisti: p passionē ⁊ crucē tuā tribue q̄s: Vt ita nunc in terris per speculū in enigmate venerari et adorare teipsū valeamus: Vt tūc facie ad faciē sup nos iudicē securi videam⁹ te xp̄m dn̄m nostrum. Amen. ℭ De sancto michaele. ān.
Michael archangele paradisi preposite veni in adiutorium populo dei ⁊ velis nos defendere a potestate inimici et tecū ducere in societatē dn̄i. ℣. In cōspectu āgelorū psallā tibi deus meus. ℟. Adorabo ad templū sanctū tuū ⁊ cōfitebor nomini tuo. ℭ Oremus.
Deus qui miro ordine angelorum ministeria hominūq3 dispēsas cōcede ppici⁹: Vt q̄bus tibi ministrātib⁹ in celo semp assistit ab his in terra vita nostra muniat. Per. ℭ De sctō iohāne baptista. ān.
Inter natos mulierū nō surrexit maior iohanne baptista. ℣. Fuit homo missus a deo. ℟. Cui nomen erat iohānes. ℭ Oremus.
Presta quesumus omnipotēs de⁹ vt familia tua per viam salutis incedat ⁊ beati iohannis pcursoris xp̄i hortamēta sectādo ad eū quē pdixit secura perueniat

Par cheualliers et gens habilles estoient portees tours ⁊ chasteaux donions bastides cytez villes figurees p facōs subtilles quō auoit gaigne aux assaulx

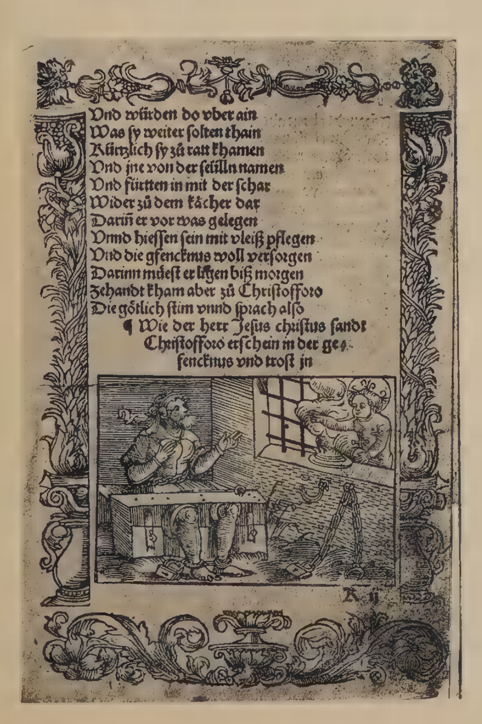
Mesmes edifices nouueaux portoient de diuerses coulleurs ainsi que cheualliers royaulx vestus dabbis especiaulx comme puissās belliqueurs


dominum nostrū iesū xp̄m filiū tuū. Qui tecum. ⁊c. ℭ De sancto iohanne euangelista. ān.
Johannes apostolus et euangelista virgo electus est a domino atq3 inter ceteros magis dilectus. ℣. Valde honorandus est beatus iohannes. ℟. Qui supra pect⁹ domini in cena recubuit. ℭ Oremus.
Ecclesiam tuam quesumus domine benign⁹ illustra: Vt beati iohannis apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. Per dominum nostrum iesum christū filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritussācti deus. Per omnia secula seculorū. Amē. ℭ De sanctis petro et paulo. ān.
Petrus apostolus ⁊ paulus doctor gentium ipsi nos docuerūt legē tuam domine. ℣. In omnem terram exiuit sonus eorum. ℟. Et in fines orbis terre verba eorum. ℭ Oremus.
Deus cuius dextera beatū petrū apostolum ambulantem in fluctibus ne mergeretur erexit/et coapostolum ei⁹ paulum tertio naufragantē de profūdo pelagi liberauit exaudi nos propicius ⁊ cōcede: Vt amborum meritis eternitatis gloriam cōsequamur. Per dominum nostrum iesum christum filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritussancti deus. ⁊c.
ℭ De sancto iacobo. ān.

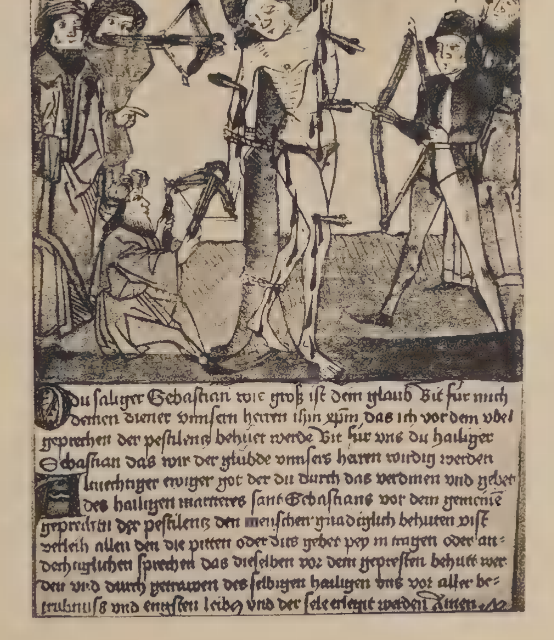
Sub sequāment dieux et deesses que auoit gaigne a force darmes sur seigneurs princes et princesses faisoit porter a grans leesses / pses preux ⁊ vaillans gēdarmes.

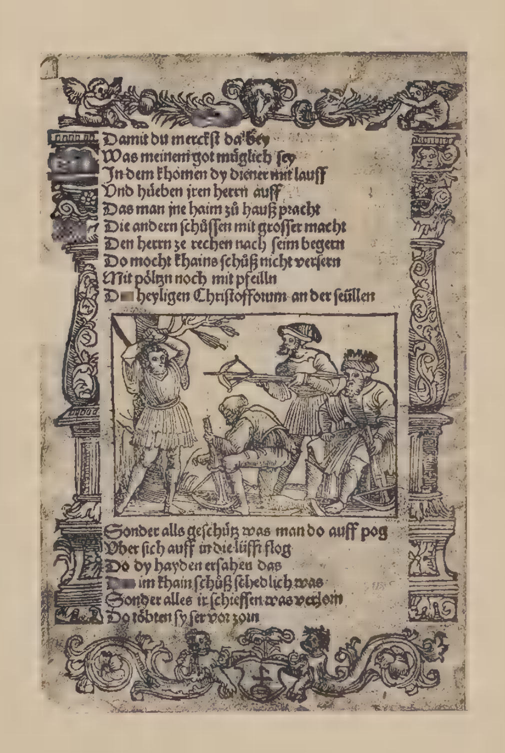
Grande quantite de hōmes fors portoiēt vesseaux dor et dargent plusieurs monnoyes et tresors que auoit cōquis par ses efforts Cesar en guerre dilligent.

ā iii


Vnd würden do vber ain
Was sy weiter solten thain
Kürtzlich sy zů ratt khamen
Vnd jne von der seülln namen
Vnd fürtten in mit der schar
Wider zů dem kächer dar
Darin er vor was gelegen
Vnnd hiessen sein mit vleiß pflegen
Vnd die gfencknus woll versorgen
Darinn mûest er ligen biß morgen
Zehandt kham aber zů Christofforo
Die götlich stim vnnd sprach also
¶ Wie der herr Jesus christus sandt Christofforo erschein in der gefencknus vnd trost jn

K ij


Du saliger Sebastian wie groß ist dein glaub Bit fur mich deinen diener vnnsern herren ihm xp̄m das ich vor dem vbel gepresten der pestilenz behuet werde Bit fur vns du hailiger Sebastian das wir der glubde vnnsers herren wirdig werden Allmechtiger ewiger got der du durch das verdinen vnd gebet des hailigen martteres sant Sebastians vor dem gemeine gepresten der pestilentz den menschen gnadiglich behuten bist verleih allen den die pitten oder dits gebet pey in tragen oder andechtiglichen sprechen das dieselben vor dem gepresten behutt werden vnd durch getrawen des selbigen hailigen vnd vor aller betrubnuß vnd engsten leibs vnd der sele erlegnt werden Amen.


Damit du merckst das bey
Was meinem got müglich sey
In dem khomen dy diener mit lauff
Vnd hüeben jren herrn auff
Das man jne haim zů hauß pracht
Die andern schüssen mit grosser macht
Den herrn ze rechen nach seim begern
Do mocht khains schüß nicht verfern
Mit pölzn noch mit pfeilln
D[illegible] heyligen Christoffoum an der seüllen
Sonder alls geschütz was man do auff pog
Vber sich auff in die lüfft flog
Do dy hayden ersahen das
[illegible] im khain schüß schedlich was
Sonder alles ir schiessen was verloren
Do töbten sy ser vor zorn





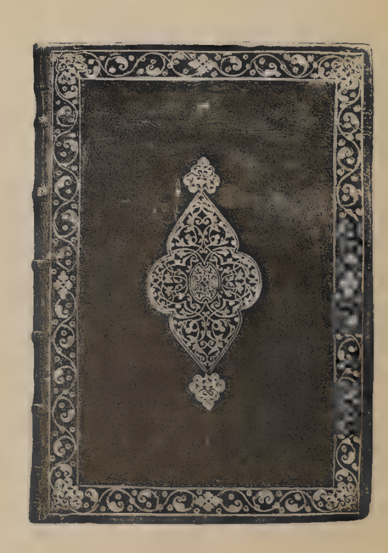

NICOLAVS
AB EBELEBEN
VIVIT POST
FVNERA VIRTVS.











1

















2






1





















1

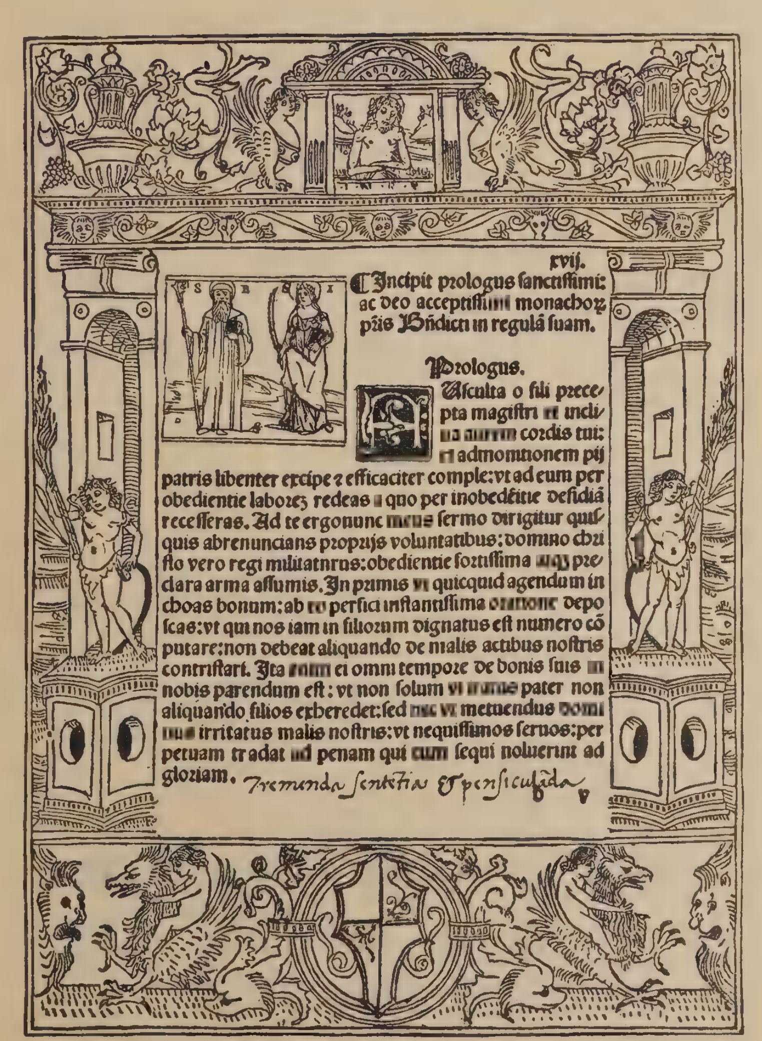


2



PLATYNAE hystoria de Vitis pontificum periu-
cund[illegible]iligenter recognita: & nunc
tantum integre impressa.

3



xvij.

Incipit prologus sanctissimi: ac deo acceptissi[illegible] monachorum pris Bndicti in regulã suam.

Prologus.

[A]usculta o fili precepta magistri [illegible] inclina [illegible] cordis tui: [illegible] admonitionem pij patris libenter excipe et efficaciter comple: vt ad eum per obedientie laborem redeas [illegible] quo per inobedientie desidiã recesseras. Ad te ergo nunc [illegible] sermo dirigitur quisquis abrenuncians proprijs voluntatibus: domino christo vero regi militaturus: obedientie fortissima [illegible] preclara arma assumis. In primis [illegible] quicquid agendum inchoas bonum: ab [illegible] perfici instantissima [illegible] deposcas: vt qui nos iam in filiorum dignatus est numero cõputare: non debeat aliquando de malis actibus nostris contristari. Ita [illegible] ei omni tempore de bonis suis [illegible] nobis parendum est: vt non solum [illegible] pater non aliquando filios exheredet: sed [illegible] metuendus [illegible] irritatus malis nostris: vt nequissimos seruos: perpetuam tradat [illegible] penam qui [illegible] sequi noluerint ad gloriam. *Tremenda sententia et pensiculãda*

4



Institutiones.

Institutionum iuris ciuilis D. Justiniani sacratissimi principis libri quatuor, cum Accursiana interpretatione aliorumque iurisperitorum annotationibus accuratius quam vnquam antehac ad multorum exemplarium tum impressorũ tum manu scriptorum fidem recogniti: Justiniani vita, et vberrimo materiarũ repertorio seu indice nunc primũ aucti. His addidimus doctissimi viri Egidij Perrini officialis ab Josaio permultas in margine additiones, qui optima [illegible] fide et diligentia glossas omnes recognouit et mendis multis expurgauit. Libellorum etiam formulas quę ad calcem operis adiectę erant suis in locis in titulo de actionibus reposuimus.

Ad lectorem tetrastichon.

Est opus hoc vitijs purgatum pluribus: in quo
Cęsarei iuris dogmata cuncta latent.
Multa tibi reserat paucis ęnigmata verbis:
Non igitur tantas respue lector opes.

1 5 3 4

FRANCOYS FRADIN

5

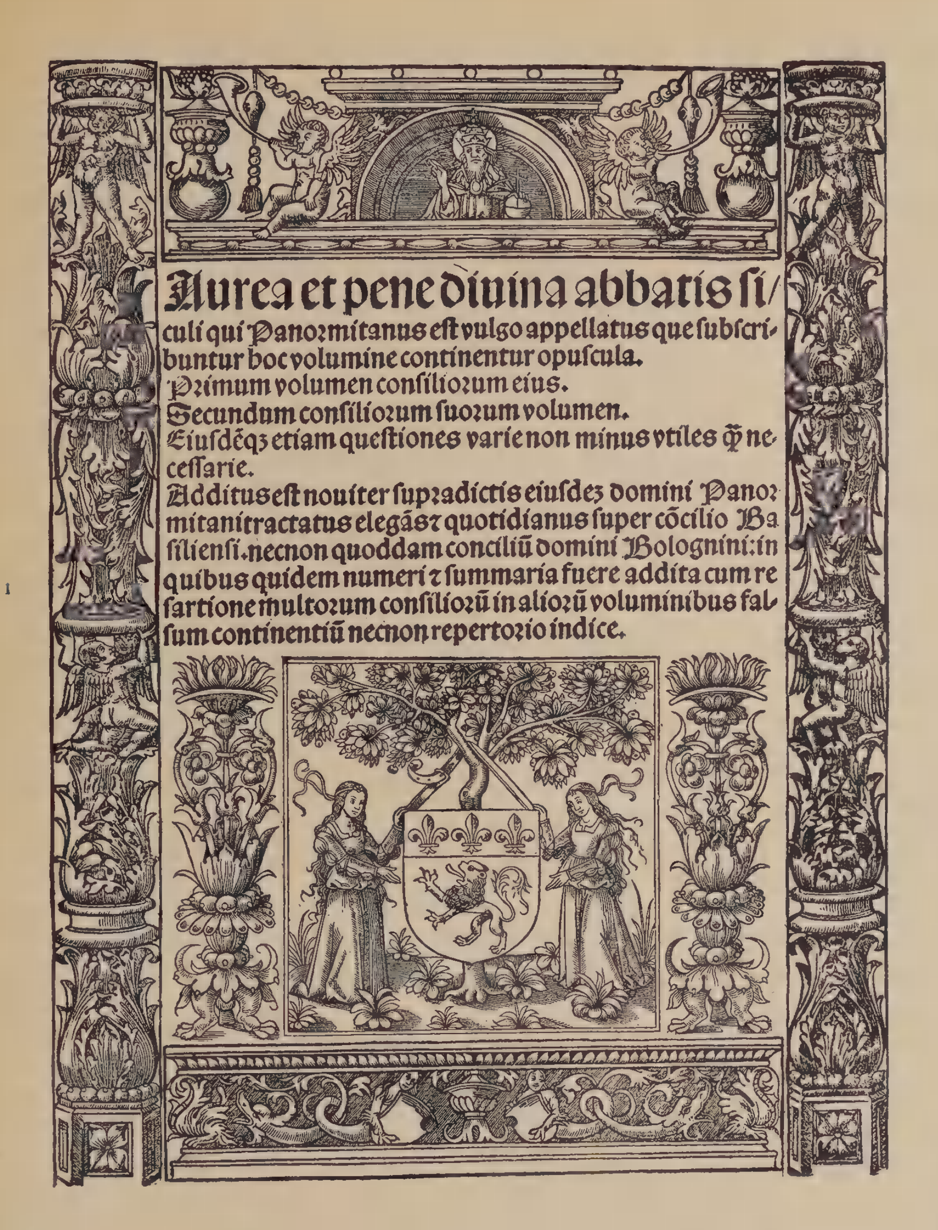
Register der Epi-
stel vnnd Euangelium / von
einem Soñtag zů dē anderñ /
durch das gantz Jar / wa
die iñ dem Newen Te-
stament gefunden
werdē / wie sich
die anfahen
vnd en-
den.

Hauspostill
von fürnem-
sten Festen durch
das gantze
Jar.

D. Mart. Luthers.

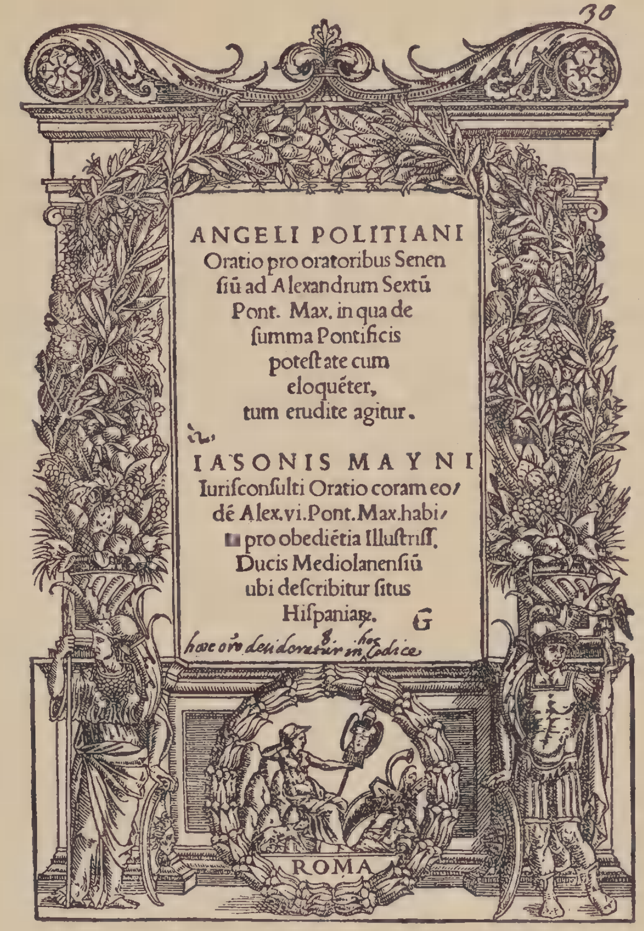
M. D. XLV.

GESECZ
SVNDER
ENGEL ERHALTEN ZU DINST CHRIS
GENADE
VNSER RECHTFER
INRI
VNSER·VN
VNSER·VBER-WINDVNG
MENSCH·O·G
PROPHETEN
ANS BY·CR



Aurea et pene diuina abbatis si/
culi qui Panozmitanus est vulgo appellatus que subscri-
buntur hoc volumine continentur opuscula.
Primum volumen consiliozum eius.
Secundum consiliozum suozum volumen.
Eiusdeqz etiam questiones varie non minus vtiles ꝙ ne-
cessarie.
Additus est nouiter supzadictis eiusdez domini Panoz
mitani tractatus elegās ꝛ quotidianus super cōcilio Ba
siliensi. necnon quoddam conciliū domini Bolognini: in
quibus quidem numeri ꝛ summaria fuere addita cum re
sartione multozum consiliozū in aliozū voluminibus fal-
sum continentiū necnon repertozio indice.

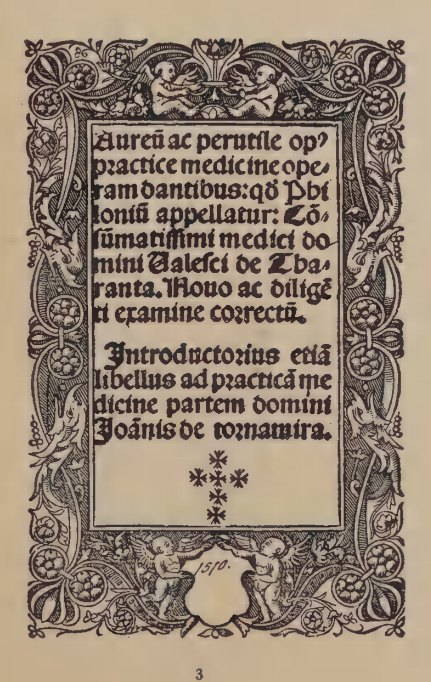
1



ANGELI POLITIANI
Oratio pro oratoribus Senen
siū ad Alexandrum Sextū
Pont. Max. in qua de
summa Pontificis
potestate cum
eloquēter,
tum erudite agitur.

IASONIS MAYNI
Iurisconsulti Oratio coram eo/
dē Alex. vi. Pont. Max. habi/
ta pro obediētia Illustriss.
Ducis Mediolanensiū
ubi describitur situs
Hispaniarū.

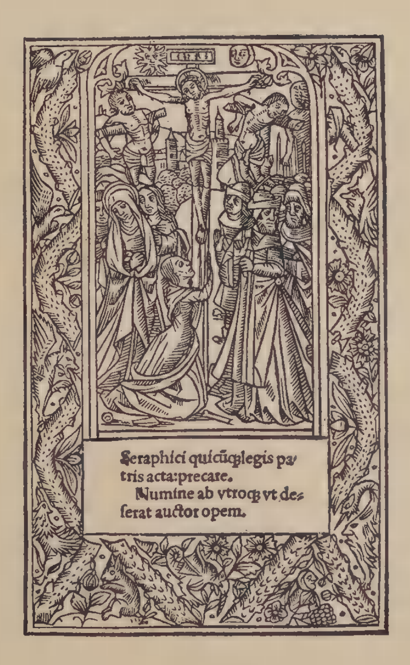
2



Aureū ac perutile op9
practice medicine ope-
ram dantibus: qd Phi
loniū appellatur: Cō-
sūmatissimi medici do
mini Valesci de Tha-
ranta. Nouo ac diligē
ti examine correctū.

Introductorius etiā
libellus ad practicā me
dicine partem domini
Joānis de tornamira.

3



Seraphici quicūqz legis pa/
tris acta: precare.
Numine ab vtroqz vt de-
serat auctor opem.

4



5



1



2

CVSPINIANVS VT FVRES SI POSSET AR
CEAT. HIC SVAM IMAGINEM LOCAVIT.



3



5



3

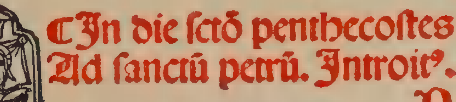


4



4

Jn die scō pē



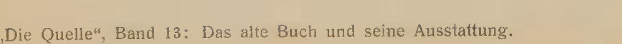
CJn die sctō penthecostes
Ad sanctū petrū. Introit⁹.



SPIRITUS DOMINI REpleuit orbē terrarū all'a ꝛ hoc quod ꝯtinet oīa scientiā habet vocis all'a alleluia all'. ps. Omniū est enī artifex omnē habēs virtutē oīa prospiciēs. Coll'a.

Deus qui hodierna die corda fideliū scī spiritus illustratiōe docuisti: da nobis in eodē spiritu recta sapere: ꝛ de ei⁹ semp cōsolatione gaudere. Per dñz. in vnitate eiusdē. Lectio actuū apl'oꝝ. cap̄. ij.

In diebus illis: Cum complerent dies penthecostes: erāt oēs discipuli pariter in codē loco. Et sa-



2



1

HERODOTI HISTORICI INCIPIT.
Laurentii Vallen. conuersio de Græco in Latinum.

h ERODOTI Halicarnasei historiæ explicatio hæc est: ut neq; ea quæ gesta sunt: rebus humanis obliterentur ex æuo: neq; ingentia & admiranda opera: uel a Græcis edita: uel a Barbaris gloria fraudētur: cum alia: tum uero: qua de re isti inter se belligerauerūt. Persarū eximii memorāt dissensionū auctores extitisse Phoenices qui a mari quod Rubrum uocatur in hoc nostrum proficiscentes: & hanc incolentes regionem: quam nunc quoq; incolunt: longinquis continuo nauigationibus incubuerunt: faciendisq; Aegyptiarum & Assyriarum merciū uecturis in alias plagas: præcipueq; Argos traiecerunt. Argos &enim tempestate omni-













Exaltatio

CExaltatio sancte crucis.

OS AUTEM GLORIARI oportet in cruce dñi nostri iesu christi: in quo est salus vita ꝛ resurrectio nr̄a per quē saluati et liberati sumus. ps. Deus misereat̄ nostri ꝛ bñdicat nobis: illuminet vultū suum super nos et misereat̄ nostri. Glia. Col.

Deus qui vnigeniti tui dñi nostri iesu christi p̄ciosō sanguine humanū gen⁹ redimere dignatus es: concede ꝓpitius: vt qui ad adorandam viuificam crucem adueniunt: a peccatorum suorum nexibus liberentur. Per eundē christum. Ad philippēses.

2



Brassea

Excellentissimi ac toto orbe terrarum famosissimi. U. J. interpretis. d. Hippolyti de Marsilijs cōmentaria super titu. ff. Ad legem corneliā de siccarijs. Ad. l. pompeam de parricidijs. Ad. l. corneliaz de falsis. Cum additionibus per eundē auctorē nouiter in lucē sub hoc ( ) signo editis. Una cuz summarijs nouissime cōpositis. Et cum repertorio.

Cum Privilegio.

· FAMA · VIRTVS · · VERITAS · FIDES ·

Cassiodorus super Psalmos.

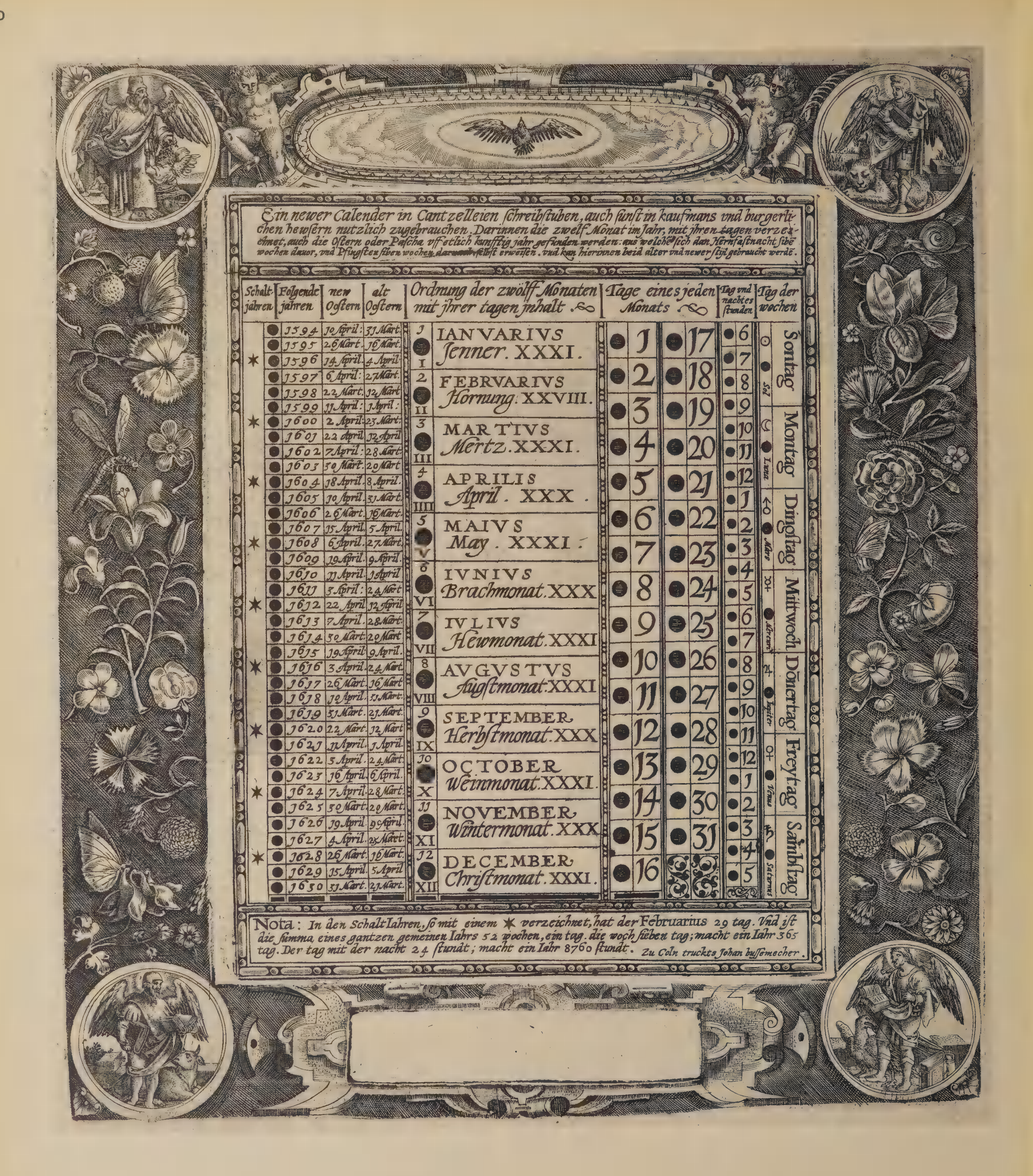
Expositio clarissimi Cassiodori Senatoris Romani, in Psalterium. Cuz Tabula omnium dictorum notabiliuz apposita, nuncprimuz recognita atqz diligēter emendata.

✠

Venetijs M D XXXIIII.

CASSIODOR' LVDOLPHVS


Kalender vnd wegweiser der zeit vnd der land
Jacob Kobell



Ein newer Calender in Cantzelleien schreibstuben, auch sunst in kaufmans vnd burgerlichen hewsern nutzlich zugebrauchen. Darinnen die zwelf Monat im Jahr, mit jhren tagen verzeichnet, auch die Ostern oder Pascha vffetlich kunfftig jahr gefunden werden: aus welchē sich dan Herrnfastnacht sibē wochen dauor, vnd Pfingsten siben wochen darnach selbst erweisen. vnd kan hierinnen beid alter vnd newer stijl gebraucht werdē.

Schaltjahren	Folgende jahren	new Oostern	alt Oostern
	1594	10 April.	31 Mart.
	1595	26 Mart.	16 Mart.
✶	1596	14 April.	4 April.
	1597	6 April.	27 Mart.
	1598	22 Mart.	12 Mart
	1599	11 April.	1 April.
✶	1600	2 April.	23 Mart.
	1601	22 April	12 April
	1602	7 April.	28 Mart.
	1603	30 Mart.	20 Mart
✶	1604	18 April.	8 April.
	1605	10 April.	31 Mart.
	1606	26 Mart.	16 Mart.
	1607	15 April.	5 April.
✶	1608	6 April.	27 Mart.
	1609	19 April.	9 April.
	1610	11 April.	1 April
	1611	3 April.	24 Mart
✶	1612	22 April	12 April
	1613	7 April.	28 Mart.
	1614	30 Mart.	20 Mart
	1615	19 April.	9 April.
✶	1616	3 April.	24 Mart.
	1617	26 Mart.	16 Mart
	1618	10 April.	31 Mart.
✶	1619	31 Mart.	21 Mart.
✶	1620	22 Mart.	12 Mart
	1621	11 April.	1 April.
	1622	3 April.	24 Mart.
	1623	16 April.	6 April.
✶	1624	7 April.	28 Mart.
	1625	30 Mart.	20 Mart.
	1626	19 April.	9 April.
	1627	4 April.	25 Mart.
✶	1628	26 Mart.	16 Mart.
	1629	15 April.	5 April
	1630	31 Mart.	21 Mart.

Ordnung der zwölff Monaten mit jhrer tagen jnhalt

1 / I	IANVARIVS Jenner. XXXI.
2 / II	FEBRVARIVS Hornung. XXVIII.
3 / III	MARTIVS Mertz. XXXI.
4 / IIII	APRILIS April. XXX.
5 / V	MAIVS May. XXXI.
6 / VI	IVNIVS Brachmonat. XXX
7 / VII	IVLIVS Hewmonat. XXXI
8 / VIII	AVGVSTVS Augstmonat. XXXI
9 / IX	SEPTEMBER Herbstmonat. XXX
10 / X	OCTOBER Weinmonat. XXXI.
11 / XI	NOVEMBER Wintermonat. XXX
12 / XII	DECEMBER Christmonat. XXXI.

Tage eines jeden Monats

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	

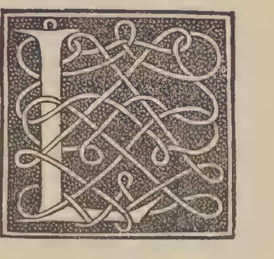
Tag vnd nachtes stunden: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5

Tag der wochen: Sontag (Sol), Montag (Luna), Dingstag (Mars), Mittwoch (Mercurius), Donertag (Jupiter), Freytag (Venus), Sambstag (Saturnus)

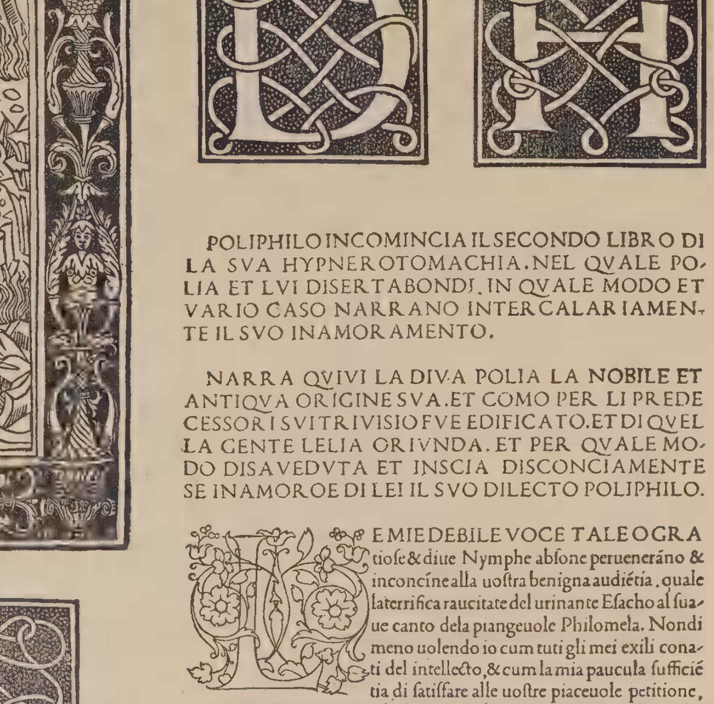
Nota: In den Schalt Iahren, so mit einem ✶ verzeichnet, hat der Februarius 29 tag. Vnd ist die summa eines gantzen gemeinen Iahrs 52 wochen, ein tag. die woch sieben tag; macht ein Iahr 365 tag. Der tag mit der nacht 24 stundt; macht ein Iahr 8760 stundt. Zu Coln truckts Johan bussemecher.





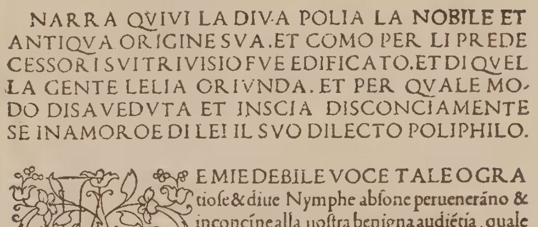






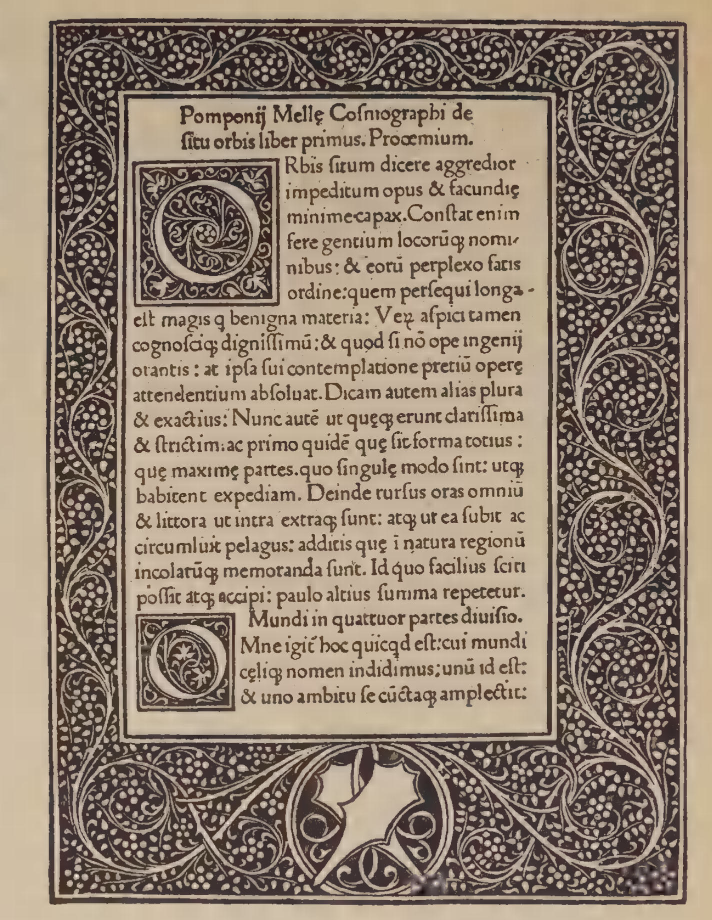
POLIPHILO INCOMINCIA IL SECONDO LIBRO DI LA SVA HYPNEROTOMACHIA. NEL QVALE POLIA ET LVI DISERTABONDI. IN QVALE MODO ET VARIO CASO NARRANO INTERCALARIAMENTE IL SVO INAMORAMENTO.

NARRA QVIVI LA DIVA POLIA LA NOBILE ET ANTIQVA ORIGINE SVA. ET COMO PER LI PREDECESSORI I SVI TRIVISIO FVE EDIFICATO. ET DI QVELLA GENTE LELIA ORIVNDA. ET PER QVALE MODO DISAVEDVTA ET INSCIA DISCONCIAMENTE SE INAMOROE DI LEI IL SVO DILECTO POLIPHILO.



E MIE DEBILE VOCE TALE OGRAtioſe & diue Nymphe abſone peruenerāno & inconcīne alla uoſtra benigna audiētia, quale laterrifica raucitate del urinante Eſacho al ſuaue canto dela piangeuole Philomela. Nondimeno uolendo io cum tuti gli mei exili conati del intellecto, & cum la mia paucula ſufficiētia di ſatiſfare alle uoſtre piaceuole petitione, non riſtaro al potere. Lequale ſemota qualūque heſitatione epſe piu che ſi congruerebbe altronde, dignamente meritano piu uberrimo fluuio di eloquentia, cum troppo piu rotunda elegantia & cum piu exornata politura di pronūtiato, che in me per alcuno pacto non ſi troua, di cōſeguire il ſuo gratioſo affecto. Ma a uui Celibe Nymphe & admē alquāto, quān tūche & confuſa & incomptamēte fringultiēte haro in qualche portiūcula gratificato aſſai. Quando uoluntaroſa & diuota a gli deſii uoſtri postulato me preſtaro piu preſto cum lanimo nō mediocre prompto humile parendo che cum enucleata terſa, & uenuſta eloquentia placēdo. La priſca dunque & ueterrima geneologia, & proſapia, & il fatale mio amore garrulando ordire. Onde gia eſſendo nel uoſtro uenerando conuentuale conſpecto, & uederme ſterile & ieiuna di eloquio & ad tanto preſtāte & diuo ceto di uui O Nymphe ſedule famularie dil acceſo cupidine. Et ſi tanto benigno & delecteuole & ſacro ſito, di ſincere aure & florigeri ſpiramini afflato. Io acconciamente compulſa di aſſumere uno uenerabile auſo, & tranquillo timore de dire. Dunque auante il tuto uenia date, o belliſſime & beatiſſime Nymphe a queſto mio blacterare & agli femelli & terrigeni, & puſilluli Conati, ſi aduene che in alchuna parte io incautamente

A



Pomponij Mellę Coſmographi de ſitu orbis liber primus. Procemium.

Rbis ſitum dicere aggredior impeditum opus & facundię minime capax. Conſtat enim fere gentium locorūq; nominibus: & eorū perplexo ſatis ordine: quem perſequi longa eſt magis q benigna materia: Ver aſpici tamen cognoſciq; digniſſimū: & quod ſi nō ope ingenij orantis: at ipſa ſui contemplatione pretiū operę attendentium abſoluat. Dicam autem alias plura & exactius: Nunc autē ut queq; erunt clariſſima & ſtrictim: ac primo quidē quę ſit forma totius: quę maximę partes. quo ſingulę modo ſint: utq; habitent expediam. Deinde rurſus oras omniū & littora ut intra extraq; ſunt: atq; ut ea ſubit ac circumluit pelagus: additis quę i natura regionū incolarūq; memoranda ſunt. Id quo facilius ſciri poſſit atq; accipi: paulo altius ſumma repetetur.

Mundi in quattuor partes diuiſio.

Mne igit̄ hoc quicqd eſt: cui mundi cęliq; nomen indidimus: unū id eſt: & uno ambitu ſe cūctaq; amplectit:






Armesule·de Affgodde·



Ek vinde in schrifft Dat konigh karle verstorde der Sassen affgot genome Armesule So plegen se [illegible] to beden van Julius tyden so teide berort is·den [illegible]ffgot mars·de was alsus geschapen·alse hir getecket stat·wente eyn soden belde vnd affgot [illegible] so dem staltenisse [illegible] gefunden [illegible]o Corffey Vnd vnder dem suluen belde·stunde geschreuen [illegible] latin vn̄ ludet vp dudesche alsus In vorryden byn Ick gewest der Sassen hertoghe vnd öre got·mick hefft angebedet dat volck martis·welk volck de my allerit [illegible]



Ek vinde in der schrifft dat hyr in ostsassen to der hartesborch gestā hadde eyn affgode na saturno·vn̄ den heten de lude vnde dat meyne volck krodo Vnde dusse affgode stond vppe eyner sulen vnd vppe eynē barse dat dudde dat se wolden stan vppe vasten voten·wente de affgode stod barvet vppe dem barse·dat bedudde dat de sassen scholden ghan barvot vppe schermeste·[illegible] se sick scholdē eighen getten·wente de affgode was gegort mit eyner lynen schorten·dat bedudde dat se fry were van drem go

Ordo der Crutseheren·

In dussem suluen iare kemē vp de cruteherē efte de mantel herē [illegible] goddes ridder de broder van dē dudeschen hus de nū regerēt in prussen vn̄ in lyfflande int erste·se buwedē eyne capellen [illegible] de ere vnser leuen fruwē dat nū dat dudesche hospital het vnser leuē fruwē·vn̄ do akon [illegible]wunnē wart do buwedē se eynē tempel bynnē der murē· Vn̄ fredericus des keysers sone de krech den orden confirmeret vā dem pauwese Celesti[illegible]o deme druddē vn̄ wart do genomet te mantel heren·

M·c·lxxxix·

In dussem iare krech hertoge hinrick de lauwe de stad lubke wedder wente dūt stotte dene van lubke vor dat keuet dat yd so dene van bardewick gegan was·vn̄ geuen ōm de stadt guddes willen·So teyt he dar in [illegible] nam de stadt wedder vt des keysers gewalt de de st[illegible]d h[illegible]dde fry ghehen. Ouer twey iar dar na do wart se ōm wedder aff gewunnen [illegible] vt synē gewalt genomen dat dede greue adolff [illegible] holsten de behylt de stadt ock eyn tyt langk·

Sanctus Autor



Ervyende de munnē vnde breken to brunswick in dorch de oldenwick wente an de lauwenbrugghe De forsten twey konigh otte vnde paltsgreue hinrick de togē vt der stadt mit ören borgeren vn̄ slogen dar eynē stryde vpp der langhen bruggen vor dem dore [illegible] brunswick dar bleyff manigh fyn helt dot Ridder Greuen Gudemans de de dar wordē dot geslagen vnde de van der brugghe sprungen vnde vordruncken·dar halp

karolus de grote ·dcc·lxix



Na der bort cristi so hyr bouē getekent is wart karolus pipinus sone konigh [illegible] alle franckricke vnde was de erste franckrische konigh de dat romische rike ersten besat so hyr na steyt·Vnde wil van synem geschlechte de [illegible] ōme synt gekōmen nu met schriuen·Sine vader het pipinus·vnde syne moder bertrat·Vnde hefft betwunghen manigh grot

der fruchte so anbeden se syner macht vppe dat öne de frost [illegible] fruch[illegible] neynen schaden dede·D[illegible] konigh karl quam in dat lant vn̄ [illegible]ekorde de ostsassen do sprack he·we [illegible] got·do rep dat meyne volck krodo [illegible] do [illegible] vnse got Do sprack konigh karl·het krodo [illegible] got dat·het de kroden duuel·van deme worde quam dat bose wort [illegible] den sassen·vnd do toch konigh karle [illegible] der hartesborch vnde vorstorde krodo den affgot vnde leyde den dom to saligenstad de dat [illegible] osterwick het in de ere sunte steffen·

·dcc·lxxxj·

In dussem iare toch konigh karle vppe de elue da hadde keyser iulius gebuwet eyne borch so to [illegible] rede berort is vnde buwede dar eyne [illegible]pel syner affgodinne de het de na örer tungē parthamena·dar aff wart de borch genant partenopolis·vnde buwede dar eynē steynen torne vn̄ let dat bewarcken mit keinē wende·Dat na buweden de sassen nach da ster vn̄ anbeden dusse godynne mit ören megedē·Vnde do konigh karle d[illegible] quam vnde [illegible] dusse godynne mit ören megeden do vorstorde he de vnde wart de stadt geheten megdeborch·









Feria sexta.



Exultate ps. lxxx deo adiutori nostro: iubilate deo iacob. Sumite psalmū & date tympanū psalteriū iocūdū cū cithara. Buccinate i neomenia tuba: in insigni die solēnitatis vestre. Quia preceptū in isr'l est: & iudiciū deo iacob. Testimoniū in ioseph posuit illud: cū exiret de terra egipti linguā quā nō nouerat audiuit. Diuertit ab oneribus dorsum eius: manus eius in cophino seruierūt. In tribulatiōe inuocasti me & liberaui te. exaudiui te in abscōdito tēpestatis: pbaui te apud aquā cōtradictiōis. Audi pp'lus meus & cōtestabor te: israel si audieris me nō erit in te deus recēs. neq3 adorabis deū alienū. Ego enī sum dn̄s deus tuus qui eduxi te de terra egypti: dilata os tuū

Folium. lix.

et implebo illud. Et nō exaudiuit popul' meus vocē meā: & israel non intendit mihi. Et dimisi eos sm̄ desideria cordis eorum: ibūt in adinuētiōib' suis. Si popl's meus audisset me: isr'l si in vijs meis ambulasset. Pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem: et sup tribulātes eos misissem manū meā. Inimici dn̄i mētiti sunt ei: et erit tēps eorum in secla. Et cibauit illos ex adipe frumēti: & de petra melle saturauit eos. Gla

Deus stetit in synagoga ps. lxxxi. deorū: in medio aūt deus dijudicat. Usq3quo iudicatis iniquitatem et facies pctōrū sumitis. Iudicate egeno & pupillo: humilem & pauperē iustificate. Eripite pauperē: & egenū de manu pctōr liberate. Nescierūt neq3 intellexerūt in tenebris ambulant mouebūtur oīa fūdamēta terre. Ego dixi dij estis: & filij excelsi oēs. Uos aūt sicut hoīes moriemini: & sicut vnus de pncipib' cadetis. Surge deus iudica terram: qm̄ tu hereditabis in oībus gētib' G

1















Psalterium Dauidis cū hymnis ex originali haud modica diligētia emendatum.

2

Lipsiae: apud Melchiorem Lottherum.
Anno dn̄i &c. M.D.XXI.















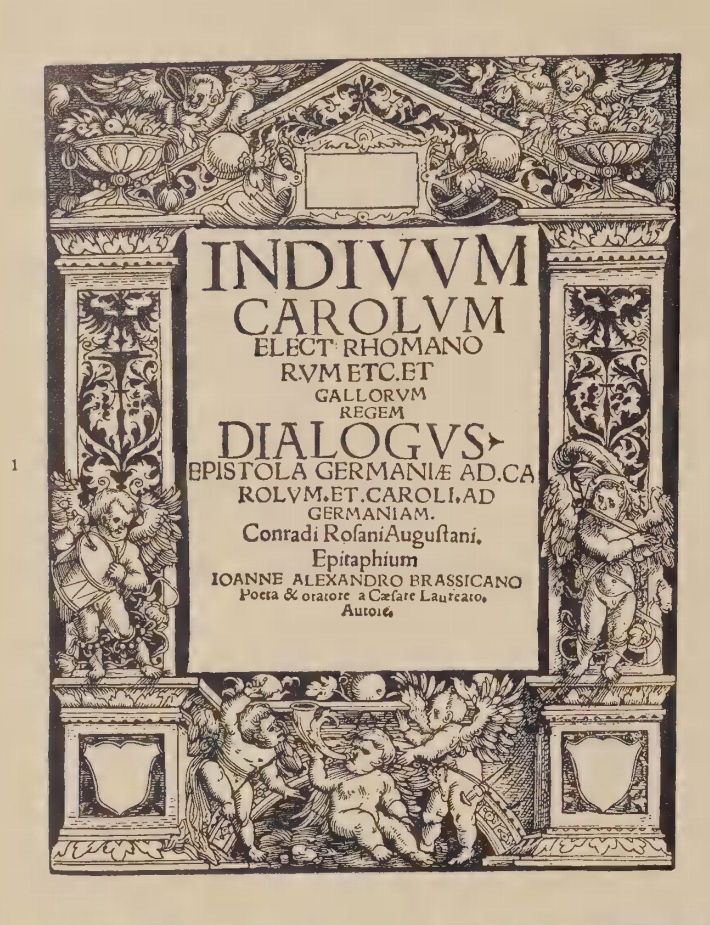







3

3


INDIVVM
CAROLVM
ELECT. RHOMANO
RVM ETC. ET
GALLORVM
REGEM
DIALOGVS
EPISTOLA GERMANIÆ AD CA
ROLVM. ET. CAROLI. AD
GERMANIAM.
Conradi Rosani Augustani.
Epitaphium
IOANNE ALEXANDRO BRASSICANO
Poeta & oratore a Cæsare Laureato.
Autore.

1



2









3







CONFESSIO FI-
DEI AC RELIGIONIS, BARO-
NVM AC NOBILIVM REGNI
Bohœmiæ, Serenissimo ac Inuictissimo
Romanorum, Bohœmiæ &c. Regi,
Viennæ Austriæ, sub anno Do-
mini 1535 oblata.



Actorum 24.
Confiteor autem hoc tibi, quod iuxta uiam
quam uocant heresim, sic colo patrium
Deum, credens omnibus, quæ in lege &









Wie gar gfarlich sey. So
Ain Priester kain Eeweyb hat. Wye Vn
christlich. vnd schedlich aim gmainen
Nutz Die menschen seynd. Welche
hindern die Pfaffen Am Ee-
lichen stand. Durch
Johan Eberlin Von Güntzburg. Anno.



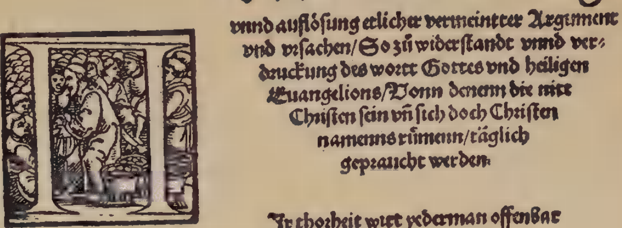
Der Vier vnd
Dreissigst Psalm/
ausgelegt
durch
Caspar Adeler /
prediger zu Salfeld.

Gedruckt zu Wittemberg.
im. xxxiij. jar.

Ein nützliches gespräch
eines Christlichen Fursten mit seynen
Retten/ Predigern/ vnd einem Barfusser Mönich/
Von vrsach des gegenwertigen vnglucks in
Teutschen Landen / auch wie man
demselbigen begegnen
möcht.

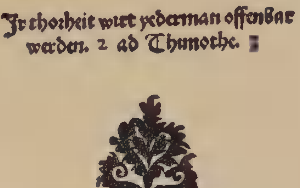
Gestellet durch M. Hyeronimum Rauscher.
F. G. Hoffprediger zu Amberg.





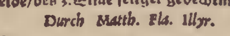
Verantwortung
vnnd auflösung etlicher vermeintter Argument
vnd vrsachen/ So zu widerstandt vnnd ver-
druckung des wortt Gottes vnd heiligen
Euangelions/ Vonn denem die nitt
Christen sein vnd sich doch Christen
namenns rümenn/ täglich
gepraucht werden.

Ir thorheit wirt yederman offenbar
werden. 2 ad Thimothe.



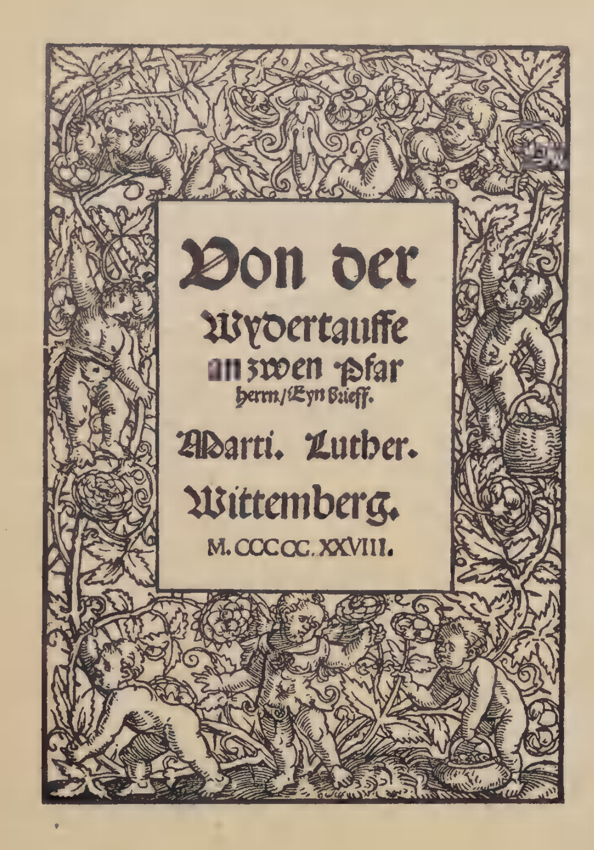






Erklerung der schendlichen
Sünde der jenigen/ die durch das Concilium/
Interim/ vnd Adiaphora/ von Christo zum Antichrist fallen/ aus diesem
Prophetischen gemelde/ des 3. Eliae seliger gedechtnis/ D. M. Luth. genomen.
Durch Matth. Fla. Illyr.




Von der Wydertauffe an zwen Pfarherrn/Eyn brieff.
Marti. Luther.
Wittemberg.
M. CCCCC. XXVIII.

Ein Christliche frage Simonis Reu ... Schlaytz/ an alle Bischoffe/vnnd andere geystliche auch ... teyl weltliche regenten/Warumb sy doch: an priestern: vnnd andern geistlich geferbten leut ec/den eelichen standt nicht müge ... leyden.

Auf ein frage/gehört eygëtlich ein antwort/vñ nit mit gewalt farn/ Denn mit gewalt faren/ist so ein starcker terminus/ stieß wol gott selbs (wenn er es lyd) den stil vmb.

Ego accipio gladium Spiritus/ qui est verbum dei. ad Ephe. vltimo/ sic et ipsi agant hac in re alias summum esset dedecus/ si baculo litteras vincerent/ at summus honos/ si litteris litteras ipsas subigerent.

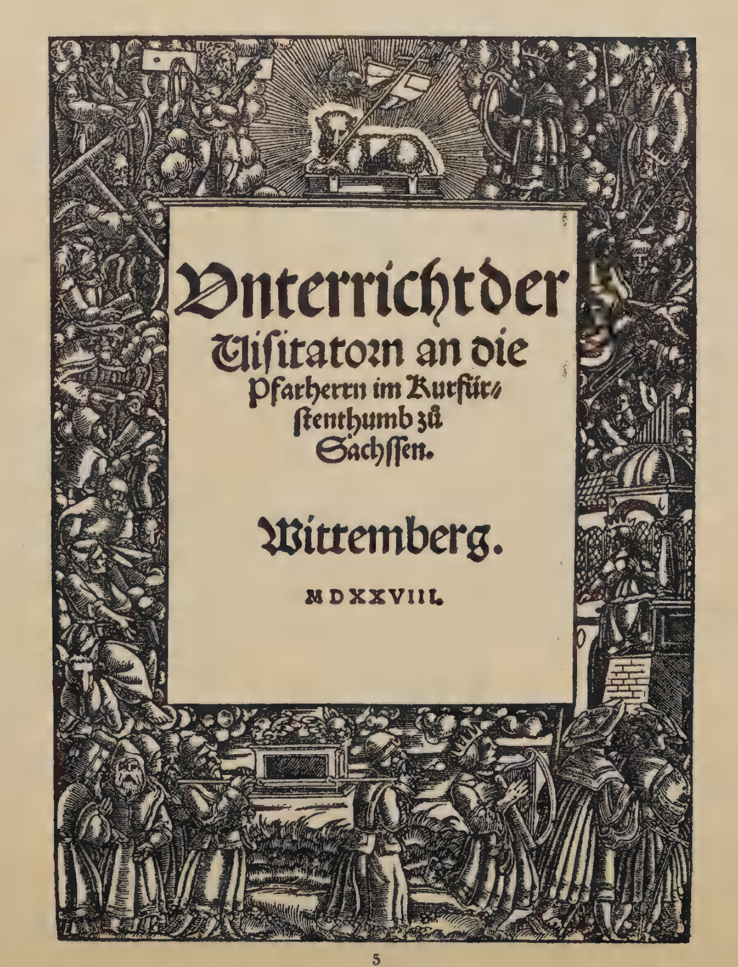
Adlethe paribus armis.

Ein hailsame lere wie

das hertz oder gewissen durch die siben seligkeyt: als siben sewlen des geystlichenn bawes: auff das wort gottes gebawet wirdt.

Wider die Scrupell vnd ... / Ergernüß vnd anfechtunge / Fleyschligkeyt vnd begirde der gewissen.

Geprediget zu Nürnberg im Augustiner Closter die zeyt des heyligen Aduents. Anno. M. D. Xviij.


Vnterricht der Visitatorn an die Pfarherrn im Kurfürstenthumb zu Sachssen.
Wittemberg.
MDXXVIII.

5



Peycht Spigel der sünder.

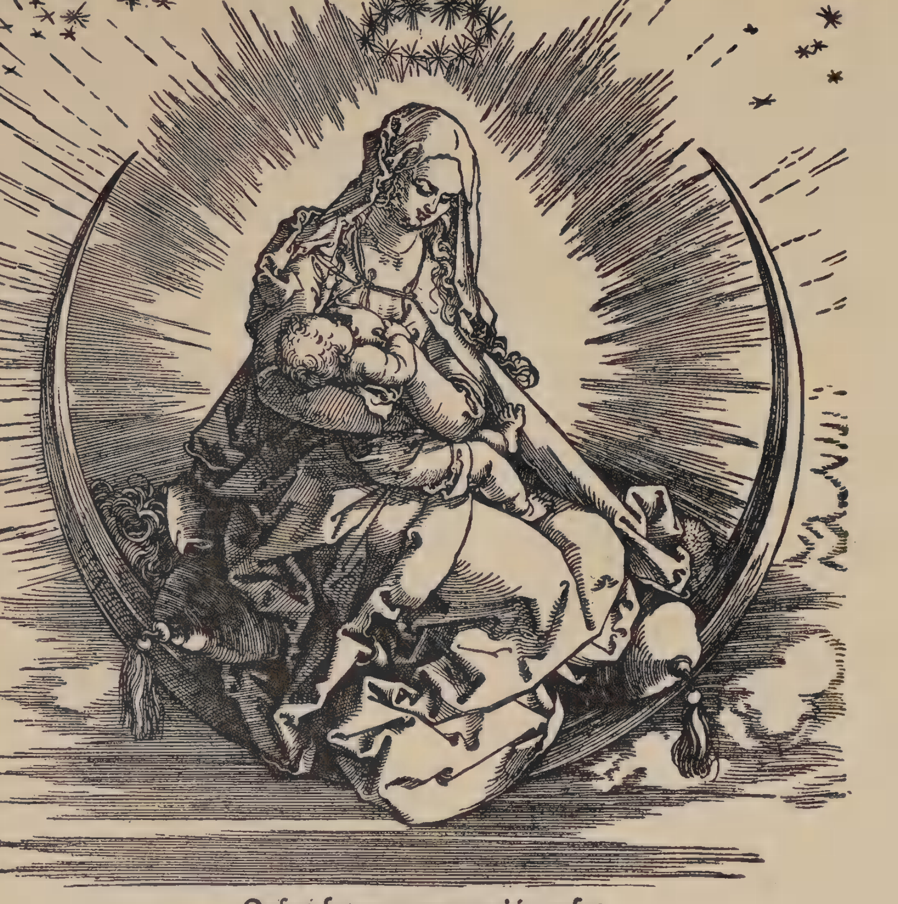
Wer mit recht vnd wol peychten kan
Der sech disen peicht spiegel an
Findt er mackel jn seym hertzen
Wasch die fleyssig ab mit schmertzen
Schyn vnd peycht sein übel als
So kümpt im grosse sorg vom hals
Nem puß vnd absolucion
Glaub vnd hoff got geyt ewig lon

Pharetra Catholice

fidei: siue ydonea disputatio inter Christianos et Judeos: in qua ppulchra tanguntur media rationes quibus quiuis Christifidelis tam ex Prophetis suis pprijs q̃ ex nostris eorum erroribus faciliter poterit obuiare.

Joannes Weyssenburger
Impressit Landßhut.

EPITOME IN DIVAE PARTHENICES MARI
AE HISTORIAM AB ALBERTO DVRERO
NORICO PER FIGVRAS DIGES
TAM CVM VERSIBVS ANNE
XIS CHELIDONII



Quisquis fortunæ correptus turbine.perfers
Quam tibi iacturam fata sinistra ferunt.
Aut animæ delicta gemis.Phlegethontis [illegible] ignes
Anxius æternos corde tremente paues.
Quisquis & vrgeris [illegible] iam decedere vita
Alterius:migrans:nescius hospitij.
Huc ades:auxilium:pete:continuoq; rogabo
Pro te:quem paui lacte:tuliq; sinu.
Ille deus rerum mihi subdidit astra:deosq;
Flectitur ille meis O homo supplicijs.

Apocalipsis
Cū Figuris

DREI GVT CRISTEN

CÆSAR. CAROLVS. HERCZOG. GOTFRID

KINIG. ARTVS

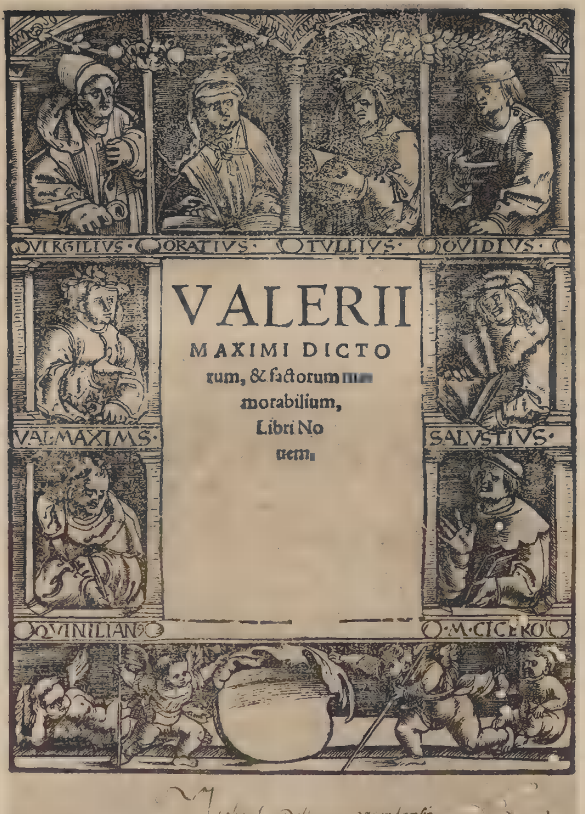
H·B

DREI GVT IVDIN

HESTER . IVDITH IAEL.

H·B





·VIRGILIVS· ·ORATIVS· ·TVLLIVS· ·OVIDIVS·

VALERII
MAXIMI DICTO
rum, & factorum me
morabilium,
Libri No
uem.

·VAL·MAXIMS· ·SALVSTIVS·
·QVINILIAN· ·M·CICERO·

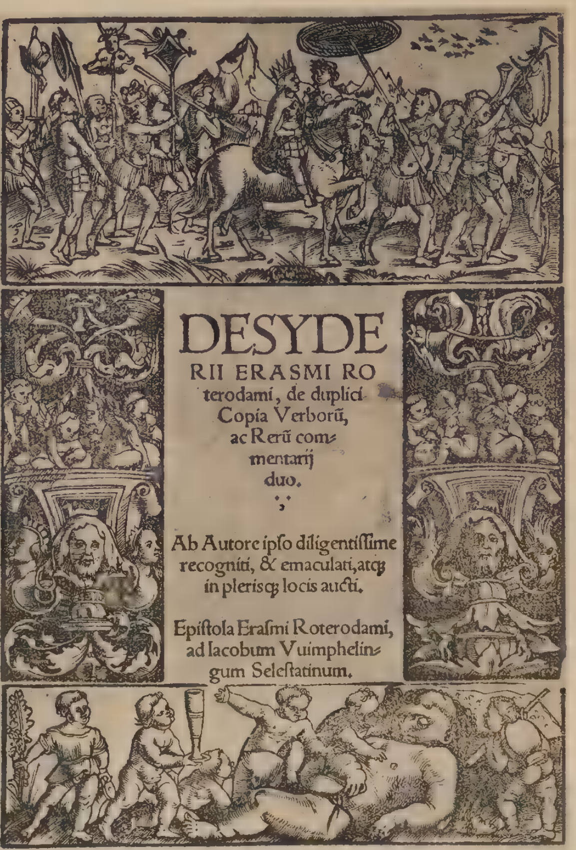


PAVLI
DE CASTRO
PRIMA SVPER INFOR.

CLARISSIMI IVR. VTRI. DOC.
PAV. CAS. COMMENTARIORVM IN
INFORTIATVM
PARS PRIMA.

Adnotationibus, Additionibus, Summarijs, complurium doctissimorum uirorum illustrata, quidquam praeter ea, eorum quae hactenus habebantur, desiderare poteris, denuo tamen accuratiora reddidimus.

1547

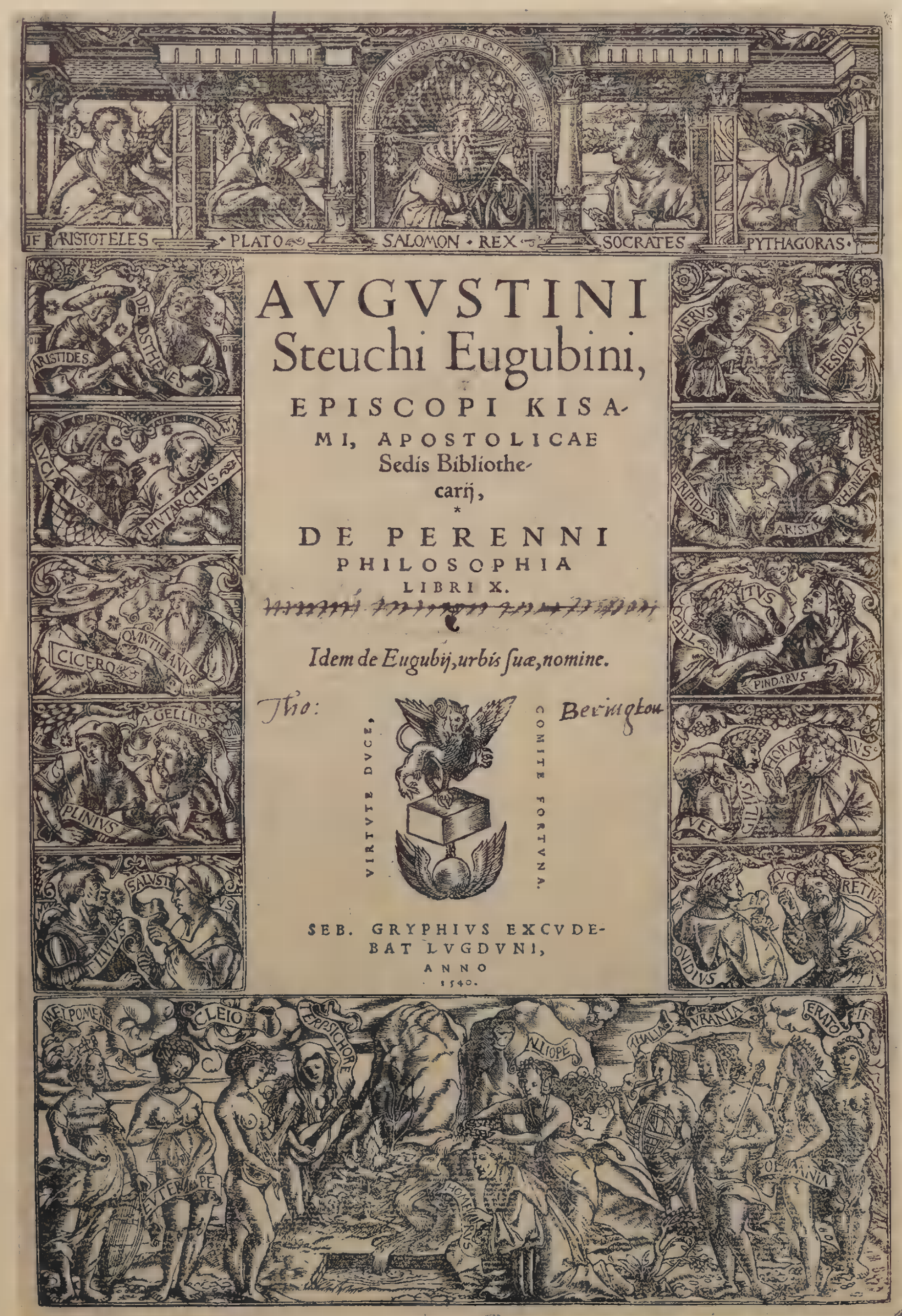


DESYDE
RII ERASMI RO
terodami, de duplici
Copia Verborū,
ac Rerū com-
mentarij
duo.

Ab Autore ipso diligentissime
recogniti, & emaculati, atq;
in plerisq; locis aucti.

Epistola Erasmi Roterodami,
ad Iacobum Vuimpheling-
gum Selestatinum.





AVGVSTINI
Steuchi Eugubini,
EPISCOPI KISA-
MI, APOSTOLICAE
Sedis Bibliothe-
carij,

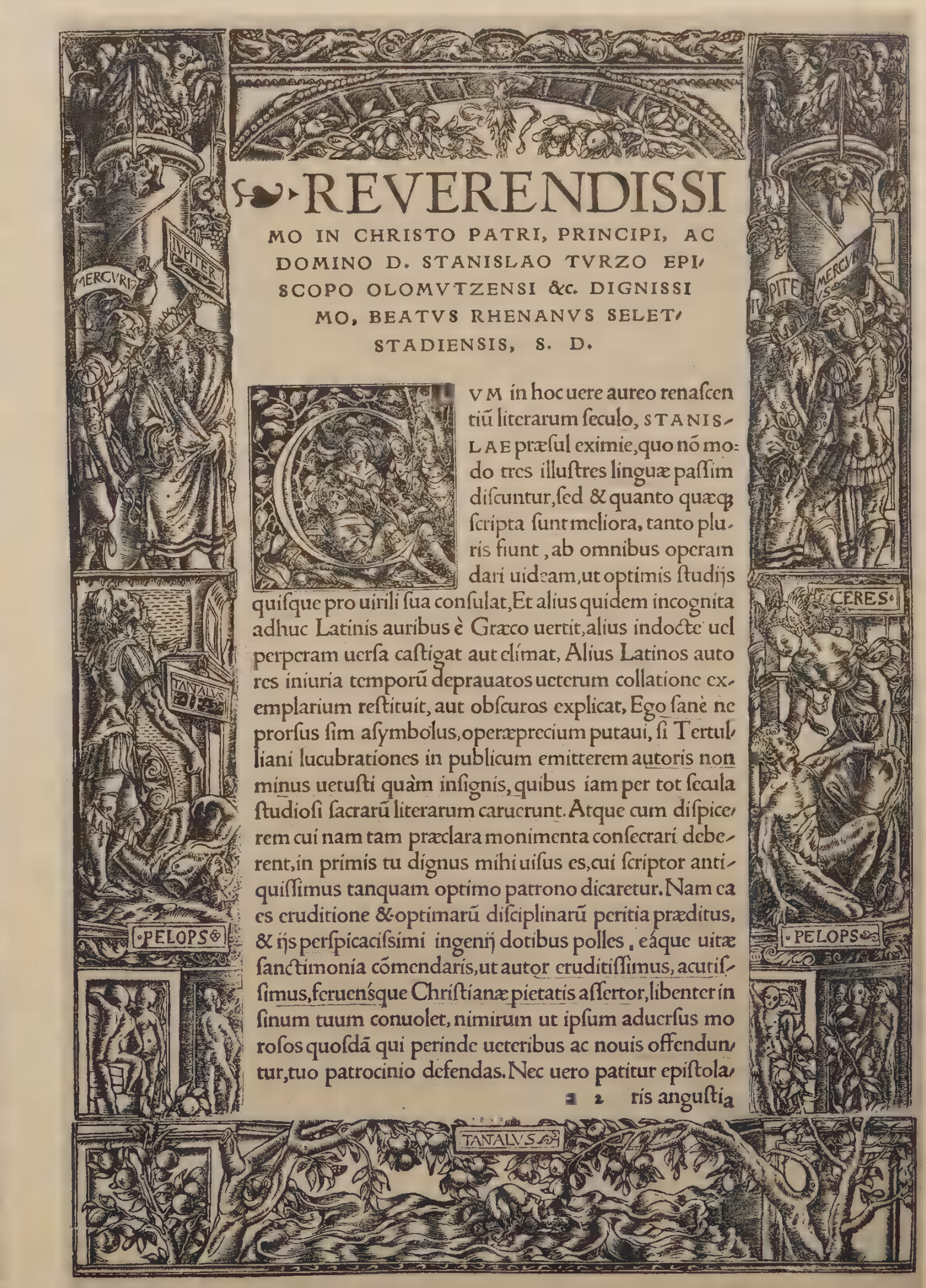
DE PERENNI
PHILOSOPHIA
LIBRI X.

Idem de Eugubij, urbis suæ, nomine.

Tho: Berington

VIRTVTE DVCE, COMITE FORTVNA.

SEB. GRYPHIVS EXCVDE-
BAT LVGDVNI,
ANNO
1540.



REVERENDISSI
MO IN CHRISTO PATRI, PRINCIPI, AC
DOMINO D. STANISLAO TVRZO EPI-
SCOPO OLOMVTZENSI &c. DIGNISSI
MO, BEATVS RHENANVS SELET-
STADIENSIS, S. D.

CVM in hoc uere aureo renascentiũ literarum seculo, STANISLAE præsul eximie, quo nó modo tres illustres linguæ passim discuntur, sed & quanto quæque scripta sunt meliora, tanto pluris fiunt, ab omnibus operam dari uideam, ut optimis studijs quisque pro uirili sua consulat, Et alius quidem incognita adhuc Latinis auribus è Græco uertit, alius indocte uel perperam uersa castigat aut elimat, Alius Latinos autores iniuria temporũ deprauatos ueterum collatione exemplarium restituit, aut obscuros explicat, Ego sanè ne prorsus sim asymbolus, operæprecium putaui, si Tertulliani lucubrationes in publicum emitterem autoris non minus uetusti quàm insignis, quibus iam per tot secula studiosi sacrarũ literarum caruerunt. Atque cum dispicerem cui nam tam præclara monimenta consecrari deberent, in primis tu dignus mihi uisus es, cui scriptor antiquissimus tanquam optimo patrono dicaretur. Nam ca es eruditione & optimarũ disciplinarũ peritia præditus, & ijs perspicacissimi ingenij dotibus polles, eaque uitæ sanctimonia cõmendaris, ut autor eruditissimus, acutissimus, feruensque Christianæ pietatis assertor, libenter in sinum tuum conuolet, nimirum ut ipsum aduersus morosos quosdã qui perinde ueteribus ac nouis offenduntur, tuo patrocinio defendas. Nec uero patitur epistola-

a 2 ris angustia



Officia Ciceronis,

Das ist/

Vonn Gebürlichen Wercken/

Wolstand vnnd Recht thůn/ Das Erst Bůch Marci Tullij Ciceronis/An seinen Son Marcum Ciceronem.

Bůch/ von meiner eigen hand	Darauß er wol mag weiß/
Geschriben/bring meim Sůn zuhand/	In übung warer tugent preiß/
Der lernet jetz in Griechen land.	Biß an sein letzstes alter greiß.



Mein Son Marce/ Du hast vonn mir/ deinem vatter/hiemit ein gab/die nach meinem bedunckẽ groß ist/Aber sie wirt dir sein wie du sie annimpst. Wiewol



Von der Lieb.



Ich bin genant der liebe streit
Sag von der liebe wust vnd freyt
Darzu von schmertz vnd trawrickeit
So in der lieb verporgen leit.



Von Gebürlichen Wercken.

vns zwei erbare ding fürgehaltẽ werd
velches das erbarst/ vñ gleicher weiß i
er ding/bewegen was das nutzest sei.

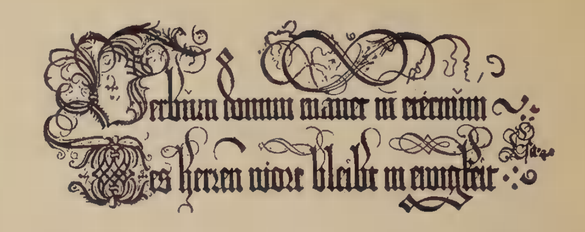
chier ein natürlichen verstandt h
oder zuwider/nutz oder schädlich/ Dieweil aber de
er Vernunfft begabt/kan er das gůt vnd billich von
billichen erkennen/ Daher alle wissenheyt vnd geb
tugenten hervolgen.

höchste zier/	Daß rentert auß ein meis
zwingt böß begir.	Als mann hie sicht gem



bendigen creaturen ist von natur gegebe
ñ leib zubeschirmen/ vñ alles so sie schedl
m überkomen narung/wonung vnd and









Klagred der Welt ob ihrem verderben. Dagegen ein Straffred irer gruntlosen boßheit.



vt beati mathei apostoli tui et euan-
gelifte quã preuenimus veneranda
solennitas: ꝛ deuotionem nobis au-
geat ꝛ salutẽ. Per. Lectio. Beatus
vir qui inuentus est. fo. 209. Grad.
Iustus vt palma florebit: sicut cedrus
libani multiplicabit in domo dñi. V. Ad
annunciandũ mane misericordiã tuã: ꝛ ve-
ritatẽ tuã p noctẽ. Scdm Lucã. v. ca.
In illo tẽpore. Uidit iesus publica
num nomie leui: sedentẽ ad thelone-
um ꝛ ait illi. Sequere me. Et relictis
oĩbus: surgẽs secutus est eum. Et
fecit ei conuiuium magnũ leui in do-
mo sua. Et erat turba multa publi-
canoꝝ ꝛ alioꝝũ qui cũ illis erãt discũ-
bentes. Et murmurabãt pharisei ꝛ
scribe eoꝝ dicentes ad discipulos
eius: Quare cũ publicanis ꝛ pecca-
toribus mãducatis ꝛ bibitis: Et re-
spondens iesus dixit ad illos. Non
egẽt qui sani sunt medico: sed q̃ male
habent. Non eni veni vocare iustos:
sed peccatores ad penitentiã. Offer.
Gloria ꝛ honore coronasti eũ: ꝛ cõstitui-
sti eũ sup opera manuũ tuaꝝ dñe. Secr.
Sacrandũ tibi dñe munus offeri-
mus. quo bti mathei apli solẽnia re-
colẽtes: purificationẽ quoq; nostris
mẽtibus imploramus. P do. Cõio.
Magna est gloria ei9 in salutari tuo: glo-
riã ꝛ magnũ decorẽ impones sup eũ dñe.
Cõpleñ. Beati mathei apostoli tui
ꝛ euãgeliste q̃sumus dñe supplicati
one placatus: ꝛ veniaʒ nobis tribue



S
sag
gu
iud
ein
ps
in
nec
entes iniquitatẽ. Gloria
Beati mathei ap
gelifte q̃sumus
adiuuemur: vt quod p
stra nõ obtinet: eius r
sione donet. Per.
q; nostruʒ data est gr
Grad. Beatus vir q
mandatis eius cupit nim
in terra erit semen eius: g
benedicet. Alleluia.
na sunt oculis: ꝛ scintille
dio discurrẽtes. Seqñ
fo. 209. Uel sequẽtia
fo. 210. Scdm Mar
In illo tẽpore. Uidi
sedentẽ in theloneo
et ait illi: Sequere m
secutus est eum. Et fa
bente eo in domo: ecc
ni ꝛ pctõres veniente
cũ iesu ꝛ discipulis ei
pharisei: dicebant
Quare cũ publicani
mãducat magister v
audiens ait: Nõ est
medicus: sed male h

1



Joannes Winterburger Lectori Salutem et felicitatem ꝛc.
A multis sepenũero iamdudũ sollicita mẽte rogatus. libros
Graduales imprimẽdos susciperem. quos passim nr̃e regio-
nis templa: vel penitus nullos. vel plurimũ deprauatos ha-
bebant. Ego sane ad oĩpotentis ꝛ summi rex conditoris lau-
dem atq; p̃comũ: Christianeq; reipublice decus ꝛ ornamẽ-
tũ: laborem hũc. tam piũ: q̃ʒ summe frugiferũ aggressussum.
Cantũq; gradualem ipsum scdm librorum missalium Pata-
uieñ. diocesis rubricã ꝛ ordinẽ: Juxtaq; cõsuetum: solitũq;
cantandi ritũ: ex diuersis exemplaribus vndiq; labore certe
nõ paruo in vnũ corpus vt cernis. cõgestum. maiori mea cu-
ra atq; industria impressi. Suscipias igit fronte gratissima
mi lector amande Cantorq; iucundissime: Hec qualiacunq;
mei pignora laboris in christi dñi gazophilatiũ transmissa.
Ubi siquid. vel rectũ. placitũq; aspicies. deo bonorum om-
niũ datori largissimo mecũ gratias agito. Et siquid forsitan
minus emunctũ elaboratũq; offenderis: p mutuo charitatis
officio. largiori sapientie radio illustrare velis obsecro.

2

Gemma vocabuloꝝ de nouo
emendata cũ multis additionib9 terminoꝝ. ꝛc.



Gedruckt in Coellen vp dem
Aldẽ mart. tzo dẽ Wyldẽ man by hmã bũgart.

3



4

Explicit feliciter auxiliãte dño Graduale nup inte-
gerrime castigatũ: scdm libroꝝ missaliũ pa[illegible] di-
ocesis rubricã et ordinẽ: ad rectum cõsuetumq; cã-
tandi ritũ: cum oĩbus adhoc ipm ptinẽtibus reda-
ctũ. In vrbe clarissima Uienna Austriaca impẽsis et
opa igeniosissimi Chalcographi Joãnis Winter-
burger ipressũ. Anno sal. 1511. septio Jd9 Junij.



5



1




2












Sermones magistri Jacobi de Lenda diuini verbi interpretis ex cetu fratrum diui Fracisci prestantissimi: ab eodem circiter aduentum ad Parrhisios habiti: et ab [illegible] ore decerpti: iterumque sed castigatiores Impressi.




Venūdantur parrhisiis ab Joāne paruo sub Leone argenteo vici sancti Jacobi.

1



2

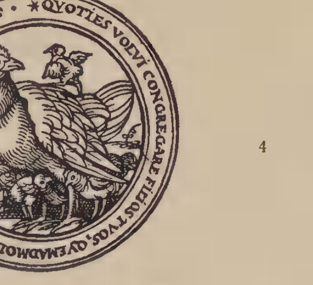
Decretales dn̄i pape Gregorii noni accurata diligētia tertio emēdate: summoque studio elaborate: cū multiplicib⁹ tabulis re prorius ad materias quascunque dili gēter inueniēdas aptissimis.

Quinque [illegible] decretalū totidē vocabulis explicantur.

Judex: Judicium: Clerus: Spōsalia: Crimen.

3





4

5

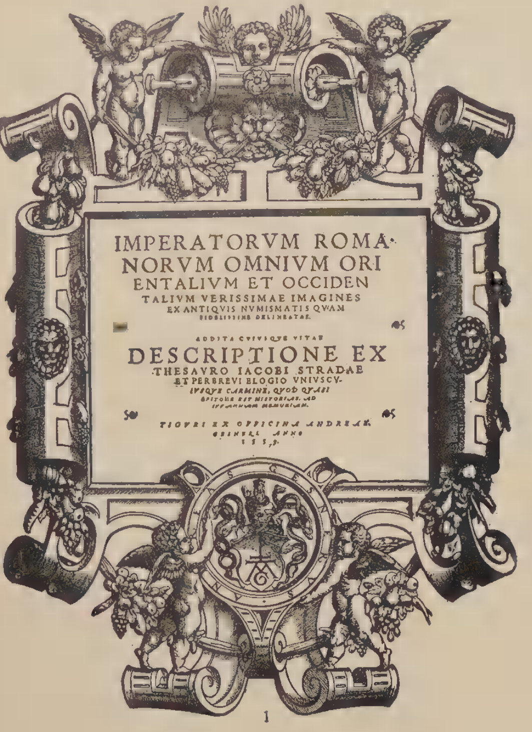



6

7




8


IMPERATORVM ROMANORVM OMNIVM ORIENTALIVM ET OCCIDENTALIVM VERISSIMAE IMAGINES EX ANTIQVIS NVMISMATIS QVAM FIDELISSIME DELINEATAE.

ADDITA CVIVSQVE VITAE DESCRIPTIONE EX THESAVRO IACOBI STRADAE ET PERBREVI ELOGIO VNIVSCVIVSQVE CARMINE, QVOD QVASI EPITOME EST HISTORIAE, AD SVCCINCTAM MEMORIAM.

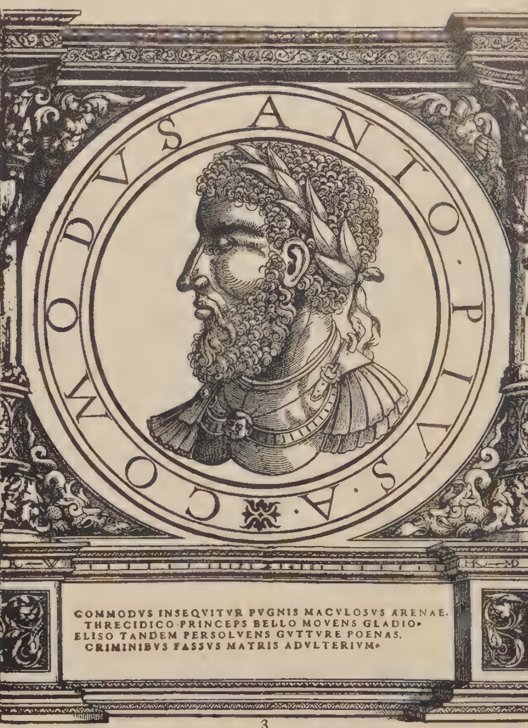
TIGVRI EX OFFICINA ANDREAE GESNERI ANNO 1559.

1

Vom Fegfewer vñ stand der verschaydē selen, ain Christliche mainūg nit wie bißher fürgebē.

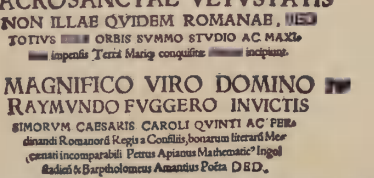
Durch Doc. Gerhard Westerburch von Cölen, neülich außgangen. 1523.

2


COMMODVS INSEQVITVR PVGNIS MACVLOSVS ARENAE. THRECIDICO PRINCEPS BELLO MOVENS GLADIO. ELISO TANDEM PERSOLVENS GVTTVRE POENAS. CRIMINIBVS FASSVS MATRIS ADVLTERIVM.

3


INSCRIPTIONES SACROSANCTAE VETVSTATIS NON ILLAE QVIDEM ROMANAE, TOTIVS ORBIS SVMMO STVDIO AC MAXI. impensis Terra Mariq; conquisitae incipiunt.



MAGNIFICO VIRO DOMINO RAYMVNDO FVGGERO INVICTISSIMORVM CAESARIS CAROLI QVINTI AC FERdinandi Romanorū Regis a Consiliis, bonarum literarū Mecœnati incomparabili Petrus Apianus Mathematic[?] Ingolstadien & Barptholomeus Amantius Poeta DED.




INGOLSTADII IN AEDIBVS P. APIANI. ANNO M. D.

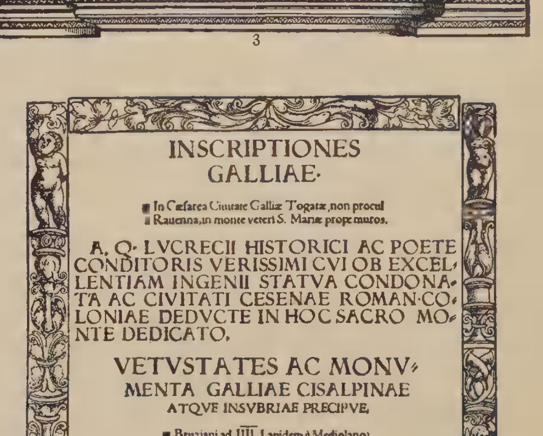
4


Christeliche verātwortūg M. Matthes Zell von Keyserßberg Pfarrherrs vnd predigers im Münster zů Straßburg/vber Artickel jm vom Bischöfflichem Fiscal daselbs entgegen gesetzt/vnnd im rechten vbergeben.

Hyeriñ findest Euāgelischer leer gründtliche verklerung vnd treyliche bericht/durch göttlich geschrifft/gar nahe aller sachen so yetz in reden vnd disputation seind.

M. D. xxiij.

5


INSCRIPTIONES GALLIAE.

In Cæsarea Ciuitate Galliæ Togatæ, non procul Rauenna, in monte veteri S. Mariæ prope muros.

A. Q. LVCRECII HISTORICI AC POETE CONDITORIS VERISSIMI CVI OB EXCELLENTIAM INGENII STATVA CONDONATA AC CIVITATI CESENAE ROMAN. COLONIAE DEDVCTE IN HOC SACRO MONTE DEDICATO.

VETVSTATES AC MONVMENTA GALLIAE CISALPINAE ATQVE INSVBRIAE PRECIPVE.

Bruziani ad IIII. Lapidem à Mediolano.

V. F.
C. FABIVS
PLACENTINVS
SIBI ET COEIAE
OLIMPIADI
AMANTISSIMAE
ET SVIS

Mediolani in Monasterio Seruorum porta Orien.

D. M.
SECVNDI NVNDINI PRIMITI
VI.
CELLIONIS
POMP. PRIMTIVA. LIB. ET CONI. OBSEQ.

6















BEATISS.
PATRIS NILI, EPISCOPI ET
martyris Theologi antiquiss, Sentē-
tiæ morales e græco in latinū versæ,

Hic paucis redolet quicquid cecinere prophetæ
Et lex, & quicquid sacra Sophia docet.

Fridericus Peypus
Nurembergæ impressit,















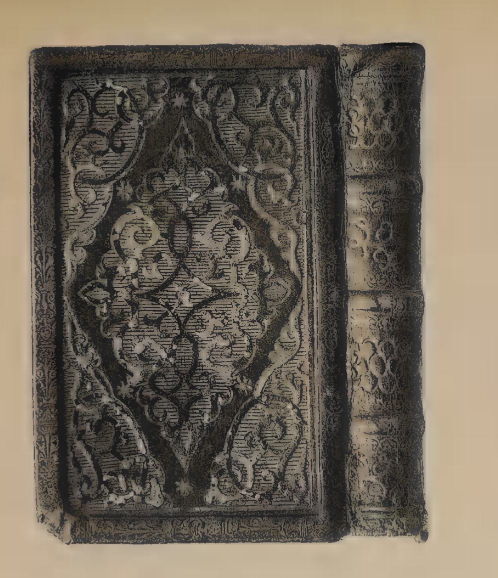


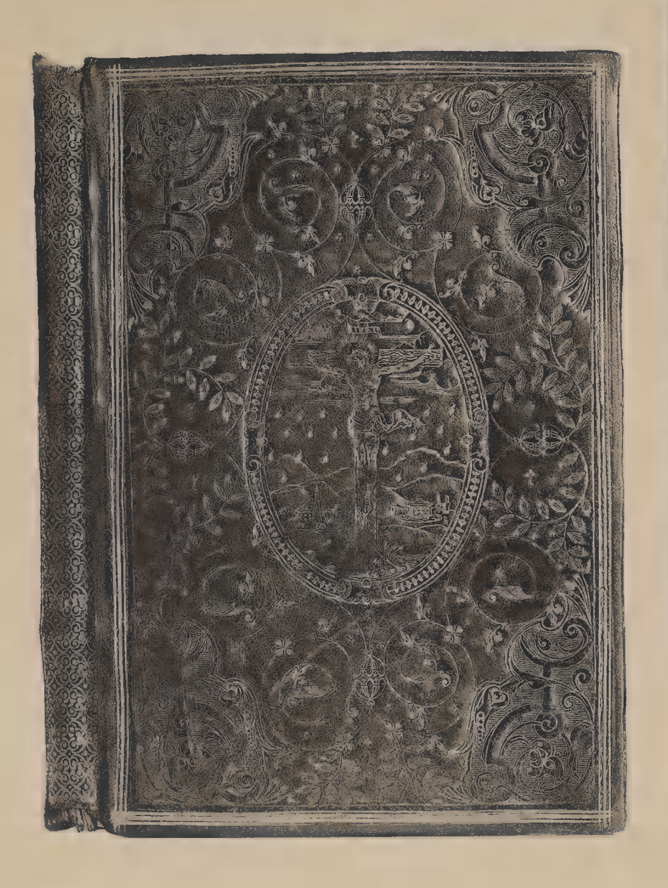


















HENRICVS IVLIVS
DEI GRATIA POSTVLATVS
EPISCOPVS HALBERSTADENSIS,
DVX BRVNSVICENSIS ET LVNAE-
BVRGENSIS, &c.

Mitius aut melius nondum Germania pectus
Vidit honorata sceptra tenere manu:
Et tamen hoc ipsum virosa calumnia nunquam
Cessat inauditis commaculare probris.
Si cuiquam nocuit, nocuit sibi; parcior irae
Tunc, vbi res armis expedienda fuit.
Siste mihi antiquos Herôas, siste recentes:
Cui velit aut possit cedere, nullus erit.

Henricus Meibomius, Poëta & Historicus, f.

C. PLYNII SE
CVNDI NATVRAE HI
STORIARVM LIBRI XXXVII.
È CASTIGATIONIBVS HERMO
LAI BARBARI, QVAM EMEN
DATISSIME EDITI.

Additus est ad maiorem Studiosorum commoditatem, Index
Ioannis Camertis Minoritani, quo Plynius ipse totus
breui mora temporis edisci potest.

AD LECTOREM

Qui cœlum, terras, æquor, genus omne animantum
Omne exors animæ, quid ferat omnis ager
Inuentus rerum uarios, Artesq;, Metalla
Marmora cum gemmis, quid iuuet, aut noceat
Deniq; naturæ qui cuncta adoperta reuelat
Plynion integrum, Candide Lector, habes
Atq; ita q; priscum præseruat fronte nitorem
Lima viri docti præstitit Hermoleo
Cui ferè te tantum (dicam) debere fatendum
Auctori quantum secula debuerunt.

CAVTVM MAX. AEMIL. AVG.
Decreto Priuilegio, ne quis intra
Sexennium excudat.

T. LIVIVS PA
TAVINVS HISTO
RICVS. DVOBVS
LIBRIS AVCTVS
CVM L. FLORI
EPITOME. INDI
CE COPIOSO. ET
ANNOTATIS IN
LIBROS VII. BEL
LI MACED.

CVM PRIVILEGIO DECENNII.



Römische
historien
Titi liuij
mit etlichen newē Tran-
slation/so kurtzuerschie-
nen jaren im hohē thum
Styfft zů Mentz im la-
tein/erfunden/vnd vor-
hyn nit mer gesehen sein.
Dauon such im endt
des Registers.



Illust. Principibus
Vilelmio, Litauico, Arionisto, Literarięq; Reipublicæ Boioꝝ Dedicatum.

RVDIMENTA GRAMMATICÆ

De octo partibus orationis & constructione, Gręcorũ declinatione seorsum.
De figuris, Quantitate syllabarũ Accẽtu
De distinctiõibus, Pedibus: Carminibus.
Ex Varrone, Cicerone, Quintil. Diomede Phoca, Ælio Donato, Seruio, Prisciano, Terentiano, Martiano Capella, collecta. Cæteris quoq; clarissimis scriptoribus lectitandis obseruata.
Ioannes Auẽtinus edidit atq; recognouit

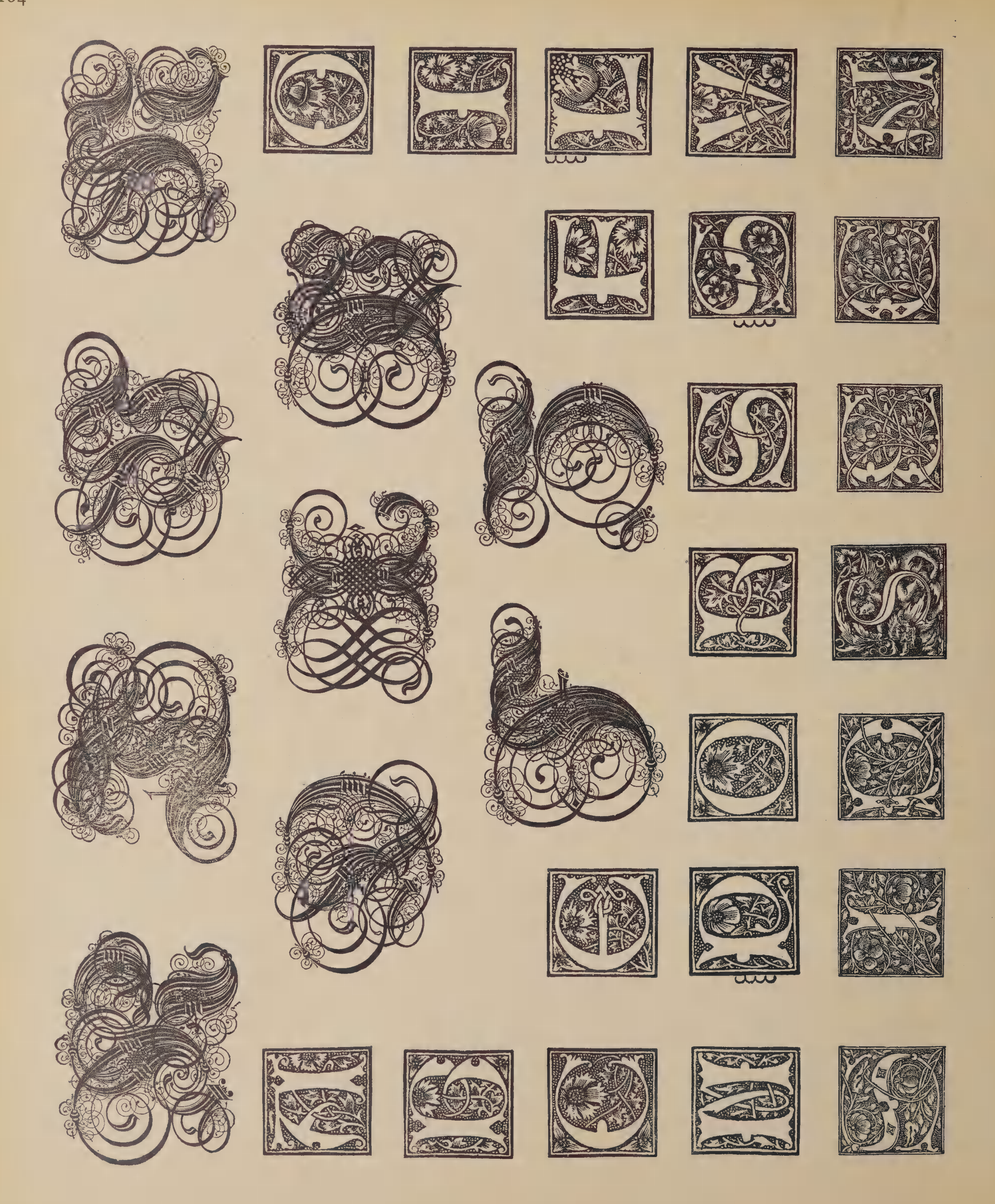
Cum Gracia & Priuilegio Ducali.

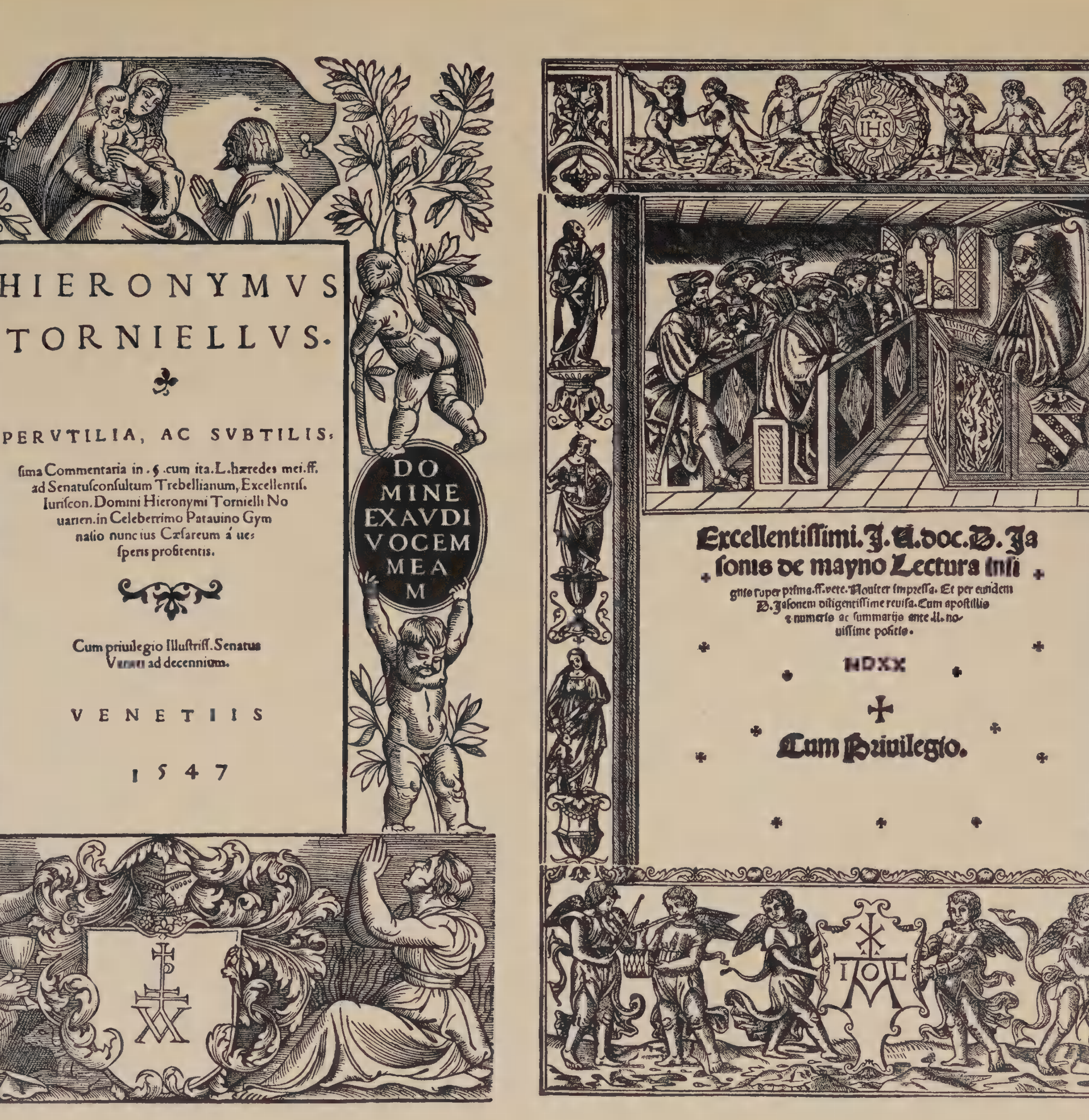
Sassenspegel
mit velen nyen Addicien san dem Leenrechte vnde Richtstige.

Ad lectorem Saphicum cum Gliconico,

Saxonum dicor speculum, legenti
Leges, iuraq; tribuo.
Saxonum lingua loquor, ipse Saxo
Per me iura leget sua.







HIERONYMVS TORNIELLVS.

PERVTILIA, AC SVBTILIS-sima Commentaria in . § .cum ita.L.hæredes mei.ff. ad Senatusconsultum Trebellianum, Excellentis. Iurisco n. Domini Hieronymi Tornielli Nouarien. in Celeberrimo Patauino Gymnatio nunc ius Cæsareum á uespens profitentis.

Cum priuilegio Illustriss. Senatus Veneti ad decennium.

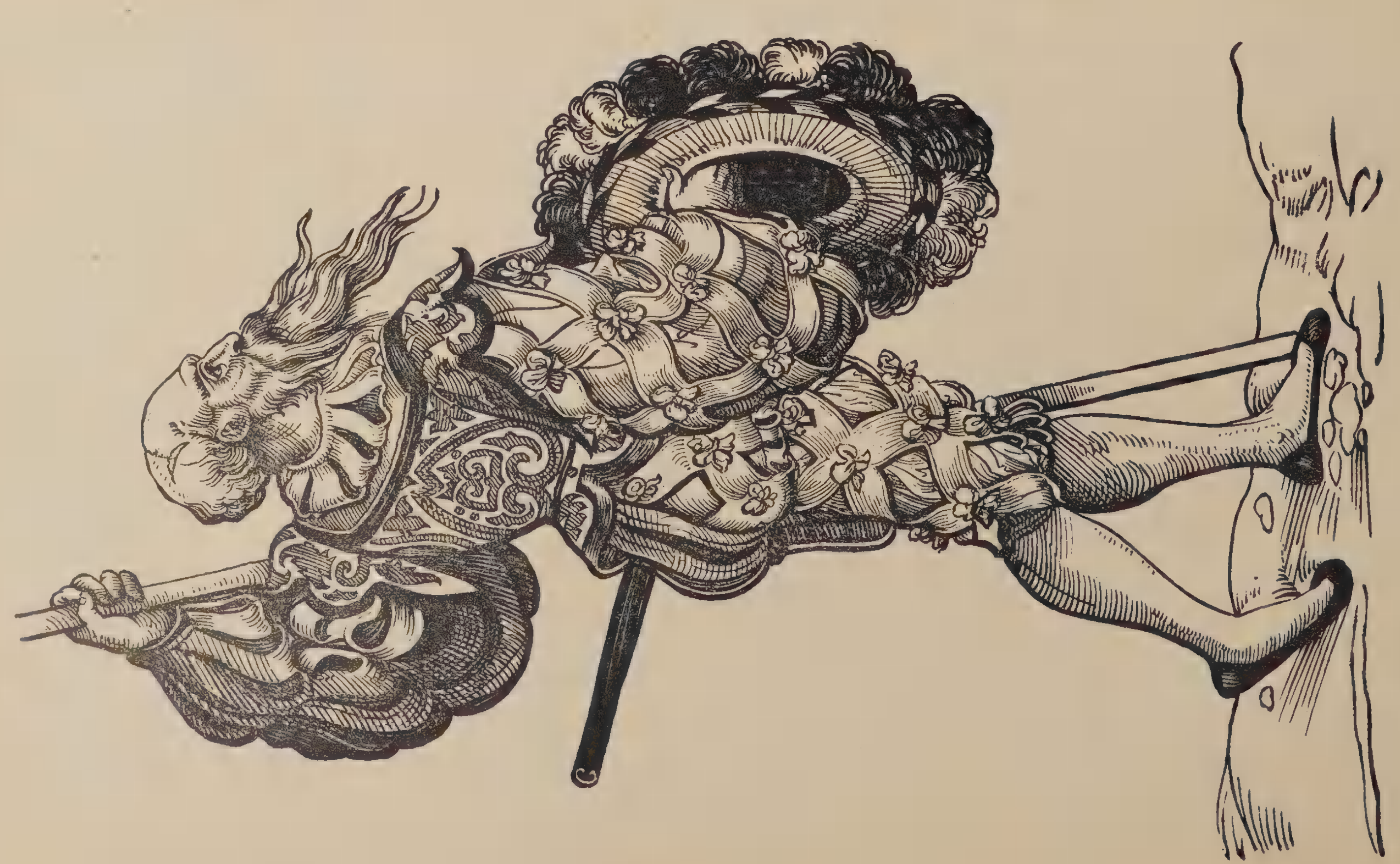
VENETIIS

1547

Excellentissimi. J. U. doc. D. Jasonis de mayno Lectura insigne super prima. ff. vete. Nouiter impressa. Et per eundem D. Jasonem diligentissime reuisa. Cum apostillis & numeris ac summarijs ante ll. nouissime positis.

MDXX

Cum Priuilegio.







2





1





2



Van brabant die excellente Cronike.

van Vlaenderē/Hollāt/Zeelant int generael. Ende vā [illegible] des lants vā Ghelre/ende
vā die afkomste der hertogen van Ghelre. Vā dat sticht ende van die stadt vā Utrecht/hoe si
[illegible] onder den keyser Karolo. Ende van die nieuwe gesten ghescheit bi onsen prince ende
[illegible] Karolo/tot [illegible]. M.CCCCC.en.xxx. in Junio. Ende noch [illegible]
[illegible] met en [illegible]



3

Strabi Fuldensis mo
nachi Poete suauissimi. quondā Rabani
Mauri auditoris Hortulus nuper apud Helvetios in S. Galli monasterio
repertus. qui Carminis elegantia tam est delectabilis. q̄ doctrine cognoscen-
darum quarundam herbarum varietate vtilis. [illegible] Grymaldū Abbatem.



¶ Item Psalmus. 41. Sicut ceruus desiderat rc. et Psalmus. 112. Lau
date pueri rc. per Venerabilem Bedam sono Heroico decātanti.

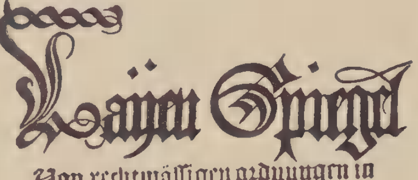
4



Locu⁹ sū in lingua mea: notā fac mihi dn̄e finē [illegible]
Et nūerū dierū meorū qs ē. vt sciā qd desit mihi. E[illegible]
surabiles posuisti mihi dies meos: & substātia mea tanq̄

5

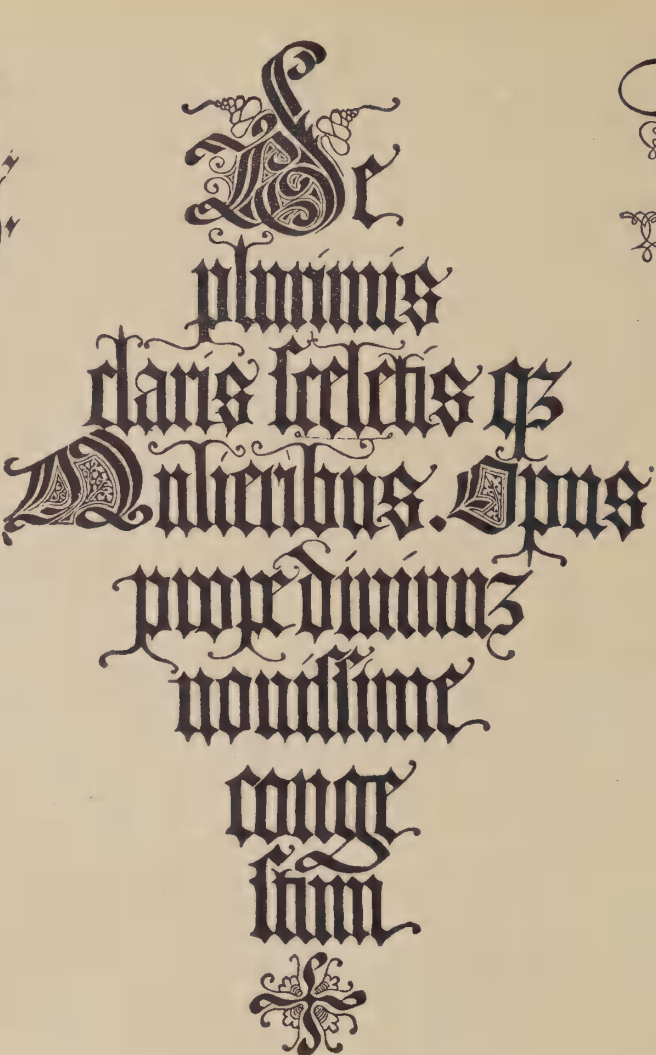














Epytoma Joānis
de mōte regio In
almagestū ptolo
mei

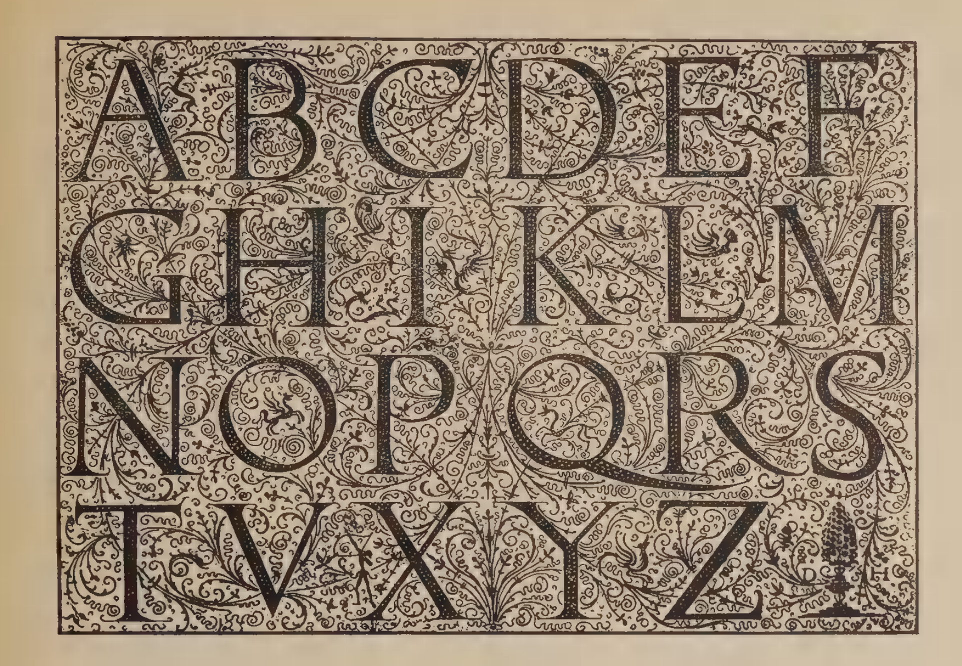
Cl. Ptolemei alexandrini Astronomorum principis
id est in Magnam Con
structionē: Georgij purbachij: eiusque di
scipuli Johannis de Regio monte
Astronomicon Epitoma.

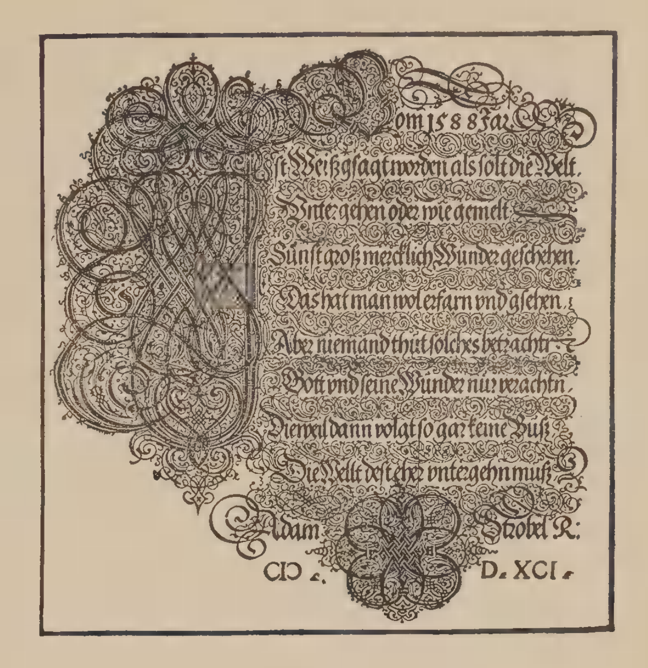
Anno a prima rerum etherearum circuitione 7454. Sole
in parte sextadecima virginis gradiente. In beato
sydere Veneto: Anno salutis 1496 currente
pridie Calen. Septembris Venetijs
Maximiliano Romanorum rege
primo felicissime imperante.



Passionael efte Dat le
uent der hyllighen to
duede: vth deme latino:
Mit velen nyen hystorien vn̄ le
ren: de veth heer to den mynschē
vordunkert vn̄ vorborghē sint
ghewezen: vnde nu vp dat nye
Gade to laue: vn̄ synen leuen
hillighē: vn̄ to mitte allē Cristē
mynschē in dat lycht ghebracht.




A B C D E F
G H I K L M
N O P Q R S
T V X Y Z


Anno 1588 Jar
Ist Weißsagt worden als solt die Welt.
Unter gehen oder wie gemelt
Sunst groß mercklich Wunder geschehen.
Das hat man wol erfarn und gsehen.
Aber niemand thut solchs betrachten
Gott und seine Wunder nun verachtn.
Dieweil dann volgt so gar keine Buß
Die Welt destehe untergehn muß
Adam Strobel R:
CIↃ. D. XCI.


Jesu:
Dir leb ich: Dir sterb ich:
Dein bin ich: Tod vnd lebendig






N. W.





















1540

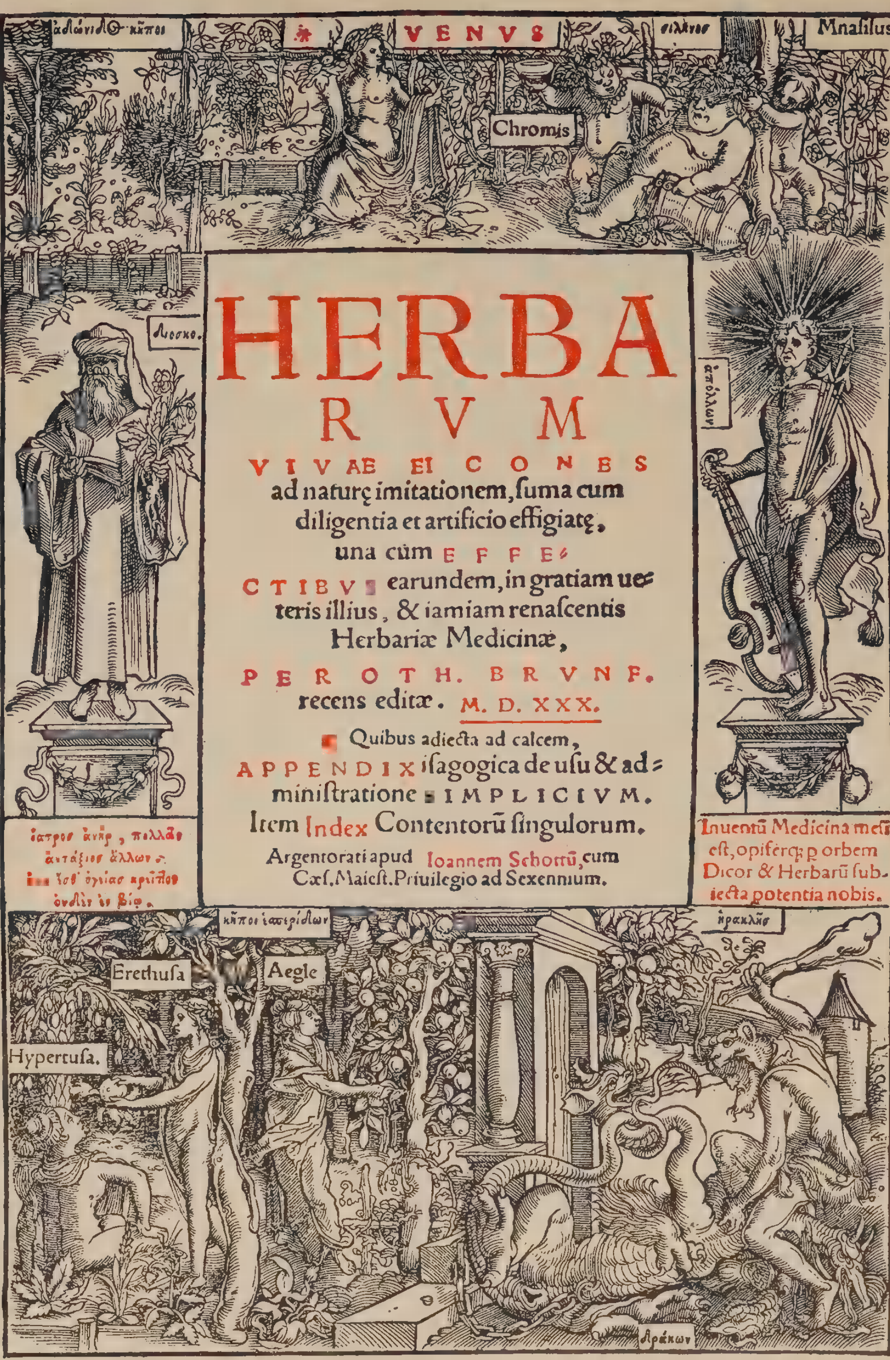
Christenliche außlegung der Euangelienn vonn der zeit / durch das gantz Jar / nach gemainem verstand der Kirchen vnnd heilligen vätter võ der selbigen angenom̃en / Auß befelch der durchleüchtigen hochgebor Fursten võ H. H. Her Wilhelmen vñ Herr Ludwigen pfal: bey Rhein / Hertzogen in Obern vnd Nidern Bairn ꝛc Gebrüder.

Durch Johan von Eck doctor vnd Vice Cancellier der Vniuersitet zů Jngoldstat mit fleiß / vñ allen frommen Christen zů nutz / treülich gemacht.

Der Erste Tail vom Aduent biß Ostern.

Gedruckt zů Jngelstat

M.D.XXX.



HERBARVM

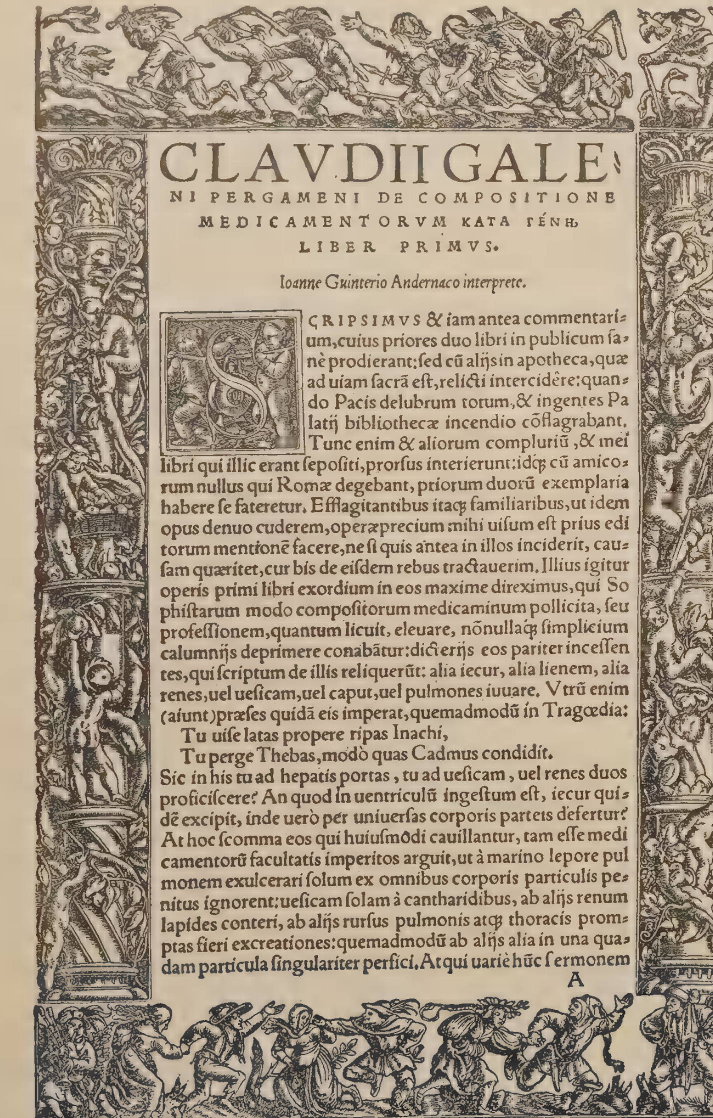
VIVAE EICONES ad naturę imitationem, suma cum diligentia et artificio effigiatę, una cùm EFFECTIBVS earundem, in gratiam ueteris illius, & iamiam renascentis Herbariæ Medicinæ,

PER OTH. BRVNF. recens editæ. M. D. XXX.

Quibus adiecta ad calcem, APPENDIX isagogica de usu & administratione SIMPLICIVM. Item Index Contentorũ singulorum.

Argentorati apud Ioannem Schottũ, cum Cæs. Maiest. Priuilegio ad Sexennium.





CLAVDII GALENI PERGAMENI DE COMPOSITIONE MEDICAMENTORVM KATA ΓΕΝΗ LIBER PRIMVS.

Ioanne Guinterio Andernaco interprete.

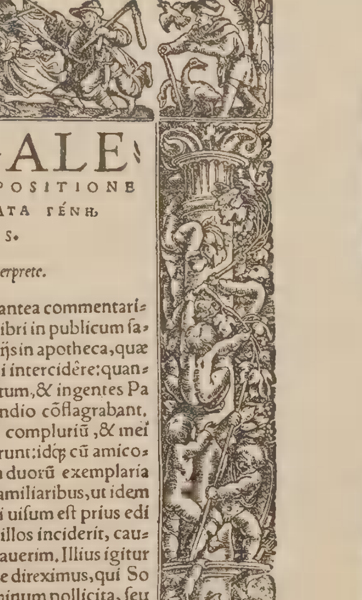
SCRIPSIMVS & iam antea commentarium, cuius priores duo libri in publicum sanè prodierant: sed cū alijs in apotheca, quæ ad uiam sacrã est, relicti intercidēre: quando Pacis delubrum totum, & ingentes Palatij bibliothecæ incendio cõflagrabant. Tunc enim & aliorum compluriū, & mei libri qui illic erant sepositi, prorsus interierunt: idq; cū amicorum nullus qui Romæ degebant, priorum duorū exemplaria habere se fateretur. Efflagitantibus itaq; familiaribus, ut idem opus denuo cuderem, operæprecium mihi uisum est prius editorum mentionē facere, ne si quis antea in illos inciderit, causam quæritet, cur bis de eisdem rebus tractauerim. Illius igitur operis primi libri exordium in eos maxime direximus, qui Sophistarum modo compositorum medicaminum pollicita, seu professionem, quantum licuit, eleuare, nõnullaq; simplicium calumnijs deprimere conabãtur: dicterijs eos pariter incessentes, qui scriptum de illis reliquerūt: alia iecur, alia lienem, alia renes, uel uesicam, uel caput, uel pulmones iuuare. Vtrū enim (aiunt) præses quidã eis imperat, quemadmodū in Tragœdia:

Tu uise latas propere ripas Inachi,

Tu perge Thebas, modò quas Cadmus condidit.

Sic in his tu ad hepatis portas, tu ad uesicam, uel renes duos proficiscere? An quod in uentriculū ingestum est, iecur quidē excipit, inde uerò per uniuersas corporis parteis defertur? At hoc scomma eos qui huiusmōdi cauillantur, tam esse medicamentorū facultatis imperitos arguit, ut à marino lepore pulmonem exulcerari solum ex omnibus corporis particulis penitus ignorent: uesicam solam à cantharidibus, ab alijs renum lapides conteri, ab alijs rursus pulmonis atq; thoracis promptas fieri excreationes: quemadmodū ab alijs alia in una quadam particula singulariter perfici. Atqui uariè hūc sermonem

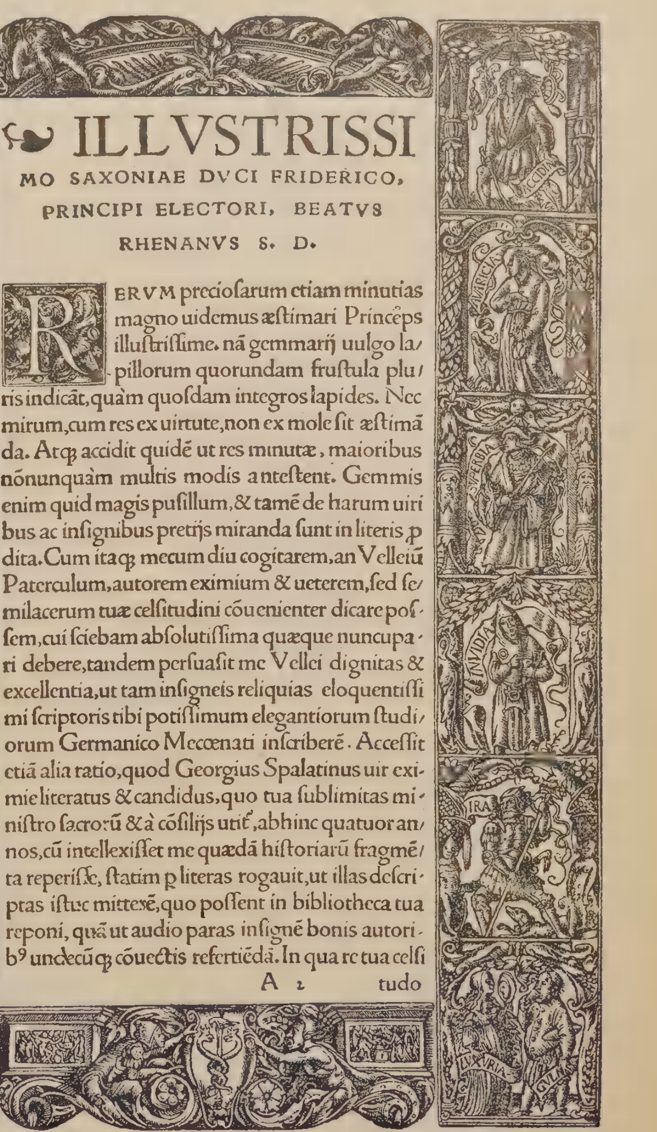
A











ILLVSTRISSIMO SAXONIAE DVCI FRIDERICO, PRINCIPI ELECTORI, BEATVS RHENANVS S. D.

RERVM preciosarum etiam minutias magno uidemus æstimari Princeps illustrissime. nã gemmarij uulgo lapillorum quorundam frustula pluris indicãt, quàm quosdam integros lapides. Nec mirum, cum res ex uirtute, non ex mole sit æstimãda. Atq; accidit quidē ut res minutæ, maioribus nõnunquàm multis modis antestent. Gemmis enim quid magis pusillum, & tamē de harum uiribus ac insignibus pretijs miranda sunt in literis ꝓdita. Cum itaq; mecum diu cogitarem, an Velleiū Paterculum, autorem eximium & ueterem, sed semilacerum tuæ celsitudini cõuenienter dicare possem, cui sciebam absolutissima quæque nuncupari debere, tandem persuasit me Vellei dignitas & excellentia, ut tam insigneis reliquias eloquentissimi scriptoris tibi potissimum elegantiorum studiorum Germanico Mecœnati inscriberē. Accessit etiã alia ratio, quod Georgius Spalatinus uir eximie literatus & candidus, quo tua sublimitas ministro sacrorū & à cõsilijs utit, abhinc quatuor annos, cū intellexisset me quædã historiarū fragmēta reperisse, statim ꝑ literas rogauit, ut illas descriptas istuc mitterē, quo possent in bibliotheca tua reponi, quã ut audio paras insignē bonis autoribus undecūq; cõuectis refertiedã. In qua re tua celsi

A 2 tudo

















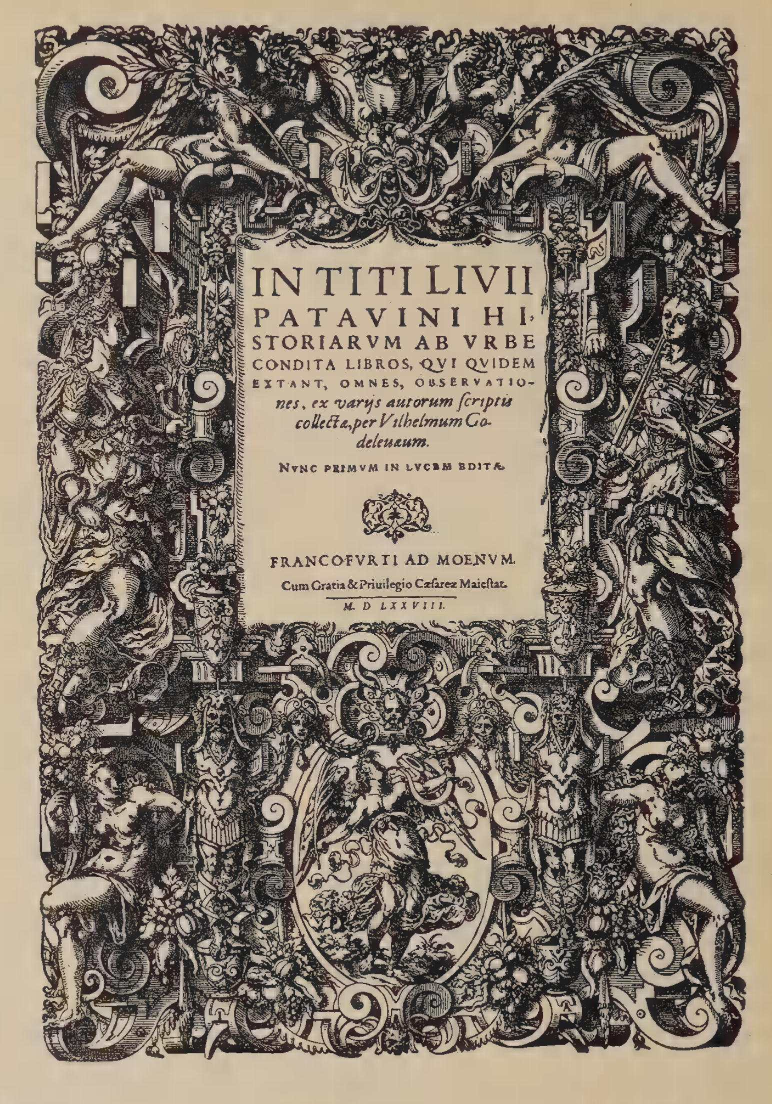
LEXICON
IVRIS,

CIVILIS ET
CANONICI:
SIVE POTIVS,
COMMENTARIVS DE VERBORVM QVAE
ad vtrunque ius pertinent significatione, Antiquitatum Ro-
[illegible] elementis, & legum Pop. Rom. copio-
sissimo indice, adauctus.

Olim quidem Pardulphi Prateij diligẽtia informatus: nunc
verò denuo doctiss. aliquot virorum industria ita constru-
ctus, & supra omnes omnium editiones [illegible] multis &
præclaris & hactenus non explicatis dictionibus
illustratus, vt ad eius eximium splendorem
nihil desiderari posit.

Quid præterea in hac quarta editione præstitum sit, epistola
ad Lectorem docebit.

FRANCOF. AD MOEN.
M. D. LXXXI.



IN TITI LIVII
PATAVINI HI-
STORIARVM AB VRBE
CONDITA LIBROS, QVI QVIDEM
EXTANT, OMNES, OBSERVATIO-
nes, ex varijs autorum scriptis
collectæ, per Vilhelmum Go-
deleuæum.

NVNC PRIMVM IN LVCEM EDITÆ.

FRANCOFVRTI AD MOENVM.
Cum Gratia & Priuilegio Cæsareæ Maiestat.
M. D LXXVIII.













3




1



DEs aller streytparsten vñ theüresten Fürsten vnd Herrn Georgen Castrioten/ genañt Scanderbeg/ Hertzogen zů Epiro [illegible] Albanien etc. Ritterliche thaten/ so er zů erhalten seiner Erbland/ mit [illegible] Türckischen Kaysern in seinem leben/ glücklich begangen/ In Latein beschriben/ Vñ yetz durch Jo[illegible] Pinicianũ Newlich verteütscht.





M. D. XXXIII.

2

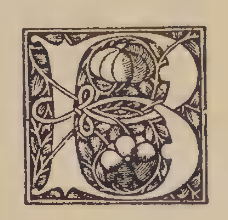


3





4



5



6






7

[illegible] XI bůch Justini. XXXVIII

Von den Mannlichen thaten des grossen [illegible] ders.



Gleych wie jn dem hôfe des vorgenanten künig Philips jn Macedonien mancherley nationen vnnd völcker warn/ also sint auch vilerley sinn vnd gedancken/ vnder jnen gewesen. Wann jren etlich die mit vnleidlichen diensten vnd arbeitt vberladen/ sind jn gůt hoffnung kommen/ jr alt freyheit wider zů erlangen/ die andern so lang gereiset/ haben sich gefrewt/ das sy fürter der reiß erlassenn werden solten/ Etlich hetten ein trauren vnd mitleiden/ dz auff diser hochzeitt des künigs tod entsprungen. Auch haben des künigs freund selbs mit schneller änderung der ding grosse sorg vnd schrecken [illegible]pfangen/ das sy vberschlůgen wo jetzo dz gantz Asier land/ dartzů Europa das noch nit gantz bezwungen was/ Deßgleichen die Jllyrier Tratzier vnd Tartarer oder andre nationen die eins vngesicherten glaubens vnd vntrew gewesen/ alle miteinander abgefallen/ wurden sy jnen keynes wegs widerstand thůn können. Jn disen sorgen ist jnen Alexander der groß gleich wie ein artzney zů hilff kommen/ Der hat jn einer off[illegible] versamlung das volck dermaß getrôstet vnd vermant/ wie dann das die zeit erfordert/ also dz [illegible] den schreckenhafften damit alle forcht hinam/ vnd das sy all ein gůt vertrawen jnn in satten. Er [illegible] der zeit xx. jar alt/ vnnd sagt jnen vil gůts so mâs

Julius der erst Römisch Keiser von seinen kriege. erstmals vß dem Latin in Tütsch bracht/ [illegible] nuw getruckt.



Das leben des aller durchleuchtigsten künig Alexanders des grossen/ durch Plutarchum beschryben. I





Dieweyl wir in disem buch/ das leben des künig Alexanders des grossen/ vnd auch des C. Julij Cesaris/ zůbeschreyben angefangen/ haben wir vns/ von wegen der großmechtigen vnd gegenwertigen volbrachten geschichten vnd sachen/ allem gegen dem Leser entschuldigen wöllen/ auff das/ so wir hierinn vil dings abschneyden/ vnd vnder so vnzalbarn treflichen sachen/ nit ein yedes sunderbarlich anzeygen/ vns darinn nit begreiffe noch schelt/ vorab dieweyl wir nit im synn haben/ die Historien/ sunder allein jr leben zůbeschreiben.

Plutarchus Teutsch.

Von dem leben vnd Ritterlichen geschichten/ der aller Durchleüchtigsten Griechen vnd Römern/ Alexandri Magni/ Julij Cesaris/ C. Marij/ Pyrrhi/ Demetrij/ M. Antonij/ Phocionis vnd Catonis Uticensis/ Auß dem namhafftigsten Griechischen geschichtschreyber Plutarcho/ newlich [illegible]/ vnd in sonderheyt von den Zymbrischen/ die C. Marius erlegt/ daher die wolgebornen Freyen herrn von Zymbern/ jren vralten/ hoch Adenlichen vrsprung haben.

1

3





4



5

Des Raths zu Leipzig Ordenung/

Vom lohn der Dienstboten/Gesinde/Handtarbeiter/Meder/Trescher vnd anderer.

1



1 5 5 1.



3

L'ACADEMIA PEREGRINA

E I MONDI SOPRA LE MEDAGLIE DEL DONI.

ALLO ILLVSTRISS. ET ECCELL. S. PIETRO STROZZI DEDICATA



IN VINEGIA NELL'ACADEMIA P. M D L I I.

2





RITVS

EXPLORANDAE VERITATIS, QVO HVNGARICA NATIO in dirimendis controuersijs ante annos trecentos & quadraginta vsa est, & eius testimonia plurima, in Sacrario sũmi tẽpli Varadien. reperta.



Colosuarij 1 5 5 0.

Breuiarium Romanum Nuper impressum cum quotationibus in margine: psalmorũ hymnorũ añarum ⁊ ẜxiorum: ac etiam capitulorum ⁊ historiarum quo libro biblie: ⁊ quoto capitulo facillime inueniantur: cũ plurimis figuris decoratum. Additũ officiũ Archangeli gabrielis p S. dominũ Leoné .x. approbatũ.



Justinianischer Instituten warhaffte dolmetschung/darin der großmechtigist Kayser IVSTINIAN. den ersten grund geschribens rechtz hat fürgebildet: durch Orth. Fuchsper. von Dit.

Yetz widerumb fleissig durchsehen/ ... sen vnd gebessert.

Mit Röm. Königklicher May. freyhait vnd priuilegien/ ... hen jaren weder nach zůtrucken/noch sonst gedruckt fail zů haben/ bey zehen marck lötigs golds.

M. D. XXXVI.



M D  XXXIIII



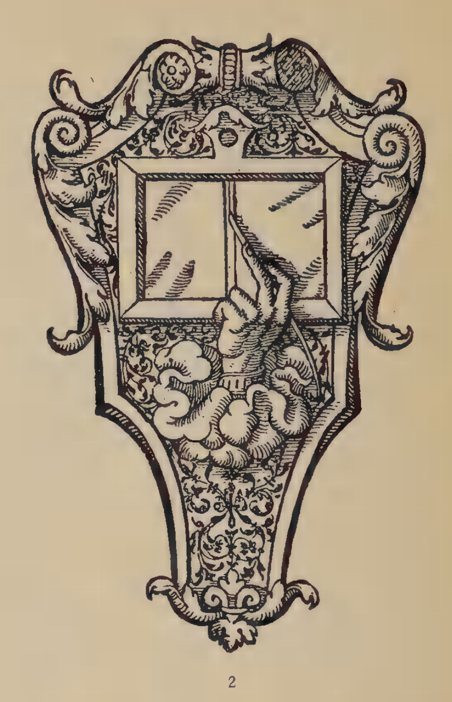
4



1



3



2



4



6



7





8

AVGVSTAE VINDELICORVM EX OFFICINA MILLERA-
na Menſe Nouembri Anno M D XIIII. Imperante Cęſare MAXI-
MILIANO Auſtrio P.F.Aug. P.P.Roman.Imperium Fœlici
ter & cum ſpecioſis triumphis gubernante. Deo gloria



9



10

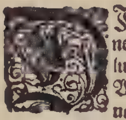
Wie ein Bescheller

Wie ein Bescheller sein / vnd man ihn durch das gantze Jar halten soll.

Das XIX. Capitel.







Jeweil aber auch an dem nicht genug / daß einer ein gelegens ort hab ein Gestüt zuerhaltē / auch mit Stallungen / vnnd was dergleichen sachen mehr (zu einem sollichen Werck gehörig) wol verstehē / sonder es ist auch fürnemlich von nöten / daß er ein rechte gute art von einer Roßzucht hab / Dañ man sagt nicht vergebens / fortes creantur fortibus, nec imbellem generat aquila columbam, wir erfahrē es täglich / daß die art in allen Creaturen viel thut / es sey gleich in Früchten / Bäumen / Kräuttern / vnd also auch in den vnvernünfftigen Thieren: Es ist kein Jäger / er befleißt sich / daß er ein gute art habe von Jag vnd Hetzhunden / die gute Nasen vñ genge Füß haben /

Q·VIRII SEVERINI
ATTIA SEVERINA
ET Q· VIRIVS
O NEFAS
PARENTES·











Margaretha Weyssin von Roth Ihres Alters 12 ½ Jahr.

Dieses Wunder Mäidlein Margaretha Weissin / eine Tochter Seyfried Weissen / im Dorf Roeb / zwo Meilen von Speyer wohnhafft / hat umb Michaelis Anno 1539. im 10. Jahr ihres Alters / einen hefftigen Haupt- und Bauchschmertzen bekommen / und zu gleich einen solchen Eckel vor den Speisen / daß Sie umb Weynachten gantz nichts mehr hat essen können / ist auch solche Zeit über durch den Stul und auß der Blasen nichts von ihr kommen. In folgendem 1540. Jahr / umb Ostern / hat Sie auch angefangen vor allem Tranck ein Eckel zubekommen / und umb Pfingsten gantz nichts mehr trincken können: Doch hat Sie den natürlichen Schlaff behalten / und hat sich ihr Hirn offt durch die Nasen / aber nicht durch den Mund gereiniget / und wann Sie bißweilen Kindischer Weiß geweinet / sind ihr die Zähren häufig auß den Augen geflossen. Anno 1542. als der Römische König Ferdinandus auf den Reichs Tag nach Speyr kommen / und von diesem Mägdlein berichtet worden / hat Er selbiges / sambt ihrem Vatter im Monath Februario dahin zu sich bringen / mit neuen Kleidern / wie Sie alhie stehet / anlegen / und in einem Gemach fleissig bewahren lassen / da sich befunden / daß Sie damals völlig 12. Jahr alt / und 8. der beygefügten Linien [illegible] der Statur des Leibes lang / ohne Speiß und Tranck warhafftig biß dahin ihr Leben zugebracht hat.





Quisquis habes nostra fixos in imagine vultus
Notius hac Hesso noueris esse nihil
Talis enim pulchram Pegnesi Eobanus ad vrbem
Post septem vitæ condita lustra fuit.
VERTE.

IN AGINEM EOBANI SE
sui ... berto Dürero huius ætatis Ap... gra-
phice expressam, aliquot Epigrãma
annis Alexandri Brassicani. 559.

ieridas duxit Pegnesi Eobanus ad vrbem
Nempe illa est studijs ancora sacra bonis
egneso ergo fluant ter dextera cornua, quando
Pegasei perijt vndique fontis honos
Jomine Pegasei fontis Pegnesus habebit
Ni fallar, Phœbi principis Aonidas.

Aliud.

Quam graphice expressit faciem Dürerius Hessi
Tam ingenium pingit Hessus & ipse suum.

Aliud.

Pulchrum equidem est hoīs vultū depingere, at ipsi
Excolere est longe pulch.ius ingenium.
Ergo isthæc facies dubiam facit vndique laudem
Artis & arbitrium pendet vtrinque graue,
Artificum facile est princeps Dürerius, Ille
Qui graphica haud summis cedit in arte viris,
Tanto itidem præstat studiorum Eobanus honore
Vix illi vt quencꝫ dixeris esse parem
am expendas pictum & pictorem, ac discito paucis
Quam sit vterque suo nobilis artifice.

us tunicis contecto plus mou
non falsis brachia aperta bo

norer dominam, genus irrita
lomina, culta hac sum ratione









1





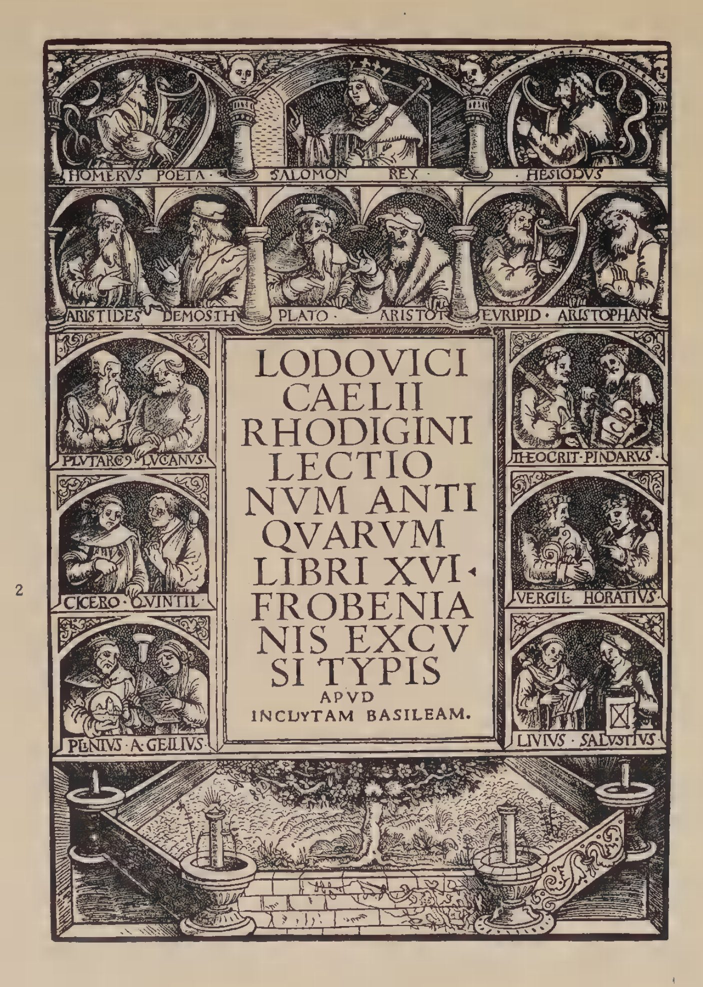
ORATIO

DE VARIARVM LINGVARVM COG·
NITIONE PARANDA PETRO MO
SELLANO·PROTEGENSE AV·
THORE LIPSIAE IN MAGNA
ERVDITORVM CORONA
PRONVNCIATA.

4



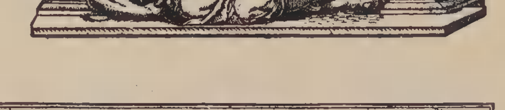
2



5



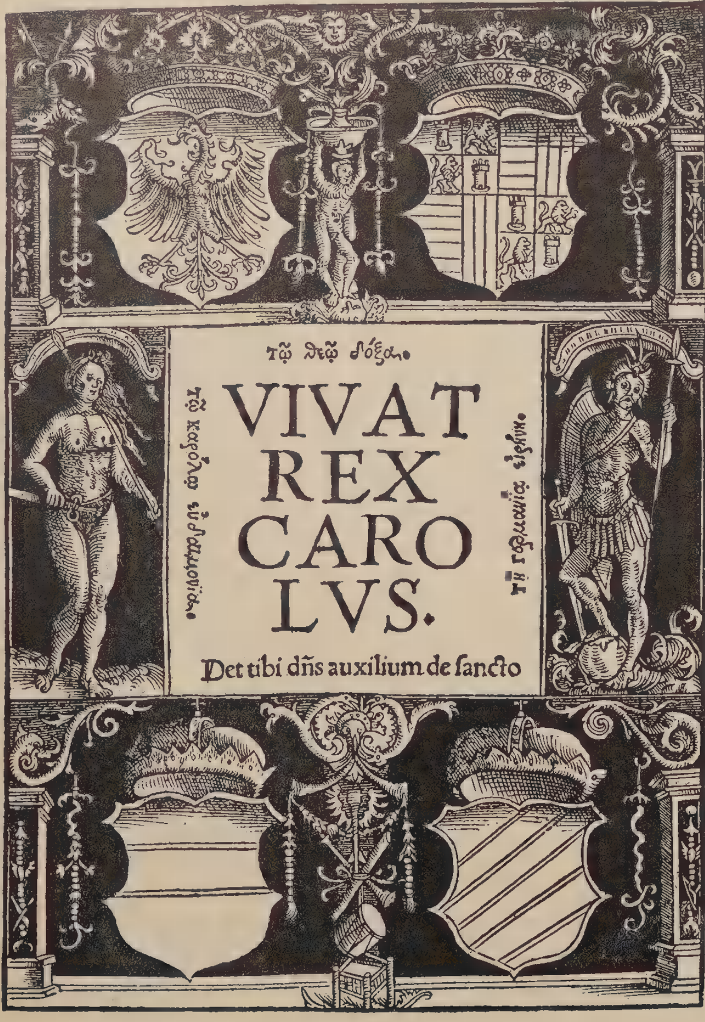
3



6

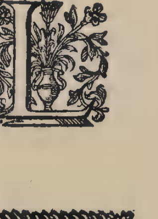


Aureum opus & sublime ad medellã non parum vtile
Pliniȷ̃ philosophi & medici itegerrimi.nõnullaqȝ
opuscula videlicet Joãnis Almenar:Nicolai
Leoniceni iterpretis fidelissimi ambobus:
De morbo gallico vt vulgo dicitur:An
geli Bolognini d cura vlcerũ exterio
rum:Alexadri Benedicti de peste:
& Dominici Arcignanei de põ
deribus & mẽsuris nuper
inuẽti ad praxim quã
maxie necessariȷ̃
feliciter in
Cum gratia cipiunt. & Priuilegio.

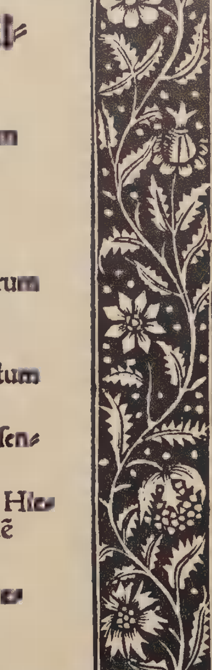

τῷ θεῷ δόξα.
τῷ καρόλῳ εὐδαιμονία.
VIVAT
REX
CARO
LVS.
τῇ γερμανίᾳ εἰρήνη.
Det tibi dñs auxilium de sancto

1

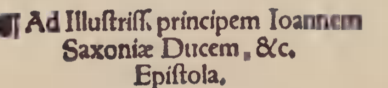
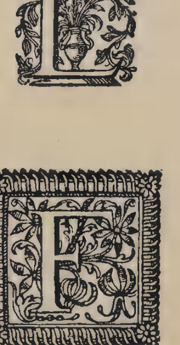


2


Opuscula Hie-
ronimi Empser Du-
calis Secretarij, quæ in hoc li-
bello continentur.
¶ Ad Illustriss. principem Ioannem
Saxoniæ Ducem, &c.
Epistola.
¶ Tetrastichon ad eundem.
¶ Nobilium & ingenuorum puerorum
epistolaria progymnasmata epi-
stolis centum numero.
¶ Ad nobilem adulescentē Hernestum
De Schlynitz, Epigramma.
¶ Ad eundem Epigramma aliud ex sen-
tentia Musonij philosophi.
¶ Epistola Philippi Beroaldi se. re. ad Hie-
ronymū Empser, de morib9 eiusdē
domini Hernesti de Schlynitz.
¶ Epitaphium eiusdem Philippi Be-
roaldi ab eodem Hieroni-
mo Empser editum.

2



Iacobus Kœbelius. 1532.

3



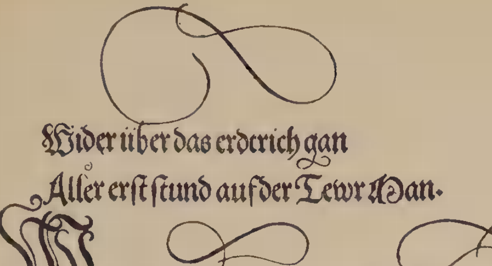










Wider über das erdtrich gan
Aller erst stund auf der Tewr Man.

Wie der Ernhold die drey haubtlewt Fürwittig Unfallo vnnd Neydelhart vor der Künigin vmb Jr poßheyt willen verklagt/vnnd Rechtens wider Sy begert.



108

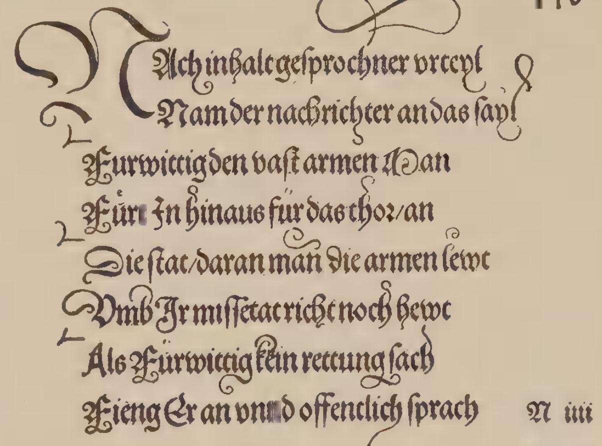
Als die sach alle was volbracht
Der Ernhold an die valscheit dacht   M iii



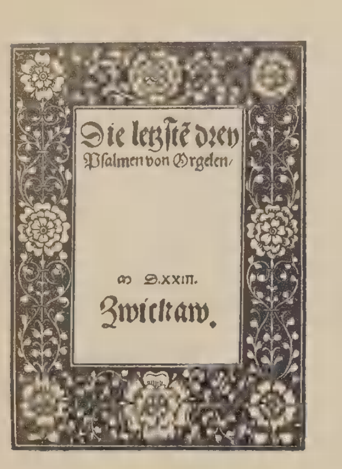




110



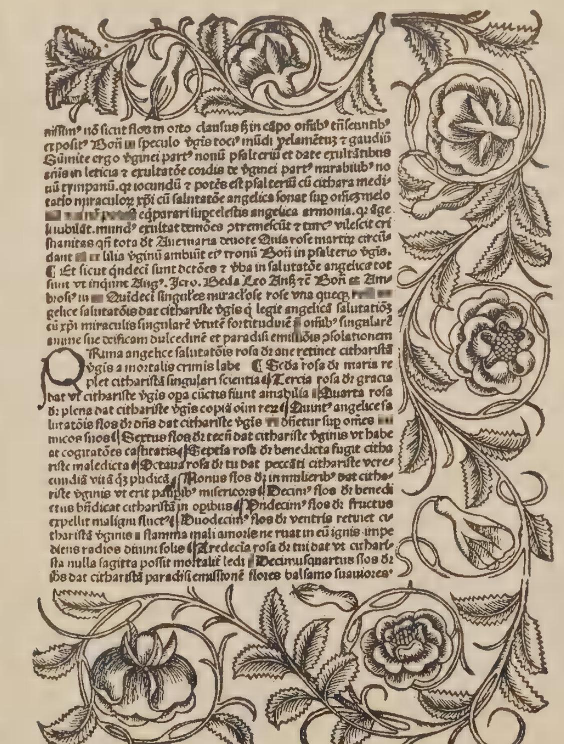
Nach inhalt gesprochner vrteyl
Nam der nachrichter an das sayl
Fürwittig den vast armen Man
Fürt Jn hinaus für das thor/an
Die stat/daran man die armen lewt
Vmb Jr missetat richt noch hewt
Als Fürwittig kein rettung sach
Fieng Er an vnnd offenlich sprach   N iiii



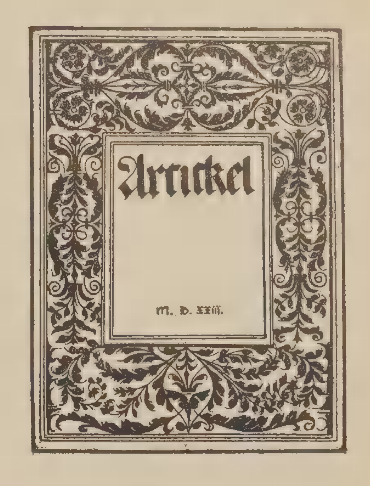
1

Ayn Sermon in wel-
cher der mensch geraitzt vñ er-
mant wirt zůlieb der Euāge
lischen lere/ geschehen durch
Wolfgāg Rűß zů Oting
inn Bayern / als er an-
fieng das Euāgelion
Matthei zůpredigē/
Jn welcher auch
angezaygt ist
in kürtz / wz
die recht
ewāgelisch werck
seind die Gott erfodert.

2


nissim⁹ nō sicut flos in orto clausus ꝫ in cāpo oīb⁹ cīsceutib⁹
exposit⁹ Boñ in speculo ṽgis toci⁹ mūdi ꝑlemētuz ꝛ gaudiū
Sūmite ergo ṽginei part⁹ nonū psalteriū et date exultātibus
sēīs in leticia ꝛ exultatōe cordis de ṽginei part⁹ mirabilib⁹ no
uū tympanū. q: iocundū ꝛ potēs est psalteriū cū cithara medi-
tatio miraculoꝝ xpi cū salutatōe angelica sonat sup oīes melo
[illegible] eqparari lupe celestis angelica armonia. q: āge
li iubilāt. mund⁹ exultat demōes ꝯtremescūt ꝛ tarc⁹ vilescit cri
stianitas qñ tota dr Auemaria deuote Quīs rose martiꝫ circū
dant [illegible] lilia ṽginū ambiūt ei⁹ tronū Boñ in psalterio ṽgis.
¶ Et sicut qndeci sunt dictōes ꝛ ṽba in salutatōe angelica tot
sunt vt inquint Aug⁹. Iero. Beda Leo Anß ꝛc̄ Boñ [illegible] Am-
brosi⁹ in [illegible] Quīdeci singulᵃres miraclose rose vna queqꝫ [illegible]
gelice salutatōis dat citharīste ṽgis q̄ legit angelicā salutatiōꝫ
cū xpi miraculis singularē ṽtutē fortitudīē [illegible] oīb⁹ singularē
anime sue deificam dulcedinē et paradisi emissiōis ꝯsolationem
Prima angelice salutatōis rosa dr aue retinet citharistā
ṽgis a mortalis criminis labe ¶ Scda rosa dr maria re
plet citharistā singulari scientia ¶ Tercia rosa dr gracia
dat vt citharīste ṽgis opa cūctis fiunt amabilia ¶ Quarta rosa
dr plena dat citharīste ṽgis copiā oīm reꝝ ¶ Quint⁹ angelice sa
lutatōis flos dr dñs dat citharīste ṽgis [illegible] oñetur sup oīes [illegible]
micos suos ¶ Sextus flos dr tecū dat citharīste ṽginis vt habe
at cogitatōes castitatis ¶ Septia rosa dr benedicta fugit citha
riste maledicta ¶ Octaua rosa dr tu dat peccāti citharīste vere-
cundiā vitā q̄ꝫ pudicā ¶ Nonus flos dr in mulierib⁹ dat citha-
riste ṽginis vt erit paupib⁹ misericors ¶ Decim⁹ flos dr benedi
ctus bñdicat citharistā in opibus ¶ Vndecim⁹ flos dr fructus
expellit malignū fluct⁹ ¶ Duodecim⁹ flos dr ventris retinet ci-
tharistā ṽginis a flamma mali amoris ne ruat in eū ignis impe
diens radios diuini solis ¶ Tredecia rosa dr tui dat vt cithari-
sta nulla sagitta possit mortalit ledi ¶ Decimusqrtus flos dr
ihs dat citharistā paradisi emissionē flores balsamo suauiores⁹

3



4



5



6

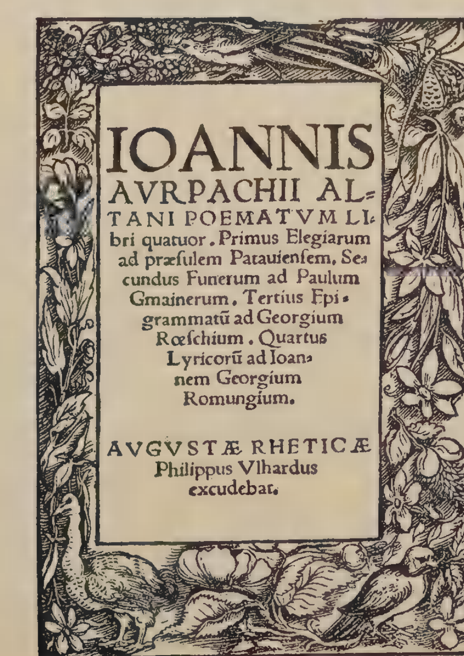


7








IOANNIS
AVRPACHII AL-
TANI POEMATVM LI-
bri quatuor. Primus Elegiarum
ad præsulem Patauiensem, Se-
cundus Funerum ad Paulum
Gmainerum. Tertius Epi-
grammatū ad Georgium
Rœschium. Quartus
Lyricorū ad Ioan-
nem Georgium
Romungium.

AVGVSTÆ RHETICÆ
Philippus Vlhardus
excudebat.

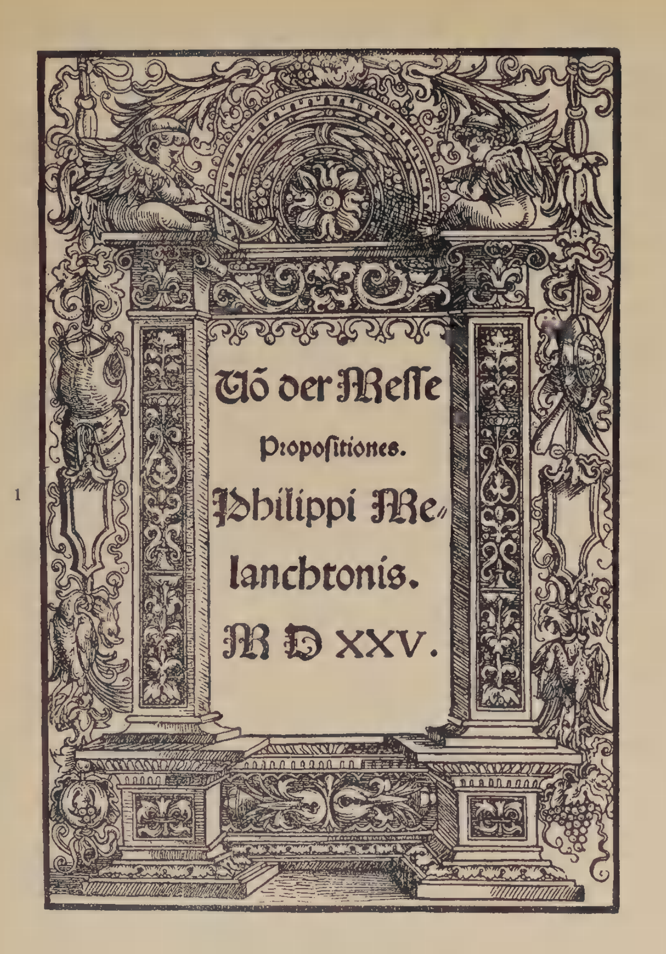
8







9



1

PRIMVM MOBILE
ERAS. OSVVALDI SCHRECKENFVCHSII,
HOC EST,

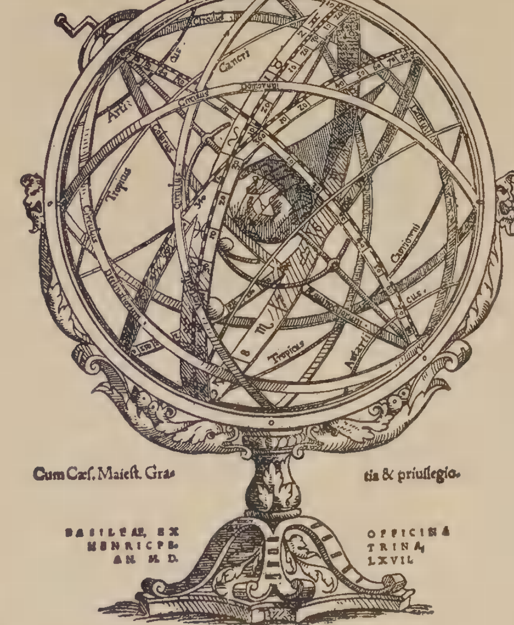
ABSOLVTA ET PERPECTA IN TABVLAS DIRECTIONVM Ioannis de Monteregio, & Georgij Purbachij, Lucæq; Gaurici additiones, Commentaria. Sunt autem Theoremata seu Propositiones numero LXX. quas dupliciter omnes demonstrat, Primò Geometricè, deinde exemplari calculo. Opus omnibus Mathematum studiosis utilissimum, & totius syderalis scientiæ fundamentum.

Nam præstat perfectam utriusq; Sphæræ materialis, solidæ quàm in planum proiectæ, & omnium prætereà instrumentorum Astronomicorum, cognitionem.

Prætereà, non solum usum omnium tabularum Primi Mobilis: sed qua ratione omni loco & tempore, etiam his amissis uel antiquatis nouæ huiusmodi confici possint, dilucide exponit.

Deinde, continet præsens Opus perfectam doctrinam sinuum, tabularum usum, illustratq; ea quæ passim de subtensis in circulo lineis rectis referuntur, quo nihil præstantius & ingeniosius, hactenus in hoc studiorum genere inuentum est.

Postremò, adiecimus ex Luca Gaurico doctrinam Sinuum & Arcuum in gratiam tyronum.



2

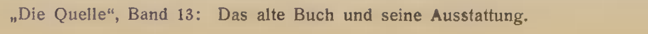


3

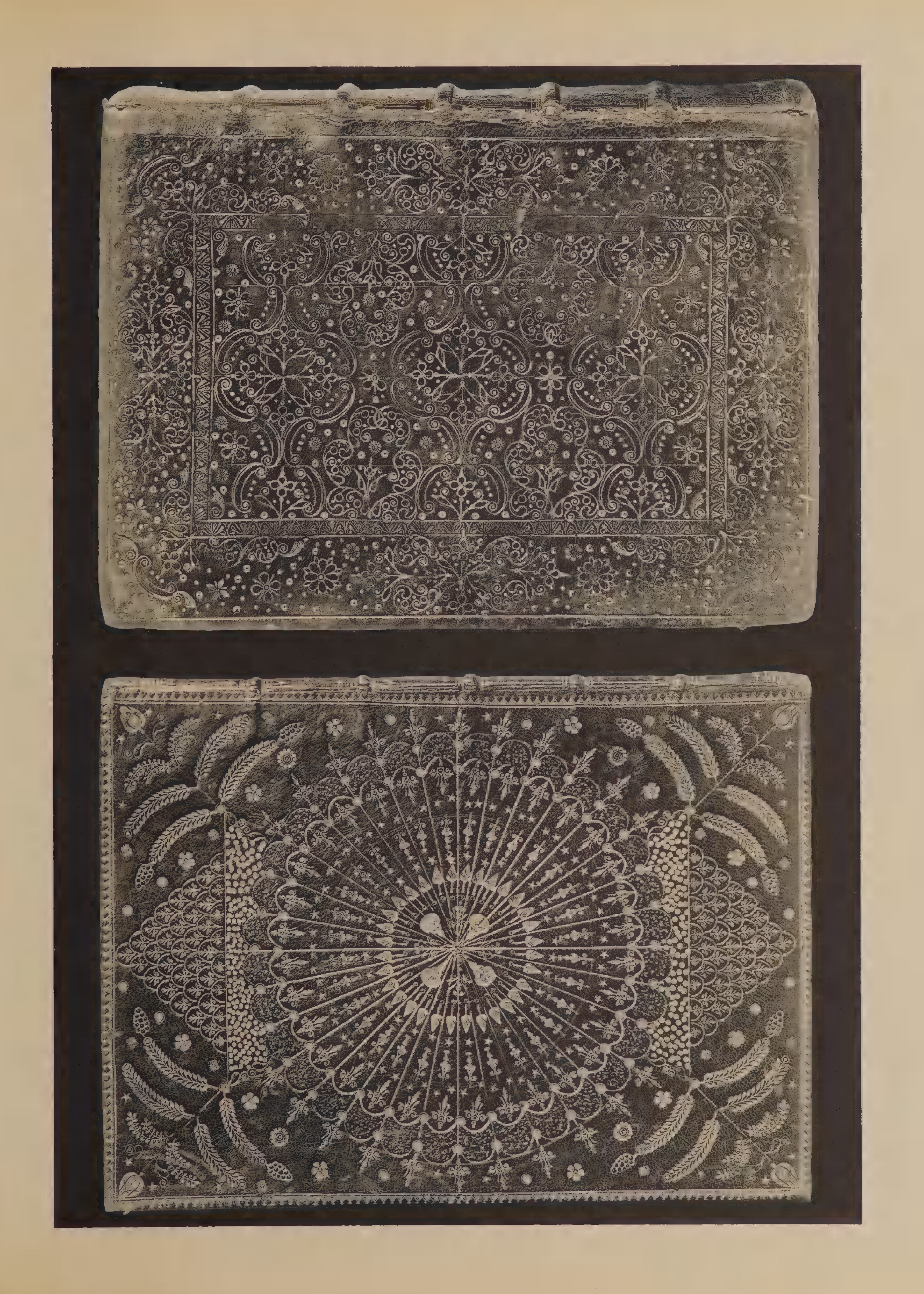


4

5


„Die Quelle", Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.


1
Das ander
teil des Alten Te-
staments/mit sampt dem
Naiwen
2
Iosue III. Cap.
Der Jordan weicht dem Glauben.
Israhel ging durch den Jordan/
Die Lad des Bunds die ging voran
Da stund das Wasser still zur seiten/
Zwölf stain stalt man solchs zubedeiten/
Das Christus wird sein Völklin laiten
H iij



„Die Quelle“, Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.



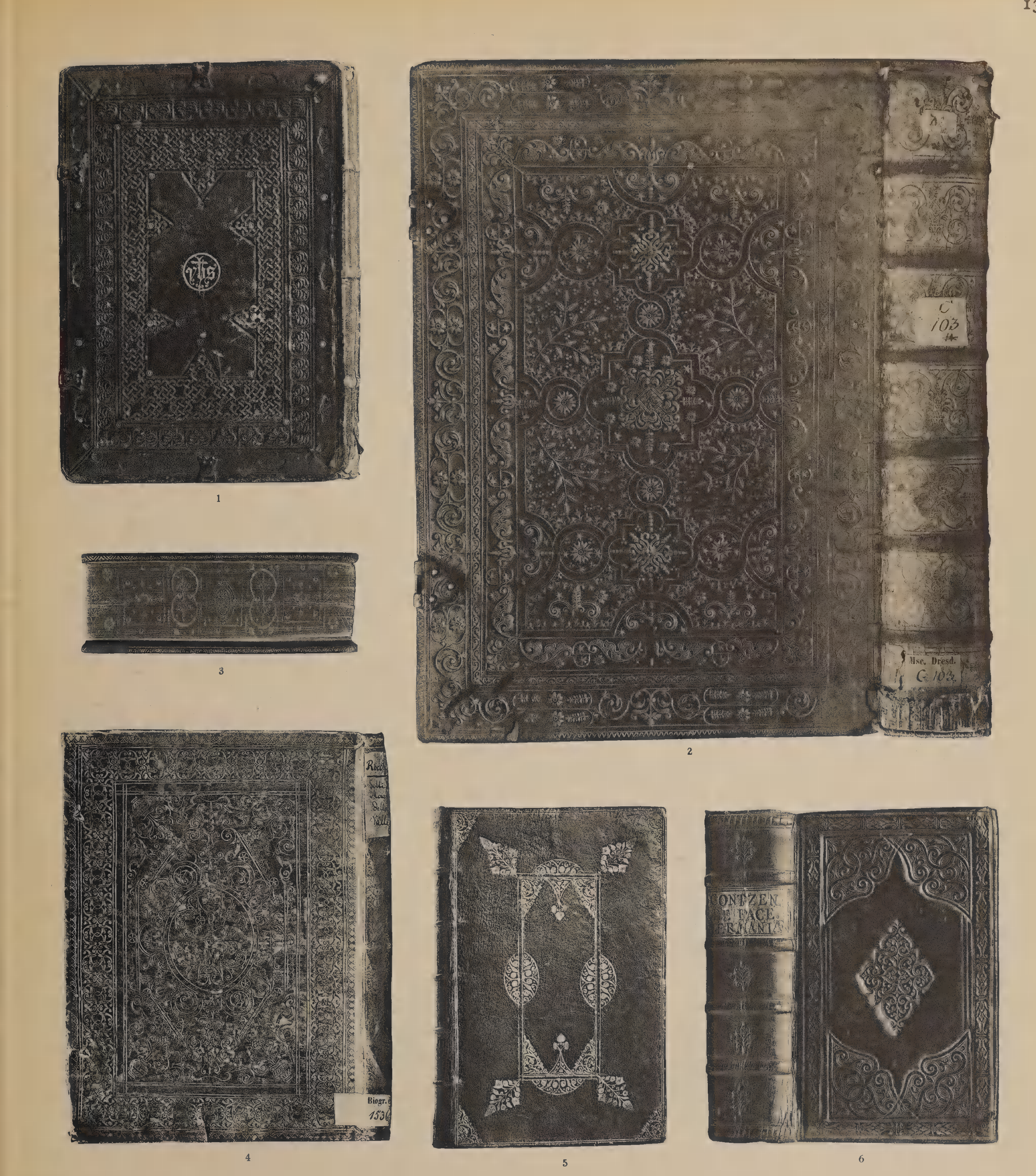







1596





1 2 3 4 5 6



1 2 3 4 5 6


NOTIZIE
DI ROMA
1836
NOTIZIE
DI ROMA
1838

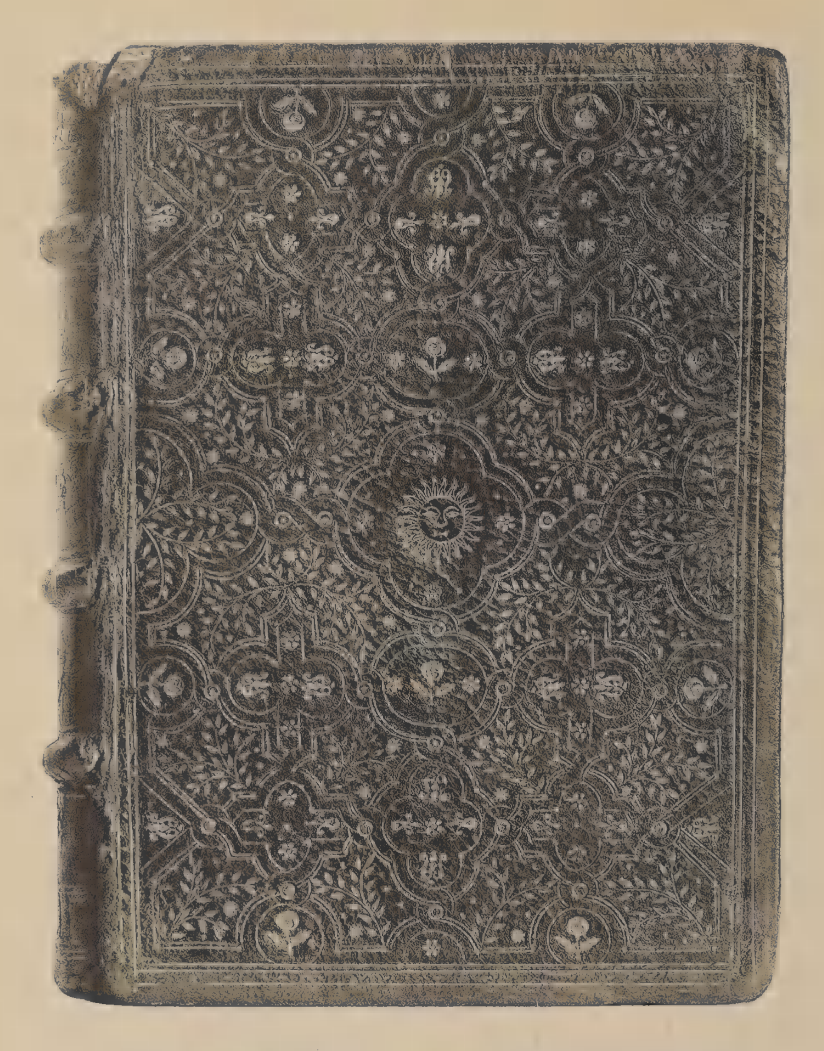

ORSINI
GUIDA
DI

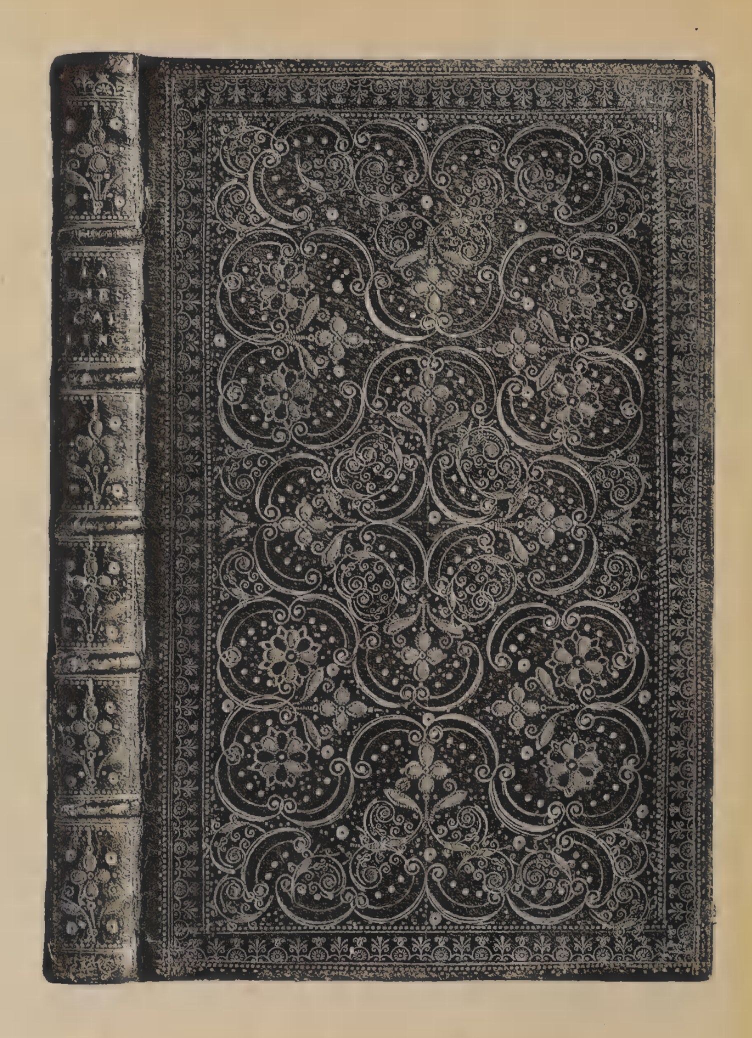




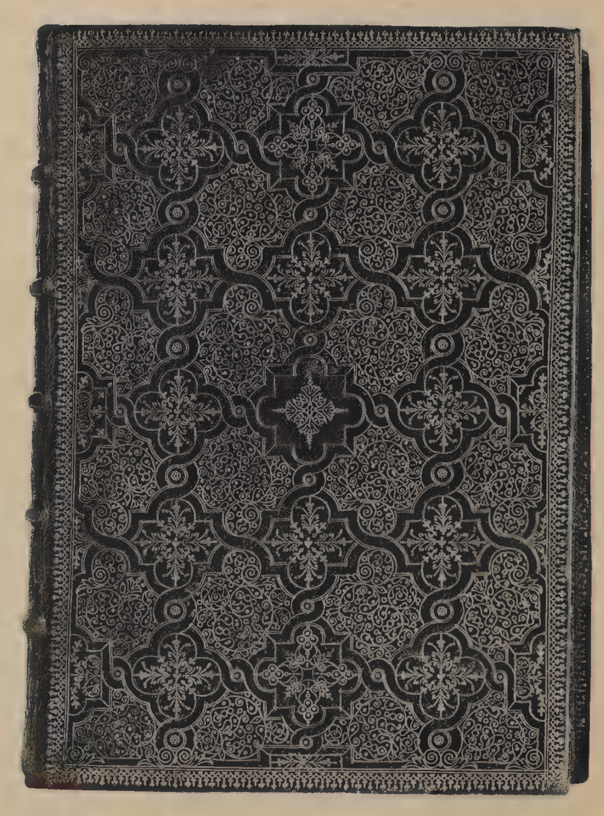


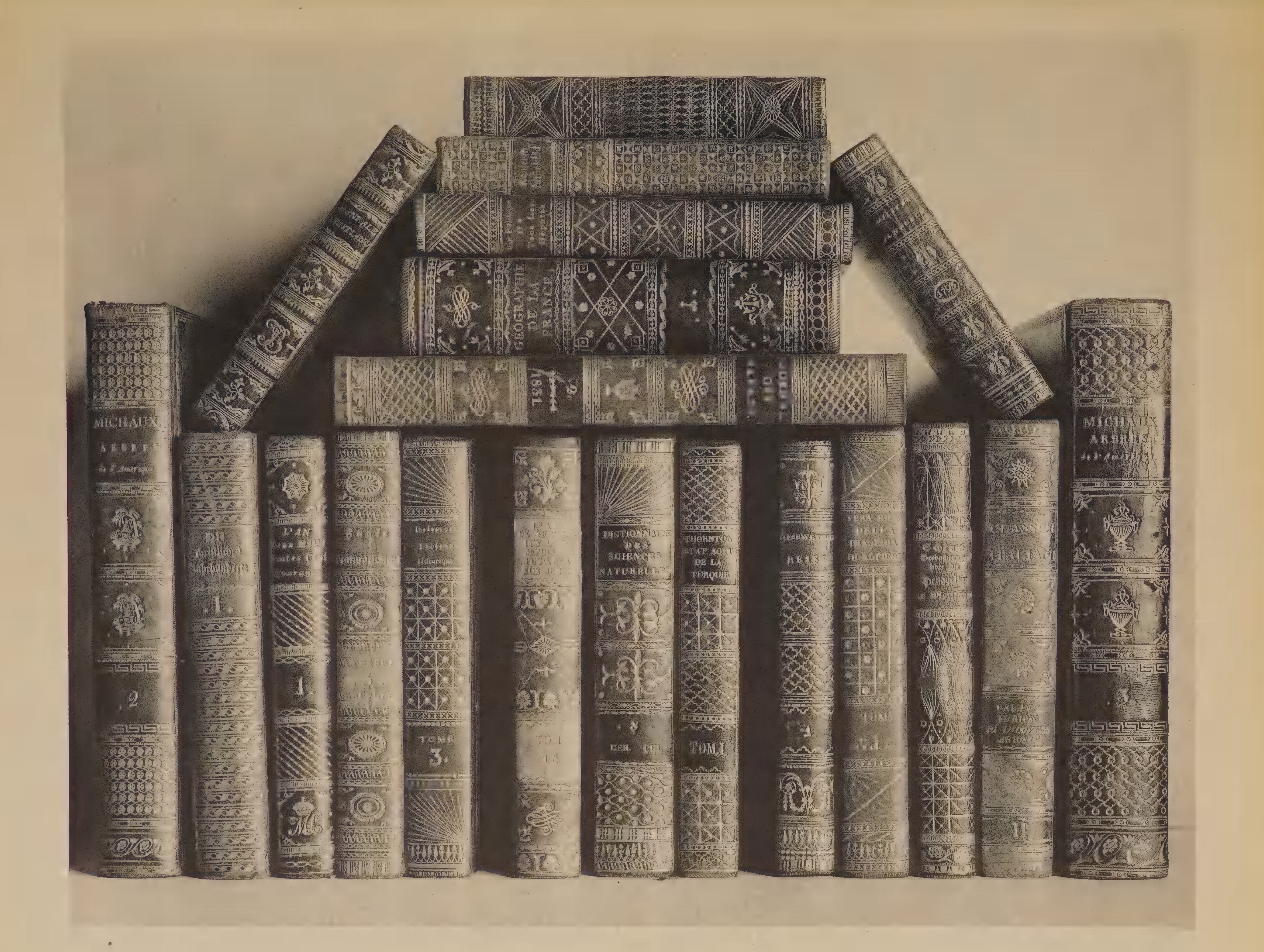












„Die Quelle", Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.




Schreib Calender/
Auff das Jahr nach der
Schreib Calender/
Auff das Jahr nach der







Ls de Heere twaelf jaer oudt ghewozden was / ende van syn ouders upt devotie nae de ghewoonte / tot Ierusalem op den Feest-dagh van Paesschen ghebzacht werde / is hy sonder dat sy't wisten / daer ghebleven om



















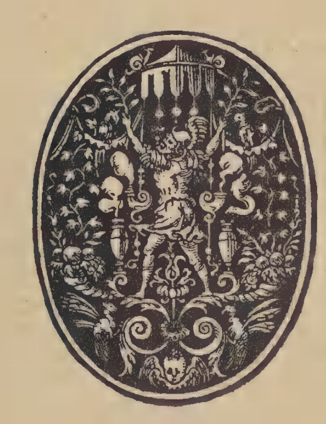


Ierentusschen Ioannes noch inden kercker ghehouden zijnde / als hy vande heerlijcke ende uptmuntende wercken Christi ghehoozt hadde / heeft hy twee van sijnen Discipulen aen hem gesonden / om te vzaegen oft hy de beloofde Messias was. De welcke haer-lieden

















Eere Iesv Chris
die inde weerelt geco
zijt om te soecken en
behondē datter verlo
was / die gecomen zij
de sondaers te roepe
leet-wesen / die gheco







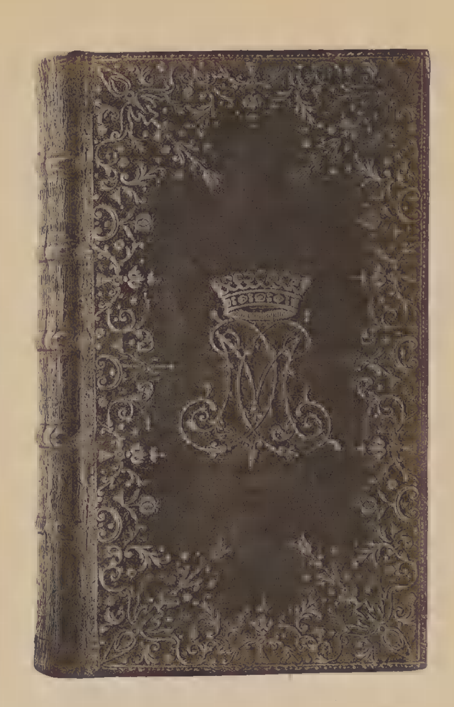




























EXTRAICT DU PRIVILEGE DU ROY DE FRANCE.



Ar grace & Privilege du Roÿ, il a esté permis & octroyé à Gerard Thibault natif d'Anvers, d'imprimer vendre & debiter le present livre & figures, en tel character & volume que bon luy semblera, par tous les Royaumes pays terres & Seigneuries de sa Majesté, pandant le temps de neuf ans à compter du jour qu'il sera achevé d'imprimer: avec deffences à toutes personnes de quelque qualité & condition qu'ils soyent, de vendre



























